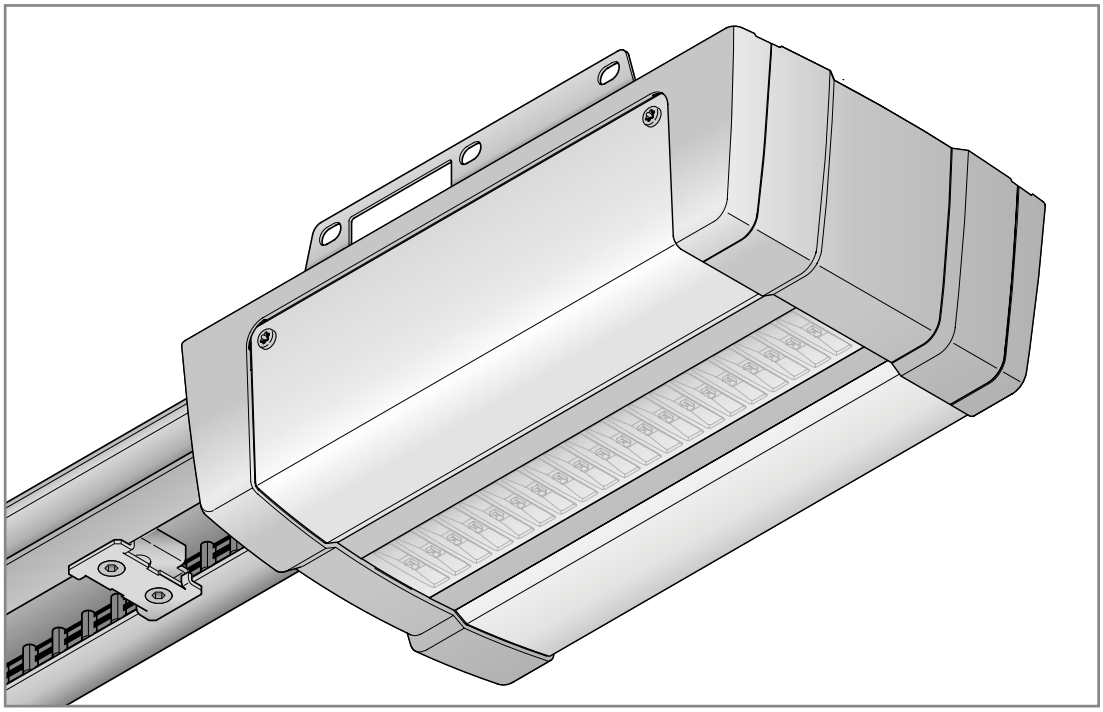
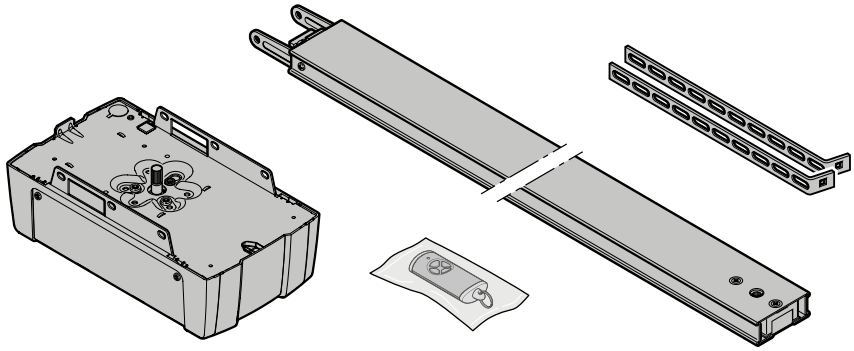


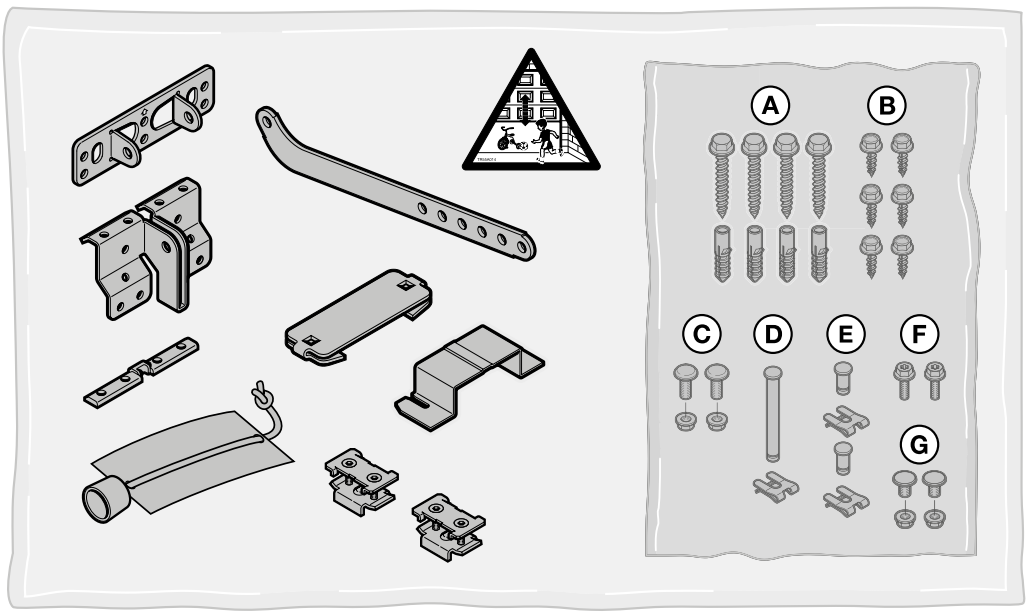
DE	**Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung** Garagentor-Antrieb	**3**
EN	**Instructions for fitting, operating and maintenance** Garage door operator	**26**
FR	**Instructions de montage, de service et de maintenance** Motorisation de porte de garage	**49**
NL	**Handleiding voor montage, bediening en onderhoud** Garagedeuraandrijving	**74**
IT	**Istruzioni per il montaggio, il funzionamento e la manutenzione** Motorizzazione per portoni da garage	**97**
ES	**Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento** Automatismo para puertas de garaje	**121**
PT	**Instruções de montagem, funcionamento e manutenção** Automatismo para porta de garagem	**146**

4511193 B0 / 17-2022 / RE

HÖRMANN

A



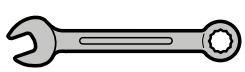


B



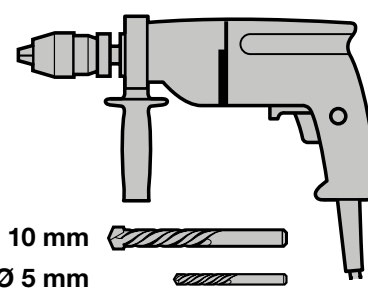


13 mm



10 mm





T 30



Ø 10 mm

Ø 5 mm

T 20

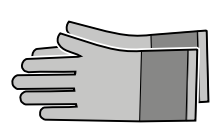


Ø 3 mm



4 mm







Inhaltsverzeichnis

1 Mitgeltende Unterlagen ... 3
1.1 Verwendete Warnhinweise ... 3
1.2 Verwendete Definitionen ... 4
1.3 Verwendete Symbole ... 4
1.4 Verwendete Abkürzungen ... 4
1.5 Verwendete Artikelbezeichnung ... 5

2 ⚠ Sicherheitshinweise ... 5
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
2.3 Qualifikation der sachkundigen Person ... 5
2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage ... 5
2.5 Sicherheitshinweise zur Montage ... 5
2.6 Sicherheitshinweise zur Installation ... 5
2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb ... 5
2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders ... 6
2.9 Schutzeinrichtungen ... 6

3 Montage ... 6
3.1 Tor / Toranlage prüfen ... 6
3.2 Benötigter Freiraum ... 6
3.3 Garagentor-Antrieb montieren ... 6
3.4 Führungsschiene montieren ... 7
3.5 Torendlagen festlegen ... 7
3.6 Antriebskopf montieren ... 7
3.7 Notentriegelung ... 7

4 Inbetriebnahme ... 7
4.1 Antrieb einlernen ... 7

5 Programmierung zusätzlicher Menüs ... 9
5.1 Menü 10: Lernfahrten ... 9

6 Zubehör anschließen ... 9
6.1 Anschlussklemmen ... 10
6.2 Taster mit Impulsfunktion ... 10

7 Menü- und Programmierübersicht ... 10

8 Abschließende Arbeiten ... 15
8.1 Warnschild befestigen ... 15
8.2 Funktionsprüfung ... 15

9 Handsender HSE 4 BiSecur ... 16
9.1 Produktbeschreibung ... 16
9.2 Batterie wechseln ... 16
9.3 Betrieb des Handsenders ... 16
9.4 Vererben / Senden eines Funkcodes ... 16
9.5 Reset des Handsenders ... 16
9.6 LED-Anzeige ... 16
9.7 Reinigung des Handsenders ... 17
9.8 Technische Daten ... 17
9.9 EU-Konformitätserklärung für Handsender ... 17

10 Bluetooth® ... 17
10.1 BlueSecur Applikation (App) ... 17
10.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren ... 18
10.3 Bluetooth® einrichten ... 18
10.4 Betrieb ... 18
10.5 Externe Bluetooth-Antenne ... 18
10.6 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger ... 19
10.7 Open Source Lizenz ... 19

11 Betrieb ... 19
11.1 Benutzer einweisen ... 19
11.2 Funktionen der Bedientasten ... 20
11.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes ... 20
11.4 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten ... 20
11.5 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku) ... 20
11.6 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku) ... 21
11.7 Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku) ... 21
11.8 Referenzfahrt ... 21

12 Prüfung und Wartung ... 21
12.1 Spannung des Zahngurtes / -riemens ... 21
12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen ... 21
12.3 Lichtmodul wechseln ... 22

13 Demontage ... 22

14 Entsorgung ... 22

15 Technische Daten ... 22

16 Garantiebedingungen ... 22

17 EG/EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung ... 23

18 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen ... 23
18.1 Meldungen der Antriebsbeleuchtung ... 23
18.2 Anzeige der Betriebszustände ... 23
18.3 Anzeige von Fehlern und Warnungen ... 24



... 171

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** nach EG-Richtlinie 2006 / 42 / EG und gliedert sich in einen Text- und Bildteil. Sie enthält wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise.

Die Anleitung sorgfältig durchlesen und sicher aufbewahren.

1 Mitgeltende Unterlagen

Der Endverbraucher erhält für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen:

- Diese Anleitung
- Beigefügtes Prüfbuch
- Anleitung des Garagentors
- Weitere Beschreibungen unter:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Verwendete Warnhinweise

⚠ GEFAHR
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führt.
⚠ WARNUNG
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führen kann.
ACHTUNG
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

App Store℠ ist eine Marke von Apple Inc.
Google™ Play ist eine Marke von Google Inc.

1.2 Verwendete Definitionen

Aufhaltezeit

Wartezeit beim automatischen Zulauf, bevor das Tor aus der Torendlage AUF oder der Teilöffnung schließt.

Automatischer Zulauf

Nach Ablauf von eingestellter Aufhaltezeit und Vorwarnzeit schließt das Tor automatisch aus der Torendlage AUF/ Teilöffnung.

Impulsfolgesteuerung

Der eingelernte Funkcode Impuls oder ein Taster löst die Impulsfolgesteuerung aus. Bei jeder Betätigung startet das Tor entgegen der letzten Fahrtrichtung oder eine Torfahrt stoppt.

Lernfahrten

Der Antrieb lernt Verfahrwege und Kräfte, die für das Verfahren des Tors erforderlich sind.

Lüften

Beim Lüften wird die obere Lamelle umgeklappt oder das Tor etwas angehoben, sodass Luft zirkulieren kann.

Normalbetrieb

Der Normalbetrieb ist eine Torfahrt mit eingelernten Verfahrwegen und Kräften.

Referenzfahrt

Torfahrt mit verminderter Geschwindigkeit in die Torendlage AUF, um die Grundstellung festzulegen.

Sicherheitsrücklauf / Reversieren

Torfahrt in Gegenrichtung, wenn eine Schutzeinrichtung oder die Kraftbegrenzung anspricht.

Reversiergrenze

Die Reversiergrenze ist kurz vor der Torendlage ZU. Innerhalb der Reversiergrenze erfolgt kein Sicherheitsrücklauf / Reversieren.

Schleichfahrt

Der Bereich, in dem das Tor sehr langsam verfährt, um sanft in die Endlage zu fahren.

Status

Die aktuelle Position des Tors.

Teilöffnung

Individuell einstellbare zweite Öffnungshöhe.

Timeout

Eine definierte Zeitspanne, innerhalb der eine Aktion erwartet wird, z.B. Menüanwahl oder Funktion aktivieren. Verstreicht diese Zeitspanne ohne eine Aktion, wechselt der Antrieb automatisch zurück.

Toranlage

Tor mit dem Antrieb.

Tore unter thermischer Belastung

Tore, die z. B. auf der Südseite montiert sind und dadurch einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Diese Tore können sich ausdehnen und benötigen ggf. einen größeren Freiraum unter der Decke.

Verfahrweg

Strecke, die das Tor von der Torendlage AUF bis in die Torendlage ZU zurücklegt.

Vorwarnzeit

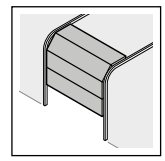
Zeit zwischen dem Fahrbefehl (Impuls) und dem Beginn der Torfahrt.

Werksreset

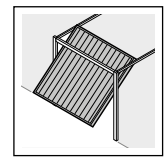
Zurücksetzen der eingelernten Werte in den Auslieferzustand / die Werkseinstellung.

1.3 Verwendete Symbole

Im Bildteil wird die Montage an einem Sektionaltor mit **a**, bei einem Schwingtor mit **b** gekennzeichnet. Bei Montageabweichungen am Schwingtor werden diese zusätzlich gezeigt.



a = Sektionaltor



b = Schwingtor

Symbole



Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Starker Kraftaufwand



Geringer Kraftaufwand



Prüfen



Spannungsausfall



Spannungsrückkehr



Werkseinstellung



Schutzhandschuhe verwenden



Leichtgängigkeit beachten

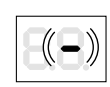


Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der Hörmann KG Verkaufsgesellschaft unter Lizenz verwendet. Andere Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

7-Segment-Anzeige



Anzeige leuchtet



Anzeige blinkt langsam



Anzeige blinkt schnell



Punkt blinkt

1.4 Verwendete Abkürzungen

Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteile Die Abkürzungen der Farben für Leitungs- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 60757:			
WH	Weiß	**BK**	Schwarz
BN	Braun	**BU**	Blau
GN	Grün	**OG**	Orange
YE	Gelb	**RD / BU**	Rot / Blau

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

1.5 Verwendete Artikelbezeichnung

HSE 4 BiSecur	4-Tasten-Handsender
ESE BiSecur	Bidirektionaler Empfänger
IT 1b-1	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste
IT 3b-1 / PB 3	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste, zusätzliche Tasten für Licht Ein / Aus und Antrieb sperren / entsperren
EL 101 /EL 301	Einweg-Lichtschranke
HOR 1-HCP	Optionsrelais
UAP 1-HCP	Universaladapterplatine
SLK	LED Signalleuchte, gelb
SKS	Anschlusseinheit Schließkantensicherung
STK	Schlupftürkontakt
VL	Anschlusseinheit Voreilende Lichtschranke
HNA 18-4	Not-Akku

2 ⚠ Sicherheitshinweise

ACHTUNG:

Beim Bezug auf undatierte Verweise betreffend Normen, Richtlinien usw., gilt die letzte Ausgabe der Veröffentlichung einschließlich Änderungen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist für den Impulsbetrieb von feder- / gewichtsausgeglichenen Garagentoren vorgesehen. Abhängig vom Antriebstyp kann der Antrieb im privaten oder gewerblichen Bereich) eingesetzt werden.

Die Herstellerangaben betreffend Tor und Antrieb beachten. Die EN 13241 bestimmt den Anwendungsbereich für den Einbau, die Montage und Nutzung.

Antrieb nur in trockenen Räumen betreiben.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden

Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden und nur über eine Schutzeinrichtung, z.B. Kraftbegrenzung verfügen, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden.

2.3 Qualifikation der sachkundigen Person

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen den Antrieb montieren, warten, reparieren oder demontieren.

Möglichen Gefahren nach EN 12604 und EN 12453 beachten.

Bauseitige Änderungen können zum Erlöschen der CE-Konformität führen.

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage

⚠ GEFAHR

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.1

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 12

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Antriebs durchführen.

- ▶ Bei Versagen des Antriebs sofort eine sachkundige Person mit Prüfung / Reparatur beauftragen.

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage

Die sachkundige Person muss bei den Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit, für den Betrieb von elektrischen Geräten und die nationalen Richtlinien befolgen. Gefährdungen nach EN 13241-1 werden durch Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Nach Abschluss der Montage muss die sachkundige Person entsprechend dem Geltungsbereich die Konformität nach EN 13241-1 erklären.

⚠ WARNUNG

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

Lebensgefahr durch Handseil

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

2.6 Sicherheitshinweise zur Installation



⚠ GEFAHR

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Lassen Sie Elektroanschlüsse nur von einer Elektrofachkraft ausführen.
- ▶ Beauftragen Sie bei beschädigter Netzanschlussleitung eine Elektrofachkraft.
- ▶ Bauseitige Elektroinstallationen müssen den Schutzbestimmungen (230/240 V AC, 50/60 Hz) entsprechen.

ACHTUNG



Fremdspannung an den Anschlussklemmen

Fremdspannung (230/240 V AC) an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.

Zusammen verlegte Steuer- und Versorgungsleitungen führen zu Funktionsstörungen.

- ▶ Verlegen Sie Steuerleitungen (24 V DC) des Antriebs und Versorgungsleitungen (230/240 V AC) getrennt.

2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Tortyp

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1

Verletzungsgefahr bei Torfahrt

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Quetschgefahr in der Führungsschiene

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Verletzungsgefahr durch Seilglocke
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11
Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-ZU bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11
Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11.1.1

2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9
Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2
Lebensgefahr durch Verschlucken
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2

2.9 Schutzeinrichtungen

entsprechen EN ISO 13849-1, Kat. 2, PL „c“ und wurden entsprechend konstruiert und geprüft:

- interne Kraftbegrenzung
- Schutzeinrichtungen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen
▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 8.2

3 Montage

3.1 Tor / Toranlage prüfen

⚠ GEFAHR

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung
Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen!
▶ Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tors oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Wenn erforderlich lassen Sie die Arbeiten nur durch eine sachkundige Person ausführen!
▶ Kontrollieren Sie die gesamte Toranlage (Lager des Tors, Gelenke, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen, vorhandenen Rost, Korrosion oder Risse.

Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen!
▶ Wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, benutzen Sie die Toranlage nicht!

Die Konstruktion des Garagentor-Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt.

Das Tor muss mechanisch fehlerfrei und im Gleichgewicht sein, sodass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).

▶ **Beachten Sie die Anleitungen des Herstellers.**

3.2 Benötigter Freiraum

▶ Bild 1.1a/1.2b

Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **min. 35 mm,** bei Toren unter thermischer Belastung **min. 75 mm** betragen.

HINWEIS

Eine Deckenmontage ist bei Toren unter thermischer Belastung nicht möglich.

⚠ Bei ThermoFrame die jeweiligen Einbaudaten des Tors beachten.

Bei geringerem Freiraum kann die Führungsschiene auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden, sofern ausreichend Platz vorhanden ist. In dem Fall muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt und separat bestellt werden.

Der Antrieb kann max. 500 mm außermittig angeordnet werden. Ausgenommen sind Sektionaltore mit einer Höherführung (H-Beschlag). Hier ist ein Spezialbeschlag erforderlich.

Montieren Sie die Steckdose zum elektrischen Anschluss ca. 500 mm neben dem Antriebskopf.

▶ Prüfen Sie diese Maße.

3.3 Garagentor-Antrieb montieren

⚠ WARNUNG

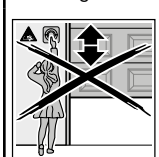
Nicht geeignete Befestigungsmaterialien
können dazu führen, dass der Antrieb sich löst.
▶ Die Eignung der mitgelieferten Dübel und Schrauben für den Montageort muss der Einbauer prüfen. Da sich die mitgelieferten Befestigungsmaterialien für Beton (≥ B15) eignen, aber nicht bauaufsichtlich zugelassen sind, müssen Sie ggf. anderes Befestigungsmaterialien verwenden. (siehe Bilder **1.6a/1.8b/2.4**).

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Handseil
▶ Entfernen Sie das Handseil bei der Montage (siehe Bild **1.3a**).

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung
Falsche Handhabung des Antriebs und der Steuergeräte können ungewollte Torbewegungen auslösen und Personen oder Gegenstände einklemmen.



▶ Befestigen Sie Steuergeräte in einer Höhe von min. 1,5 m außer Reichweite von Kindern.
▶ Montieren Sie fest installierte Steuergeräte in Sichtweite des Tors, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

ACHTUNG

Bohrspäne und Staub
können zu Funktionsstörungen führen.
▶ Decken Sie den Antrieb ab.

Sektionaltor (Bild 1a - 1.6a)

- Montieren Sie beim außermittigen Verstärkungsprofil den Mitnehmerwinkel am nächstgelegenen Verstärkungsprofil rechts oder links (Bild 1a).
- Demontieren Sie die mechanische Torverriegelung komplett (Bild 1.2a + 1.3a).
- Bei einem mittigen Torverschluss bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel max. 500 mm außermittig an (Bild 1.5a).

HINWEIS:

Abweichend von Bild 1.5a verwenden Sie bei Holztoren die Holzschrauben 5 x 35 aus dem Beipack des Tors (Bohrung Ø3 mm).

Schwingtor (Bild 1b - 1.8b)

- Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bild 1.3b,1.4b,1.5b). Stellen Sie bei den hier nicht aufgeführten Tormodellen die Schlossfalle bauseits fest.
- Bei einem kunstschmiedeeisernen Torgriff bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an (Bild 1.6b, 1.7b).

HINWEIS:

Verwenden Sie bei N80-Toren mit Holzfüllung die unteren Löcher vom Sturzgelenk zur Montage (Bild 1.7b).

3.4 Führungsschiene montieren

- Bild 2 - 3.1b
- Drücken Sie den grünen Knopf und schieben Sie den Führungsschlitten ca. 200 mm in Richtung Schienenmitte. Dies ist nicht mehr möglich, sobald die Endanschläge und der Antrieb montiert sind. (Bild 2.1)
- Bei geteilten Schienen wird eine 2. Abhängung empfohlen (im Zubehör erhältlich). (Bild 2.4)
- Beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers abhängig vom Torbeschlag und Tortyp. (Bild 3a - 3.1b)

HINWEIS

Abhängig vom jeweiligen Einsatz verwenden Sie für die Garagentorantriebe ausschließlich die von uns empfohlenen Führungsschienen (siehe Produktinformation)!

Um die **TTZ Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore** vollständig zu erfüllen, muss die Seilglocke am Führungsschlitten entfernt werden.

3.5 Torendlagen festlegen

1. Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. (Bild 4)
2. Montieren Sie den Endanschlag Tor-AUF zwischen Führungsschlitten und Antrieb. (Bild 5.1)
3. Montieren Sie den Endanschlag Tor-ZU zwischen Führungsschlitten und Tor. (Bild 5.2)
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. (Bild 6)
5. Verfahren Sie das Tor, bis der Führungsschlitten in das Gurtschloss einkuppelt.

3.6 Antriebskopf montieren

- Montieren Sie den Antriebskopf (Bild 7). Die Abdeckung des Anschlussraums muss in die Garage zeigen.

3.7 Notentriegelung

- Bild 8 - 9b

Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

Für Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren. Bestellen Sie die Notentriegelung separat.

- Prüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf Funktionsfähigkeit.

4 Inbetriebnahme

- Lesen und befolgen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 4.1, 8.2, 11 und 11.1.1.

Bei den Lernfahrten wird der Antrieb auf das Tor abgestimmt. Dabei wird die Länge des Verfahrwegs, die benötigte Kraft für Auf- und Zufahrten und angeschlossene Schutzeinrichtungen automatisch eingelernt und spannungsausfallsicher gespeichert. Die Daten sind nur für dieses Tor gültig.

HINWEISE

- Der Handsender muss betriebsbereit sein.
- Der Führungsschlitten muss eingekuppelt sein.
- Die Anleitung des Handsenders beachten.
- Wenn der Verfahrweg eingelernt wird, fährt der Antrieb in Schleichfahrt.

Antriebsbeleuchtung:

Wenn der Antrieb ungelernt ist, leuchtet die Antriebsbeleuchtung nach Stromzufuhr für **120** Sekunden.

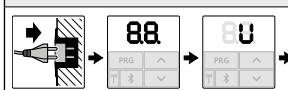
4.1 Antrieb einlernen

⚠ WARNUNG

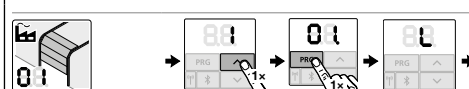
Verletzungsgefahr durch falsch ausgewählten Tortyp
Das Fehlverhalten der Toranlage kann zu **Verletzungen** führen.

- Wählen Sie *nur* das Menü der vorhandenen Toranlage.

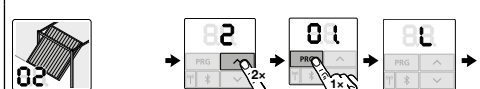
Um den Antrieb einzulernen:



1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
   In der Anzeige
   – leuchtet für 1 Sekunde 8.8. ,
   – anschließend leuchtet U dauerhaft.
2. Drücken Sie die Taste ^ oder v und wählen den vorhandenen Tortyp.



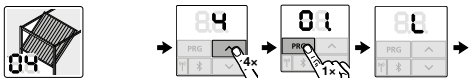
Sektionaltor



Schwingtor: ein nach außen schwingendes Tor



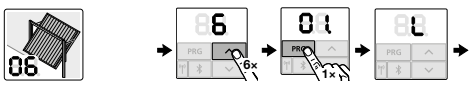
Seiten-Sektionaltor, Garagen-Drehflügeltor



Kipptor: ein nach innen kippendes Tor

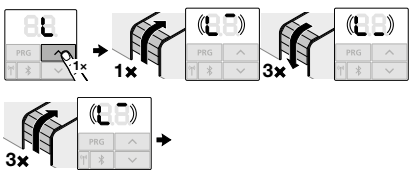


Garagen-Deckenlauftor



Kipptor Canopy: ein nach innen kippendes Tor

3. Drücken Sie die Taste PRG.
- **L** leuchtet.



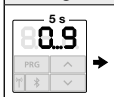
4. Drücken Sie die Taste ^.
- Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
  L ¯ blinkt.
- Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
  L _ blinkt in Richtung Tor-ZU.
  L ¯ blinkt in Richtung Tor-AUF.
  Der Verfahrweg und die benötigten Kräfte werden eingelernt.

Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.
- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

Um eine Lernfahrt abzubrechen:

▶ Drücken Sie eine der Tasten ^, v, PRG oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion.
In der Anzeige leuchtet ein **U**, der Antrieb ist ungelernt.

Anzeige der eingelernten Kräfte



Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an.
Der Wert sagt Folgendes aus:

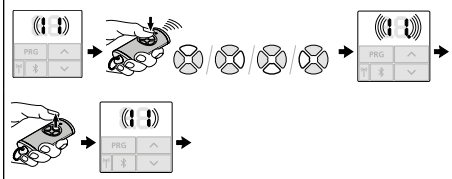
Torbreite < 5000 mm	Torbreite ≥ 5000 mm, L-Beschlag	
0-2	**0-4**	Optimale Kraftverhältnisse.
3-9	**5-9**	Schlechte Kraftverhältnisse. Toranlage prüfen bzw. nachstellen.

Der Antrieb wechselt automatisch in das Menü zum Einlernen der Handsender.

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

In der Anzeige blinkt **11**.

Um einen Funkcode (Impuls) einzulernen:



5. Drücken und halten Sie die Handsendertaste, von der Sie den Funkcode senden möchten.

Handsender:
- Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
- Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau. Der Funkcode wird gesendet.

Antrieb:
Wenn der Empfänger einen gültigen Funkcode erkennt, blinkt in der Anzeige **11.** schnell.

6. Lassen Sie die Handsendertaste los.
Der Handsender ist betriebsbereit eingelernt.
In der Anzeige blinkt **11**.
Weitere Handsender können innerhalb von 25 Sekunden eingelernt werden. (Timeout Funk)

Um weitere Funkcodes (Impuls) einzulernen:

▶ Wiederholen Sie Schritt **5 + 6**.

Um das Einlernen der Funkcodes vorzeitig abzubrechen:

▶ Drücken Sie die Taste PRG.

Um Handsender für weitere Funktionen einzulernen:

▶ Drücken Sie die Taste ^ und wählen:

Menü **12**	Beleuchtung
Menü **13**	Teilöffnung
Menü **14**	Richtungswahl Tor-AUF
Menü **15**	Richtungswahl Tor-ZU
Menü **16**	Lüften

7. Drücken Sie die Taste PRG und wechseln in den Programmiermodus.
Entsprechend blinkt **12, 13, 14, 15** oder **16**.

8. Führen Sie die Schritte **5 + 6** durch, wie bei Funkcode Impuls.

Um keine weiteren Handsender einzulernen

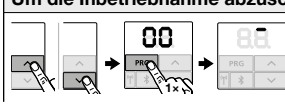


▶ Drücken Sie die Taste PRG.
Der Antrieb wechselt in den Programmiermodus.
oder

▶ 25 Sekunden keine Eingabe (Timeout Funk).

Entsprechend dem zuletzt eingelernten Funkcode leuchtet **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

Um die Inbetriebnahme abzuschließen:



1. Wählen Sie mit den Tasten ^ / v das Menü **00** aus.
2. Drücken Sie die Taste PRG.
   Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.
   oder
- ▶ 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Die eingelernten Schutzeinrichtungen sind aktiv und in den Menüs aktiviert.
Der Antrieb ist betriebsbereit.

Timeout Funk:

Wenn während dem Einlernen des Funkcodes das Timeout (25 Sekunden) abläuft, wechselt der Antrieb automatisch in den Programmiermodus. Zum Einlernen eines Handsenders muss das entsprechende Menü dann manuell angewählt werden.

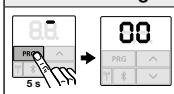
- ▶ Kapitel 7

5 Programmierung zusätzlicher Menüs

HINWEISE

- Das Menü **00** ist das 1. sichtbare Menü im Programmiermodus
- Das Menü **00** dient auch zum Verlassen des Programmiermodus.
- Die Menüs **01** - **09** sind nur bei der Inbetriebnahme erreichbar.
- Nach der Inbetriebnahme sind nur noch die anwählbaren Menüs **10** - **38** sichtbar.
- Ein Dezimalpunkt neben der Menünummer zeigt ein aktives Menü an.

Um in den Programmiermodus zu wechseln:



- ▶ Drücken Sie die Taste PRG, bis die Anzeige **00** leuchtet.

Um ein Menü mit Einzelfunktion zu aktivieren:



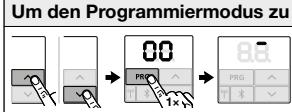
- ▶ Drücken Sie die Taste PRG 1 ×.
  Das Menü ist sofort aktiv.
  Der Dezimalpunkt leuchtet neben der Menünummer.

Um ein Menü mit wählbaren Parametern zu aktivieren:



1. Drücken Sie die Taste PRG 1 ×.
   Der aktive Parameter blinkt.
2. Wählen Sie mit den Tasten ^ / v den gewünschten Parameter.
3. Drücken Sie die Taste PRG 1 ×.
   Der Parameter ist sofort aktiv.
   Die Menünummer und der Dezimalpunkt leuchten.

Um den Programmiermodus zu verlassen



1. Wählen Sie mit den Tasten ^ / v das Menü **00** aus.
2. Drücken Sie die Taste PRG.
   oder
- ▶ 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

  Alle Eingaben sind gespeichert. Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.

5.1 Menü 10: Lernfahrten

- ▶ Beachten Sie die Hinweise aus Kapitel 4.

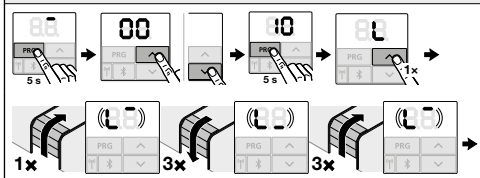
Lernfahrten sind erforderlich:

- nach Service- oder Wartungsarbeiten
- bei der nachträglichen Installation von Schutzeinrichtungen, z. B. Lichtschranke, Schlupftürkontakt oder Sicherheitskontaktleiste
- bei Änderungen am Tor

Hinweis Lernfahrten im Auslieferzustand:

Bei der ersten Inbetriebnahme (Kapitel 4) werden alle Lernfahrten automatisch durchgeführt.

Um Lernfahrten zu starten:



1. Drücken Sie die Taste PRG, bis die Anzeige **00** leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten ^ / v das Menü **10** aus.
3. Drücken Sie die Taste PRG für 5 Sekunden.
   – **L** leuchtet.
4. Drücken Sie die Taste ^ .
   – Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
     L ¯ blinkt.
   – Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
     L _ blinkt in Richtung Tor-ZU.
     L ¯ blinkt in Richtung Tor-AUF.

   Der Verfahrweg und die benötigten Kräfte werden eingelernt.
   Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.
   – Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft und erlischt nach 120 Sekunden.

Anzeige der eingelernten Kräfte



Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an.
Der Wert sagt Folgendes aus:

Torbreite < 5000 mm	Torbreite ≥ 5000 mm, L-Beschlag	
0-2	**0-4**	Optimale Kraftverhältnisse.
3-9	**5-9**	Schlechte Kraftverhältnisse. Toranlage prüfen bzw. nachstellen.

6 Zubehör anschließen

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6
- ▶ Bild **11** - **21**

HINWEISE

- Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit **max. 350 mA** belasten. Die Stromaufnahme der Komponenten entnehmen Sie den Bildern.
- Zubehör der Serie 3 muss über den **HCP-Adapter HAP 1** angeschlossen werden.
- An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.

- Der Eingang Halt oder Ruhestromkreis ist **kein** überwachter Anschluss nach EN ISO 13849 PLc.

6.1 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar:

- Mindeststärke: 1 × 0,5 mm²
- Maximalstärke: 1 × 2,5 mm²

6.2 Taster mit Impulsfunktion

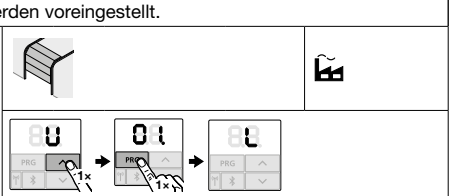
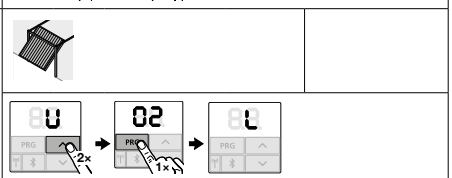
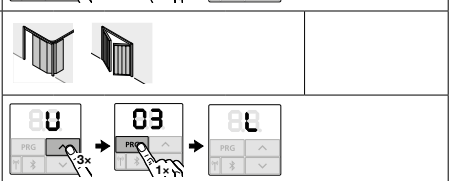
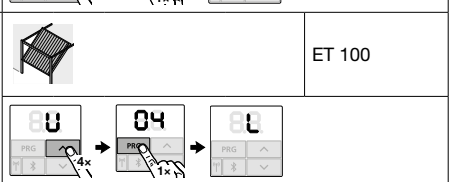
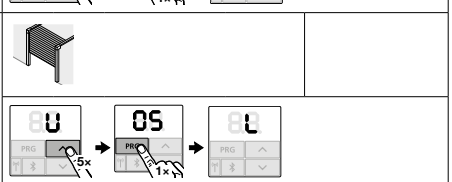
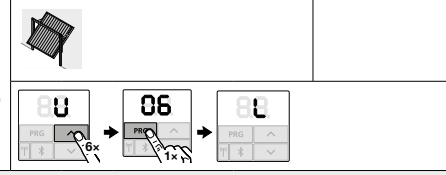
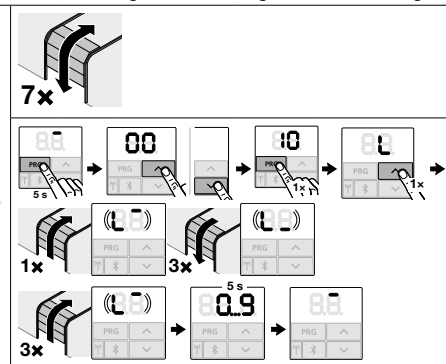
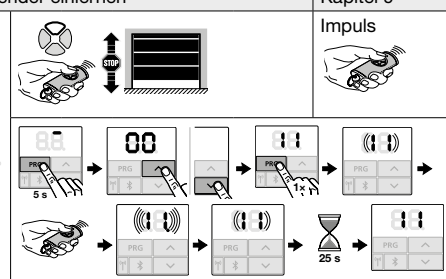
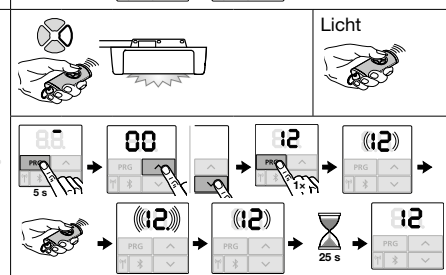
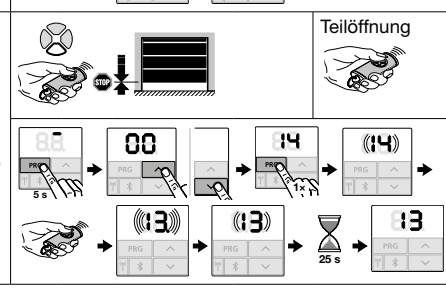
▶ Bild **12**

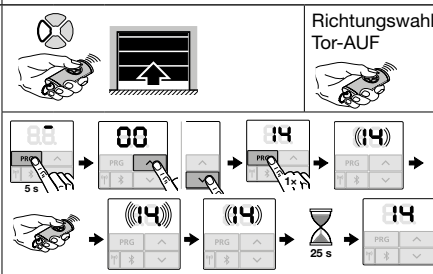
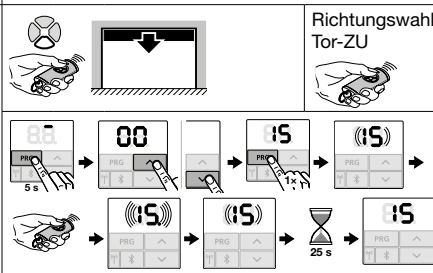
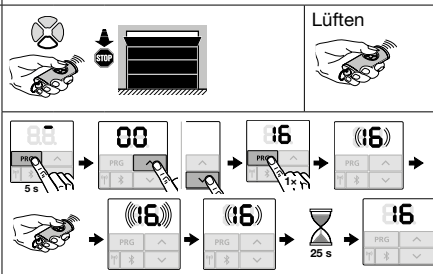
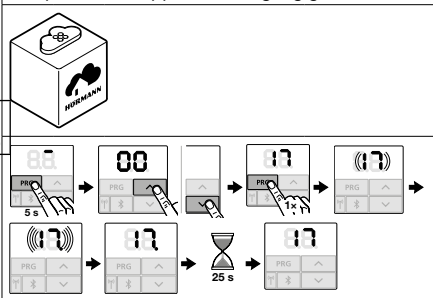
Klemmenbelegung:

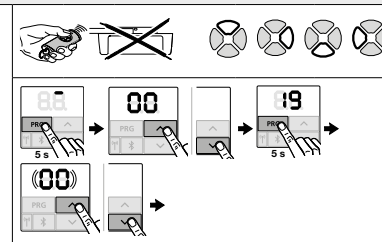
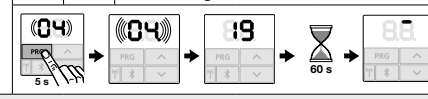
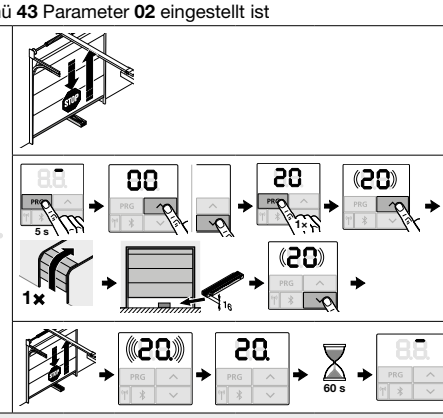
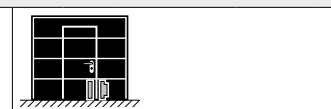
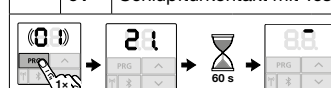
23	Signal Kanal 2	Teilöffnung
5	+24 V DC	
21	Signal Kanal 1	Impuls
20	0 V	

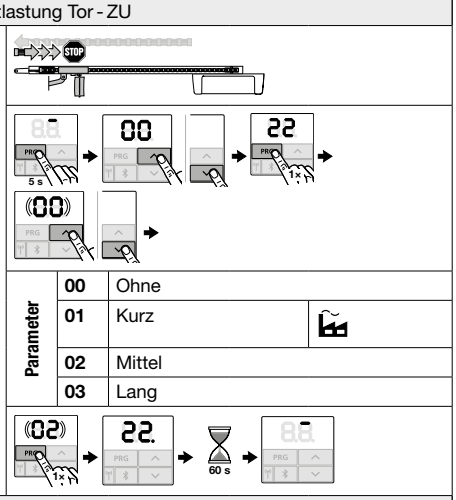
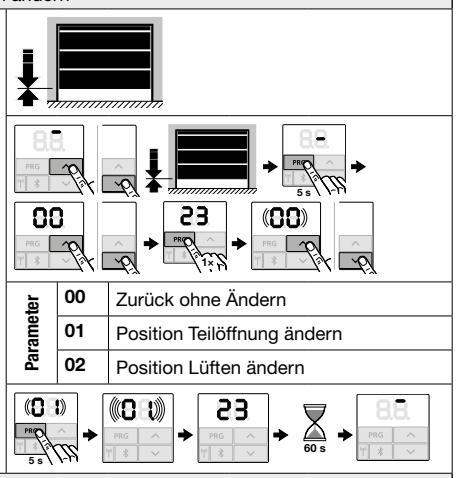
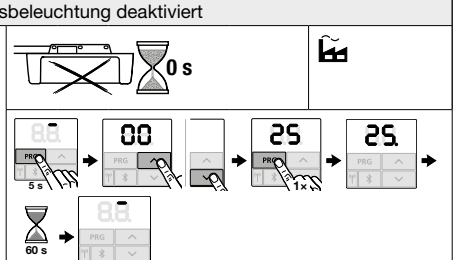
7 Menü- und Programmierübersicht

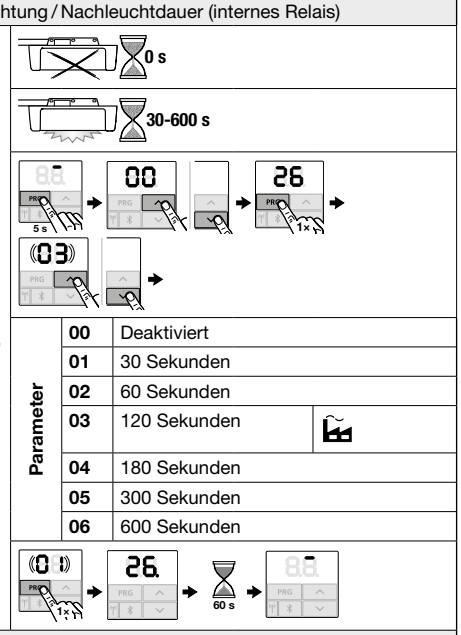
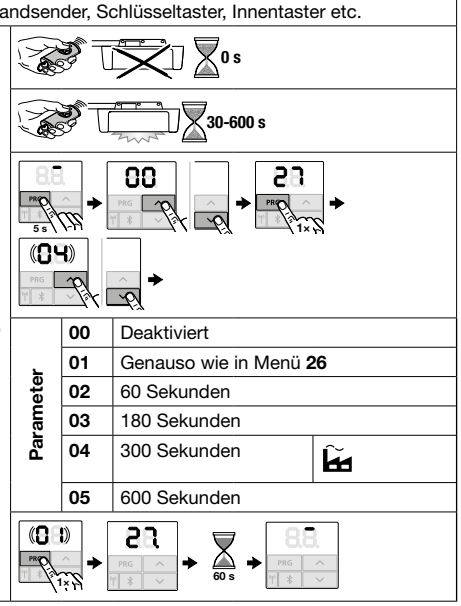
Die genannten Werkseinstellungen gelten für den Tortyp **Sektionaltor**.

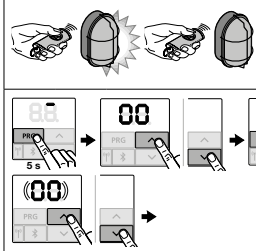
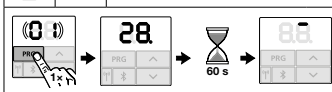
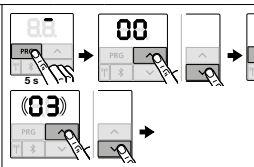
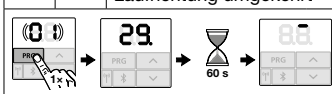
Menü	Aktion
00	Öffnen / Verlassen des Programmiermodus
Tortyp wählen	
Standard-Einstellungen wie Geschwindigkeit, Soft-Stopp, Reversierverhalten der Schutzeinrichtungen, Reversiergrenze usw. werden voreingestellt.	
01	
02	
03	
04	 ET 100
05	
06	
Lernfahrten	
Nach Service / Wartung oder Änderungen an der Toranlage.	
10	
Handsender einlernen	Kapitel 9
11	 Impuls
12	 Licht
13	 Teilöffnung

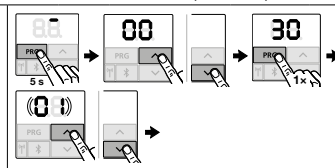
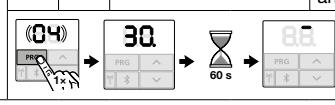
Menü	Aktion
14	 Richtungswahl Tor-AUF
15	 Richtungswahl Tor-ZU
16	 Lüften
17	Smart Home Zentralen: Alle Funktionen werden für entsprechende Apps zur Verfügung gestellt 

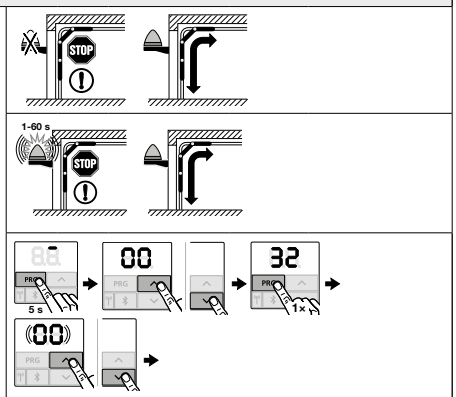
Menü	Aktion		
Alle Funkcodes löschen			
19			
	Parameter	00	Zurück ohne Löschen
		01	Funk (alle Sender)
		02	Bluetooth® (alle Schlüssel)
		03	–
		04	Alle Sender, alle Schlüssel und Reset Einstellung externe Bluetooth-Antenne
			
Reversiergrenze Tor - ZU			
	Menü ist nur sichtbar, wenn an SE 2 eine VL angeschlossen ist in Menü **43** Parameter **02** eingestellt ist		
20			
Schlupftürkontakt			
21			
	Parameter	00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung
		01	Schlupftürkontakt mit Testung
			

Menü	Aktion
Gurtentlastung Tor - ZU	
22	
Parameter	00 Ohne
	01 Kurz
	02 Mittel
	03 Lang
Position ändern	
23	
Parameter	00 Zurück ohne Ändern
	01 Position Teilöffnung ändern
	02 Position Lüften ändern
Antriebsbeleuchtung deaktiviert	
25	

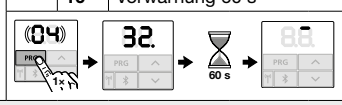
Menü	Aktion
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (internes Relais)	
26	
Parameter	00 Deaktiviert
	01 30 Sekunden
	02 60 Sekunden
	03 120 Sekunden
	04 180 Sekunden
	05 300 Sekunden
	06 600 Sekunden
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (externes Relais)	
z. B. Handsender, Schlüsseltaster, Innentaster etc.	
27	
Parameter	00 Deaktiviert
	01 Genauso wie in Menü **26**
	02 60 Sekunden
	03 180 Sekunden
	04 300 Sekunden
	05 600 Sekunden

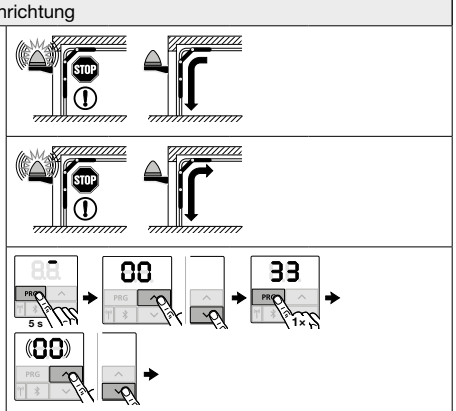
Menü	Aktion
Dauer-EIN Beleuchtung extern	
28	
Parameter	**00** Deaktiviert
	01 Aktiviert
	
Beleuchtung Lauflicht	
Vom Antriebstyp hängt ab, ob das Menü angezeigt wird und wählbar ist.	
29	
Parameter	**00** Deaktiviert
	01 Aktiviert bei Torfahrt
	02 Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung
	03 Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung
Parameter	**04** Aktiviert bei Torfahrt, Laufrichtung umgekehrt
	05 Aktiviert bei Anfahrwarnung / Vorwarnung, Laufrichtung umgekehrt
	06 Aktiviert bei Torfahrt und Anfahrwarnung / Vorwarnung, Laufrichtung umgekehrt
	

Menü	Aktion	
Zusätzliche Funktionen mit Relaisplatine		Bild **19** + **20**
HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais)		
30		
Parameter	**00** Deaktiviert	Menü **25** wird automatisch deaktiviert.
	01 Funktion Beleuchtung extern	Keine Wartungsanzeige (**In**)
	02 Meldung Torendlage AUF	
	03 Meldung Torendlage ZU	
	04 Meldung Torendlage Teilöffnung	
	05 Wischsignal bei Befehlsgabe Tor-AUF oder Teilöffnung	
	06 Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)	
	07 Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü **32** aktiviert.
	Dauersignal	
	08 Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü **32** aktiviert.
	Blinkend	
	09 Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlage ab	
	10 Meldung Wartungsintervall (Anzeige **In** blinkt 3 × in jeder Torendlage)	
	11 Genauso wie Menü **26**	Menü **25** wird automatisch deaktiviert. Keine Wartungsanzeige (**In**)
		

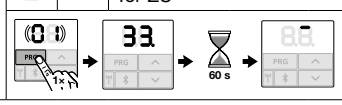
Menü	Aktion
Vorwarnzeit	
32	

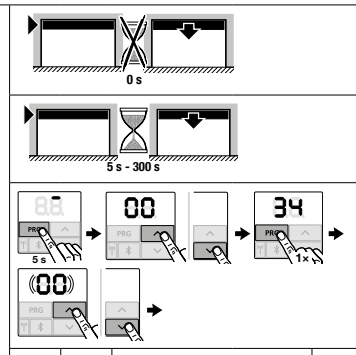
Parameter		
	00	Deaktiviert
	01	Vorwarnung 1 s
	02	Vorwarnung 2 s
	03	Vorwarnung 3 s
	04	Vorwarnung 4 s
	05	Vorwarnung 5 s
	06	Vorwarnung 10 s
	07	Vorwarnung 15 s
	08	Vorwarnung 20 s
	09	Vorwarnung 30 s
	10	Vorwarnung 60 s



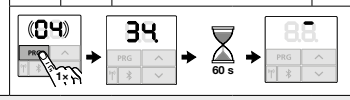
Menü	Aktion
Vorwarnrichtung	
33	

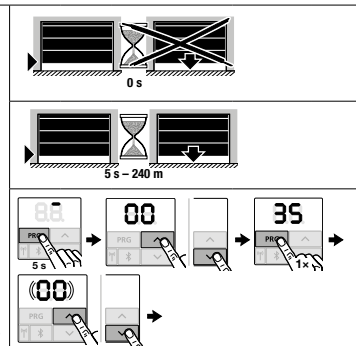
Parameter		
	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU
	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU



Menü	Aktion
Automatischer Zulauf - Aufhaltezeit	
Lichtschranke erforderlich	
34	

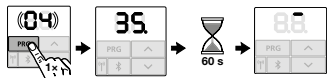
Parameter			
	00	Deaktiviert	
	01	Aufhaltezeit 5 s	Menü **32**, Parameter **03** wird automatisch aktiviert.
	02	Aufhaltezeit 10 s	
	03	Aufhaltezeit 15 s	
	04	Aufhaltezeit 30 s	
	05	Aufhaltezeit 60 s	
	06	Aufhaltezeit 90 s	
	07	Aufhaltezeit 120 s	
	08	Aufhaltezeit 180 s	
	09	Aufhaltezeit 240 s	
	10	Aufhaltezeit 300 s	



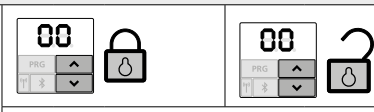
Menü	Aktion
Automatischer Zulauf - Teilöffnung	
Lichtschranke erforderlich	
35	

Parameter			
	00	Deaktiviert	
	01	Genauso wie in Menü **34**	Menü **32**, Parameter **03** wird automatisch aktiviert.
	02	Aufhaltezeit 5 min	
	03	Aufhaltezeit 15 min	
	04	Aufhaltezeit 30 min	
	05	Aufhaltezeit 45 min	
	06	Aufhaltezeit 60 min	
	07	Aufhaltezeit 90 min	

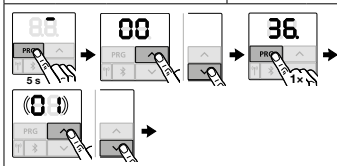
Menü	Aktion			
35	Parameter	08	Aufhaltezeit 120 min	Menü **32**, Parameter **03** wird automatisch aktiviert.
		09	Aufhaltezeit 180 min	
		10	Aufhaltezeit 240 min	



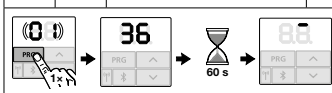
Bedientasten



36.

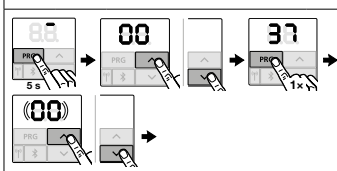


Parameter		
	00	Deaktiviert
	01	Aktiviert

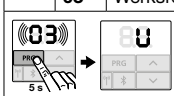


Reset

37.



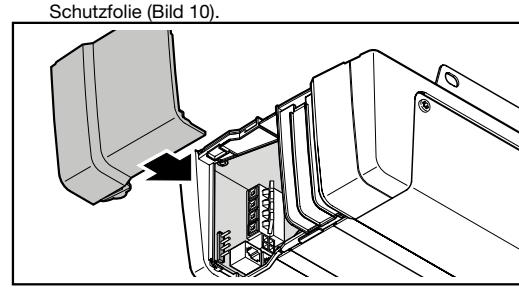
Parameter		
	00	Zurück ohne Reset
	01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS
	02	Reset / Parameter von Menü **22**–**36**
	03	Werksreset **U**



8 Abschließende Arbeiten

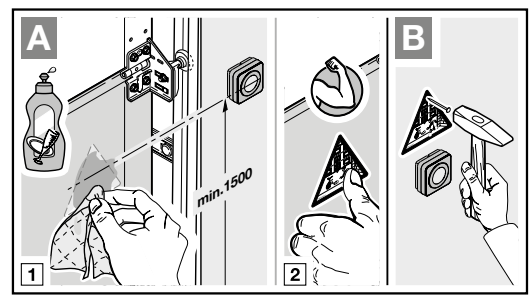
Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme:

- Schließen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Schutzfolie (Bild 10).



8.1 Warnschild befestigen

- Befestigen Sie das Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbarer, gereinigter und entfetteter Stelle.



8.2 Funktionsprüfung

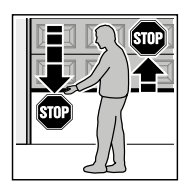
⚠ WARNUNG

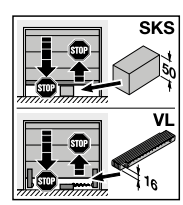
Bei nicht funktionierenden Schutzeinrichtungen kann es zu Verletzungen kommen.

- Nach den Lernfahrten muss eine sachkundige Person die Funktion(en) der Schutzeinrichtung(en) prüfen.

Erst danach ist die Anlage betriebsbereit.

Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:





1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. Reparatur.

9 Handsender HSE 4 BiSecur

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!
- ▶ Bedienen Sie den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor, wenn dieses nur über eine Schutzeinrichtung verfügt!
- ▶ Durchfahren bzw. durchgehen Sie die Toröffnungen erst, wenn das Tor in der Torendlage AUF steht!
- ▶ Bleiben Sie niemals im Bewegungsbereich des Tors stehen.
- ▶ Beachten Sie, dass es durch versehentliche Tastenbetätigung am Handsender zu einer Torfahrt kommen kann.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich beim Einlernen des Funksystems keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.

Wenn Sie das Funksystem in Betrieb nehmen, erweitern oder ändern:

- Nur möglich, wenn der Antrieb ruht.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile.
- Können örtliche Gegebenheiten Einfluss auf die Reichweite des Funksystems haben.

Wenn kein separater Zugang zur Garage vorhanden ist, führen Sie jede Änderung oder Erweiterung von Funksystemen innerhalb der Garage durch.

9.1 Produktbeschreibung

▶ Bild **22**

1 LED, Bicolor
2 Handsendertasten
3 Batterie-Isolatorfolie
4 Batterie

Nach dem Entfernen der Batterie-Isolatorfolie ist der Handsender betriebsbereit.

9.2 Batterie wechseln

▶ Bild **22.1**

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

- ▶ Verwenden Sie *nur* diesen Batterietyp: 1 × 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
- ▶ Entfernen Sie die Batterie, wenn der Handsender längere Zeit nicht benutzt wird.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Verschlucken

Wenn die Batterie verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von 2 Stunden auftreten und zum Tode führen.

Batterien gehören nicht in Kinderhände!

Fachgerechte Entsorgung: siehe Kapitel 14

9.3 Betrieb des Handsenders

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- ▶ Drücken Sie die Handsendertaste, deren Funkcode gesendet werden soll.
  - – Die LED leuchtet 2 Sekunden blau.
  - – Der Funkcode wird gesendet.

9.3.1 Lernverhalten vererbter Funkcodes

Wenn der Funkcode einer Handsendertaste zuvor von einem Handsender vererbt und zum ersten Mal verwendet wird, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

9.4 Vererben / Senden eines Funkcodes

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.
   - – Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
   - – Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
   - – Die Handsendertaste sendet den Funkcode.
2. Wird der Funkcode gelernt und erkannt, lassen Sie die Handsendertaste los.
   - – Die LED erlischt.

HINWEIS

Zum Vererben / Senden des Funkcodes sind 15 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, den Vorgang wiederholen.

9.5 Reset des Handsenders

Jeder Handsendertaste wird durch folgende Schritte ein neuer Funkcode zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie einen Platinentaster.
4. Legen Sie die Batterie ein.
   - – Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
   - – Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
   - – Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie den Platinentaster los.
   Alle Funkcodes sind neu zugeordnet.
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

HINWEIS

Wird der Platinentaster vorzeitig losgelassen, wird kein neuer Funkcode zugeordnet.

9.6 LED-Anzeige

Blau (BU)

Zustand	Funktion
leuchtet 2 Sek.	ein Funkcode wird gesendet
blinkt langsam	Handsender befindet sich im Modus Lernen
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 4 Sek. langsam, blinkt 2 Sek. schnell, leuchtet lang	Geräte-Reset wird durchgeführt und abgeschlossen

Rot (RD)

Zustand	Funktion
blinkt 2 ×, anschließend wird der Funkcode noch gesendet	Batterie sollte in Kürze ersetzt werden
blinkt 2 ×, anschließend wird der Funkcode nicht mehr gesendet	Batterie muss umgehend ersetzt werden

Blau (BU) und Rot (RD)

Zustand	Funktion
abwechselndes Blinken	Handsender befindet sich im Modus Vererben / Senden

9.7 Reinigung des Handsenders

ACHTUNG

Beschädigung des Handsenders durch falsche Reinigung

- ▶ Reinigen Sie den Handsender nur mit einem sauberen weichen Tuch.

HINWEIS

Regelmäßiger Gebrauch von Desinfektionsmitteln kann Schäden am Handsender verursachen.

9.8 Technische Daten

Handsender HSE 4 BiSecur

Modell	HSE4-868-BS
Frequenz	868 MHz
Sendeleistung (EIRP)	max. 10 mW
Spannungsversorgung	1 × 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	IP 20
Abmessungen (B × H × T)	28 × 70 × 14 mm

9.9 EU-Konformitätserklärung für Handsender

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der mitgelieferte Handsender der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

10 Bluetooth®

Der Garagentor-Antrieb ist mit einem Bluetooth-Empfänger ausgestattet. Mit der dazugehörigen BlueSecur Applikation (App) kann der Antrieb mit dem Smartphone über Bluetooth® bedient werden.

Nach der Einrichtung von Bluetooth® ist die Bedienung mit 1 Smartphone kostenlos. Alle weiteren Benutzer oder Admin sind kostenpflichtig.

10.1 BlueSecur Applikation (App)

Die BlueSecur App ist im App Store℠ oder bei Google™ Play kostenlos erhältlich.

- ▶ Installieren Sie die BlueSecur App auf Ihrem Smartphone.

10.1.1 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem		Software-Version
Android	Smartphone	ab 5
iOS	Smartphone	ab 11

10.1.2 App-Berechtigungen

Um die Funktionen der App vollständig zu nutzen, folgende Berechtigungen zulassen:

Kamera		Um den QR-Code zu scannen.
Bluetooth®		Für die Kommunikation zwischen App und Empfänger.
Standort	Android	Für die Bluetooth-Funktion.
Kontakte		Um (virtuelle) Schlüssel an seine Kontakte zu verteilen.

10.1.3 Benutzer

Admin	Der **1.** Benutzer, der sich über den QR-Code mit dem Empfänger verbindet, ist automatisch Admin.
	Vergibt Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer und einen weiteren Admin.
	Kann Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer löschen.
Benutzer	Erhält Zutrittsrechte (Schlüssel) vom Admin.

10.1.4 App-Funktionen

In der App sind die Funktionen (Impuls, Licht, Teilöffnung, Richtungswahl Tor-AUF, Richtungswahl Tor-ZU und Position Lüften) und Benachrichtigung wählbar. Werkseinstellung ist die Funktion Impuls.

Befehl auslösen

Der Benutzer/Admin kann innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers mit der App einen Befehl auslösen.

Diagnosedaten

Mit der App können Diagnosedaten des Antriebs ausgelesen werden, z. B. Fehlermeldungen, Betriebsstunden, Wartungsanzeige und Torzyklen.

10.1.5 Gerät löschen

Wenn der Garagentor-Antrieb in der App über das Mülleimer-Symbol gelöscht wird, ist der Antrieb nicht mehr mit dem Smartphone zu bedienen. Im Antrieb ist das Smartphone weiterhin gespeichert.

Zum Entfernen des Smartphones vom Antrieb, Menü **19 –** Parameter **02** anwählen und alle Bluetooth-Geräte (siehe Kapitel 7) löschen.

10.1.6 Schlüssel

Schlüsselkontingente kaufen

Um Schlüssel zu verteilen, muss der Admin per In-App-Kauf Schlüsselkontingente kaufen. Die Bezahlung erfolgt nach den Richtlinien vom App Store℠ oder Google™ Play.

Einmalschlüssel sind kostenlos.

Schlüssel verteilen

Der Admin kann

- über alle installierten Messenger-Dienste Schlüssel an die Benutzer verteilen, z. B. E-Mail, Facebook-Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- **nur 1 ×** einen kostenpflichtigen Schlüssel an einen weiteren Admin verteilen.
- **max. 250** kostenpflichtige Schlüssel an Benutzer verteilen.
- **max. 15** kostenlose Einmalschlüssel gleichzeitig verteilen.

HINWEIS

Zur Nutzung des Schlüssels muss die BlueSecur App auf dem Smartphone installiert sein. Wenn der Benutzer die App bei Erhalt eines Schlüssels noch nicht installiert hat, wird er zum Download in den App Store℠ oder zu Google™ Play weitergeleitet.

Schlüsseltyp	Gültigkeit
Admin-Schlüssel	Immer gültig
Benutzerschlüssel	Immer oder für einen definierten Zeitraum gültig
Einmalschlüssel	1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig

Für die Einmalschlüssel hat der Admin 2 Möglichkeiten, den Zeitpunkt der Gültigkeit zu bestimmen:

1. Der Einmalschlüssel ist ab sofort 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.
2. Der Einmalschlüssel ist ab einem eingegebenen Datum 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.

Sicherheit beim Schlüssel verteilen

Wenn der Admin einen Schlüssel an einen Benutzer verteilt, muss sich der Benutzer zur Sicherheit mit einem vom Server generierten PIN authentifizieren. Der Benutzer muss erst diesen PIN eingeben, bevor ihm der Schlüssel zugestellt wird.

Admin-Schlüssel

Admin-Schlüssel können nicht gelöscht werden, auch nicht vom 1. Admin. Zum Löschen eines Admin-Schlüssels Menü **19 –** Parameter **02** anwählen und das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7) löschen.

Wenn ein Admin-Schlüssel vom 1. Admin verteilt wurde, muss der 2. Admin zum Importieren des Schlüssels innerhalb der Reichweite des Empfängers sein. Erst wenn der Empfänger den gültigen Admin-Schlüssel erkennt, können die Rechte genutzt werden.

10.1.7 Backup

Um Datenverlust vorzubeugen, können Sie auf dem Hörmann Server ein Backup erstellen. Gespeicherte Daten stehen dort jederzeit zur Verfügung.

Voraussetzung für das Erstellen eines Backups ist die Registrierung.

Gespeichert werden alle bis zu dem Zeitpunkt vorhandenen:

- Geräte (Garagentor-Antriebe)
- gekauften Schlüsselkontingente
- verteilten Schlüssel

Ein Backup ist zum Wiederherstellen der Daten erforderlich:

- wenn der Admin das Smartphone wechselt
- vor einem Geräte-Reset
- bei Defekt oder Verlust des Smartphones

Zum Sichern der Daten wird ein Backup immer empfohlen.

10.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

Wenn Bluetooth® deaktiviert ist:

1. Drücken Sie kurz die Taste [ᛒ] am Bedienfeld des Antriebs.
   Bluetooth® ist aktiviert und im Empfangsmodus. Das Bluetooth® Symbol blinkt.
2. Eine Verbindung kann aufgebaut werden. Der Bluetooth-Empfänger bleibt für 5 Minuten im Empfangsmodus und wechselt dann zurück in den Betriebsmodus. Das Bluetooth® Symbol leuchtet.
3. Drücken Sie kurz die Taste [ᛒ] am Bedienfeld des Antriebs.
   Bluetooth® ist deaktiviert. Das Bluetooth® Symbol ist aus.
4. Zum erneuten Aktivieren wiederholen Sie Schritt 1.

10.3 Bluetooth® einrichten

Der 1. Benutzer, der sich über den mitgelieferten QR-Code mit dem Bluetooth-Empfänger verbindet, ist der Admin. Dieser Vorgang ist nur 1 × möglich!

1. Bluetooth® muss aktiviert sein.
2. Starten Sie die App in Reichweite des Bluetooth-Empfängers.
3. Wählen Sie das Feld **Einlernen** (iOS) oder das **+**-Symbol (Android).
   Die Kamera öffnet sich.
4. Scannen Sie den QR-Code.
   Der 1. Benutzer ist als Admin mit dem Bluetooth-Empfänger verbunden.
5. Vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

Der Bluetooth-Empfänger ist im Betriebsmodus.

Bewahren Sie den QR-Code sicher auf. Zum erneuten Einrichten eines Bluetooth-Empfängers benötigen Sie den QR-Code.

10.4 Betrieb

Eine Verbindung zum Bluetooth-Empfänger baut sich immer nur durch die Kommunikation mit der App auf, z. B. Auslösen eines Befehls, Einstellungen in der App oder Benutzerverwaltung.

Immer nur ein Smartphone kann sich mit dem Bluetooth-Empfänger verbinden. Eine Verbindung dauert ca. 1 Sekunde. Erst danach kann sich das nächste Smartphone verbinden.

10.4.1 Reichweite

Die Reichweite und die Leistungsfähigkeit sind stark abhängig vom Smartphone. Für die Kommunikation mit dem Empfänger muss der Benutzer in Reichweite sein, um folgende Aktionen auszuführen:

- Befehl auslösen
- Geräte einrichten und verwalten und löschen
- Benutzerberechtigungen löschen

10.4.2 Synchronisieren

Bei jeder Kommunikation zwischen Smartphone des Admin und Empfänger werden Datum und Uhrzeit im Empfänger synchronisiert.

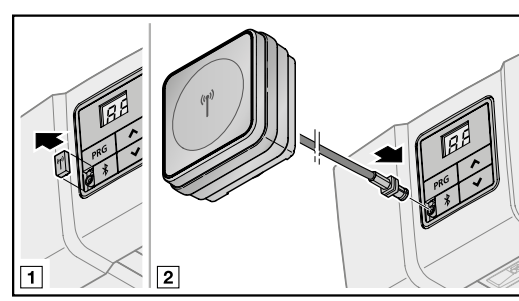
10.4.3 Spannungsausfall

Eingelernte Schlüssel, Benutzerdaten und Einstellungen sind spannungsausfallsicher gespeichert.

10.4.4 Verlust des Smartphone

Durch Verlust des Smartphone erhalten Unbefugte evtl. Zutritt zum Garagentor. In diesem Fall wählen Sie
Menü **19 –** Parameter **02** an und löschen das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7).

10.5 Externe Bluetooth-Antenne*



Bei eingeschränkten Reichweiten wird eine externe Antenne empfohlen.

* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

Richten Sie eine externe Antenne in den Einstellungen der App ein. Werkseinstellung ist die interne Antenne.

10.6 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Bluetooth-Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

10.7 Open Source Lizenz

Folgende Open Source Software ist in diesem Produkt enthalten:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

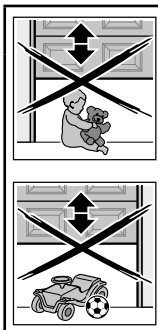
Copyright 2006-2018, ARM Limited,
Alle Rechte vorbehalten

Diese Software ist unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 (die „Lizenz“) lizenziert; Sie dürfen diese Datei nur in Übereinstimmung mit der Lizenz verwenden.
Sie erhalten eine Kopie der Lizenz unter
http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, wird die unter der Lizenz vertriebene Software „wie vorgelegt“ oder „wie verfügbar“ ohne irgendwelche Zusagen, Garantien oder Bedingungen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, vertrieben.

Informationen zu spezifischen sprachenrelevanten Rechten und Einschränkungen finden Sie in der Lizenz, deren vollständigen Text Sie in der zugehörigen App „BlueSecur“ finden.

11 Betrieb



⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Torfahrt

Im Bereich des Tors kann es bei fahrendem Tor zu **Verletzungen** oder **Beschädigungen** kommen.

- ▶ Gegenstände und Personen, insbesondere Kinder dürfen sich nicht im Bewegungsbereich oder Öffnungsbereich der Toranlage befinden.
- ▶ Betreiben Sie den Antrieb bei Toranlagen mit einer einzigen Schutzeinrichtung nur, wenn der Bewegungsbereich des Tors einsehbar ist.
- ▶ Überwachen Sie den Torlauf, bis die Torendlage erreicht ist.
- ▶ Durchqueren Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Garagentor in der Torendlage AUF steht.
- ▶ Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr in der Führungsschiene

Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen.

- ▶ Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.

⚠ WARNUNG

Überlastung der Seilglocke

kann zu Verletzungen führen und den Antrieb beschädigen.

- ▶ Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unkontrollierter Torfahrt in Richtung Tor-ZU durch Bruch einer Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.

Ohne die Montage eines Nachrüstsets kann es zu einer unkontrollierten Torbewegung in Richtung Tor-ZU kommen, wenn bei einer gebrochenen Gewichtsausgleichsfeder, einem unzureichend ausgeglichenen Tor und einem nicht vollständig geschlossenen Tor der Führungsschlitten entriegelt wird.

- ▶ Die sachkundige Person muss ein Nachrüstset am Führungsschlitten montieren, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen:
  - – Es gilt die Norm DIN EN 13241-1
  - – Der Antrieb wird von einer sachkundigen Person an einem Hörmann **Sektionaltor ohne Federbruchsicherung (BR30)** nachgerüstet.

Das Nachrüstset besteht aus einer Schraube, die den Führungsschlitten vor dem unkontrollierten Entriegeln sichert sowie einem neuen Seilglockenschild, auf dem die Bilder zeigen, wie das Set und der Führungsschlitten für die zwei Betriebsarten von der Führungsschiene zu handhaben sind.

HINWEIS

Der Einsatz einer Notentriegelung bzw. eines Notentriegelungsschlosses ist in Verbindung mit dem Nachrüstset **nicht möglich**.

ACHTUNG

Beschädigung durch Seil der mechanischen Entriegelung

Wenn das Seil der mechanischen Entriegelung an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleibt, kann dies zu Beschädigungen führen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht hängen bleiben kann.

11.1 Benutzer einweisen

Dieser Antrieb kann verwendet werden von

- Kindern ab 8 Jahren
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Bedingung für die Verwendung des Antriebs ist, dass die obengenannten Kinder / Personen

- beaufsichtigt werden
- bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen werden
- die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Antrieb spielen.

- ▶ Zeigen Sie allen Benutzern der Toranlage die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Antriebs.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung und den Sicherheitsrücklauf.

11.1.1 Mechanische Entriegelung durch Seilglocke

Bringen Sie die Seilglocke zum mechanischen Entriegeln höchstens1,8 m vom Garagenboden entfernt an. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder Tors hängen bleiben kann.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

Wird die Seilglocke bei zulaufendem Tor betätigt, besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen Federn oder wegen mangelhaften Gewichtsausgleichs schnell zulaufen kann.

▶ Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.

▶ Ziehen Sie bei geschlossenem Tor die Seilglocke. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.1.2 Mechanische Entriegelung durch Notentriegelungsschloss

Bei Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Bei einem Netzspannungsausfall verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren.

▶ Betätigen Sie das Notentriegelungsschloss bei geschlossenem Tor. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.2 Funktionen der Bedientasten

1. Drücken Sie die Taste ^.
Das Tor fährt auf.
2. Drücken Sie die Taste ^ erneut.
Das Tor stoppt.

1. Drücken Sie die Taste v.
Das Tor fährt zu.
2. Drücken Sie die Taste v erneut.
Das Tor stoppt.

11.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. Um den Antrieb mit dem Handsender zu bedienen, muss der Funkcode der jeweiligen Handsendertaste auf den Kanal der gewünschten Funktion am integrierter Funkempfänger eingelernt werden.

▶ Kapitel 7

HINWEISE

- Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.
- Wenn der Antrieb einen vererbten Funkcode erkennt, der noch nicht am integrierten Funkempfänger eingelernt ist, wechselt der Antrieb automatisch für 10 Sekunden in die Lernbereitschaft.
  In der Anzeige blinkt **11**, **12**, **13**, **14**, **15** oder **16**.

11.3.1 Kanal 1 / Impuls

Der Garagentor-Antrieb arbeitet im Normalbetrieb mit der Impulsfolgesteuerung.

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste, der Taste ^ oder eines externen Tasters löst den Impuls aus.

1. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Das Tor stoppt.
3. Impuls: Das Tor fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Das Tor stoppt.
5. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

11.3.2 Kanal 2 / Licht

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste für Licht schaltet die Antriebsbeleuchtung an und vorzeitig aus.

11.3.3 Kanal 3 / Teilöffnung

Wenn das Tor **nicht in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.4 Kanal 4 / Richtungswahl Tor-AUF

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-AUF löst die Impulsfolge (Auf - Stopp - Auf - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.5 Kanal 5 / Richtungswahl Tor-ZU

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-ZU löst die Impulsfolge (Zu - Stopp - Zu - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.

11.3.6 Kanal 6 / Lüften

Wenn das Tor **nicht in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.7 Kanal 7 / Alle Funktionen

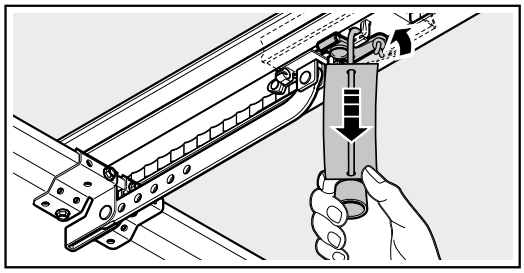
Für Hörmann Smarthome-Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

11.4 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten

Der Motor des Garagentor-Antriebs ist mit einem thermischen Überlastschutz ausgestattet. Wenn der Antrieb innerhalb von 2 Minuten 3 schnelle Fahrten in Richtung Tor-AUF macht, reduziert der Überlastschutz die Fahrgeschwindigkeit in Richtung Tor-AUF. Fahrten in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU erfolgen dann mit gleicher Geschwindigkeit. Nach einer Ruhezeit von weiteren 2 Minuten wird die nächste Fahrt in Richtung Tor-AUF wieder schnell ausgeführt.

11.5 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)

Öffnen und schließen Sie während eines Spannungsausfalls die Toranlage von Hand. Kuppeln Sie vorher den Antrieb ab.

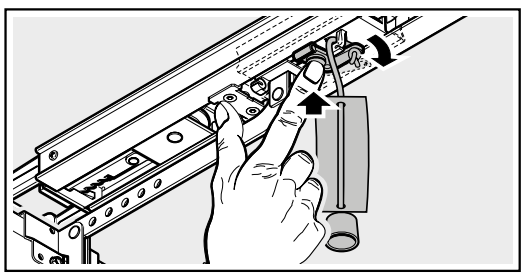


▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. Der Führungsschlitten ist für den Handbetrieb abgekuppelt.

11.6 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku)

Nach der Spannungsrückkehr blinkt ((88)) bis alle eingelernten Funkcodes geladen sind.

Kuppeln Sie nach der Spannungsrückkehr den Antrieb für den Automatikbetrieb wieder ein.



▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. Der Führungsschlitten ist für den Automatikbetrieb wieder eingekuppelt.

11.7 Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku)

▶ Bild **21**

Mit einem optionalen Not-Akku kann das Tor bei einem Spannungsausfall verfahren werden. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch. An der Antriebsbeleuchtung leuchten während des Akkubetriebs weniger LEDs.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn trotz gezogenem Netzstecker noch der Not-Akku angeschlossen ist.

▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

11.8 Referenzfahrt

Anzeige 8.8.

Eine Referenzfahrt ist erforderlich:

- Wenn die Kraftbegrenzung 3 × nacheinander bei einer Fahrt in Richtung Tor-ZU anspricht.
- Wenn es zu einem Spannungsausfall während einer Fahrt kam.

Eine Referenzfahrt erfolgt:

- Nur in Richtung Tor-AUF. Die Antriebsbeleuchtung und die Anzeige blinken. ((8))
- Mit verminderter Geschwindigkeit.
- Mit geringfügigem Kraftanstieg der zuletzt gelernten Kräfte.

Ein Impuls löst die Referenzfahrt aus. Der Antrieb fährt bis in die Torendlage AUF.

12 Prüfung und Wartung

Der Garagentor-Antrieb ist wartungsfrei.

Der Hersteller empfielt, die Toranlage **jährlich** durch eine sachkundige Person prüfen und warten zu lassen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Kontaktieren Sie den Fachhändler.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.

▶ Prüfen Sie alle Schutzeinrichtungen ohne Testung **halbjährlich**.

▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen Sie **sofort** beheben.

Lassen Sie Kindern nicht unbeaufsichtigt Reinigungs- und Wartungsarbeiten an diesem Antrieb durchführen.

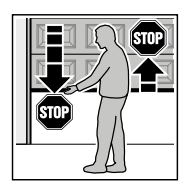
12.1 Spannung des Zahngurtes / -riemens

Der Zahngurt / -riemen der Führungsschiene besitzt eine werkseitig optimale Vorspannung.

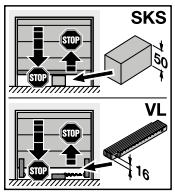
In der Anfahr- und Abbremsphase kann der Zahngurt / -riemen bei großen Toren kurzzeitig aus dem Schienenprofil heraushängen. Dieser Effekt hat keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen

Um den Sicherheitsrücklauf / das Reversieren zu prüfen:



1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.



3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu.
Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

12.3 Lichtmodul wechseln

▶ Bild **23**

Typ	Lichtmodul Beleuchtung
Nennleistung	4,9 W – 30 LEDs 3,3 W – 20 LEDs
Nennspannung	37 V

Bei eingeschalteter Antriebsbeleuchtung liegt eine Spannung von 37 V DC an.

▶ Wechseln Sie das Lichtmodul nur, wenn der Antrieb spannungslos ist.

13 Demontage

HINWEIS

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Lassen Sie den Garagentor-Antrieb von einer sachkundigen Person nach dieser Anleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

14 Entsorgung

Verpackung sortenrein entsorgen

Elektro- und Elektronikgeräte
müssen Sie in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben.

Batterien getrennt entsorgen
Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben.

15 Technische Daten

Netzanschluss	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	< 1 W
Frequenz	• Funksystem: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	Nur für trockene Räume
Abschaltautomatik	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt
Endlagenabschaltung / Kraftbegrenzung	• Selbstlernend • Verschleißfrei • Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltautomatik
Laufzeitbegrenzung	90 s, Seiten-Sektionaltor 180 s
Nennlast	Siehe Typenschild
Zug- und Druckkraft	Siehe Typenschild
Motor	Gleichstrommotor mit Hall-Sensor
Schaltnetzteil	24 V DC / 37 V DC
Anschluss	• Schraubklemme für externe Geräte • Schraublose Anschlusstechnik für externe 2-Draht-Taster und Lichtschranken
Sonderfunktionen	• Lichtschranke oder Schließkantensicherung anschließbar • Optionsrelais, Adapterplatinen und weitere HCP-Bus-Teilnehmer anschließbar
Schnellentriegelung	Handbetrieb von innen mit Seil
Universalbeschlag	Für Schwingtore und Sektionaltore
Torlaufgeschwindigkeit	• Bei Fahrt in Richtung Tor-ZU max. 14 cm/s[1)] • Bei Fahrt in Richtung Tor-AUF max. 25 cm/s[1)]
Luftschallemission Antrieb	≤ 70 dB (A)
Führungsschiene	• Mit 30 mm extrem flach • Mit integrierter Aufschiebesicherung • Mit wartungsfreiem Zahngurt oder Zahnriemen

1) abhängig vom Antriebstyp, Tortyp, Torgröße und Torblattgewicht

16 Garantiebedingungen

Dauer der Garantie

Zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Teilegarantie ab Kaufdatum:

- 5 Jahre auf die Antriebstechnik, Motor und Motorsteuerung
- 2 Jahre auf Funk, Zubehör und Sonderanlagen

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist 6 Monate, mindestens aber die laufende Garantiezeit.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur in dem Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst.

Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

Leistungen

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder durch einen Minderwert zu ersetzen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden durch:

- Unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- Unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- Äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen

- Mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- Fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- Normale Abnutzung oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwenden von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder unkenntlich machen des Typenschilds

17 EG/EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung

(im Sinne der EG/EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine)

Für den Einbau dieses Garagentor-Antriebs durch den Endnutzer ist nur die Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG/EU-Konformitätserklärung im beigefügten Prüfbuch entnehmen.

Wenn dieser Garagentor-Antrieb aber nicht mit einem dafür freigegebenen Tortyp kombiniert wird, so wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Hierbei darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt.

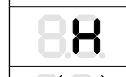
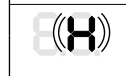
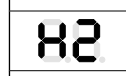
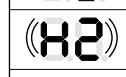
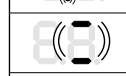
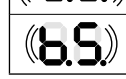
Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

18 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen

18.1 Meldungen der Antriebsbeleuchtung

Zustand	Funktion
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt
Blinkt einmalig	Werksreset wurde erfolgreich durchgeführt
Blinkt einmalig 3 ×	Während der Vorwarnzeit
	Wartungsintervall ist erreicht
Leuchtet 120 Sekunden	Antrieb ist ungelernt (Auslieferzustand)
	Normalbetrieb

18.2 Anzeige der Betriebszustände

	Der Antrieb ist ungelernt
	Lernfahrten sind erforderlich
	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-AUF
	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-ZU
	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF
	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU
	1. Der Antrieb fährt in Richtung Tor-AUF 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
	Der Antrieb fährt in Richtung Tor-ZU
	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage
	1. Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung
	Der Antrieb fährt in die Position Teilöffnung
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften
	Der Antrieb fährt in die Position Lüften
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Impulseingang von einem Funkcode (blinkt 1×)
	Standby (blinkt dauerhaft)
	Sendet Rückmeldung der Torposition an den Handsender (blinkt 1×)
	Referenzfahrt wird durchgeführt
	Leuchtet 2 Sekunden 1. Bei Spannungsrückkehr nach einem Spannungsausfall. 2. Nach einem Werks-Reset
	Alle eingelernten Funkcodes werden geladen.
	Ein BUS-Scan wird durchgeführt

18.3 Anzeige von Fehlern und Warnungen

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 1	Einstellen der Reversiergrenze nicht möglich	Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL ist ein Hindernis im Weg	Das Hindernis beseitigen
		Die Position der Reversiergrenze ist > 200 mm vor der Torendlage ZU	Durch Drücken der Tasten ^ oder v wird der Fehler quittiert. Wählen Sie eine Position < 200 mm vor der Torendlage ZU
		Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL wurde der Prüfkörper nicht erkannt.	Wiederholen Sie das Einstellen der Reversiergrenze.
	Einstellen der Position Teilöffnung nicht möglich	Die Position Teilöffnung befindet sich zu nah an den Torendlagen (≤ 120 mm Schlittenweg)	Die Position Teilöffnung muss > 120 mm sein
	Einstellen der Position Lüften nicht möglich	Die Position Lüften befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs	Die Position Lüften muss 35 - 300 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU sein
	Einlernen des Tors nicht möglich	Die eingelernte Fahrstrecke ist zu kurz	Den Abstand zwischen den Endanschlägen vergrößern
8.8 2	Schutzeinrichtung an SE1	Es ist keine Schutzeinrichtung angeschlossen	Eine Schutzeinrichtung anschließen.
			Die Schutzeinrichtung im Menü durch einen Reset (Menü 37) deaktivieren.
		Das Signal der Schutzeinrichtung ist vor der Fahrt unterbrochen	Die Schutzeinrichtung einstellen / ausrichten
			Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
		Die Schutzeinrichtung ist defekt	Die Schutzeinrichtung auswechseln
8.8 3	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-ZU	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
8.8 4	Ruhestromkreis unterbrochen	Die Schlupftür ist geöffnet	Die Schlupftür schließen
		Der Magnet ist falsch herum montiert	Den Magneten richtig herum montieren (siehe Anleitung vom Schlupftürkontakt)
		Die Testung ist nicht in Ordnung	Den Schlupftürkontakt auswechseln
		Ruhestromkreis am Zubehör unterbrochen, das an der BUS-Buchse angeschlossen ist.	Zubehör an der BUS-Buchse prüfen
8.8 5	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-AUF	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
		Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
8.8 6	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen und den Antrieb neu einlernen, ggf. auswechseln
	Laufzeitbegrenzung	Der Gurt / Riemen ist gerissen	Den Gurt / Riemen auswechseln
		Der Antrieb ist defekt	Den Antrieb auswechseln

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Bedienelement oder Zusatzplatine ist fehlerhaft	Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
			Das Bedienelement oder die Zusatzplatine prüfen, ggf. auswechseln
			Einen BUS-Scan durchführen (siehe Kapitel 7, Menü **37**)
	Bedienelemente / Bedienung	Fehler bei der Eingabe	Die Eingabe prüfen und ändern
		Eingabe ungültiger Wert	Den eingegebenen Wert prüfen und ändern
	Fahrbefehl ist nicht möglich	Der Antrieb wurde für die Bedienelemente gesperrt und ein Fahrbefehl wurde erteilt	Den Antrieb für die Bedienelemente freigeben
			Den Anschluss des IT 3b prüfen
	Spezifisch für eingelernte Schutzeinrichtungen	Schutzeinrichtung mit Testung ist unterbrochen	Schutzeinrichtung prüfen, ggf. auswechseln
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke hat angesprochen	Das Hindernis beseitigen
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke ist defekt oder nicht angeschlossen	Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke prüfen, ggf. auswechseln oder anschließen
	Spannungsfehler (Ober- / Unterspannung)	Bei Akkubetrieb: Signalisierung Bei Netzunterspannung: Interner Fehler ohne Signalisierung	Akku aufladen, Spannungsquelle prüfen
	Feder	Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
	Kein Referenzpunkt	Kraftbegrenzung hat 3 × infolge in Richtung Tor-ZU angesprochen	Das Tor in die Torendlage AUF fahren
		Spannungsausfall während einer Fahrt	
	Der Antrieb ist ungelernt	Kein Fehler Der Antrieb ist noch nicht eingelernt	Den Antrieb einlernen (siehe Kapitel 4)
	Meldung Wartungsintervall (Anzeige **In** blinkt 3 × in jeder Torendlage)	Kein Fehler Das durch den Monteur eingestellte Wartungsintervall ist überschritten.	Die Toranlage nach Herstellerangaben durch eine sachkundige Person prüfen und warten lassen.

Contents

1 Further applicable documents ... 26
1.1 Warnings used ... 26
1.2 Definitions used ... 27
1.3 Symbols used ... 27
1.4 Abbreviations used ... 27
1.5 Article designation used ... 28

2 ⚠ Safety instructions ... 28
2.1 Intended use ... 28
2.2 Non-intended use ... 28
2.3 Qualification of specialists ... 28
2.4 Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling ... 28
2.5 Safety instructions for fitting ... 28
2.6 Safety instructions for installation ... 28
2.7 Safety instructions for initial start-up and operation ... 28
2.8 Safety instructions for using the hand transmitter ... 29
2.9 Protective devices ... 29

3 Fitting ... 29
3.1 Testing the door system ... 29
3.2 Clearance required ... 29
3.3 Fitting the garage door operator ... 29
3.4 Fitting the boom ... 30
3.5 Determining the end-of-travel positions ... 30
3.6 Fitting the operator head ... 30
3.7 Emergency release ... 30

4 Initial start-up ... 30
4.1 Teaching in the operator ... 30

5 Programming additional menus ... 32
5.1 Menu 10: Learning runs ... 32

6 Connecting accessories ... 32
6.1 Connecting terminals ... 33
6.2 Button with impulse function ... 33

7 Menu and programming overview ... 33

8 Final work ... 38
8.1 Fixing the warning sign ... 38
8.2 Function check ... 38

9 Hand transmitter HSE 4 BiSecur ... 39
9.1 Product description ... 39
9.2 Changing the battery ... 39
9.3 Hand transmitter operation ... 39
9.4 Inheriting / transmitting a radio code ... 39
9.5 Hand transmitter reset ... 39
9.6 LED display ... 39
9.7 Cleaning the hand transmitter ... 40
9.8 Technical data ... 40
9.9 EU declaration of conformity for the hand transmitter ... 40

10 Bluetooth® ... 40
10.1 BlueSecur application (app) ... 40
10.2 Enabling / disabling Bluetooth® ... 41
10.3 Configuring Bluetooth® ... 41
10.4 Operation ... 41
10.5 External Bluetooth antenna ... 41
10.6 EU declaration of conformity for Bluetooth receivers ... 42
10.7 Open source license ... 42

11 Operation ... 42
11.1 Instructing users ... 42
11.2 Functions of control buttons ... 43
11.3 Functions of various radio codes ... 43
11.4 Garage door operator behaviour after 3 fast OPEN door runs in a row ... 43
11.5 Behaviour during a power failure (without an emergency battery) ... 43
11.6 Behaviour after the power returns (without emergency battery) ... 44
11.7 Behaviour during a power failure (with an emergency battery) ... 44
11.8 Reference run ... 44

12 Inspection and maintenance ... 44
12.1 Tension of the toothed belt ... 44
12.2 Checking safety reversal / reversing ... 44
12.3 Change the light module ... 45

13 Dismantling ... 45

14 Disposal ... 45

15 Technical data ... 45

16 Warranty conditions ... 45

17 EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration ... 46

18 Displaying errors, warnings and operating modes ... 46
18.1 Operator light messages ... 46
18.2 Operating condition display ... 46
18.3 Display of errors and warnings ... 47



... 171

These instructions are **original operating instructions** as outlined in EC Directive 2006/42/EC and are divided into a text and illustrated section. They contain important information on the product, and especially safety instructions and warnings.

Read through the instructions carefully and keep them in a safe place.

1 Further applicable documents

The following documents for safe handling and maintenance of the door system are placed at the disposal of the end user:

- These instructions
- The enclosed log book
- The garage door instructions
- You will find additional descriptions at:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Warnings used

⚠ DANGER
Indicates a danger that immediately leads to **death** or **serious injuries**.
⚠ WARNING
Indicates a danger that can lead to **death** or **serious injuries**.
ATTENTION
Indicates a danger that can lead to **damage** or **destruction of the product**.

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

App Store℠ is a brand of Apple Inc. Google™ Play is a brand of Google Inc.

1.2 Definitions used

Hold-open phase
Waiting time for the automatic timer before the door closes from the OPEN end-of-travel position or partial opening.

Automatic timer
After the set hold-open phase and pre-warning phase lapse, the door automatically closes from the OPEN end-of-travel position / partial opening.

Impulse sequence control
The taught-in impulse radio code or a button triggers impulse sequence control. With each actuation, the door is started against the previous direction of travel, or the door run is stopped.

Learning runs
The operator learns travel paths and forces that are required to move the door.

Ventilation
During ventilation, the upper section is folded down or the door is lifted slightly to allow air to circulate.

Normal operation
Normal operation is a door run with taught-in travel paths and forces.

Reference run
Door run towards the OPEN end-of-travel position at a lower speed in order to set the home position.

Safety reversal / reversing
Door run in the opposite direction when the protective device or power limit is activated.

Reversal limit
The reversal limit is shortly before the CLOSE end-of-travel position. Safety reversal / reversing does not take place within the reversal limit.

Slow travel
The area in which the door moves extremely slowly to softly approach the end-of-travel position.

Status
The current position of the door.

Partial opening
Individually adjustable second opening height.

Timeout
A defined time period within which an action is expected, e.g. menu selection or function activation. If this time period has elapsed without an action, the operator automatically switches back.

Door system
Door with the operator.

Doors under thermal load
Doors fitted to the south side, for example, and thus subjected to more sunlight. These doors could expand and may require more clearance below the ceiling.

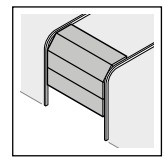
Travel
The distance the door covers from the OPEN end-of-travel position to the CLOSE end-of-travel position.

Advance warning phase
The time between the travel command (impulse) and the start of a door run.

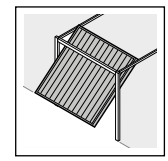
Factory reset
Resetting of the taught-in values to the delivery condition / factory setting.

1.3 Symbols used

In the illustrated section, fitting to a sectional door is labelled with **a**, to an up-and-over garage door with **b**. Deviations for fitting to an up-and-over garage door are also shown.



a = Sectional door



b = Up-and-over garage door

Icons



Important note to prevent injury to persons and damage to property



Permissible arrangement or activity



Non-permissible arrangement or activity



High exertion of force



Low exertion of force



Inspect



Power failure



Power restoration



Factory setting



Use protective gloves

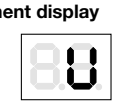


Check for ease of movement



The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks of Bluetooth SIG, Inc., and are used by Hörmann KG Verkaufsgesellschaft under licence. Other trademarks and brand names are the property of their respective owners.

7-segment display



Display is illuminated



Display flashes slowly



Display flashes quickly



Decimal flashes

1.4 Abbreviations used

Colour code for cables, single conductors and components The colour abbreviations for cable and strand identification and for components conform to the international colour code in accordance with IEC 60757:			
WH	White	**BK**	Black
BN	Brown	**BU**	Blue
GN	Green	**OG**	Orange
YE	Yellow	**RD / BU**	Red / blue

All specified dimensions in the illustrated section are in [mm].

1.5 Article designation used

HSE 4 BiSecur	4-button hand transmitter
ESE BiSecur	Bi-directional receiver
IT 1b-1	Internal push button with illuminated impulse button
IT 3b-1 / PB 3	Internal push button with illuminated impulse button, additional buttons for light on / off and lock / unlock operator
EL 101 / EL 301	One-way photocell
HOR 1-HCP	Option relay
UAP 1-HCP	Universal adapter print
SLK	LED traffic light, yellow
SKS	Activating kit for closing edge safety device
STK	Wicket door contact
VL	Activating kit for leading photocell
HNA 18-4	Emergency battery

2 ⚠ Safety instructions

ATTENTION:

For undated references to standards, directives etc., the latest version of the publication applies, including any amendments.

2.1 Intended use

The operator is intended for the impulse operation of spring-balanced / counterbalanced garage doors. Depending on the operator type, the operator can be used in the private or commercial sector.

Note the manufacturer specifications regarding the door and operator. EN 13241 specifies the application for installation, fitting and use.

Only operate the operator in dry rooms.

2.2 Non-intended use

The operator must not be used for doors without a safety catch.

Door systems that are located in a public area and which only have one protective device, such as a power limit, may only be operated under supervision.

2.3 Qualification of specialists

Only specialists in accordance with EN 12635 may fit, service, repair, or disassemble the operator.

Pay attention to possible dangers in accordance with EN 12604 and EN 12453.

On-site changes may void the CE compliance.

2.4 Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling

⚠ DANGER

Compensating springs are under high tension

- See warning in section 3.1

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

- See warning in section 12

Only specialists in accordance with EN 12635 may carry out fitting, maintenance, repair and dismantling of the door system and operator.

- In the event of a failure of the operator, immediately commission a specialist with inspection / repair.

2.5 Safety instructions for fitting

The specialist carrying out the fitting work must follow the prevailing national workplace safety regulations, those governing the operation of electrical equipment and the national guidelines. Hazards in accordance with EN 13241-1 will be prevented by construction and fitting according to our specifications.

After fitting is complete, the specialist must declare conformity in accordance with EN 13241-1 based on the area of application.

⚠ WARNING

Unsuitable fixing material

- See warning in section 3.3

Danger to life from the pull rope

- See warning in section 3.3

Danger of injury due to unwanted door travel

- See warning in section 3.3

2.6 Safety instructions for installation



⚠ DANGER

Contact with the mains voltage presents the danger of a deadly electric shock.

- Before performing work on the system, disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery (if applicable). Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.
- Electrical connections may only be made by a qualified electrician.
- If the mains connection cable is damaged, commission a qualified electrician.
- On-site electrical installations must conform to the applicable safety regulations (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).

ATTENTION



External voltage on the connecting terminals

External voltage (230 / 240 V AC) on the connecting terminals of the control will destroy the electronics.

Connection cables and supply cables laid together can result in malfunctions.

- Lay the operator's connection cables (24 V DC) separate from the supply lines (230 / 240 V AC).

2.7 Safety instructions for initial start-up and operation

⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrectly selected door type

- See warning in section 4.1

Danger of injury due to door run

- See warning in section 11

Danger of crushing in the boom

- See warning in section 11

Danger of injury from the cord knob
▶ See warning in section 11
Danger of injury resulting from uncontrolled door travel in the CLOSE direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released.
▶ See warning in section 11
Danger of injury due to a fast-closing door
▶ See warning in section 11.1.1

2.8 Safety instructions for using the hand transmitter

⚠ WARNING

Risk of injury during intended or unintended door travel
▶ See warning in section 9
Risk of explosion due to incorrect battery type
▶ See warning in section 9.2
Danger to life due to swallowing battery
▶ See warning in section 9.2

2.9 Protective devices

meets EN ISO 13849-1, cat. 2, PL “c” and was constructed and tested accordingly:

- Internal power limit
- Protective devices

⚠ WARNING

Danger of injuries due to faulty protective device
▶ See warning in section 8.2

3 Fitting

3.1 Testing the door system

⚠ DANGER

Compensating springs are under high tension
Serious injuries may occur while adjusting or loosening the compensating springs!
▶ Never try to replace, adjust, repair or reposition the compensating springs for the counterbalance of the door or the spring mountings yourself. If required, only have a specialist conduct the work!
▶ Check the entire door system (door bearings, joints, cables, springs and fastenings) for wear and possible damage, rust, corrosion or cracks.

A malfunction in the door system or incorrectly aligned doors can cause serious injuries!
▶ Do not use the door system if repair or adjustment work must be conducted!

The garage door operator is not designed for the operation of sluggish doors.

The door must be in a flawless mechanical condition, as well as correctly balanced, so that it can be easily operated by hand (EN 12604).

▶ **Observe the manufacturer’s instructions.**

3.2 Clearance required

▶ Figure 1.1a / 1.2b

The clearance between the highest point of door travel and the ceiling (even when opening the door) must be **at least 35 mm,** for doors under thermal load **at least 75 mm**.

NOTE

Ceiling fitting is not possible for doors under thermal load.

⚠ For ThermoFrame, note the respective technical manual for the door.

If the clearance is smaller, the boom can also be mounted behind the open door if enough space is available. In this case, an extended link bracket (ordered separately) must be used.

The operator can be arranged up to max. 500 mm off-centre. Sectional doors with a high-lift track application (track application H) present an exception. They require a special fitting kit.

Fit the socket required for electrical connection approx. 500 mm from the operator head.

▶ Check the dimensions.

3.3 Fitting the garage door operator

⚠ WARNING

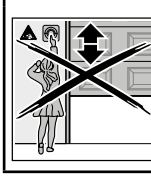
Unsuitable fixing material
may result in the operator becoming loose.
▶ The fitter must check whether the supplied plugs and bolts are suitable for the intended fitting site. Because the supplied fixing materials are suitable for concrete (≥ B15), but are not officially approved, you may need to use other fixing material. (See Figures **1.6a / 1.8b / 2.4**).

⚠ WARNING

Danger to life from the pull rope
▶ Remove the rope during fitting (see Figure **1.3a**).

⚠ WARNING

Danger of injury due to unwanted door travel
Incorrect handling of the operator and the control units may trigger unwanted door travel and result in persons or objects being trapped.



▶ Fix control units at a height of at least 1.5 m out of the reach of children.
▶ Fit permanently installed control units within sight of the door, but away from moving parts.

ATTENTION

Drilling chippings and dust
can lead to malfunctions.
▶ Cover the operator.

Sectional door (Figure 1a – 1.6a)

- ▶ With an off-centre reinforcement profile, fit the link bracket on the nearest reinforcement profile to the left or right (Figure 1a).
- ▶ Completely disassemble the mechanical door locking (Figure 1.2a + 1.3a).
- ▶ With central door locking, fit the lintel joint and link bracket max. 500 mm off-centre (Figure 1.5a).

NOTE:

In a deviation from Figure 1.5a, use the 5 × 35 wood screws from the door accessory bag (hole Ø 3 mm) for timber doors.

Up-and-over garage door (Figure 1b – 1.8b)

- ▶ Render the mechanical door lockings inoperable (Figure 1.3b, 1.4b, 1.5b). For door models not covered here, block the lock latch on site.
- ▶ With ornamental iron door handles, attach the lintel joint and the link bracket off-centre (Figure 1.6b, 1.7b).

NOTE:

With N80 doors with timber infill, use the bottom holes on the lintel joint for fitting (Figure 1.7b).

3.4 Fitting the boom

- ▶ Figure 2 – 3.1b
- ▶ Press the green button and move the slide carriage approx. 200 mm towards the centre of the rail. This is no longer possible once the end stops and operator have been fitted. (Figure 2.1)
- ▶ A second suspension is recommended with divided rails (available under accessories). (Figure 2.4)
- ▶ Take the installation direction of the link bracket into account depending on the door hardware and door type. (Figure 3a – 3.1b)

NOTE

Only use the booms recommended by us for the garage door operators, depending on the respective application (see product information)!

To fully comply with the **TTZ directive concerning break-in resistance equipment for garage doors**, the cord knob must be removed from the slide carriage.

3.5 Determining the end-of-travel positions

1. Pull on the cord of the mechanical release. (Figure 4)
2. Fit the OPEN end stop between the slide carriage and operator. (Figure 5.1)
3. Fit the CLOSE end stop between the slide carriage and door. (Figure 5.2)
4. Push the green button on the slide carriage. (Figure 6)
5. Move the door until the slide carriage snaps into the belt lock.

3.6 Fitting the operator head

- ▶ Fit the operator head (Figure 7). The connecting compartment cover must face the garage.

3.7 Emergency release

- ▶ Figure 8 – 9b

The cord knob for mechanical release may not be installed at a height greater than 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

- ▶ When extending the cord, please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.

An emergency mechanical release is required in garages without a second entrance. An emergency release prevents the possibility of being locked out during a power failure. Order the emergency release separately.

- ▶ Check the emergency release monthly for proper function.

4 Initial start-up

- ▶ Before initial start-up, read and follow the safety instructions in sections 4.1, 8.2, 11 and 11.1.1.

During learning runs, the operator is adjusted to the door. The travel distance, the required force for OPEN and CLOSE door travel and the connected protective devices are taught in automatically and saved in a power failure-proof manner. The data is only valid for this door.

NOTES

- The hand transmitter must be ready for operation.
- The slide carriage must be engaged.
- Observe the hand transmitter instructions.
- While the travel is being taught in, the operator moves in slow travel.

Operator light:

If the operator is not taught in, the operator light remains illuminated for **120** seconds after electrical supply.

4.1 Teaching in the operator

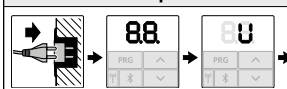
⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrectly selected door type

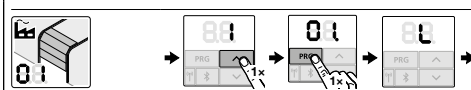
Door system malfunctions may cause **injuries**.

- ▶ *Only* choose the menu of the door system you have.

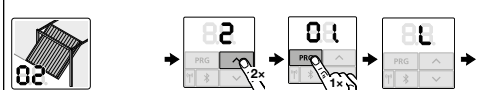
To teach in the operator:



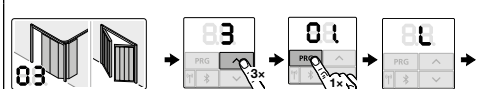
1. Plug in the mains plug.
   On the display
   – 8.8. illuminates for 1 second,
   – U is then illuminated continuously.
2. Press the ^ or v button and select the available door type.



Sectional door



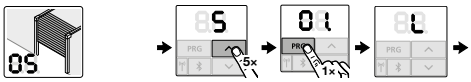
Up-and-over garage door: door swinging outward



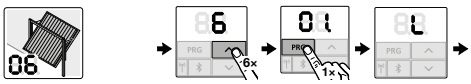
Side sliding sectional door, hinged garage door



Non-protruding up-and-over door: door tilting inward

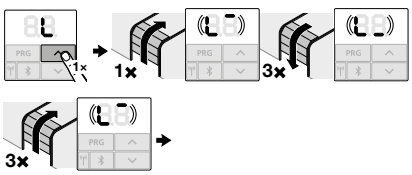


Garage horizontal door



Canopy non-protruding up-and-over door: door tilting inward

3. Press the PRG button.
– **L** is illuminated.



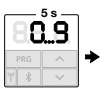
4. Press the ^ button.
– The door will open and briefly stop in the OPEN end-of-travel position.
L⁻ flashes.
– The door automatically completes 3 cycles (OPEN and CLOSE door runs).
L _ flashes in the CLOSE direction.
L⁻ flashes in the OPEN direction.
The travel and required forces are taught in.

The operator light flashes during the learning runs.
– The door will stop in the OPEN end-of-travel position. The operator light is continuously illuminated.

To abort a learning run:

▶ Press one of the buttons ^, v, PRG or an external control element with impulse function.
On the display a **U** is illuminated and the operator has not been taught in.

Display of taught-in forces



After the learning runs, a number shows the maximum determined force.
This value indicates the following:

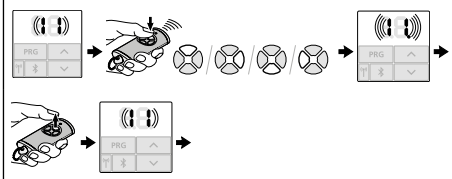
Door width < 5000 mm	Door width ≥ 5000 mm, track application L	
0 – 2	**0 – 4**	Optimal force ratios.
3 – 9	**5 – 9**	Poor force ratios. Check or readjust the door system.

The operator automatically switches to the menu for teaching in the hand transmitters.

Each hand transmitter button is assigned a radio code.

11 flashes on the display.

To teach in a radio code (impulse):



5. Press and hold the hand transmitter button from which you want to transmit the radio code.

Hand transmitter:
– The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
– After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue. The radio code is transmitted.

Operator:
If the receiver detects a valid radio code, **11** flashes quickly on the display.

6. Release the hand transmitter button.
The hand transmitter has been taught in and is ready for operation.
11 flashes on the display.
Further hand transmitters can be taught in within 25 seconds. (Radio timeout)

To teach in further radio codes (impulse):

▶ Repeat steps **5 + 6**.

To cancel radio code teach-in:

▶ Press the PRG button.

To teach in further functions on the hand transmitter:

▶ Press the ^ button and select:

Menu **12**	Illumination
Menu **13**	Partial opening
Menu **14**	Choosing OPEN direction
Menu **15**	Choosing CLOSE direction
Menu **16**	Ventilation

7. Press the PRG button and switch to programming mode.
Correspondingly, **12, 13, 14, 15** or **16** flashes.

8. Perform steps **5 + 6** as for the impulse radio code.

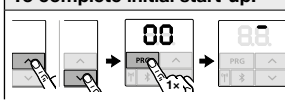
To teach in no further hand transmitters



▶ Press the PRG button.
The operator switches to programming mode.
or
▶ No input for 25 seconds (radio timeout).

11, 12, 13, 14, 15 or **16** is illuminated depending on which radio code was last taught in.

To complete initial start-up:



1. Press the ^ / v buttons to select the menu **00**.
2. Press the PRG button.
   The operator switches to operation mode.
   or
- ▶ No input for 60 seconds (timeout).

The taught-in protective devices are active and activated in the menus.
The operator is ready for operation.

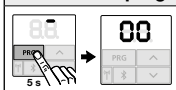
Radio timeout:

If the timeout (25 seconds) is exceeded while teaching in the radio code, the operator automatically switches to programming mode. To teach in a hand transmitter, the corresponding menu must be selected manually.
- ▶ Section 7

5 Programming additional menus

NOTES
- Menu **00** is the 1st visible menu in programming mode
- Menu **00** is also used to exit the programming mode.
- Menus **01 – 09** are only accessible during initial start-up.
- After initial start-up, only the available menus **10 – 38** are visible.
- A decimal point next to the menu number indicates an active menu.

To switch to programming mode:



- ▶ Press the PRG button until the **00** display is illuminated.

To activate the menu with individual functions:



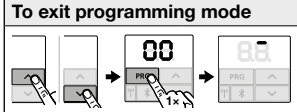
- ▶ Press the PRG button 1 ×.
  The menu is active immediately.
  The decimal point next to the menu number is illuminated.

To activate a menu with selectable parameters:



1. Press the PRG button 1 ×.
   The active parameter flashes.
2. Select the desired parameter with the ^ / v buttons.
3. Press the PRG button 1 ×.
   The parameter is immediately active.
   The menu number and the decimal point are illuminated.

To exit programming mode



1. Press the ^ / v buttons to select the menu **00**.
2. Press the PRG button.
   or
- ▶ No input for 60 seconds (timeout).

   All inputs are saved. The operator switches to operation mode.

5.1 Menu 10: Learning runs

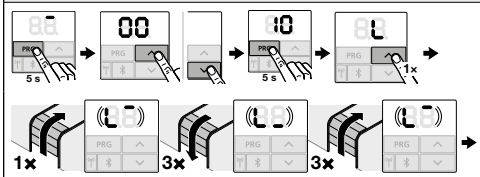
- ▶ Please observe the notes from section 4.

Learning runs are necessary:
- After service or maintenance work
- If protective devices, e.g. photocells, wicket door contacts or safety contact strips are retrofitted
- In case of changes to the door

Note on learning runs in the delivery condition:

During initial start-up (section 4), all learning runs are performed automatically.

To start learning runs:



1. Press the PRG button until the **00** display is illuminated.
2. Press the ^ / v buttons to select the menu **10**.
3. Press the PRG button for 5 seconds.
   – **L** is illuminated.
4. Press the ^ button.
   – The door will open and briefly stop in the OPEN end-of-travel position.
     L¯ flashes.
   – The door automatically completes 3 cycles (OPEN and CLOSE door runs).
     L _ flashes in the CLOSE direction.
     L¯ flashes in the OPEN direction.

   The travel and required forces are taught in.
   The operator light flashes during the learning runs.
   – The door will stop in the OPEN end-of-travel position. The operator light remains illuminated and goes out after approx. 120 seconds.

Display of taught-in forces



After the learning runs, a number shows the maximum determined force.
This value indicates the following:

Door width < 5000 mm	Door width ≥ 5000 mm, track application L	
0 – 2	**0 – 4**	Optimal force ratios.
3 – 9	**5 – 9**	Poor force ratios. Check or readjust the door system.

6 Connecting accessories

- ▶ Note the safety instructions in section 2.6
- ▶ Figure **11 – 21**

NOTES
- Loading of the operator by all accessories: **max. 350 mA**. See the figures for component power consumption.
- Series 3 accessories must be connected via the **HCP adapter HAP 1**.
- The BUS jack enables the connection of accessories with special functions.
- The stop or static current circuit input is **not** a monitored connection according to EN ISO 13849 PLc.

6.1 Connecting terminals

All connecting terminals can have multiple assignments:

- Minimum thickness: 1 × 0.5 mm²
- Maximum thickness: 1 × 2.5 mm²

6.2 Button with impulse function

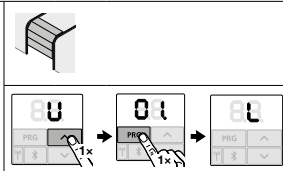
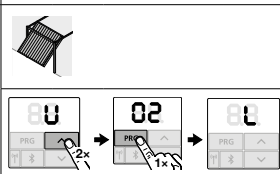
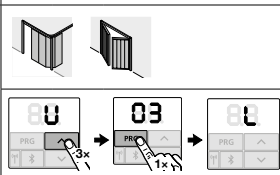
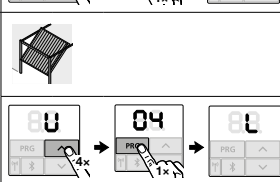
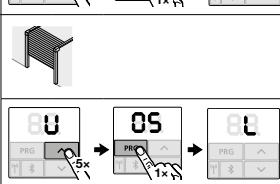
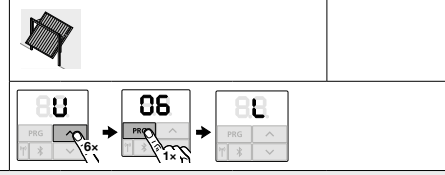
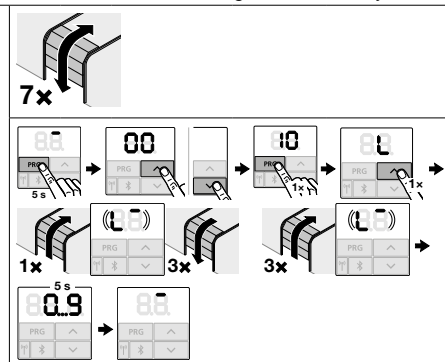
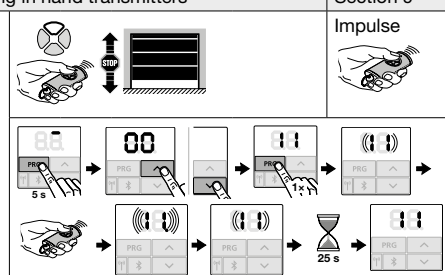
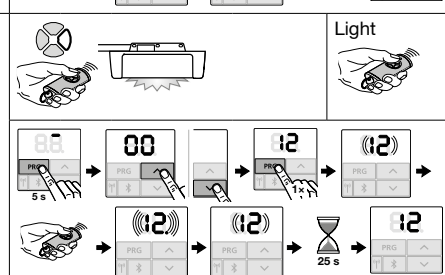
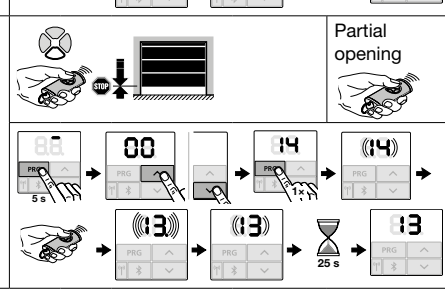
▶ Figure **12**

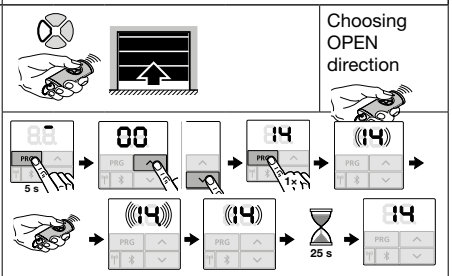
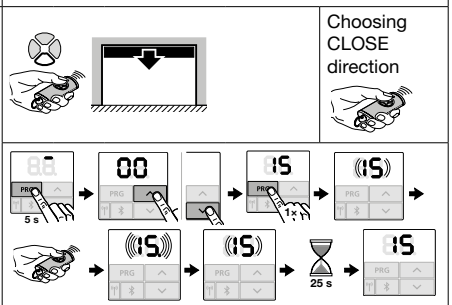
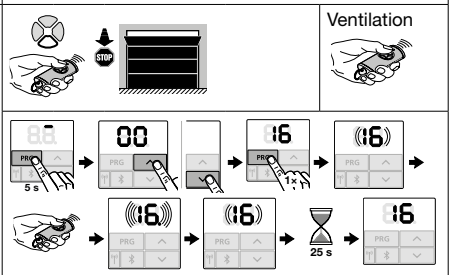
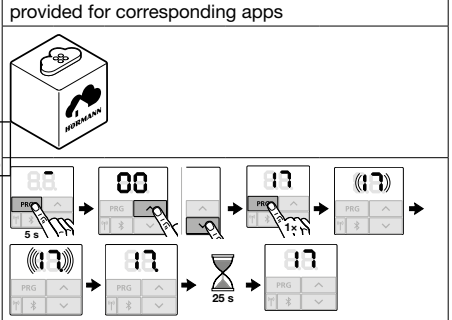
Terminal assignment:

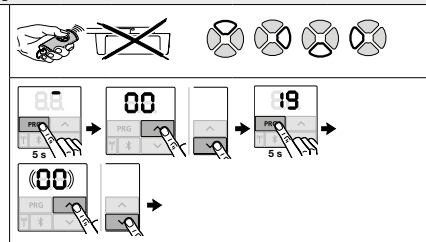
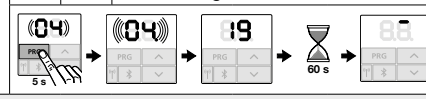
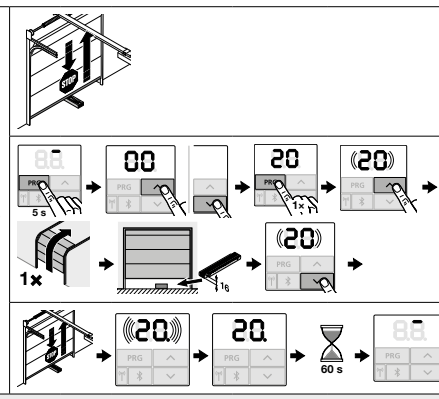
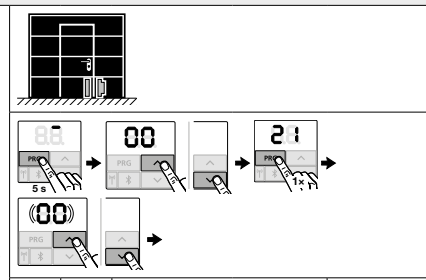
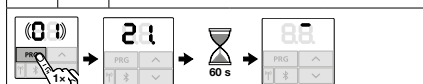
23	Signal channel 2	Partial opening
5	+24 V DC	
21	Signal channel 1	Impulse
20	0 V	

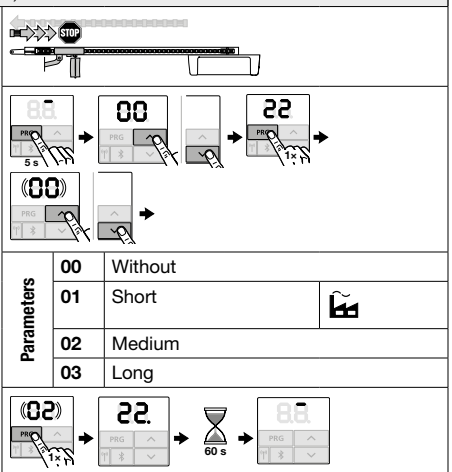
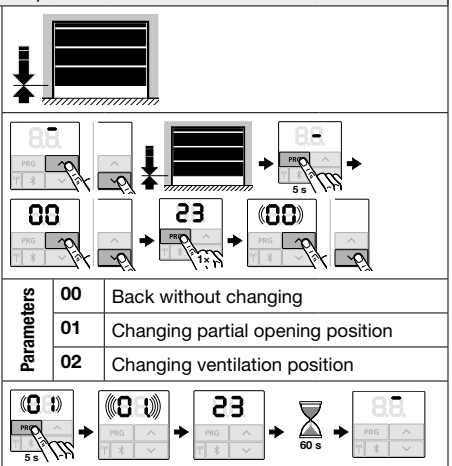
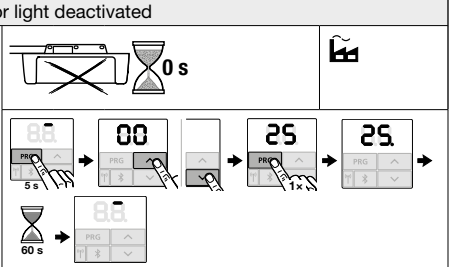
7 Menu and programming overview

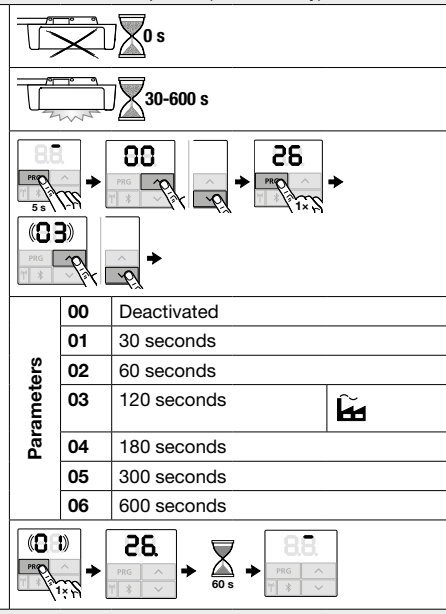
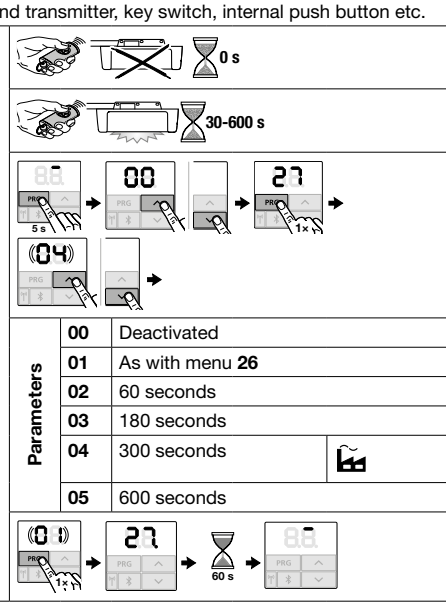
The listed factory settings apply to **sectional doors**.

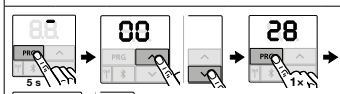
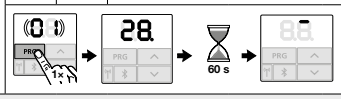
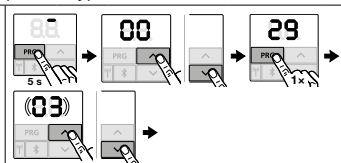
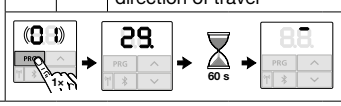
Menu	Action
00	Open / exit programming mode
Select door type	
Default settings such as speed, soft stop, reversing behaviour of the protective devices, reversal limit etc. are pre-set).	
01	
02	
03	
04	 ET 100
05	
06	
Learning runs	
After service / maintenance or changes to the door system.	
10	
Teaching in hand transmitters	Section 9
11	 Impulse
12	 Light
13	 Partial opening

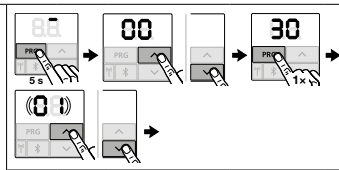
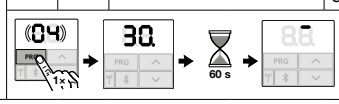
Menu	Action
14	 Choosing OPEN direction
15	 Choosing CLOSE direction
16	 Ventilation
17	Smart Home control centres: all functions are provided for corresponding apps 

Menu	Action
Deleting all radio codes	
19	
	Parameters: **00** Back without deleting **01** Radio (all transmitters) **02** Bluetooth® (all keys) **03** – **04** All transmitters, all keys and external reset setting of the Bluetooth antenna
	
Reversal limit – CLOSE	
	Menu is only visible if A leading photocell VL is connected to SE 2 Parameter **02** is set in menu **43**
20	
Wicket door contact	
21	
	Parameters: **00** Deactivated Wicket door contact without self-testing **01** Wicket door contact with self-testing
	

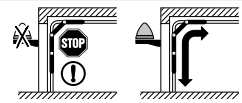
Menu	Action
Belt relief, CLOSE direction	
22	
Parameters	**00** Without **01** Short **02** Medium **03** Long
Change the position	
23	
Parameters	**00** Back without changing **01** Changing partial opening position **02** Changing ventilation position
Operator light deactivated	
25	

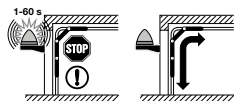
Menu	Action
Illumination / illumination period (internal relay)	
26	
Parameters	**00** Deactivated **01** 30 seconds **02** 60 seconds **03** 120 seconds **04** 180 seconds **05** 300 seconds **06** 600 seconds
Illumination / illumination period (external relay)	
e.g. hand transmitter, key switch, internal push button etc.	
27	
Parameters	**00** Deactivated **01** As with menu **26** **02** 60 seconds **03** 180 seconds **04** 300 seconds **05** 600 seconds

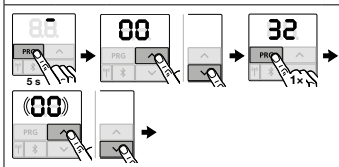
Menu	Action		
Permanent ON – external illumination			
28			
			
	Parameters	00	Deactivated
		01	Activated
			
Chase light			
Whether the menu is shown and can be selected depends on the operator type.			
29			
	Parameters	00	Deactivated
		01	Activated during door run
		02	Activated during start warning / advance warning
		03	Activated during door run and start warning / advance warning
	Parameters	04	Activated during door run, reverse direction of travel
		05	Activated during start warning / advance warning, reverse direction of travel
		06	Activated during door run and start warning / advance warning, reverse direction of travel
			

Menu	Action			
Additional functions with relay circuit board				Figure **19** + **20**
HOR 1-HCP or UAP 1-HCP (3rd relay)				
30				
	Parameters	00	Deactivated	Menu **25** is automatically deactivated.
		01	External illumination function	No maintenance display (**In**)
		02	OPEN end-of-travel position reporting	
		03	CLOSED end-of-travel position reporting	
		04	Partial opening end-of-travel position reporting	
		05	Momentary signal at the time of OPEN or partial opening command	
		06	Error message on the display (malfunction)	
		07	Start warning / advance warning / warning during run / UAP 1-HCP (3rd relay) de-energises in each end-of-travel position	Advance warning only if activated in menu **32**.
			Permanent signal	
		08	Start warning / advance warning / warning during run / UAP 1-HCP (3rd relay) de-energises in each end-of-travel position	Advance warning only if activated in menu **32**.
			Flashing	
		09	Relay energises during travel and de-energises in each end-of-travel position	
		10	Maintenance interval signal (display **In** flashes 3 × in each end-of-travel position)	
		11	As with menu **26**	Menu **25** is automatically deactivated. No maintenance display (**In**)
				

Menu	Action
Advance warning phase	

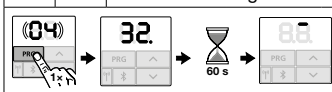




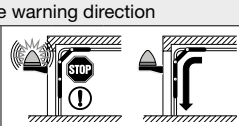


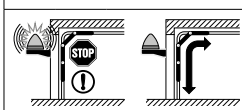
32

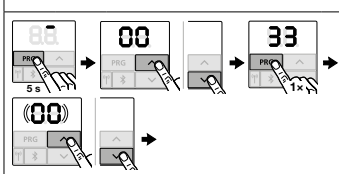
Parameters		
	00	Deactivated
	01	Advance warning 1 s
	02	Advance warning 2 s
	03	Advance warning 3 s
	04	Advance warning 4 s
	05	Advance warning 5 s
	06	Advance warning 10 s
	07	Advance warning 15 s
	08	Advance warning 20 s
	09	Advance warning 30 s
	10	Advance warning 60 s



Menu	Action
Advance warning direction	





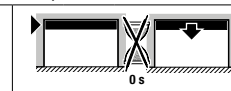


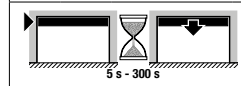
33

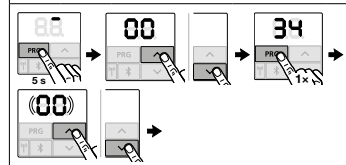
Parameters		
	00	Advance warning in the CLOSE direction
	01	Advance warning in the OPEN and CLOSE direction



Menu	Action
Automatic timer – hold-open phase	
Photocell required	

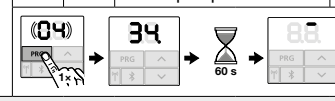






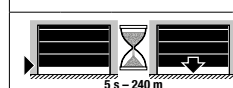
34

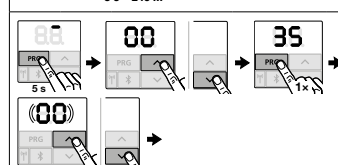
Parameters			
	00	Deactivated	
	01	Hold-open phase 5 s	Menu **32**, parameter **03** is automatically activated.
	02	Hold-open phase 10 s	
	03	Hold-open phase 15 s	
	04	Hold-open phase 30 s	
	05	Hold-open phase 60 s	
	06	Hold-open phase 90 s	
	07	Hold-open phase 120 s	
	08	Hold-open phase 180 s	
	09	Hold-open phase 240 s	
	10	Hold-open phase 300 s	



Menu	Action
Automatic timer – partial opening	
Photocell required	

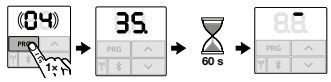
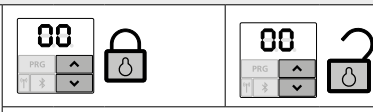
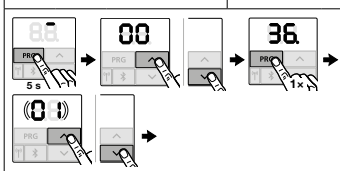
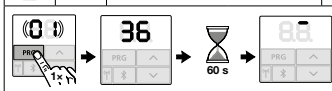
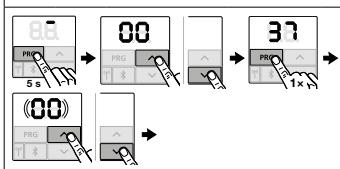
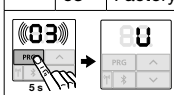






35

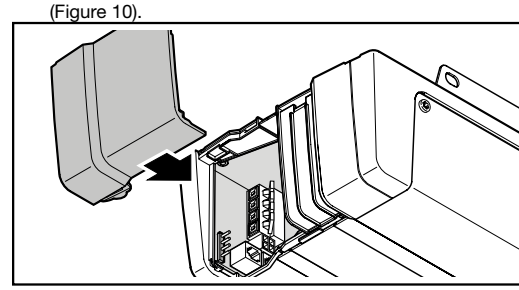
Parameters			
	00	Deactivated	
	01	As with menu **34**	Menu **32**, parameter **03** is automatically activated.
	02	Hold-open phase 5 min	
	03	Hold-open phase 15 min	
	04	Hold-open phase 30 min	
	05	Hold-open phase 45 min	
	06	Hold-open phase 60 min	
	07	Hold-open phase 90 min	

Menu	Action			
35	Parameters	08	Hold-open phase 120 min	Menu **32**, parameter **03** is automatically activated.
		09	Hold-open phase 180 min	
		10	Hold-open phase 240 min	
				
Control buttons				
36				
				
	Parameters	00	Deactivated	
		01	Activated	
				
Reset				
37				
				
	Parameters	00	Back without reset	
		01	Reset / BUS scan HCP-BUS	
		02	Reset / parameters from menu **22** – **36**	
		03	Factory reset **U**	
				

8 Final work

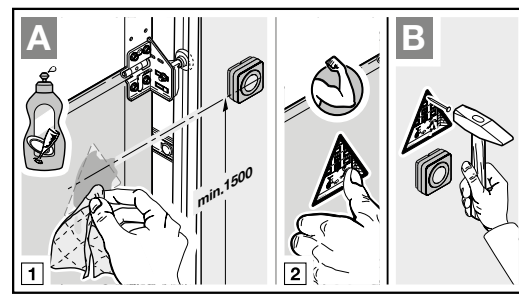
Upon completion of all required steps for initial start-up:

- Close the cover and remove the protective film (Figure 10).



8.1 Fixing the warning sign

- Fix the crushing warning sign in a prominent, cleaned and degreased place.



8.2 Function check

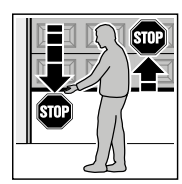
⚠ WARNING

There is a danger of injuries due to a faulty protective device.

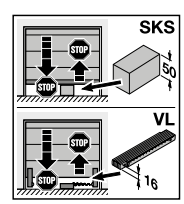
- After the learning runs, a specialist must check the function(s) of the protective device(s).

Only then is the system ready for operation.

To check the safety reversal:



1. Stop the door with both hands while it is **closing**.
   The door system must stop and initiate the safety reversal.
2. Stop the door with both hands while it is **opening**.
   The door system must switch off and take the load off.
3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) or 16 mm (VL) in the centre of the opening and close the door.
   The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the test object.



- In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection or repair work.

9 Hand transmitter HSE 4 BiSecur

⚠ WARNING

Risk of injury during intended or unintended door travel

- ▶ Make sure that hand transmitters are kept away from children and can only be used by people who have been instructed on how the remote-controlled door system functions!
- ▶ If the door has only one protective device, only operate the hand transmitter if you are within sight of the door!
- ▶ Drive or walk through the door openings only when the door is in the OPEN end-of-travel position!
- ▶ Never stand in the door's area of travel.
- ▶ Note that accidentally pressing a button on the hand transmitter can result in a door run.
- ▶ Pay attention that no persons or objects are in the door's area of travel when teaching in the radio system.

If you start up, enhance or change the radio system:

- Only possible if the operator is at rest.
- Perform a function check.
- Only use original parts.
- Local conditions may affect the range of the radio system.

If there is no separate garage entrance, perform all programming changes and extensions of radio systems while standing in the garage.

9.1 Product description

▶ Figure **22**

1 LED, bi-colour
2 Hand transmitter buttons
3 Battery insulation foil
4 Battery

After removing the battery insulation foil, the hand transmitter is ready for operation.

9.2 Changing the battery

▶ Figure **22.1**

⚠ WARNING

Risk of explosion due to incorrect battery type

- ▶ Use *only* this battery type: 1 × 3 V battery, type: CR2032, lithium
- ▶ Remove the battery from the hand transmitter if it is out of use for a long period of time.

⚠ WARNING

Danger to life due to swallowing battery

If the battery is swallowed, serious internal burns can occur within 2 hours and result in death.

Keep batteries out of the reach of children!

Proper disposal: See section 14

9.3 Hand transmitter operation

Each hand transmitter button is assigned a radio code.

▶ Press the button of the hand transmitter whose radio code you want to transmit.
  – The LED is illuminated blue for 2 seconds.
  – The radio code is transmitted.

9.3.1 Learning behaviour of inherited radio codes

If the radio code of the hand transmitter button is inherited beforehand from another hand transmitter and is being used for the first time, press and hold the hand transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.

9.4 Inheriting / transmitting a radio code

1. Press and hold the button of the hand transmitter whose radio code you want to inherit / transmit.
   – The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
   – After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.
   – The hand transmitter button sends the radio code.
2. If the radio code is taught in and recognised, release the hand transmitter button.
   – The LED goes out.

NOTE

You have 15 seconds to inherit / transmit the radio code. If inheriting / transmitting the code was not successful within this period of time, repeat the process.

9.5 Hand transmitter reset

Each hand transmitter button is assigned a new radio code by means of the following steps.

1. Open the hand transmitter housing.
2. Remove the battery for 10 seconds.
3. Press and hold a circuit board button.
4. Insert the battery.
   – The LED flashes slowly in blue for 4 seconds.
   – The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
   – The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
5. Release the circuit board button.
   All radio codes have been newly assigned.
6. Close the hand transmitter housing.

NOTE

If the circuit board button is released prematurely, no new radio code is assigned.

9.6 LED display

Blue (BU)

Status	Function
Illuminated for 2 seconds	A radio code is being transmitted
Flashes slowly	Hand transmitter is in teach-in mode
Flashes rapidly after slow flashing	A valid radio code was detected during the teach-in procedure
Flashes slowly for 4 seconds, flashes rapidly for 2 seconds, illuminated for a prolonged period	Device reset is being performed and completed

Red (RD)

Status	Function
Flashes 2 ×; following this, the radio code continues to be transmitted	The battery should be replaced soon
Flashes 2 ×; following this, the radio code is no longer transmitted	The battery must be replaced immediately

Blue (BU) and Red (RD)

Status	Function
Flashing alternately	Hand transmitter is in inherit / transmit mode

9.7 Cleaning the hand transmitter

ATTENTION

Damaging the hand transmitter by faulty cleaning

▶ Only clean the hand transmitter with a clean, soft cloth.

NOTE

Regular use of disinfectants can cause damage to the hand transmitter.

9.8 Technical data

Hand transmitter HSE 4 BiSecur

Model	HSE4-868-BS
Frequency	868 MHz
Transmitting power (EIRP)	max. 10 mW
Power supply	1 × 3 V battery, type: CR2032, lithium
Perm. ambient temperature	0°C to +50°C
Max. humidity	93%, non-condensing
Protection category	IP 20
Dimensions (W × H × D)	28 × 70 × 14 mm

9.9 EU declaration of conformity for the hand transmitter

The manufacturer of this operator herewith declares that the provided hand transmitter complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

10 Bluetooth®

The garage door operator is equipped with a Bluetooth receiver. The operator can be operated via Bluetooth® using the corresponding BlueSecur application (app) on a smartphone.

After Bluetooth® is configured, operation with 1 smartphone is free of charge. All other users or admins are subject to a fee.

10.1 BlueSecur application (app)

The BlueSecur app is available free of charge in the App Store℠ or from Google™ Play.

▶ Install the BlueSecur app on your smartphone.

10.1.1 System requirements

Operating system		Software version
Android	Smartphone	from 5
iOS	Smartphone	from 11

10.1.2 App authorisations

In order to use the full functionality of the app, allow the following authorisations:

Camera		To scan the QR code.
Bluetooth®		For the communication between app and receiver.
Location	Android	For the Bluetooth function.
Contacts		To distribute (virtual) keys to their contacts.

10.1.3 User

Admin	The **first** user who connects with the receiver via the QR code is automatically the admin.
	Allocates access rights (keys) for users and one additional admin.
	Can delete access rights (keys) for users.
User	Receives access rights (keys) from the admin.

10.1.4 App functions

In the app, the functions (impulse, lighting, partial opening, choosing OPEN and CLOSE direction and ventilation position) and notifications can be selected. The factory setting is the impulse function.

Trigger a command

Using the app, the user / admin can trigger a command within the range of the Bluetooth receiver.

Diagnostic data

Operator diagnostic data, such as error messages, operating hours, maintenance displays and door cycles, can be read with the app.

10.1.5 Delete device

If the garage door operator is deleted in the app using the dustbin icon, the operator can no longer be operated using the smartphone. The smartphone is still saved in the operator.

To remove the smartphone from the operator, select menu **19 –** parameter **02** and delete all Bluetooth devices (see section 7).

10.1.6 Keys

Purchasing sets of keys

In order to distribute keys, the admin must purchase sets of keys using the in-app purchase function. Payment is made according to the App Store℠ or Google™ Play policies.

One-time keys are free of charge.

Distributing keys

The admin can

- Distribute keys to users via all installed messaging services, e.g. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- Only distribute a paid key **once** to another admin.
- Distribute **a maximum of 250** paid keys to users.
- Distribute a **maximum of 15** free one-time keys simultaneously.

NOTE

The BlueSecur app must be installed on the smartphone to use the key. If users have not installed the app upon receiving a key, they will be directed to download it from the App Store℠ or Google™ Play.

Key type	Validity
Admin key	Always valid
User key	Always valid or just for a defined time period
One-time key	Valid only once and within a maximum of 1 month

The admin has 2 options for defining the time of validity for one-time keys:

1. The one-time key is valid immediately and can be used just once, within 1 month.
2. The one-time key is valid from a defined date and can be used just once, within 1 month.

Security when distributing keys

When the admin distributes a key to a user, for security reasons, the user must authenticate themselves using a PIN generated by the server. The user must enter this PIN before the key can be provided to them.

Admin key

Admin keys cannot be deleted, not even by the 1st admin. To delete an admin key, select menu **19 –** parameter **02** and delete the device from the Bluetooth receiver (see section 7).

If an admin key has been distributed by the 1st admin, the 2nd admin must be in range of the receiver to import the key. Once the receiver has recognised the valid admin key, the rights can be used.

10.1.7 Backup

To avoid losing data, you can create a backup on the Hörmann server. Saved data can be accessed there at any time.

To create a backup, you must first register.

All of the following data existing up to this point will be saved:

- Devices (garage door operators)
- Purchased sets of keys
- Distributed keys

A backup is necessary for restoring data:

- If the admin changes the smartphone
- Before a device reset
- If the smartphone is defective or lost

A backup is strongly recommended to secure the data.

10.2 Enabling / disabling Bluetooth®

If Bluetooth® is disabled:

1. Briefly press the ✱ button on the operator control panel. Bluetooth® is enabled and in receiver mode. The Bluetooth® symbol flashes.
2. A connection can be established. The Bluetooth receiver remains in receiver mode for 5 minutes and then switches back to operation mode. The Bluetooth® symbol is illuminated.
3. Briefly press the ✱ button on the operator control panel. Bluetooth® is disabled. The Bluetooth® symbol is off.
4. To enable it again, repeat step 1.

10.3 Configuring Bluetooth®

The first user that connects with the Bluetooth receiver using the supplied QR code is the admin. This procedure can only be performed once!

1. Bluetooth® must be activated.
2. Start the app in range of the Bluetooth receiver.
3. Select the **Teach in** field (iOS) or the **+** symbol (Android). The camera opens.
4. Scan the QR code.
   The first user is connected with the Bluetooth receiver as the admin.
5. Assign a name to the device.

The Bluetooth receiver is in operation mode.

Store the QR code in a safe place. You will need the QR code to set up a Bluetooth receiver again.

10.4 Operation

A connection to the Bluetooth receiver is always established exclusively through communication with the app, e.g. for triggering a command, adjusting settings in the app or user management.

Only one smartphone can be connected to the Bluetooth receiver at a time. A connection takes approx. 1 second. Only after this can the next smartphone connect to the receiver.

10.4.1 Range

Range and performance are highly dependent on the smartphone. For communication with the receiver, the user must be in range to perform the following actions:

- Trigger a command
- Set up, manage and delete devices
- Delete user permissions

10.4.2 Synchronising

The date and time is synchronised in the receiver with each communication of the admin's smartphone with the receiver.

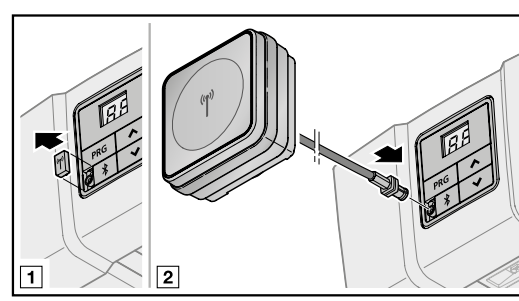
10.4.3 Power failure

Taught-in keys, user data and settings are saved in a power failure-proof manner.

10.4.4 Smartphone loss

In the event that the smartphone is lost, unauthorised parties could gain access to the garage door. In this case, select menu **19 –** parameter **02** and delete the device from the Bluetooth receiver (see section 7).

10.5 External Bluetooth antenna*



An external antenna is recommended in the event of a limited range.

Configure an external antenna in the app settings. The factory setting is the internal antenna.

* – Accessory, not included as standard equipment!

10.6 EU declaration of conformity for Bluetooth receivers

The manufacturer of this operator herewith declares that the integrated Bluetooth receiver complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

10.7 Open source license

The following open source software is included with this product:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

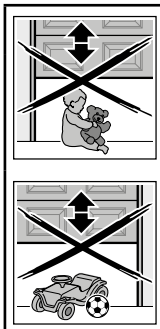
Copyright 2006-2018, ARM Limited, all rights reserved

This software is licensed under Apache license version 2.0 (the “license”); you may only use this file in accordance with the license. You can get a copy of the license from http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Unless required by law or agreed in writing, the software is used under the license “as is” or “as available” without any promises, guarantees or conditions, neither explicit nor implicit.

You will find information on specific language-relevant rights and restrictions in the license, whose complete text you will find in the corresponding “BlueSecur” app.

11 Operation



⚠ WARNING

Danger of injury due to door run

If people or objects are in the area of the door during door travel, this can lead to **injuries** or **damage**.

- ▶ Objects and persons, especially children, must not be in the door system’s area of travel or opening area.
- ▶ Only operate the operator in door systems with a single protective device if you are within sight of the door’s area of travel.
- ▶ Monitor the door travel until the end-of-travel position is reached.
- ▶ Go through the door openings of remote-controlled door systems only when the garage door is in the OPEN end-of-travel position.
- ▶ Never stand under the open door.

⚠ WARNING

Danger of crushing in the boom

Do not reach into the boom with your fingers during a door run, as this can cause crushing.

- ▶ Do not reach into the boom during a door run.

⚠ WARNING

Overload of the cord knob

Can cause injuries and damage the operator.

- ▶ Do not hang on the cord knob with your body weight

⚠ WARNING

Danger of injury resulting from an uncontrolled door run in the CLOSE direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released.

If a retrofit kit is not installed, uncontrolled door travel in the CLOSE direction may occur if the slide carriage is released while a counterbalance spring is broken, the door is improperly balanced or the door is not completely closed.

- ▶ The specialist must install a retrofit kit on the slide carriage if the following applies:
  - The standard DIN EN 13241-1 applies
  - The operator is retrofitted to a Hörmann **sectional door without spring safety device (BR30)** by a specialist.

This retrofit kit includes a bolt that secures the slide carriage against uncontrolled unlocking as well as a new cord knob tag with images showing how the set and the slide carriage should be handled for the two operation modes of the boom.

NOTE

The use of an emergency release or an emergency release lock is **not possible** in conjunction with the retrofit kit.

ATTENTION

Damage from the cord of the mechanical release

If the cord of the mechanical release becomes caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door, this can lead to damage.

- ▶ Make sure that the cord cannot become caught.

11.1 Instructing users

The operator may be used by

- Children over 8 years of age
- Persons with limited physical, sensory or mental capabilities
- Persons with a lack of experience or knowledge.

The condition for use of the operator is that the above-mentioned children / persons

- Are supervised
- Instructed on safe use
- Understand the resulting dangers.

Children must not play with the operator.

- ▶ Show all users of the door system the proper and safe use of the operator.
- ▶ Demonstrate and test the mechanical release and safety reversal.

11.1.1 Cord knob mechanical release

Fix the cord knob for mechanical release at a maximum height of 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

▶ Please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.

⚠ WARNING

Danger of injury due to a fast-closing door

If the cord knob is actuated while the door is closing, the door may close quickly due to weak, broken springs or faulty counterbalance.

▶ Only pull the cord knob when the door is closed.

▶ Pull the cord knob when the door is closed. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

11.1.2 Mechanical release by emergency release lock:

An emergency mechanical release is required in garages without a second entrance from the outside. An emergency release prevents the possibility of being locked out during a power failure.

▶ When the door is closed, actuate the emergency release lock. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

11.2 Functions of control buttons

1. Press the ^ button.
   The door opens.
2. Press the ^ button again.
   The door stops.

1. Press the v button.
   The door closes.
2. Press the v button again.
   The door stops.

11.3 Functions of various radio codes

Each hand transmitter button is assigned a radio code. To operate the operator with the hand transmitter, the radio code for the respective hand transmitter button must be taught in to the channel of the desired function on the integrated radio receiver.

▶ Section 7

NOTES

- If the radio code of the hand transmitter button is inherited from another hand transmitter, press and hold the hand transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.
- If the operator recognises an inherited radio code that has not yet been taught in at the integrated radio receiver, the operator automatically changes to learning mode for 10 seconds. **11**, **12**, **13**, **14**, **15** or **16** flashes on the display.

11.3.1 Channel 1 / impulse

In normal operation, the garage door operator works with the impulse sequence control.

Pressing the corresponding hand transmitter button, the ^ button or an external button triggers the impulse.

1st impulse: The door runs towards an end-of-travel position.
2nd impulse: The door stops.
3rd impulse: The door runs in the opposite direction.
4th impulse: The door stops.
5th impulse: The door runs in the direction of the end-of-travel position selected in the 1st impulse.
etc.

11.3.2 Channel 2 / lighting

Pressing the corresponding hand transmitter button for light switches the operator light on and off prematurely.

11.3.3 Channel 3 / partial opening

If the door is **not in the partial opening position**, the hand transmitter button with the radio code for partial opening triggers a door run to this position.

If the door is in the **partial opening position**, the hand transmitter button triggers the following:

- A door run in the CLOSE end-of-travel position with the radio code for partial opening.
- A door run in the OPEN end-of-travel position with the radio code for impulse.

11.3.4 Channel 4 / choosing OPEN direction

The hand transmitter button with the radio code for OPEN position triggers the impulse sequence (Open – Stop – Open – Stop) for a door run to the OPEN end-of-travel position.

11.3.5 Channel 5 / choosing CLOSE direction

The hand transmitter button with the radio code for CLOSE position triggers the impulse sequence (Close – Stop – Close – Stop) for a door run to the CLOSE end-of-travel position.

11.3.6 Channel 6 / Ventilation

If the door is **not in the ventilation position**, the hand transmitter button with the radio code for ventilation triggers a door run to this position.

If the door is in the **ventilation position**, the hand transmitter button triggers the following:

- A door run in the CLOSE end-of-travel position with the radio code for ventilation.
- A door run in the OPEN end-of-travel position with the radio code for impulse.

11.3.7 Channel 7 / all functions

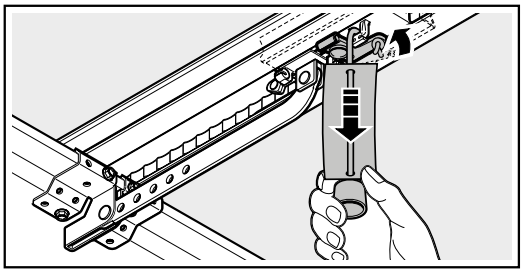
Intended for Hörmann Smart Home control centres (e.g. Hörmann homee Brain).

11.4 Garage door operator behaviour after 3 fast OPEN door runs in a row

The motor of the garage door operator is equipped with thermal overload protection. If the operator performs 3 fast runs in the OPEN direction within 2 minutes, the overload protection reduces the travel speed in the OPEN direction. Runs in the OPEN and CLOSE direction are then performed at the same speed. After an idle time of another 2 minutes, the next run in the OPEN direction is then once again fast.

11.5 Behaviour during a power failure (without an emergency battery)

During a power failure, open and close the door system by hand. Disengage the operator first.

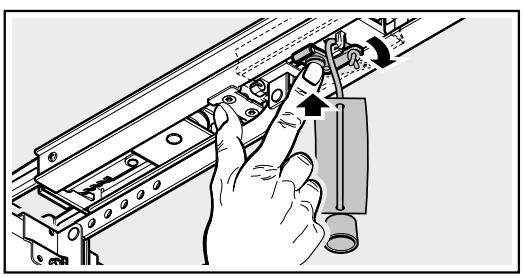


▶ Pull on the cord of the mechanical release.
The slide carriage is disengaged for manual operation.

11.6 Behaviour after the power returns (without emergency battery)

After the power returns, 88 flashes until all the taught-in radio codes are loaded.

After the power returns, you have to re-engage the operator for automatic operation.



▶ Push the green button on the slide carriage.
The slide carriage is re-engaged for automatic operation.

11.7 Behaviour during a power failure (with an emergency battery)

▶ Figure **21**

To move the door in the event of a power failure, an optional emergency battery can be used. The system is switched to battery operation automatically. During battery operation, fewer LEDs are illuminated on the operator light.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

An unexpected door run may occur when the emergency battery is still connected despite the mains plug being pulled out.

▶ Disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system. Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.

11.8 Reference run

Display 88

A reference run is required:

- If the power limit is activated 3 × in a row during a run in the CLOSE direction.
- In case of a power failure during a door run.

A reference run is performed:

- Only in the OPEN direction. The operator light and display flash.
- At a reduced speed.
- With a minor increase in force of the most recently taught-in forces.

88

The impulse triggers the reference run. The operator moves to the OPEN end-of-travel position.

12 Inspection and maintenance

The garage door operator is maintenance-free.

The manufacturer recommends that the door system is checked and maintained **annually** by a specialist.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

An unexpected door run may occur during inspection and maintenance work if the door system is inadvertently actuated by third persons.

▶ Disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system. Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.

Inspection and repairs may only be carried out by a specialist. Contact your specialist dealer.

A visual inspection may be carried out by the operator.

▶ Check all safety and protective functions **monthly**.
▶ Check all protective devices without self-testing **every six months**.
▶ You must eliminate any errors or defects **immediately**.

Do not allow children to clean or maintain this operator without supervision.

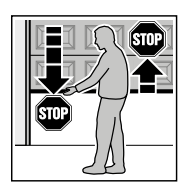
12.1 Tension of the toothed belt

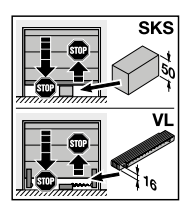
The toothed belt of the boom is tensioned optimally at the factory.

During the start-up and slow-down phase, with larger doors the toothed belt may briefly hang out of the boom profile. However, this does not constitute a technical malfunction and does not negatively affect the function and service life of the operator.

12.2 Checking safety reversal / reversing

To check safety reversal / reversing:





1. Stop the door with both hands while it is **closing**.
The door system must stop and initiate the safety reversal.
2. Stop the door with both hands while it is **opening**.
The door system must switch off and take the load off.
3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) or 16 mm (VL) in the centre of the opening and close the door.
The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the test object.

- In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection and repair work.

12.3 Change the light module

- Figure **23**

Type	Light module for lighting
Nominal power	4.9 W – 30 LEDs 3.3 W – 20 LEDs
Nominal voltage	37 V

When the operator light is on, a voltage of 37 V DC is applied.

- Only exchange the light module when the operator is without voltage.

13 Dismantling

NOTE

When dismantling the system, observe the applicable occupational safety rules and regulations.

Have a specialist dismantle the garage door operator in the reverse order of these instructions and dispose of it properly.

14 Disposal

Dispose of the packaging sorted by materials

Electrical and electronic devices
must be disposed of at the appropriate recycling facilities.

Dispose of the batteries separately
Each consumer is legally required to leave batteries with a collection point in their community, their district, or with a trader.

15 Technical data

Mains voltage	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	< 1 W
Frequency	• Radio system: 868 MHz • Bluetooth: 2.4 GHz
Permissible ambient temperature	–20°C to +60°C
Max. humidity	93%, non-condensing
Protection category	Only for dry rooms
Automatic safety cut-out	Is automatically taught in for both directions separately
End-of-travel position cut-out / power limit	• Self-learning • Wear-free • Automatic safety cut-out, readjusting at every door travel
Travel time limit	90 s, side sliding sectional door 180 s
Rated load	See data label
Pull and push force	See data label
Motor	Direct current motor with Hall sensor
Switching power supply	24 V DC / 37 V DC
Connection	• Screw terminal for external devices • Screwless connection technology for external 2-wire buttons and photocells
Special functions	• Photocell or closing edge safety device can be connected • Option relay, adapter print and additional HCP bus participants can be connected
Quick release	Manual operation from inside with cable
Universal fittings	For up-and-over garage and sectional doors
Door travel speed	• Max. 14 cm/s[1] for travel in the CLOSE direction • Max. 25 cm/s[1] for travel in the OPEN direction
Operator airborne sound emission	≤ 70 dB (A)
Side guide	• Extremely flat with 30 mm • With integrated anti-lift kit • With maintenance-free toothed belt

1) Depending on operator type, door type, door size and door leaf weight

16 Warranty conditions

Warranty period

In addition to the statutory warranty provided by the dealer in the sales contract, we grant the following warranty for parts from the date of purchase:

- 5 years on operator technology, motor and motor control
- 2 years on radio equipment, accessories and special systems

Claims made under the warranty do not extend the warranty period. For replacement parts and repairs the warranty period is 6 months or at least the remainder of the warranty period.

Prerequisites

The warranty claim only applies in the country where the equipment was purchased. The product must have been purchased through our authorised distribution channels. A claim under this warranty exists only for damage to the object of the contract itself.

The receipt of purchase substantiates your right to claim under the warranty.

Services

For the duration of the warranty we shall eliminate any product defects that are proven to be attributable to a material or manufacturing fault. We pledge to replace free of charge and at our discretion the defective goods with non-defective goods, to carry out repairs, or to grant a price reduction. Replaced parts become our property.

Reimbursement of expenditure for dismantling and fitting, testing of parts as well as demands for lost profits and compensation for damages are excluded from the warranty.

Damage caused by the following is also excluded:

- Improper fitting and connection
- Improper initial start-up and operation
- External factors such as fire, water, abnormal environmental conditions
- Mechanical damage caused by accidents, falls, impacts
- Negligent or intentional destruction
- Normal wear or deficient maintenance
- Repairs conducted by unqualified persons
- Use of non-original parts
- Removal or defacing of the data label

17 EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration

(as defined in EC / EU Machinery Directive 2006/42/EC according to Annex II, Part 1 A for a complete machine or Part 1 B for incorporation of an incomplete machine)

For the end user to fit this garage door operator, only a combination with specifically approved door types is permitted. These door types can be found in the complete EC / EU declaration of conformity in the provided log book.

However, if this garage door operator is not combined with an approved door type, the fitter will be considered a manufacturer of the complete machine.

In this case, fitting may only be done by a fitting company, as only they have knowledge of the relevant safety regulations, valid directives and standards, as well as the required testing and measuring devices.

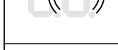
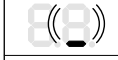
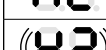
The appropriate manufacturer's declaration can also be found in the provided log book.

18 Displaying errors, warnings and operating modes

18.1 Operator light messages

Status	Function
Flashes slowly	Learning run or reference run is being performed
Flashes once	Factory reset successful
Flashes 3 × once	During the pre-warning phase
	Maintenance interval has been reached
Illuminated for 120 seconds	The operator has not been taught in (delivery condition)
	Normal operation

18.2 Operating condition display

	The operator has not been taught in
	Learning runs are necessary
	The operator performs the required learning run in the OPEN direction
	The operator performs the required learning run in the CLOSE direction
	The operator is in the OPEN end-of-travel position
	The operator is in the CLOSE end-of-travel position
	1. The operator moves in the OPEN direction 2. The automatic timer is active
	The operator moves in the CLOSE direction
	1. The operator is in the OPEN end-of-travel position 2. The pre-warning phase is active
	1. The operator is in the CLOSE end-of-travel position 2. The pre-warning phase is active
	The operator is in an intermediate position
	1. The operator is in an intermediate position 2. The pre-warning phase is active
	The operator is in the partial opening position
	The operator moves to the partial opening position
	1. The operator is in the partial opening position 2. The automatic timer is active
	1. The operator is in the partial opening position 2. The pre-warning phase is active
	The operator is in the ventilation position
	The operator moves to the ventilation position
	1. The operator is in the ventilation position 2. The pre-warning phase is active
	Impulse input from a radio code (flashes 1 ×)
	Standby (flashes continuously)
	Sends the door position feedback to the hand transmitter (flashes 1×)
	Reference run is being performed
	Illuminated for 2 seconds 1. On power restoration after a power failure. 2. After a factory reset
	All taught-in radio codes are being loaded.
	Performing BUS scan

18.3 Display of errors and warnings

Display	Error / Warning	Possible cause	Remedy
	Setting the reversal limit is not possible	When setting the SKS / VL reversal limit, an obstacle is in the way	Remove the obstacle
		The position of the reversal limit is > 200 mm before the CLOSE end-of-travel position	Pressing the ^ or v button acknowledges the error. Select a position < 200 mm before the CLOSE end-of-travel position
		The test body was not recognised when setting the SKS / VL reversal limit.	Repeat the setting of the reversal limit.
	Setting the partial opening position is not possible	The partial opening position is too close to the end-of-travel positions (≤ 120 mm slide travel)	The partial opening position must be > 120 mm
	Setting the ventilation position is not possible	The ventilation position is outside of the permitted range	The ventilation position must be 35 – 300 mm slide travel before the CLOSED end-of-travel position
	Door teach-in not possible	The taught-in travel path is too short	Increase the distance between the end stops
	Protective device on SE1	No protective device connected	Connect a protective device.
			Deactivate the protective device in the menu by performing a reset (menu 37).
		The protective device signal is interrupted before travel	Set / configure the protective device
			Check the connecting leads and, if necessary, replace them
		The protective device is defective	Replace the protective device
	Power limit in the CLOSE direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
	Static current circuit interrupted	The wicket door is open	Close the wicket door
		The magnet has been fitted the wrong way	Fit the magnet correctly (see the instructions for the wicket door contact)
		The self-testing result is not OK	Exchange the wicket door contact
		Static current circuit interrupted on the accessory connected to the BUS jack.	Check the accessory on the BUS jack
	Power limit in the OPEN direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
		Spring break	Check the springs. If necessary, have a specialist replace the springs.
		Spring tension decreasing	Check the spring tension. If necessary, have a specialist adjust the spring tension.
	System error	Internal error	Perform a factory reset and teach in the operator again; if necessary, replace it
	Travel time limit	The belt is torn	Exchange the belt
		The operator is defective	Exchange the operator
	Communication error	Communication with control element or additional print is faulty	Check the connecting leads and, if necessary, replace them
			Check the control element or additional print and, if necessary, replace them
			Perform a BUS scan (see section 7, menu **37**)

Display	Error / Warning	Possible cause	Remedy
	Control elements / operation	Error during input	Check and change the input
		Input of invalid value	Check and change the input value
	Travel command is not possible	The operator was locked for the control elements and a travel command was issued	Release the operator for the control elements
			Check the IT 3b connection
	Specific to taught-in protective devices	Self-testing protective device is interrupted	Check the protective device and replace it if necessary
		Closing edge safety device / leading photocell actuated	Remove the obstacle
		Closing edge safety device / leading photocell is defective or not connected	Check the closing edge safety device / leading photocell, exchange or connect as needed
	Voltage error (over / undervoltage)	In battery operation: signalling In the event of power supply undervoltage: Internal error without signalling	Charge battery, check voltage source
	Spring	Spring tension decreasing	Check the spring tension. If necessary, have a specialist adjust the spring tension.
		Spring break	Check the springs. If necessary, have a specialist replace the springs.
	No reference point	The CLOSE direction power limit was activated 3 × in a row	Move the door to the OPEN end-of-travel position
		Power failure during a door run	
	The operator has not been taught in	No error The operator has not been taught in yet	Teach in the operator (see section 4)
	Maintenance interval signal (display **In** flashes 3 × in each end-of-travel position)	No error The maintenance interval set by the fitter has been exceeded.	Have the door system inspected and maintained by a specialist in accordance with manufacturer specifications.

Table des matières

1 Documents valables 49
1.1 Avertissements utilisés 49
1.2 Définitions utilisées 50
1.3 Symboles utilisés 50
1.4 Abréviations utilisées 50
1.5 Désignations d'article utilisées 51

2 ⚠ Consignes de sécurité 51
2.1 Utilisation appropriée 51
2.2 Utilisation non appropriée 51
2.3 Qualification du spécialiste 51
2.4 Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage 51
2.5 Consignes de sécurité concernant le montage 51
2.6 Consignes de sécurité concernant l'installation 51
2.7 Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement 52
2.8 Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur 52
2.9 Dispositifs de protection 52

3 Montage 52
3.1 Vérification de la porte / de l'ensemble de porte 52
3.2 Espace libre nécessaire 52
3.3 Montage de la motorisation de porte de garage 52
3.4 Montage du rail de guidage 53
3.5 Détermination des positions finales de porte 53
3.6 Montage du bloc-moteur 53
3.7 Débrayage de secours 53

4 Mise en service 53
4.1 Apprentissage de la motorisation 54

5 Programmation de menus supplémentaires 55
5.1 Menu 10 : trajets d'apprentissage 55

6 Raccordement d'accessoires 56
6.1 Bornes de raccordement 56
6.2 Boutons avec fonction d'impulsion 56

7 Vue d'ensemble des menus et des programmations 56

8 Etapes finales 62
8.1 Fixation du panneau d'avertissement 62
8.2 Essai de fonctionnement 62

9 Emetteur HSE 4 BiSecur 63
9.1 Description produit 63
9.2 Changement de la pile 63
9.3 Fonctionnement de l'émetteur 63
9.4 Transmission / Envoi d'un code radio 63
9.5 Réinitialisation de l'émetteur 63
9.6 Affichage à LED 64
9.7 Nettoyage de l'émetteur 64
9.8 Données techniques 64
9.9 Déclaration de conformité UE pour émetteurs 64

10 Bluetooth® 64
10.1 Application BlueSecur (appli) 64
10.2 Activation / Désactivation de Bluetooth® 65
10.3 Configuration de Bluetooth® 65
10.4 Fonctionnement 65
10.5 Antenne Bluetooth externe 66
10.6 Déclaration de conformité UE pour récepteurs Bluetooth 66
10.7 Licence Open Source 66

11 Fonctionnement 66
11.1 Instruction des utilisateurs 67
11.2 Fonctions des touches de commande 67
11.3 Fonctions des différents codes radio 67
11.4 Comportement de la motorisation de porte de garage après 3 mouvements d'ouverture rapides consécutifs 68
11.5 Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours) 68
11.6 Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours) 68
11.7 Comportement lors d'une panne d'électricité (avec batterie de secours) 68
11.8 Trajet de référence 68

12 Inspection et maintenance 68
12.1 Tension de la sangle crantée / courroie dentée 69
12.2 Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion 69
12.3 Remplacement du bloc lumineux 69

13 Démontage 69

14 Elimination 69

15 Données techniques 69

16 Conditions de garantie 70

17 Déclaration de conformité CE / UE, déclaration d'incorporation 70

18 Affichage des défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation 70
18.1 Signaux de la lampe de motorisation 70
18.2 Affichage des états d'exploitation 70
18.3 Affichage de défauts et d'avertissements 72



.....171

Ces instructions sont une **notice originale** au sens de la directive 2006/42/CE et se composent d'une partie texte et d'une partie illustrée. Elles comprennent des informations importantes sur le produit, notamment des consignes de sécurité et des avertissements.

Veuillez les lire attentivement et les conserver en lieu sûr.

1 Documents valables

Afin de garantir une utilisation et une maintenance sûres de l'ensemble de porte, les documents suivants sont remis à l'utilisateur final :

- Présentes instructions • Carnet d'essai joint
- Instructions de la porte de garage
- Plus de descriptions sur:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Avertissements utilisés

⚠ DANGER
Désigne un danger provoquant immanquablement la **mort** ou des **blessures graves**.
⚠ AVERTISSEMENT
Désigne un danger susceptible de provoquer la **mort** ou des **blessures graves**.
ATTENTION
Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit**.

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

App Store℠ est une marque d'Apple Inc. Google™ Play est une marque de Google Inc.

1.2 Définitions utilisées

Temps de maintien en position ouverte

Temps d'attente lors de la fermeture automatique, avant que la porte ne se referme depuis la position finale Ouvert ou l'ouverture partielle.

Fermeture automatique

Au terme du temps de maintien en position ouverte et du temps d'avertissement réglés, la porte se referme automatiquement depuis la position finale Ouvert / Ouverture partielle.

Commande séquentielle à impulsion

La commande séquentielle à impulsion est déclenchée par le code radio Impulsion appris ou par un bouton. A chaque activation, la porte se déplace dans le sens opposé au dernier déplacement ou le mouvement de porte s'interrompt.

Trajets d'apprentissage

La motorisation apprend les déplacements et les efforts requis pour actionner la porte.

Aération

Pour l'aération, le panneau supérieur est entrebâillé ou bien la porte est légèrement relevée pour permettre à l'air de circuler.

Fonctionnement normal

Le fonctionnement normal correspond à un mouvement de porte selon les déplacements et les efforts appris.

Trajet de référence

Mouvement de porte à vitesse réduite en position finale Fermé permettant de déterminer la position initiale.

Rappel automatique de sécurité / Inversion

Mouvement de porte dans le sens inverse lors du déclenchement d'un dispositif de protection ou du limiteur d'effort.

Limite d'inversion

La limite d'inversion se trouve juste avant la position finale Fermé. Aucun rappel automatique de sécurité / inversion n'a lieu dans la limite d'inversion.

Trajet en marche lente

Zone dans laquelle la porte se déplace très lentement afin d'atteindre la position finale en douceur.

Statut

Position actuelle de la porte.

Ouverture partielle

Deuxième hauteur d'ouverture à réglage individuel.

Temporisation

Laps de temps défini au cours duquel une action est attendue, par exemple sélection d'un menu ou activation d'une fonction. Si aucune action n'est effectuée dans ce laps de temps, la motorisation revient automatiquement en arrière.

Ensemble de porte

Porte avec motorisation.

Portes sous charge thermique

Il s'agit là, par exemple, de portes qui sont montées du côté sud et qui sont donc exposées plus fortement aux rayons solaires. Ces portes peuvent se dilater, ce qui peut nécessiter plus d'espace sous le plafond.

Déplacement

Course que la porte accomplit en passant de la position finale Ouvert à la position finale Fermé.

Temps d'avertissement

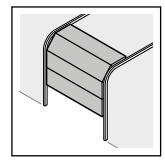
Délai entre l'ordre de déplacement (impulsion) et le début du mouvement de porte.

Réinitialisation à la configuration usine

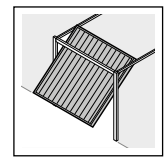
Rétablissement des valeurs initialisées à l'état de livraison / aux réglages d'usine.

1.3 Symboles utilisés

Dans la partie illustrée, le montage sur une porte sectionnelle est indiqué par un **a** et le montage sur une porte basculante par un **b**. Si le montage sur une porte basculante diverge, ces différences seront aussi illustrées.



a = porte sectionnelle



b = porte basculante

Symboles



Note importante pour éviter tout dommage corporel et matériel



Disposition ou procédure autorisée



Disposition ou procédure interdite



Efforts physiques importants



Efforts physiques minimes



Vérification



Panne d'électricité



Rétablissement du courant



Réglage d'usine



Utilisation de gants de protection

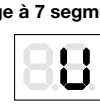


Attention au déplacement aisé

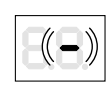


La marque verbale et les logos Bluetooth® sont des marques déposées de Bluetooth SIG, Inc. et sont utilisés par Hörmann KG Verkaufsgesellschaft sous licence. Les autres marques commerciales et noms de marque sont la propriété de leurs détenteurs respectifs.

Affichage à 7 segments



Affichage allumé



Affichage clignotant lentement



Affichage clignotant rapidement



Point clignotant

1.4 Abréviations utilisées

Code couleur pour câbles, conducteurs et composants

Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon la norme IEC 60757 :

WH	Blanc	**BK**	Noir
BN	Marron	**BU**	Bleu
GN	Vert	**OG**	Orange
YE	Jaune	**RD / BU**	Rouge / Bleu

Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en [mm].

1.5 Désignations d'article utilisées

HSE 4 BiSecur	Emetteur à 4 touches
ESE BiSecur	Récepteur bidirectionnel
IT 1b-1	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée
IT 3b-1/PB 3	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée, touches supplémentaires pour allumer / éteindre l'éclairage et bloquer / débloquer la motorisation
EL 101 / EL 301	Cellule photoélectrique à 1 faisceau
HOR 1-HCP	Relais d'option
UAP 1-HCP	Platine d'adaptation universelle
SLK	Feu de signalisation à LED, jaune
SKS	Unité de connexion pour sécurité de contact
STK	Contact de portillon incorporé
VL	Unité de connexion pour cellule photoélectrique avancée
HNA 18-4	Batterie de secours

2 ⚠ Consignes de sécurité

ATTENTION :

En cas de renvoi à des références non datées concernant des normes, des directives, etc., la dernière édition publiée, modifications incluses, prévaut.

2.1 Utilisation appropriée

La motorisation est conçue pour la commande à impulsion des portes de garage à équilibrage par ressorts / à contrepoids. Selon le type de motorisation, la motorisation peut être utilisée dans le domaine privé ou dans le secteur industriel.

Veuillez tenir compte des indications du fabricant relatives à la porte et la motorisation. La norme EN 13241 définit le domaine d'application en matière de pose, de montage et d'utilisation.

Ne faites fonctionner la motorisation que dans des locaux secs.

2.2 Utilisation non appropriée

La motorisation ne doit pas être utilisée pour des portes sans système anti-chute du tablier.

Les ensembles de porte utilisés dans le domaine public et ne disposant que d'un seul dispositif de protection, par exemple un limiteur d'effort, ne doivent être commandés que sous surveillance.

2.3 Qualification du spécialiste

Seuls des spécialistes (personnes compétentes selon la norme EN 12635) sont autorisés à monter, entretenir, réparer ou démonter la motorisation.

Tenez compte des dangers potentiels au sens des normes EN 12604 et EN 12453.

Les modifications apportées par l'utilisateur peuvent entraîner l'annulation de la conformité CE.

2.4 Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage

⚠ DANGER

Ressorts d'équilibrage sous tension élevée

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.1

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

- ▶ Voir avertissement au chapitre 12

Seuls des spécialistes (personnes compétentes selon la norme EN 12635) sont autorisés à monter, entretenir, réparer et démonter l'ensemble de porte et la motorisation.

- ▶ En cas de défaillance de la motorisation, confiez immédiatement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

2.5 Consignes de sécurité concernant le montage

Lors des travaux de montage, le spécialiste doit suivre les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail et relatives à l'utilisation d'appareils électriques ainsi que les directives nationales. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme EN 13241-1.
Au terme du montage, le spécialiste est tenu de procéder à une déclaration de conformité de l'installation selon la norme européenne EN 13241-1, conformément au domaine d'application.

⚠ AVERTISSEMENT

Accessoires de fixation inappropriés

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

Danger de mort dû à la corde manuelle

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

- ▶ Voir avertissement au chapitre 3.3

2.6 Consignes de sécurité concernant l'installation



⚠ DANGER

Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle.

- ▶ Avant tout travail sur l'installation, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'ensemble de porte de toute remise en marche intempestive.
- ▶ Faites effectuer les raccordements électriques uniquement par un électricien professionnel.
- ▶ Faites appel à un électricien professionnel si le câble d'alimentation secteur est endommagé.
- ▶ Les installations électriques sur site doivent satisfaire aux dispositions de protection (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).

ATTENTION

Courant étranger aux bornes de raccordement
Un courant étranger (230/240 V CA) aux bornes de raccordement de la commande entraîne une destruction de l'électronique.

Une pose commune des câbles de commande et d'alimentation entraîne des défaillances.
- ▶ Posez les câbles de commande (24 V CC) de la motorisation et les câbles d'alimentation (230 / 240 V CA) séparément.

2.7 Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte
- ▶ Voir avertissement au chapitre 4.1

Risque de blessure lors du mouvement de porte
- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque d'écrasement dans le rail de guidage
- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à la tirette à corde
- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.
- ▶ Voir avertissement au chapitre 11

Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte
- ▶ Voir avertissement au chapitre 11.1.1

2.8 Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure en cas de mouvement de porte, intentionnel ou non
- ▶ Voir avertissement au chapitre 9

Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect
- ▶ Voir avertissement au chapitre 9.2

Danger de mort en cas d'ingestion
- ▶ Voir avertissement au chapitre 9.2

2.9 Dispositifs de protection

correspondent à la norme EN ISO 13849-1, cat. 2, PL « c » et ont été fabriqués et contrôlés conformément à celle-ci :

- Limiteur d'effort interne
- Dispositifs de protection

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à des dispositifs de protection défectueux
- ▶ Voir avertissement au chapitre 8.2

3 Montage

3.1 Vérification de la porte / de l'ensemble de porte

⚠ DANGER

Ressorts d'équilibrage sous tension élevée
Le repositionnement ou le desserrage des ressorts d'équilibrage peut causer des blessures graves !
- ▶ N'essayez en aucun cas de changer, régler, réparer ou déplacer vous-même les ressorts d'équilibrage du système d'équilibrage de la porte ou leurs supports. Au besoin, confiez les travaux uniquement à un spécialiste !
- ▶ Contrôlez l'intégralité de l'ensemble de porte (paliers de porte, pièces articulées, câbles, ressorts et pièces de fixation) pour détecter la présence d'usure et de dommages éventuels, de rouille, de corrosion ou de fissures.

Une défaillance de l'ensemble de porte ou un alignement incorrect de la porte peuvent provoquer des blessures graves !
- ▶ L'ensemble de porte ne doit pas être utilisé lorsqu'il requiert des travaux de réparation ou de réglage !

La construction de la motorisation de porte de garage n'est pas conçue pour le fonctionnement de portes lourdes à manœuvrer.

La porte doit être équilibrée et dans un état de marche mécanique irréprochable, de sorte à pouvoir être utilisée manuellement sans difficulté (norme EN 12604).

- ▶ **Respectez les instructions du fabricant.**

3.2 Espace libre nécessaire

- ▶ Figures 1.1a / 1.2b

L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être de **min. 35 mm** ; pour les portes soumises à une charge thermique, celui-ci doit être de **min. 75 mm**.

NOTE

Un montage au plafond n'est pas possible pour les portes sous charge thermique.

⚠ Pour ThermoFrame, respectez les données techniques respectives de la porte.

Si l'espace libre est plus petit, le rail de guidage peut également être monté derrière la porte ouverte, si l'espace est suffisant. Dans ce cas, il faut utiliser un entraîneur de porte plus long qui doit être commandé séparément.

La motorisation peut être excentrée d'au maximum 500 mm. Cela ne s'applique toutefois pas aux portes sectionnelles rehaussées (ferrure H). Celles-ci nécessitent une ferrure spéciale.

Montez la prise de courant nécessaire au raccordement électrique à environ 500 mm du bloc-moteur.

- ▶ Vérifiez ces dimensions.

3.3 Montage de la motorisation de porte de garage

⚠ AVERTISSEMENT

Accessoires de fixation inappropriés
peuvent provoquer le détachement de la motorisation.
- ▶ Le monteur doit s'assurer que les chevilles et vis livrées conviennent à l'emplacement de montage. Comme les accessoires de fixation livrés sont aptes à la pose sur béton (≥ B15) mais ne sont pas homologués, vous devrez peut-être utiliser d'autres accessoires de fixation (Voir figures **1.6a / 1.8b / 2.4**).

⚠ AVERTISSEMENT

Danger de mort dû à la corde manuelle

- Lors du montage, retirez la corde manuelle (voir figure **1.3a**).

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

Une manœuvre incorrecte de la motorisation et des appareils de commande est susceptible de provoquer des mouvements de porte involontaires et de coincer des personnes ou des objets.



- Montez les appareils de commande à une hauteur minimale de 1,5 m, hors de portée des enfants.
- Les appareils de commande fixes doivent être montés à portée de vue de la porte, mais éloignés des parties mobiles.

ATTENTION

Poussière de forage et copeaux

sont susceptibles de provoquer des dysfonctionnements.

- Couvrez la motorisation.

Porte sectionnelle (figures 1a – 1.6a)

- Pour le profilé de renfort excentré, la cornière d'entraînement doit être montée à gauche ou à droite du profilé de renfort le plus proche (figure 1a).
- Démontez entièrement le verrouillage mécanique de la porte (figures 1.2a + 1.3a).
- Dans le cas d'un verrouillage de porte central, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée de max. 500 mm (figure 1.5a).

NOTE :

Contrairement à la figure 1.5a, il convient d'utiliser pour les portes en bois les vis à bois 5 × 35 du set d'accessoires de la porte (trou Ø 3 mm).

Porte basculante (figures 1b – 1.8b)

- Mettez les verrouillages mécaniques de la porte hors service (figures 1.3b, 1.4b, 1.5b). Pour les modèles de porte non mentionnés ici, le bec de cane doit être fixé par l'utilisateur.
- Dans le cas d'une poignée en ferronnerie, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée (figures 1.6b, 1.7b).

NOTE :

Pour le montage des portes N80 avec remplissage bois, utilisez les perforations inférieures de la pièce articulée de linteau (figure 1.7b).

3.4 Montage du rail de guidage

- Figures 2 – 3.1b
- Appuyez sur le bouton vert et décalez le chariot de guidage d'env. 200 mm vers le milieu du rail. Cette opération n'est plus possible dès que les butées de fin de course et la motorisation sont montées. (Figure 2.1)
- Une seconde suspente (accessoire en option) est également recommandée en cas de rails divisés. (Figure 2.4)
- Respectez le sens de montage de l'entraîneur de porte en fonction de la ferrure de porte et du type de porte. (Figures 3a – 3.1b)

NOTE

En fonction de l'application qui leur est réservée, utilisez exclusivement les rails de guidage que nous recommandons pour les motorisations de porte de garage (voir information produit) !

Afin de satisfaire pleinement à la **directive TTZ sur la sécurité anti-effraction pour portes de garage**, il est nécessaire de retirer la tirette à corde sur le chariot de guidage.

3.5 Détermination des positions finales de porte

1. Tirez le câble du déverrouillage mécanique. (Figure 4)
2. Montez la butée de fin de course Ouvert entre le chariot de guidage et la motorisation. (Figure 5.1)
3. Montez la butée de fin de course Fermé entre le chariot de guidage et la porte. (Figure 5.2)
4. Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. (Figure 6)
5. Déplacez la porte jusqu'à ce que le chariot de guidage s'encliquette dans le fermoir de la courroie.

3.6 Montage du bloc-moteur

- Montez le bloc-moteur (figure 7). Le couvercle du compartiment de raccordement doit être orienté vers l'intérieur du garage.

3.7 Débrayage de secours

- Figures 8 – 9b

La tirette à corde pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, une rallonge de la corde peut être nécessaire sur site.

- Avec une rallonge de la corde, assurez-vous qu'elle ne reste accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

Pour les garages sans deuxième accès, un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être enfermé à l'extérieur en cas de panne de courant.
Commandez le débrayage de secours séparément.

- Son bon fonctionnement doit également faire l'objet d'une vérification mensuelle.

4 Mise en service

- Avant la mise en service, lisez et suivez les consignes de sécurité des chapitres 4.1, 8.2, 11 et 11.1.1.

Lors des trajets d'apprentissage, la motorisation se règle en fonction de la porte. Ce faisant, la longueur de déplacement, l'effort nécessaire à l'ouverture ainsi qu'à la fermeture et les dispositifs de protection raccordés sont automatiquement appris et enregistrés avec tolérance de panne. Les données s'appliquent uniquement à cette porte.

NOTES

- L'émetteur doit être opérationnel.
- Le chariot de guidage doit être couplé.
- Suivez les instructions de l'émetteur.
- Lors de l'apprentissage du déplacement, la porte fonctionne en marche lente.

Lampe de motorisation :

Si la motorisation n'est pas apprise, la lampe de motorisation s'allume pendant **120** secondes après la mise sous tension.

4.1 Apprentissage de la motorisation

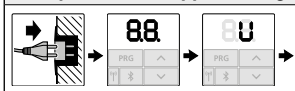
⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte

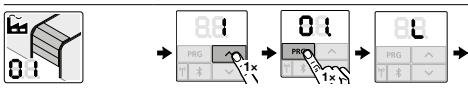
Le comportement erroné de l'ensemble de porte peut provoquer des **blessures**.

- Ne sélectionnez *que* le menu correspondant à l'ensemble de porte installé.

Pour procéder à l'apprentissage de la motorisation :



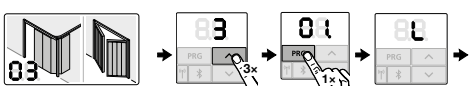
1. Branchez la fiche secteur.
   Sur l'affichage
   – 8.8. s'allume pendant 1 seconde,
   – puis un U s'allume durablement.
2. Appuyez sur la touche ^ ou v et sélectionnez le type de porte disponible.



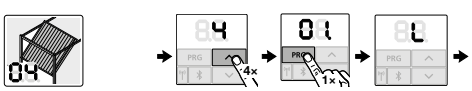
Porte sectionnelle



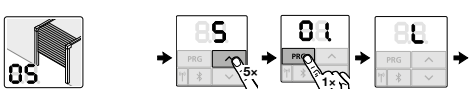
Porte basculante : une porte pivotant vers l'extérieur



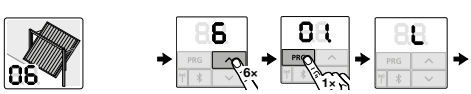
Porte sectionnelle latérale, porte de garage battante



Porte basculante : une porte basculant vers l'intérieur

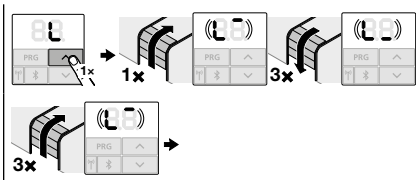


Porte de garage à refoulement plafond



Porte basculante Canopy : une porte basculant vers l'intérieur

3. Appuyez sur la touche PRG.
   – Un **L** s'allume.



4. Appuyez sur la touche ^.
   – La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert.
   Un **L¯** clignote.
   – La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture).
   Un **L** _ clignote dans le sens Fermé.
   Un **L¯** clignote dans le sens Ouvert.
   Le déplacement et les efforts requis sont appris.

   La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.
   – La porte s'immobilise en position finale Ouvert. La lampe de motorisation reste allumée.

Pour interrompre un trajet d'apprentissage :

- Appuyez sur l'une des touches ^, v, PRG ou encore sur un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
  Sur l'affichage apparaît un **U**. La motorisation est apprise.

Affichage des forces apprises



Après les trajets d'apprentissage, un chiffre indique la force maximale déterminée.
La valeur indiquée signifie :

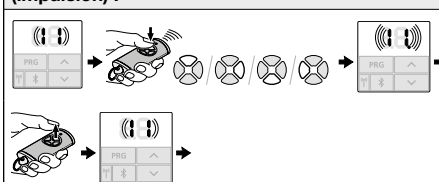
Largeur de porte < 5000 mm	Largeur de porte ≥ 5000 mm, ferrure L	
0 – 2	**0 – 4**	Rapports de force optimaux.
3 – 9	**5 – 9**	Rapports de force non satisfaisants. Vérifiez ou réajustez l'ensemble de porte.

La motorisation passe automatiquement au menu d'apprentissage des émetteurs.

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

Un **11** clignote sur l'affichage.

Pour procéder à l'apprentissage d'un code radio (impulsion) :



5. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.

   Emetteur :
   – La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
   – Après 5 secondes, la LED clignote en alternance au rouge et au bleu. Le code radio est envoyé.

Motorisation :
Lorsque le récepteur détecte un code radio valable, un **11.** clignote rapidement sur l'affichage.

6. Relâchez la touche d'émetteur.
L'émetteur a effectué son apprentissage et est opérationnel.
Un **11** clignote sur l'affichage.
Une procédure d'apprentissage pour d'autres émetteurs est possible dans les 25 secondes suivantes. (Temporisation radio)

Pour procéder à l'apprentissage d'autres codes radio (impulsion) :

▶ Répétez les étapes **5** + **6**.

Pour interrompre prématurément l'apprentissage des codes radio :

▶ Appuyez sur la touche PRG.

Pour procéder à l'apprentissage d'émetteurs pour d'autres fonctions :

▶ Appuyez sur la touche ^ et sélectionnez :

Menu **12**	Eclairage
Menu **13**	Ouverture partielle
Menu **14**	Sélection de direction Ouvert
Menu **15**	Sélection de direction Fermé
Menu **16**	Aération

7. Appuyez sur la touche PRG et passez au mode de programmation.
Selon votre sélection, un **12**, **13**, **14**, **15** ou **16** clignote sur l'affichage.

8. Effectuez les étapes **5** + **6** comme décrit pour le code radio Impulsion.

Pour ne procéder à l'apprentissage d'aucun autre émetteur



▶ Appuyez sur la touche PRG.
La motorisation passe au mode de programmation.
ou

▶ Aucune saisie pendant 25 secondes (temporisation radio).

Selon le dernier code radio appris, un **11**, **12**, **13**, **14**, **15** ou **16** s'allume.

Pour compléter la mise en service :



1. A l'aide des touches ^ / v, sélectionnez le menu **00**.

2. Appuyez sur la touche PRG.
La motorisation passe au mode de fonctionnement.
ou

▶ Aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation).

Les dispositifs de protection appris sont actifs et activés dans les menus.
La motorisation est opérationnelle.

Temporisation radio :

En cas d'écoulement de la temporisation (25 secondes) durant l'apprentissage du code radio, la motorisation passe automatiquement au mode de programmation. Pour procéder à l'apprentissage d'un émetteur, le menu correspondant doit être sélectionné manuellement.

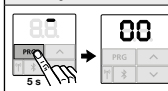
▶ Chapitre 7

5 Programmation de menus supplémentaires

NOTES

- Le menu **00** est le premier menu visible du mode de programmation.
- Le menu **00** sert également à quitter le mode de programmation.
- Les menus **01** – **09** ne sont accessibles que lors de la mise en service.
- Après la mise en service, seuls les menus **10** – **38** disponibles à la sélection restent visibles.
- Un point situé à côté du numéro de menu indique que ce dernier est actif.

Pour passer au mode de programmation :



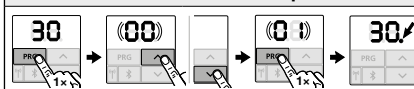
▶ Appuyez sur la touche PRG jusqu'à ce que **00** s'allume sur l'affichage.

Pour activer un menu avec fonction séparée :



▶ Appuyez sur la touche PRG 1×.
Le menu est immédiatement actif.
Le point s'allume à côté du numéro de menu.

Pour activer un menu avec des paramètres au choix :



1. Appuyez sur la touche PRG 1×.
Le paramètre actif clignote.

2. A l'aide des touches ^ / v, sélectionnez le paramètre souhaité.

3. Appuyez sur la touche PRG 1×.
Le paramètre est immédiatement actif.
Le numéro de menu et le point décimal s'allument.

Pour quitter le mode de programmation



1. A l'aide des touches ^ / v, sélectionnez le menu **00**.

2. Appuyez sur la touche PRG.
ou

▶ Aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation).
Toutes les saisies sont sauvegardées. La motorisation passe au mode de fonctionnement.

5.1 Menu 10 : trajets d'apprentissage

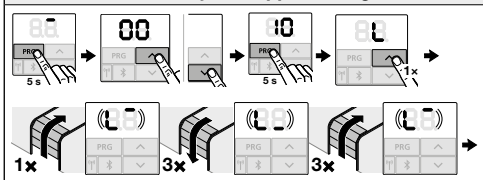
▶ Respectez les consignes du chapitre 4.

Les trajets d'apprentissage sont obligatoires :

- Après des travaux d'entretien ou de maintenance
- En cas de postéquipement de dispositifs de protection, p. ex. une cellule photoélectrique, un contact de portillon incorporé ou un listel de contact de sécurité
- En cas de modifications de la porte

Note relative aux trajets d'apprentissage à la livraison :
Lors de la première mise en service (chapitre 4), tous les trajets d'apprentissage sont effectués automatiquement.

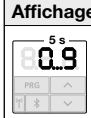
Pour démarrer les trajets d'apprentissage :



1. Appuyez sur la touche PRG jusqu'à ce que **00** s'allume sur l'affichage.
2. A l'aide des touches ^ / v, sélectionnez le menu **10**.
3. Maintenez la touche PRG enfoncée pendant 5 secondes.
   – Un **L** s'allume.
4. Appuyez sur la touche ^ .
   – La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert.
   Un **L** ¯ clignote.
   – La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture).
   Un **L** _ clignote dans le sens Fermé.
   Un **L** ¯ clignote dans le sens Ouvert.

   Le déplacement et les efforts requis sont appris.
   La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.
   – La porte s'immobilise en position finale Ouvert. La lampe de motorisation reste allumée et s'éteint au bout d'environ 120 secondes.

Affichage des forces apprises



Après les trajets d'apprentissage, un chiffre indique la force maximale déterminée.
La valeur indiquée signifie :

Largeur de porte < 5000 mm	Largeur de porte ≥ 5000 mm, ferrure L	
0 – 2	**0 – 4**	Rapports de force optimaux.
3 – 9	**5 – 9**	Rapports de force non satisfaisants. Vérifiez ou réajustez l'ensemble de porte.

6 Raccordement d'accessoires

- ▶ Respectez les consignes de sécurité du chapitre 2.6
- ▶ Figures **11 – 21**

NOTES

- La charge maximale de l'ensemble des accessoires sur la motorisation **ne doit pas excéder 350 mA**. Vous trouverez la consommation de courant des composants sur les figures.
- Les accessoires de la série 3 doivent être raccordés via **l'adaptateur HCP HAP 1**.
- Il est possible de raccorder des accessoires avec fonction spéciale à la douille BUS.
- L'entrée arrêt ou circuit de veille n'est **pas** une connexion surveillée comme indiqué dans la norme EN ISO 13849 PLc.

6.1 Bornes de raccordement

Il est possible d'affecter plusieurs fois les bornes de raccordement :

- Diamètre minimal : 1 × 0,5 mm²
- Diamètre maximal : 1 × 2,5 mm²

6.2 Boutons avec fonction d'impulsion

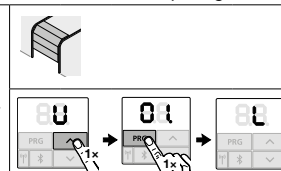
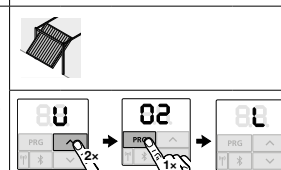
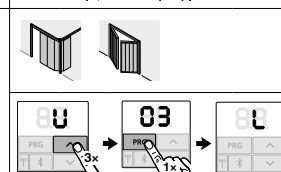
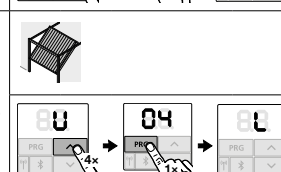
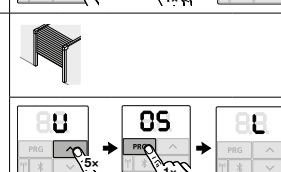
▶ Figure **12**

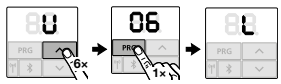
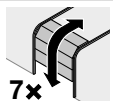
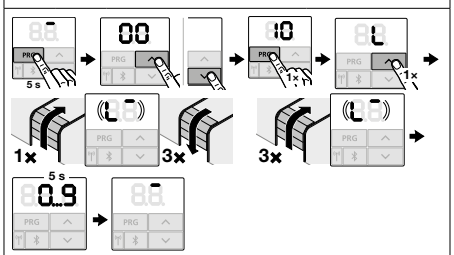
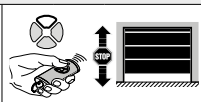
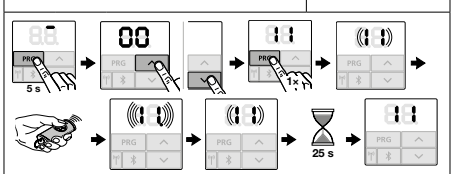
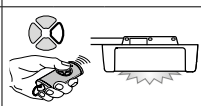
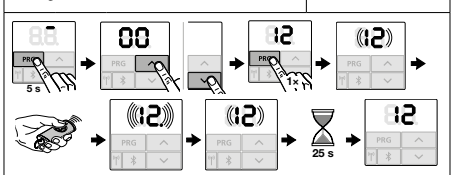
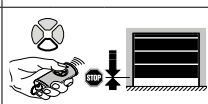
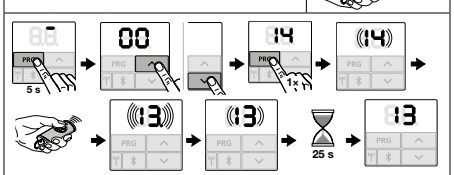
Affectation des bornes :

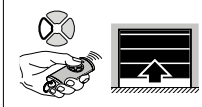
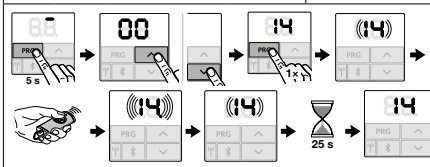
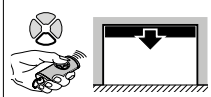
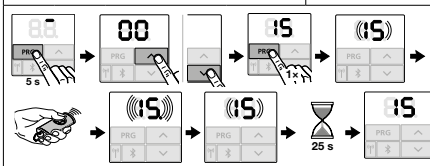
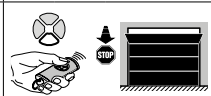
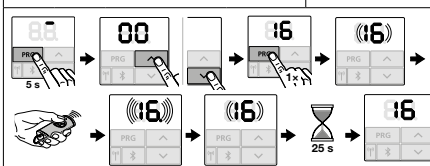
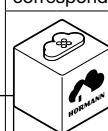
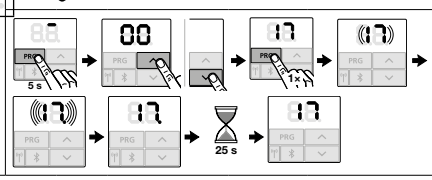
23	Signal canal 2	Ouverture partielle
5	+24 V CC	
21	Signal canal 1	Impulsion
20	0 V	

7 Vue d'ensemble des menus et des programmations

Les réglages d'usine cités ⚙ s'appliquent à une **porte sectionnelle**.

Menu	Action	
00	Ouvrir / Quitter le mode de programmation	
Sélection du type de porte		
Les réglages standards tels que vitesse, arrêt progressif, comportement d'inversion des dispositifs de protection, limite d'inversion, etc. sont préréglés.		
01		⚙
02		
03		
04		ET 100
05		

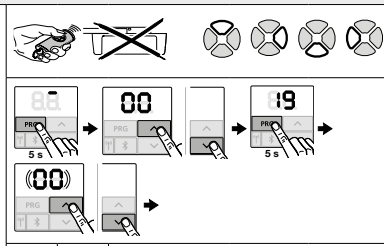
Menu	Action
06	 
Trajets d'apprentissage Après inspection / maintenance ou modifications de l'ensemble de porte.	
10	 
Apprentissage de l'émetteur	Chapitre 9
11	 Impulsion  
12	 Eclairage  
13	 Ouverture partielle  

Menu	Action
14	 Sélection de direction Ouvert  
15	 Sélection de direction Fermé  
16	 Aération  
17	Unités centrales Smart Home : toutes les fonctions sont mises à disposition pour les applications correspondantes  

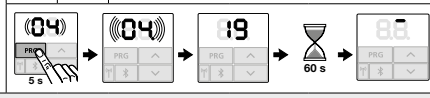
Menu	Action

Suppression de tous les codes radio

19



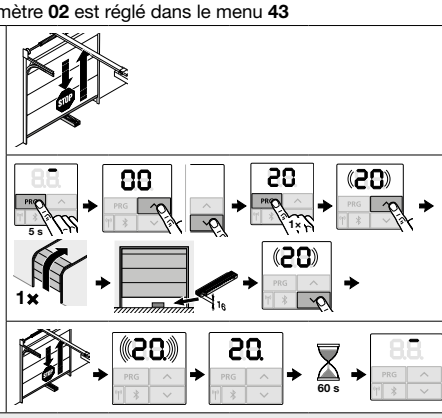
Paramètre		
	00	Retour sans supprimer
	01	Radio (tous les émetteurs)
	02	Bluetooth® (toutes les clés)
	03	–
	04	Tous les émetteurs, toutes les clés et réglage de la réinitialisation de l'antenne Bluetooth externe



Limite d'inversion dans le sens Fermé

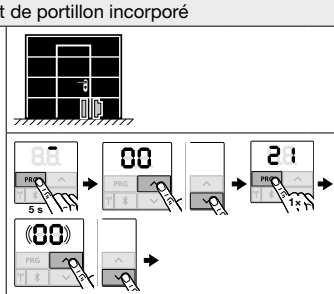
Le menu n'est visible que si
une cellule photoélectrique avancée est raccordée à SE 2
le paramètre **02** est réglé dans le menu **43**

20

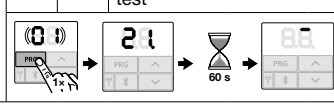


Contact de portillon incorporé

21



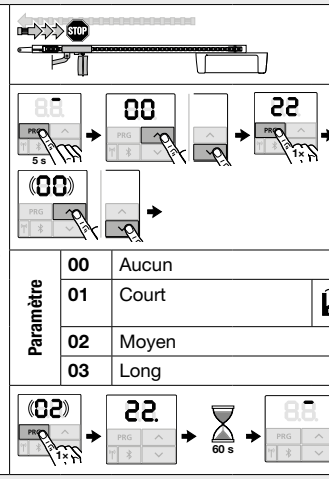
Paramètre			
	00	Désactivé Contact de portillon incorporé sans test	
	01	Contact de portillon incorporé avec test	



Menu	Action

Ménagement de la courroie dans le sens Fermé

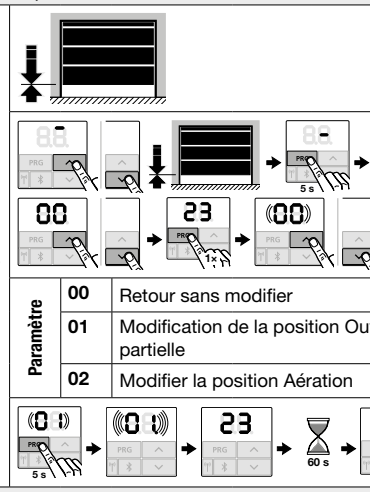
22



Paramètre			
	00	Aucun	
	01	Court	
	02	Moyen	
	03	Long	

Modifier la position

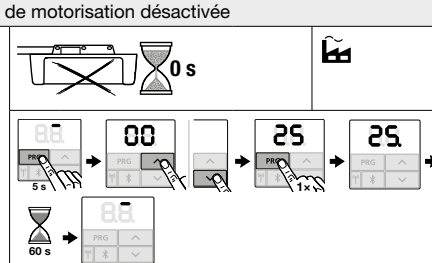
23

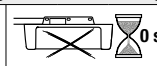
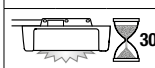
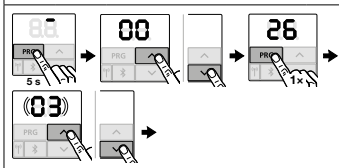


Paramètre		
	00	Retour sans modifier
	01	Modification de la position Ouverture partielle
	02	Modifier la position Aération

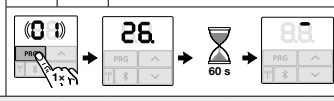
Lampe de motorisation désactivée

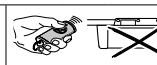
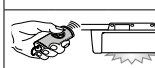
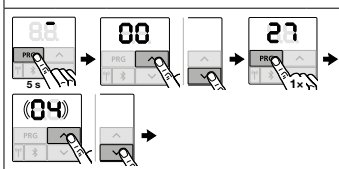
25



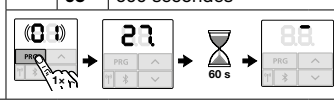
Menu	Action
Eclairage / Durée d'éclairage résiduel (relais interne)	
26	
	
	

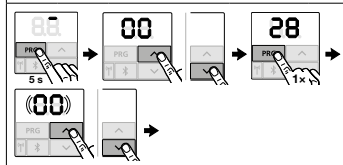
Paramètre		
	00	Désactivé
	01	30 secondes
	02	60 secondes
	03	120 secondes
	04	180 secondes
	05	300 secondes
	06	600 secondes



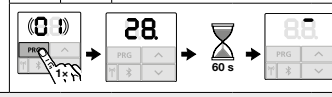
Eclairage / Durée d'éclairage résiduel (relais externe)	
P. ex. émetteur, contacteur à clé, bouton-poussoir, etc.	
27	
	
	

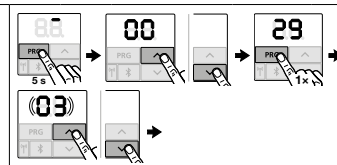
Paramètre		
	00	Désactivé
	01	Identique au menu **26**
	02	60 secondes
	03	180 secondes
	04	300 secondes
	05	600 secondes



Menu	Action
Marche continue de l'éclairage extérieur	
28	
	

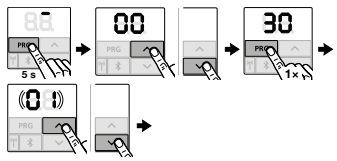
Paramètre		
	00	Désactivé
	01	Activé

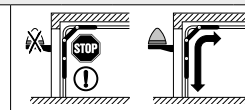
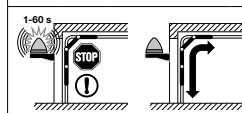
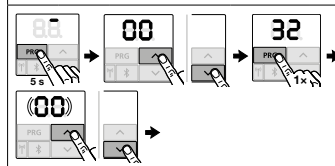
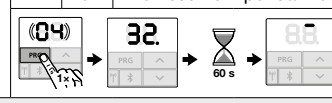
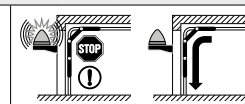
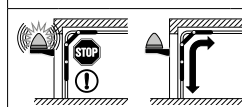
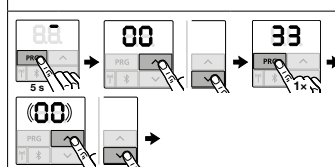
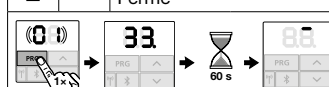


Eclairage de fonction de signalisation	
L'affichage et la sélection du menu dépendent du type de motorisation.	
29	

Paramètre			
	00	Désactivé	
	01	Activé pour mouvement de porte	
	02	Activé pour avertissement de démarrage / avertissement	
	03	Activé pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement	
	04	Activé pour mouvement de porte, dans le sens inverse de la marche	
	05	Activé pour avertissement de démarrage / avertissement, dans le sens inverse de la marche	
	06	Activé pour mouvement de porte et pour avertissement de démarrage / avertissement, dans le sens inverse de la marche	

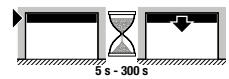


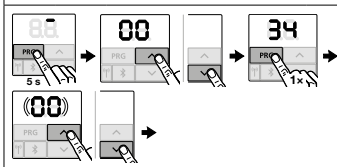
Menu	Action			
Fonctions supplémentaires avec platine de relais				Figures **19** + **20**
HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3e relais)				
30				
	Paramètre	**00**	Désactivé	Le menu **25** est automatiquement désactivé.
		01	Fonction d'éclairage extérieur	Aucun affichage de maintenance (**In**)
		02	Message Position finale de porte Ouvert	
		03	Message Position finale de porte Fermé	
		04	Message Position finale de porte Ouverture partielle	
		05	Signal d'effacement en cas de commande Ouvert ou Ouverture partielle	
		06	Message d'erreur sur l'affichage (dysfonctionnement)	
		07	Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte	Avertissement uniquement si activé au menu **32**.
			Signal continu	
		08	Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3e relais) retombe dans chaque position finale de porte	Avertissement uniquement si activé au menu **32**.
			Clignotement	
		09	Enclenchement du relais pendant le trajet et coupure dans chaque position finale de porte	
		10	Message Intervalle de maintenance (l'affichage **In** clignote 3 × dans chaque position finale de porte)	
		11	Identique au menu **26**	Le menu **25** est automatiquement désactivé. Aucun affichage de maintenance (**In**)

Menu	Action		
			
Temps d'avertissement			
32			
			
			
	Paramètre	**00**	Désactivé
		01	Avertissement pendant 1 s
		02	Avertissement pendant 2 s
		03	Avertissement pendant 3 s
		04	Avertissement pendant 4 s
		05	Avertissement pendant 5 s
		06	Avertissement pendant 10 s
		07	Avertissement pendant 15 s
		08	Avertissement pendant 20 s
		09	Avertissement pendant 30 s
		10	Avertissement pendant 60 s
			
Direction de l'avertissement			
33			
			
			
	Paramètre	**00**	Avertissement dans le sens Fermé
		01	Avertissement dans les sens Ouvert et Fermé
			

Menu	Action
Fermeture automatique – Temps de maintien en position ouverte	
Cellule photoélectrique nécessaire	

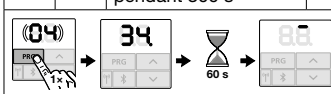






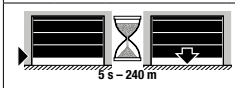
34

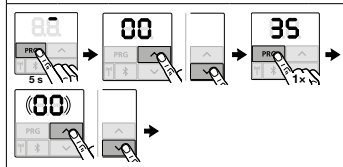
Paramètre			
	00	Désactivé	
	01	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 s	Le paramètre **03** du menu **32** est automatiquement activé.
	02	Temps de maintien en position ouverte pendant 10 s	
	03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 s	
	04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 s	
	05	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 s	
	06	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 s	
	07	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 s	
	08	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 s	
	09	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 s	
	10	Temps de maintien en position ouverte pendant 300 s	



Menu	Action
Fermeture automatique – Ouverture partielle	
Cellule photoélectrique nécessaire	

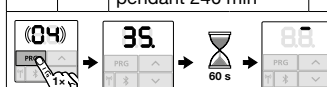


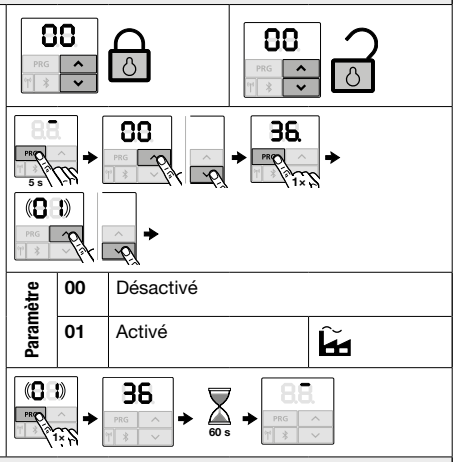
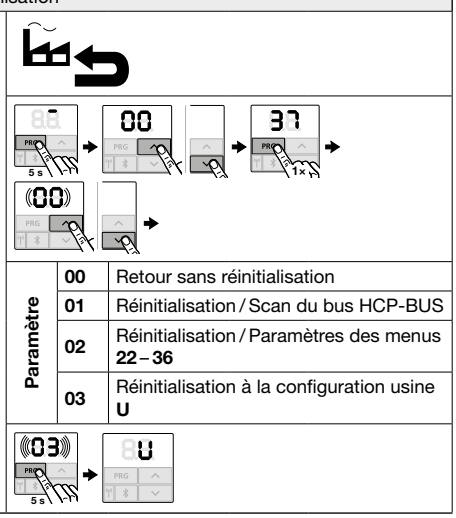




35

Paramètre			
	00	Désactivé	
	01	Identique au menu **34**	Le paramètre **03** du menu **32** est automatiquement activé.
	02	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 min	
	03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 min	
	04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 min	
	05	Temps de maintien en position ouverte pendant 45 min	
	06	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 min	
	07	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 min	
	08	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 min	
	09	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 min	
	10	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 min	

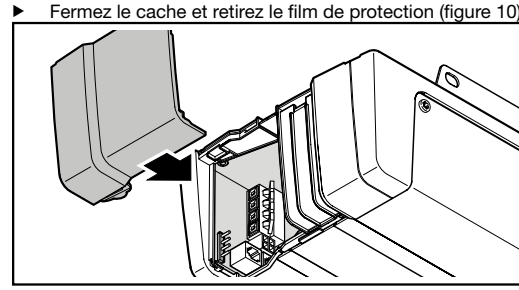


Menu	Action		
Touches de commande			
36.			
	Paramètre	00	Désactivé
		01	Activé
Réinitialisation			
37.			
	Paramètre	00	Retour sans réinitialisation
		01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS
		02	Réinitialisation / Paramètres des menus **22 – 36**
		03	Réinitialisation à la configuration usine **U**

8 Etapes finales

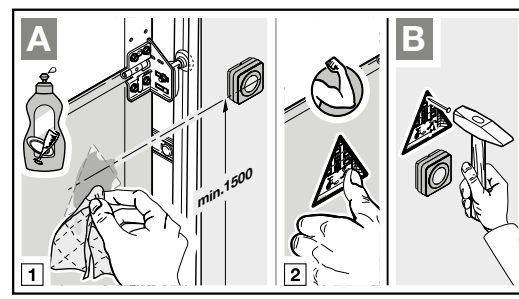
Au terme de toutes les étapes nécessaires à la mise en service :

▶ Fermez le cache et retirez le film de protection (figure 10).



8.1 Fixation du panneau d'avertissement

▶ Pour éviter les risques de pincement, le panneau d'avertissement doit être installé de façon permanente à un endroit bien visible, nettoyé et dégraissé.



8.2 Essai de fonctionnement

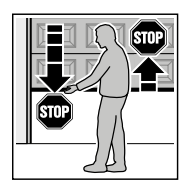
⚠ AVERTISSEMENT

Un dysfonctionnement des dispositifs de protection peut provoquer des blessures.

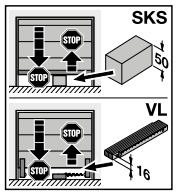
▶ Après les trajets d'apprentissage, un spécialiste doit contrôler la/les fonction(s) du/des dispositif(s) de protection.

Ce n'est que lorsque ces opérations sont achevées que l'installation est opérationnelle.

Pour vérifier le rappel automatique de sécurité :



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.
   L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.
2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.
   L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.



3. Placez un testeur d'environ 50 mm (sécurité de contact) ou de 16 mm (cellule photoélectrique avancée) de hauteur au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture.
L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.

▶ En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

9 Emetteur HSE 4 BiSecur

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure en cas de mouvement de porte, intentionnel ou non

- ▶ Assurez-vous que les émetteurs restent hors de portée des enfants et qu'ils sont uniquement utilisés par des personnes déjà initiées au fonctionnement de l'ensemble de porte télécommandé !
- ▶ De manière générale, commandez l'émetteur avec contact visuel direct à la porte si cette dernière ne dispose que d'un dispositif de protection !
- ▶ N'empruntez les ouvertures de porte en véhicule ou à pied que lorsque la porte s'est immobilisée en position finale Ouvert !
- ▶ Ne restez jamais dans la zone de débattement de la porte.
- ▶ Veuillez noter que l'actionnement par inadvertance d'une touche d'émetteur peut provoquer un mouvement de porte.
- ▶ Lors de l'apprentissage du système radio, veillez à ce qu'aucune personne et aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte.

Lors de la mise en service, de l'extension ou de la modification du système radio :

- Uniquement possible lorsque la motorisation est à l'arrêt.
- Effectuez un essai de fonctionnement.
- Utilisez exclusivement des pièces d'origine.
- Les conditions locales peuvent exercer une influence sur la portée du système radio.

Si le garage ne dispose d'aucun accès séparé, toute modification ou extension des systèmes radio doit avoir lieu à l'intérieur même du garage.

9.1 Description produit

▶ Figure **22**

1 LED, bicolore
2 Touches d'émetteur
3 Feuille isolante de la pile
4 Pile

Une fois la feuille isolante de la pile retirée, l'émetteur est opérationnel.

9.2 Changement de la pile

▶ Figure **22.1**

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect

- ▶ Utilisez *uniquement* le type de pile suivant : 1 × pile 3 V, type : CR2032, lithium
- ▶ Si vous n'utilisez pas l'émetteur sur une période prolongée, retirez la pile de celui-ci.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger de mort en cas d'ingestion

Si la pile est avalée, cela peut provoquer dans les 2 heures qui suivent de graves brûlures internes pouvant entraîner la mort.

Gardez les piles hors de portée des enfants !

Elimination appropriée : voir chapitre 14

9.3 Fonctionnement de l'émetteur

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

▶ Appuyez sur la touche d'émetteur dont le code radio doit être envoyé.
  – La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes.
  – Le code radio est envoyé.

9.3.1 Apprentissage des codes radio transmis

Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur et est utilisé pour la première fois, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.

9.4 Transmission / Envoi d'un code radio

1. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.
   – La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
   – Après 5 secondes, la LED clignote en alternance au rouge et au bleu.
   – La touche d'émetteur envoie le code radio.
2. Lorsque le code radio est appris et reconnu, relâchez la touche d'émetteur.
   – La LED s'éteint.

NOTE

Pour procéder à la transmission / l'envoi d'un code radio, vous disposez de 15 secondes. Si l'opération n'a pas été effectuée avec succès dans cet intervalle, elle doit être répétée.

9.5 Réinitialisation de l'émetteur

Les étapes suivantes permettent d'affecter un nouveau code radio à chaque touche d'émetteur.

1. Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
2. Retirez la pile durant 10 secondes.
3. Appuyez sur un bouton-poussoir de platine et maintenez-le enfoncé.
4. Introduisez la pile.
   – La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
   – La LED clignote rapidement au bleu pendant 2 secondes.
   – La LED s'allume longuement en bleu.
5. Relâchez le bouton-poussoir de platine.
Tous les codes radio sont réattribués.
6. Fermez le boîtier de l'émetteur.

NOTE

Si vous relâchez le bouton-poussoir de platine trop tôt, aucun nouveau code radio ne sera affecté.

9.6 Affichage à LED

Bleu (BU)

Etat	Fonction
S'allume 2 s	Code radio en cours d'envoi
Clignote lentement	Emetteur en mode Apprentissage
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 4 s lentement, clignote 2 s rapidement, reste longtemps allumée	Une réinitialisation de l'appareil est effectuée et terminée

Rouge (RD)

Etat	Fonction
La LED clignote 2 × et le code radio est encore émis	La pile doit être remplacée sous peu
La LED clignote 2 × et le code radio n'est plus émis	La pile doit être remplacée immédiatement

Bleu (BU) et rouge (RD)

Etat	Fonction
Clignote en alternance	Emetteur en mode Transmission / Envoi

9.7 Nettoyage de l'émetteur

ATTENTION

Endommagement de l'émetteur dû à un nettoyage incorrect

- ▶ Nettoyez l'émetteur uniquement à l'aide d'un chiffon doux et propre.

NOTE

L'utilisation régulière de désinfectants peut endommager l'émetteur.

9.8 Données techniques

Emetteur HSE 4 BiSecur	
Modèle	HSE4-868-BS
Fréquence	868 MHz
Puissance d'émission (PIRE)	Max. 10 mW
Alimentation en tension	1 × pile 3 V, type : CR2032, lithium
Temp. ambiante admise	De 0 °C à +50 °C
Humidité de l'air max.	93 % sans condensation
Indice de protection	IP 20
Dimensions (L × H × P)	28 × 70 × 14 mm

9.9 Déclaration de conformité UE pour émetteurs

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que l'émetteur fourni est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet d'essai ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

10 Bluetooth®

La motorisation de porte de garage est équipée d'un récepteur Bluetooth. L'application BlueSecur correspondante (appli) permet de commander la motorisation par smartphone via Bluetooth®.

Après la configuration de Bluetooth®, l'utilisation avec 1 smartphone est gratuite. Tout utilisateur ou administrateur supplémentaire est payant.

10.1 Application BlueSecur (appli)

L'appli BlueSecur est disponible gratuitement sur App Store℠ et Google™ Play.

- ▶ Installez l'appli BlueSecur sur votre smartphone.

10.1.1 Configurations système requises

Système d'exploitation		Version logicielle
Android	Smartphone	A partir de 5
iOS	Smartphone	A partir de 11

10.1.2 Autorisations appli

Afin d'utiliser les fonctions de l'appli dans leur intégralité, vous devez accorder les autorisations suivantes :

Caméra		Afin de scanner le code QR.
Bluetooth®		Pour la communication entre l'appli et le récepteur.
Localisation	Android	Pour la fonction Bluetooth.
Contacts		Pour distribuer des clés (virtuelles) à ses contacts.

10.1.3 Utilisateur

Admin	Le **1er** utilisateur à se connecter avec le récepteur via le code QR fourni est automatiquement l'admin.
	Attribue des droits d'accès (clés) à des utilisateurs et à un autre admin.
	Peut supprimer des droits d'accès (clés) à des utilisateurs.
Utilisateur	Reçoit les droits d'accès (clés) de l'admin.

10.1.4 Fonctions de l'appli

Dans l'appli, vous pouvez sélectionner les fonctions (impulsion, éclairage, ouverture partielle, sélection de direction Ouvert, sélection de direction Fermé et position Aération) et la notification. Le réglage d'usine est la fonction Impulsion.

Déclenchement d'un ordre

Lorsque l'utilisateur / admin se trouve à portée du récepteur Bluetooth, il peut déclencher un ordre à l'aide de l'appli.

Données de diagnostic

L'application permet de lire les données de diagnostic de la motorisation, p. ex. les messages d'erreur, les heures de service, l'affichage de maintenance et les cycles de porte.

10.1.5 Suppression d'appareils

En cas de suppression d'une motorisation de porte de garage dans l'appli à l'aide de la poubelle, vous ne pourrez plus commander la motorisation avec votre smartphone. Le smartphone reste néanmoins enregistré dans la motorisation.

Pour supprimer le smartphone de la motorisation, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez tous les appareils Bluetooth (voir chapitre 7).

10.1.6 Clés

Achat de contingents de clés

Afin de distribuer des clés, l'admin doit acheter des contingents de clés par achat intégré à l'application. Le paiement a lieu selon les directives de l'App Store℠ ou de Google™ Play.

Les clés à usage unique sont gratuites.

Distribution de clés

L'admin peut

- Distribuer des clés aux utilisateurs via tous les services de messagerie installés, p. ex. boîte e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp, etc.
- Distribuer **uniquement 1 ×** une clé à un autre admin.
- Distribuer **max. 250** clés payantes aux utilisateurs.
- Distribuer **max. 15** clés à usage unique gratuites simultanément.

NOTE

Pour permettre l'utilisation de la clé, l'appli BlueSecur doit être installée sur le smartphone. Si l'utilisateur n'a pas encore installé l'appli après réception d'une clé, il sera redirigé vers l'App Store℠ ou Google™ Play en vue du téléchargement.

Type de clé	Validité
Clé Admin	Toujours valable
Clé utilisateur	Toujours valable ou pour une durée déterminée
Clé à usage unique	Valable 1 × en l'espace de max. 1 mois

Pour les clés à usage unique, l'admin a deux moyens de définir la date de validité :

1. La clé à usage unique est valable immédiatement 1 × en l'espace de max. 1 mois.
2. La clé à usage unique est valable 1 × en l'espace de max. 1 mois à compter d'une date saisie.

Sécurité lors de la distribution de clés

Lorsque l'admin distribue une clé à un utilisateur, l'utilisateur doit s'identifier avec un code PIN généré par le serveur pour des raisons de sécurité. L'utilisateur doit d'abord saisir ce code PIN avant que la clé ne lui soit attribuée.

Clé Admin

Les clés Admin ne peuvent pas être supprimées, pas même par le 1er administrateur. Pour supprimer une clé Admin, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre 7).

Si une clé Admin a été distribuée par le 1er administrateur, le 2e administrateur doit être dans la zone de portée du récepteur pour importer cette clé. Les droits ne peuvent être utilisés que si le récepteur reconnaît la clé Admin valide.

10.1.7 Sauvegarde

Afin de prévenir toute perte de données, vous pouvez créer une sauvegarde sur le serveur Hörmann. Les données sauvegardées y sont disponibles à tout moment.

La création d'une sauvegarde présuppose une inscription.

Les éléments suivants existants jusqu'à cet instant sont enregistrés :

- Appareils (motorisations de porte de garage)
- Contingents de clés achetés
- Clés distribuées

Une sauvegarde visant à restaurer les données est nécessaire :

- lorsque l'admin change de smartphone
- avant une réinitialisation de l'appareil
- en cas de défaut ou de perte du smartphone

Afin de protéger les données, une sauvegarde est toujours recommandée.

10.2 Activation / Désactivation de Bluetooth®

Lorsque Bluetooth® est désactivé :

1. Appuyez brièvement sur la touche ᛒ du panneau de commande de la motorisation.
   Bluetooth® est activé et en mode réception. L'icône Bluetooth® clignote.
2. Une connexion peut être établie. Le récepteur Bluetooth reste en mode réception pendant 5 minutes, puis revient en mode de fonctionnement. L'icône Bluetooth® est allumée.
3. Appuyez brièvement sur la touche ᛒ du panneau de commande de la motorisation.
   Bluetooth® est désactivé. L'icône Bluetooth® est éteinte.
4. Pour réactiver, répétez l'étape 1.

10.3 Configuration de Bluetooth®

Le 1er utilisateur à se connecter avec le récepteur Bluetooth via le code QR fourni est l'admin. Cette procédure n'est possible qu'une fois !

1. Bluetooth® doit être activé.
2. Lancez l'application à portée du récepteur Bluetooth.
3. Sélectionnez le champ **Apprentissage** (iOS) ou le symbole **+** (Android).
   La caméra s'ouvre.
4. Scannez le code QR.
   Le 1er utilisateur est connecté au récepteur Bluetooth en tant qu'admin.
5. Donnez un nom à l'appareil.

Le récepteur Bluetooth se trouve en mode de fonctionnement.

Conservez le code QR en lieu sûr. Vous aurez besoin du code QR lors de la nouvelle configuration d'un récepteur Bluetooth.

10.4 Fonctionnement

Une connexion ne s'établit avec le récepteur Bluetooth qu'à travers la communication avec l'appli, par exemple déclenchement d'un ordre, réglages dans l'appli ou gestion des utilisateurs.

Un seul smartphone à la fois peut se connecter au récepteur Bluetooth. Une connexion dure environ 1 seconde. Le smartphone suivant ne peut se connecter qu'après.

10.4.1 Portée

La portée et la performance dépendent fortement du smartphone. Pour la communication avec le récepteur, l'utilisateur doit être à portée pour exécuter les actions suivantes :

- Déclenchement d'un ordre
- Configuration, gestion et suppression des appareils
- Suppression des autorisations d'utilisateur

10.4.2 Synchronisation

A chaque communication du smartphone de l'admin avec le récepteur, la date et l'heure sont synchronisées dans le récepteur.

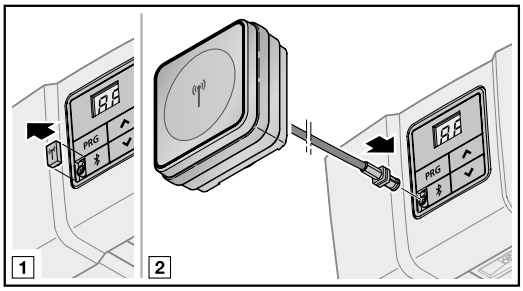
10.4.3 Panne d'électricité

Les clés apprises, les données utilisateur et les réglages sont enregistrés à tolérance de panne.

10.4.4 Perte du smartphone

En cas de perte du smartphone, des personnes non autorisées obtiennent accès à la porte de garage. Dans ce cas, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre 7).

10.5 Antenne Bluetooth externe*



En cas de portées restreintes, une antenne externe est recommandée.

Configurez une antenne externe dans les réglages de l'appli. Le réglage d'usine est une antenne interne.

10.6 Déclaration de conformité UE pour récepteurs Bluetooth

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que le récepteur Bluetooth intégré est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet d'essai ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

10.7 Licence Open Source

Le logiciel open source suivant est inclus dans ce produit :

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

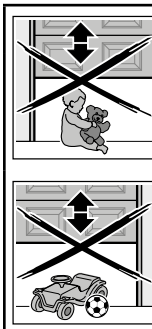
Copyright 2006-2018, ARM Limited. Tous droits réservés

Ce logiciel est sous licence Apache License, version 2.0 (la « Licence ») ; vous ne pouvez utiliser ce fichier que conformément à la Licence. Vous pouvez obtenir une copie de la licence sur http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Sauf exigence légale ou accord écrit, le Logiciel distribué sous cette Licence est fourni sur une base « tel quel » ou « tel que disponible » sans aucune représentation, garantie ou condition, expresse ou implicite.

Consultez la Licence pour connaître les autorisations et limitations spécifiques applicables aux différentes langues ; vous trouverez le texte intégral dans l'application correspondante « BlueSecur ».

11 Fonctionnement



⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure lors du mouvement de porte

Le mouvement de porte est susceptible d'entraîner des dommages **corporels** ou **matériels** dans la zone de déplacement.

- ▶ Aucun objet ni aucune personne, en particulier des enfants, ne doit se trouver dans la zone de mouvement ou d'ouverture de l'ensemble de porte.
- ▶ Si l'ensemble de porte ne dispose que d'un dispositif de protection, faites fonctionner la motorisation uniquement lorsque vous pouvez voir la zone de débattement de la porte.
- ▶ Surveillez le déplacement de porte jusqu'à ce que cette dernière ait atteint la position finale.
- ▶ N'empruntez l'ouverture de l'ensemble de porte télécommandé que lorsque la porte de garage s'est immobilisée en position finale Ouvert.
- ▶ Ne restez jamais sous la porte lorsqu'elle est ouverte.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'écrasement dans le rail de guidage

Toute manipulation du rail de guidage durant le mouvement de porte comporte un risque d'écrasement.

- ▶ Durant un trajet de porte, n'introduisez jamais les doigts dans le rail de guidage.

⚠ AVERTISSEMENT

Surcharge de la tirette à corde

peut provoquer des blessures et endommager la motorisation.

- ▶ Ne vous suspendez pas à la tirette à corde.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.

Sans le montage d'un kit d'extension, un mouvement de porte dans le sens Fermé peut être incontrôlé si, dans le cas d'un ressort du système d'équilibrage cassé, d'un contrepoids de porte insuffisant et d'une porte non fermée entièrement, le chariot de guidage est déverrouillé.

- ▶ Le spécialiste doit monter un kit d'extension sur le chariot de guidage lorsque les conditions suivantes sont pertinentes :
  - La norme DIN EN 13241-1 s'applique
  - La motorisation doit être montée ultérieurement par un spécialiste sur une **porte sectionnelle Hörmann sans sécurité de rupture de ressort (série 30)**.

* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

Le kit d'extension se compose d'une vis sécurisant le chariot de guidage de tout déverrouillage incontrôlé et d'un panneau signalant une tirette à corde, dont les images décrivent la façon de manier le kit et le chariot de guidage pour les deux modes de service du rail de guidage.

NOTE

L'utilisation d'un débrayage de secours ou d'un verrou de débrayage de secours est **impossible** en combinaison avec le kit d'extension.

ATTENTION

Endommagement dû au câble de déverrouillage mécanique

Tout accrochage accidentel du câble de déverrouillage mécanique dans la galerie de toit ou dans une quelconque saillie du véhicule ou de la porte est susceptible d'entraîner des dommages matériels.

▶ Veillez à ce que le câble ne puisse rester accroché.

11.1 Instruction des utilisateurs

Cette motorisation peut être utilisée par :

- des enfants à partir de 8 ans
- des personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites
- des personnes qui manquent d'expérience et de connaissance.

Avant d'utiliser la motorisation, les enfants / individus mentionnés ci-dessus doivent :

- être surveillés
- être formés à l'usage sécurisé
- connaître les dangers en résultant.

Les enfants ne doivent pas jouer avec la motorisation.

▶ Montrez à tous les utilisateurs de l'ensemble de porte comment utiliser correctement et en toute sécurité la motorisation.

▶ Faites-leur une démonstration et un test du déverrouillage mécanique et du rappel automatique de sécurité.

11.1.1 Déverrouillage mécanique par tirette à corde

Installez la tirette à corde pour le déverrouillage mécanique à une distance max. de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, une rallonge de la corde peut être nécessaire sur site.

▶ Veillez à ce que la corde ne puisse rester accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte

Si la tirette à corde est actionnée pendant la fermeture de la porte, la porte risque de se fermer rapidement en cas de ressorts trop lâches ou cassés ou de système d'équilibrage défectueux.

▶ N'actionnez la tirette à corde que lorsque la porte est fermée.

▶ Actionnez la tirette à corde lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.1.2 Déverrouillage mécanique par verrou de débrayage de secours

Pour les garages sans deuxième accès, un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être enfermé à l'extérieur en cas de panne de courant.

▶ Actionnez le verrou de débrayage de secours lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.2 Fonctions des touches de commande

1. Appuyez sur la touche ^.
La porte s'ouvre.

2. Appuyez à nouveau sur la touche ^.
La porte s'immobilise.

1. Appuyez sur la touche v.
La porte se referme.

2. Appuyez à nouveau sur la touche v.
La porte s'immobilise.

11.3 Fonctions des différents codes radio

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur. Afin de commander la motorisation à l'aide de l'émetteur, le code radio de la touche d'émetteur correspondante doit être appris sur le canal de la fonction souhaitée sur le récepteur radio intégré.

▶ Chapitre 7

NOTES

- Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance au rouge et au bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.
- Si la motorisation détecte un code radio hérité qui n'a pas encore été appris sur le récepteur radio intégré, la motorisation passe automatiquement en mode d'apprentissage pendant 10 secondes. Un **11**, **12**, **13**, **14**, **15** ou **16** clignote sur l'affichage.

11.3.1 Canal 1 / Impulsion

En fonctionnement normal, la motorisation de porte de garage travaille avec la commande séquentielle à impulsion.

Une pression sur la touche d'émetteur correspondante, la touche ^ ou un bouton-poussoir externe déclenche une impulsion.

1ère impulsion :	La porte se déplace en direction d'une position finale.
2ème impulsion :	La porte s'immobilise.
3ème impulsion :	La porte repart dans le sens opposé.
4ème impulsion :	La porte s'immobilise.
5ème impulsion :	La porte repart dans la direction de la position finale choisie lors de la 1ère impulsion.

etc.

11.3.2 Canal 2 / Eclairage

Une pression de la touche d'émetteur correspondante pour l'éclairage allume et éteint prématurément la lampe de motorisation.

11.3.3 Canal 3 / Ouverture partielle

Si la porte **ne se trouve pas en position Ouverture partielle**, une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Ouverture partielle**, une pression de la touche d'émetteur avec

- le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.4 Canal 4 / Sélection de direction Ouvert

Une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Ouvert déclenche la séquence d'impulsions (Ouvert – Arrêt – Ouvert – Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.5 Canal 5 / Sélection de direction Fermé

Une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Fermé déclenche la séquence d'impulsions (Fermé – Arrêt – Fermé – Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Fermé.

11.3.6 Canal 6 / Aération

Si la porte **ne se trouve pas en position Aération**, une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Aération déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Aération**, une pression de la touche d'émetteur avec

- le code radio Aération déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.7 Canal 7 / Toutes fonctions

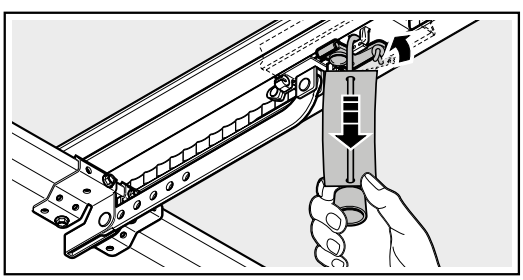
Conçu pour les unités centrales Smart Home Hörmann (p. ex. Hörmann homee Brain).

11.4 Comportement de la motorisation de porte de garage après 3 mouvements d'ouverture rapides consécutifs

Le moteur de la motorisation de porte de garage est équipé d'une protection thermique contre la surcharge. Si la motorisation effectue 3 trajets rapides en direction Ouvert en l'espace de 2 minutes, la protection contre la surcharge réduit la vitesse de déplacement en direction Ouvert. Les déplacements de porte en direction Ouvert et Fermé se font alors à la même vitesse. Après une pause additionnelle de 2 minutes, le prochain déplacement de porte en direction Ouvert est à nouveau effectué à vitesse rapide.

11.5 Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours)

Durant une panne d'électricité, ouvrez et fermez l'ensemble de porte manuellement. Découplez la motorisation au préalable.

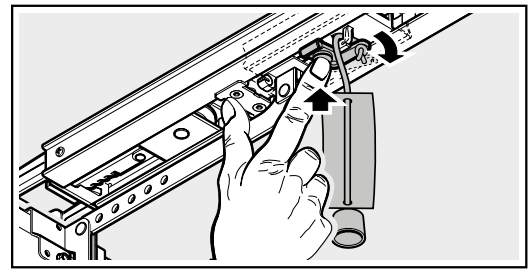


▶ Tirez le câble du déverrouillage mécanique.
Le chariot de guidage est découplé pour la commande manuelle.

11.6 Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours)

Une fois le courant rétabli, 88 clignote jusqu'à ce que tous les codes radio appris soient chargés.

Une fois le courant rétabli, couplez à nouveau la motorisation pour le fonctionnement automatique.



▶ Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage.
Le chariot de guidage est à nouveau couplé pour le fonctionnement automatique.

11.7 Comportement lors d'une panne d'électricité (avec batterie de secours)

▶ Figure **21**

Si une batterie de secours en option est raccordée, la porte peut être déplacée en cas de panne d'électricité. Le passage en fonctionnement batterie a lieu automatiquement. Moins de LED s'allument sur la lampe de motorisation lors du fonctionnement sur batterie.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

Un mouvement de porte inattendu peut se déclencher lorsque la batterie de secours est raccordée, même si la fiche secteur est débranchée.

▶ Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'ensemble de porte de toute remise en marche intempestive.

11.8 Trajet de référence

Affichage 88

Un trajet de référence est obligatoire :

- Si le limiteur d'effort se déclenche 3 × de suite lors d'un trajet dans le sens Fermé.
- En cas de panne d'électricité pendant un trajet.

Un trajet de référence a lieu :

- Uniquement dans le sens Ouvert. La lampe de motorisation et l'affichage clignotent. ((88))
- A vitesse réduite.
- Avec faible augmentation de l'effort par rapport aux forces apprises en dernier.

Une impulsion déclenche le trajet de référence. La motorisation opère un mouvement de porte jusqu'à la position finale Ouvert.

12 Inspection et maintenance

La motorisation de porte de garage est sans entretien.

Le fabricant recommande que l'ensemble de porte soit inspecté et entretenu **une fois par an** par un spécialiste.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

Un mouvement de porte inattendu peut survenir si de tierces personnes remettent l'ensemble de porte en marche par inadvertance lors de travaux d'inspection et de maintenance.

- Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'ensemble de porte de toute remise en marche intempestive.

Toute inspection ou réparation nécessaire ne doit être effectuée que par un spécialiste. Adressez-vous à votre distributeur.

L'exploitant peut cependant procéder à un contrôle visuel.

- Vérifiez toutes les fonctions de sécurité et de protection **mensuellement**.
- Inspectez les dispositifs de protection sans test **tous les six mois**.
- Remédiez **immédiatement** aux défaillances ou défauts constatés.

Ne laissez pas les enfants effectuer sans surveillance des travaux de nettoyage et d'entretien sur cette motorisation.

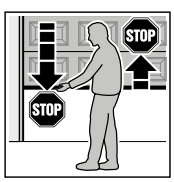
12.1 Tension de la sangle crantée / courroie dentée

La sangle crantée / courroie dentée du rail de guidage présente à l'usine une précontrainte optimale.

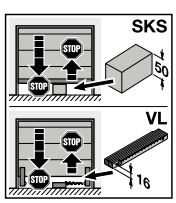
Durant la phase de démarrage et de ralentissement de grandes portes, il se peut que la sangle crantée / courroie dentée pende brièvement hors du profilé de rail. Cet effet n'entraîne aucune perte sur le plan technique et n'a aucune répercussion négative sur le fonctionnement ou la longévité de la motorisation.

12.2 Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion

Pour vérifier le rappel automatique de sécurité / de l'inversion :



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.
   L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.
2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.
   L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.



3. Placez un testeur d'environ 50 mm (sécurité de contact) ou de 16 mm (cellule photoélectrique avancée) de hauteur au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture.
   L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.

- En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

12.3 Remplacement du bloc lumineux

- Figure **23**

Type	Module d'éclairage
Puissance nominale	4,9 W – 30 LED 3,3 W – 20 LED
Tension nominale	37 V

Lorsque la lampe de motorisation est allumée, une tension de 37 V CC est appliquée.

- Ne changez le module d'éclairage que lorsque la motorisation est hors tension.

13 Démontage

NOTE

Lors du démontage, respectez toutes les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail.

Faites démonter et éliminer la motorisation de porte de garage par un spécialiste selon les présentes instructions dans l'ordre inverse des étapes de montage.

14 Elimination

Elimination des emballages par type

Appareils électriques et électroniques doivent être remis aux points de collecte prévus à cet effet.

Elimination séparée des piles
Chaque utilisateur a le devoir légal de restituer les piles dans un centre de collecte de sa commune, de son quartier ou du commerce.

15 Données techniques

Connexion secteur	230/240 V, 50/60 Hz
Consommation en veille	< 1 W
Fréquence	• Système radio : 868 MHz • Bluetooth : 2,4 GHz
Température ambiante autorisée	De –20 °C à +60 °C
Humidité max.	93 % sans condensation
Indice de protection	Uniquement pour zones sèches
Automatisme d'arrêt	Appris automatiquement de façon séparée pour les deux sens
Coupure en position finale / Limiteur d'effort	• A apprentissage automatique • Inusable • Pour chaque déplacement de porte, automatisme d'arrêt post-ajustable
Limitation de temps	90 s, porte sectionnelle latérale 180 s
Charge nominale	Voir plaque d'identification
Force de traction et de poussée	Voir plaque d'identification
Moteur	Moteur à courant continu avec capteur Hall
Transformateur	24 V CC / 37 V CC
Raccordement	• Borne à vis pour appareils externes • Technique de raccordement sans vis pour boutons-poussoirs externes 2 fils et cellules photoélectriques

Fonctions spéciales	• Possibilité de raccordement d'une cellule photoélectrique ou d'une sécurité de contact • Possibilité de raccorder des relais d'option, des platines d'adaptation et d'autres abonnés du bus HCP
Déverrouillage rapide	Fonctionnement manuel de l'intérieur avec câble
Ferrure universelle	Pour portes basculantes et sectionnelles
Vitesse de déplacement de porte	• Max. 14 cm/s[1)] pour déplacement dans le sens Fermé • Max. 25 cm/s[1)] pour déplacement dans le sens Ouvert
Bruit aérien émis par la motorisation	≤ 70 dB (A)
Rail de guidage	• Extrêmement plat avec 30 mm • Avec sécurité antirelevage intégrée • Avec sangle crantée ou courroie dentée sans entretien

1) En fonction du type de motorisation, du type de porte, des dimensions de porte et du poids du tablier de porte

16 Conditions de garantie

Durée de la garantie

Outre la garantie légale du distributeur inhérente au contrat de vente, nous accordons, à compter de la date d'achat, les garanties pièces suivantes :

- 5 ans de garantie sur la partie mécanique du bloc-moteur, le moteur et la commande moteur
- 2 ans sur le système radio, les accessoires et les dispositifs spéciaux

Le recours à la garantie ne prolonge pas le délai de garantie. Pour la livraison de pièces détachées et les travaux de remise en état, le délai de garantie est de six mois et couvre au moins le délai de garantie initial.

Conditions

La garantie n'est applicable que dans le pays d'achat de l'appareil. Les marchandises doivent avoir été achetées par le canal de distribution spécifié par notre société. La garantie porte uniquement sur les dommages subis par l'objet du contrat lui-même.

La preuve d'achat sert de justificatif pour la garantie.

Prestations

Pendant la période de garantie, nous remédions à tous les défauts du produit résultant incontestablement d'un vice de matériaux ou de production. Selon notre choix, nous nous engageons à échanger gratuitement le produit défectueux contre un produit sans défaut, à l'améliorer ou à convenir d'une moins-value. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

Le remboursement de frais pour le démontage et le montage, le contrôle de ces pièces, ainsi que les revendications de perte de bénéfice et d'indemnisations, sont exclus de la garantie.

Sont également exclus de la garantie les dommages causés par :

- Une pose et un raccordement non conformes
- Une mise en service et commande non conformes
- Des influences extérieures telles que le feu, l'eau ou des conditions environnementales anormales
- Des détériorations mécaniques suite à un accident, une chute ou un choc
- Une destruction volontaire ou involontaire
- Une usure normale ou un manque de maintenance
- Des réparations effectuées par des personnes non qualifiées
- Une utilisation de pièces d'une autre marque
- Une suppression partielle ou totale de la plaque d'identification

17 Déclaration de conformité CE / UE, déclaration d'incorporation

(suivant la directive machines 2006/42/CE conformément à l'annexe II, partie 1 A pour la machine complète et à la partie 1 B pour la pose d'une machine incomplète)

L'utilisateur final est autorisé à poser cette motorisation de porte de garage uniquement en combinaison avec des types de porte spécifiques et homologués à cet effet. Ces types de porte sont disponibles dans la déclaration de conformité CE / UE du carnet d'essai joint.

Si cette motorisation de porte de garage n'est pas combinée avec l'un des types de porte homologués à cet effet, l'installateur devient lui-même le fabricant de la machine complète.

La pose doit uniquement être effectuée par une entreprise spécialisée de montage, car seule celle-ci connaît les prescriptions de sécurité, directives et normes en vigueur, et dispose des appareils de contrôle et de mesure nécessaires.

La déclaration d'incorporation prévue à cet effet est également disponible dans le carnet d'essai joint.

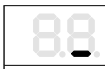
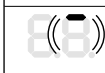
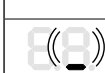
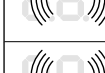
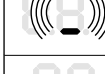
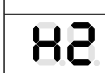
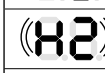
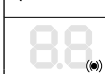
18 Affichage des défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation

18.1 Signaux de la lampe de motorisation

Etat	Fonction
Clignote lentement	Exécution d'un trajet d'apprentissage ou de référence en cours
Clignote à une seule reprise	Exécution de la réinitialisation à la configuration usine réussie
Clignote 3 × à une seule reprise	Durant le temps d'avertissement
	Intervalle de maintenance atteint
S'allume durant 120 secondes	Motorisation non apprise (état à la livraison)
	Fonctionnement normal

18.2 Affichage des états d'exploitation

	Motorisation non apprise
	Les trajets d'apprentissage sont obligatoires
	La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Ouvert
	La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Fermé
	La motorisation se trouve en position finale Ouvert

	La motorisation se trouve en position finale Fermé
	1. La motorisation se déplace dans le sens Ouvert 2. La fermeture automatique est active
	La motorisation se déplace dans le sens Fermé
	1. La motorisation se trouve en position finale Ouvert 2. Le temps d'avertissement est actif
	1. La motorisation se trouve en position finale Fermé 2. Le temps d'avertissement est actif
	La motorisation se trouve en position intermédiaire
	1. La motorisation se trouve en position intermédiaire 2. Le temps d'avertissement est actif
	La motorisation se trouve en position Ouverture partielle
	La motorisation se déplace en position Ouverture partielle
	1. La motorisation se trouve en position Ouverture partielle 2. La fermeture automatique est active
	1. La motorisation se trouve en position Ouverture partielle 2. Le temps d'avertissement est actif
	La motorisation se trouve en position Aération
	La motorisation se déplace en position Aération
	1. La motorisation se trouve en position Aération 2. Le temps d'avertissement est actif
	Entrée d'impulsion avec un code radio (clignote 1 ×)
	Veille (clignote en permanence)
	Envoie un rétrosignal de la position de porte à l'émetteur (clignote 1 ×)
	Exécution d'un trajet d'apprentissage en cours
	S'allume durant 2 secondes 1. Lorsque le courant est rétabli après une panne d'électricité. 2. Après une réinitialisation à la configuration usine
	Tous les codes radio appris sont chargés
	Scan BUS en cours d'exécution

18.3 Affichage de défauts et d'avertissements

Affichage	Défaut / Avertissement	Cause possible	Remède
	Réglage de la limite d'inversion impossible	Lors du réglage de la limite d'inversion SKS / VL, un obstacle se trouvait dans le champ	Ecartez l'obstacle
		La position de la limite d'inversion est > 200 mm avant la position finale Fermé	Le défaut est acquitté par une pression de la touche ^ ou v. Sélectionnez une position < 200 mm avant la position finale Fermé
		Lors du réglage de la limite d'inversion SKS / VL, le testeur n'a pas été détecté	Répétez le réglage de la limite d'inversion.
	Réglage de la position Ouverture partielle impossible	La position Ouverture partielle est trop proche des positions finales de porte (course de chariot ≤ 120 mm)	La position Ouverture partielle doit être > 120 mm
	Réglage de la position Aération impossible	La position Aération est en dehors de la plage autorisée	La position Aération doit avoir une course de chariot de 35 – 300 mm avant la position finale Fermé
	Impossible de procéder à l'apprentissage de la porte	La course de déplacement apprise est trop courte	Augmentez la distance entre les butées de fin de course
	Dispositif de protection à SE1	Aucun dispositif de protection n'est raccordé	Raccordez un dispositif de protection.
			Effectuez une réinitialisation (menu 37) pour désactiver le dispositif de protection dans le menu.
		Le signal du dispositif de protection est interrompu avant le déplacement	Réglez / arrangez le dispositif de protection
			Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
		Le dispositif de protection est défectueux	Remplacez le dispositif de protection
	Limiteur d'effort dans le sens Fermé	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le déplacement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Ecartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation
	Circuit de veille interrompu	Le portillon incorporé est ouvert	Fermez le portillon incorporé
		L'aimant est monté à l'envers	Montez l'aimant à l'endroit (voir instructions du contact de portillon incorporé)
		Le test est hors service	Remplacez le contact de portillon incorporé
		Le circuit de veille de l'accessoire raccordé à la douille BUS est interrompu.	Vérifiez l'accessoire sur la douille BUS
	Limiteur d'effort dans le sens Ouvert	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le déplacement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Ecartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation
		Rupture de ressort	Contrôlez les ressorts. Au besoin, faites remplacer les ressorts par un spécialiste.
		La tension du ressort diminue	Vérifiez la tension des ressorts. Au besoin, faites réajuster la tension les ressorts par un spécialiste.

Affichage	Défaut / Avertissement	Cause possible	Remède
	Erreur système	Défaut interne	Procédez à une réinitialisation à la configuration usine et à un nouvel apprentissage de la motorisation ou, le cas échéant, remplacez-la
	Limitation de temps	La sangle / courroie s'est rompue	Remplacez la sangle / courroie
		La motorisation est défectueuse	Remplacez la motorisation
	Défauts de communication	La communication avec l'élément de commande ou la platine d'extension est défectueuse	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
			Vérifiez et, le cas échéant, remplacez l'élément de commande ou la platine d'extension
			Effectuez un scan BUS (voir chapitre 7, menu **37**)
	Eléments de commande / Commande	Erreur lors de la saisie	Vérifiez et modifiez la saisie
		Saisie d'une valeur non valable	Vérifiez et modifiez la valeur saisie
	Ordre de déplacement impossible	La motorisation a été verrouillée pour les éléments de commande et l'ordre de déplacement a été délivré	Débloquez la motorisation pour les éléments de commande
			Vérifiez le raccordement du IT 3b
	Spécialement pour les dispositifs de protection appris	Le dispositif de protection avec test est interrompu	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez le dispositif de protection
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée s'est déclenchée	Ecartez l'obstacle
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée défectueuse ou non raccordée	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez ou raccordez la sécurité de contact / cellule photoélectrique avancée
	Erreur de tension (surtension / sous-tension)	En cas de fonctionnement par batterie : signalisation En cas de sous-tension secteur : erreur interne sans signalisation	Rechargez la batterie et vérifiez la source de tension
	Ressort	La tension du ressort diminue	Vérifiez la tension des ressorts. Au besoin, faites réajuster la tension les ressorts par un spécialiste.
		Rupture de ressort	Contrôlez les ressorts. Au besoin, faites remplacer les ressorts par un spécialiste.
	Aucun point de référence	Le limiteur d'effort s'est déclenché 3 × d'affilée dans le sens Fermé	Déplacez la porte en position finale Ouvert
		Panne d'électricité pendant un trajet	
	Motorisation non apprise	Aucune erreur La motorisation n'est pas encore apprise	Procédez à l'apprentissage de la motorisation (voir chapitre 4)
	Message Intervalle de maintenance (l'affichage **In** clignote 3 × dans chaque position finale de porte)	Aucune erreur L'intervalle de maintenance réglé par le monteur est dépassé.	Faites inspecter et entretenir l'ensemble de porte par un spécialiste selon les indications du fabricant.

Inhoudsopgave

1 Tevens van toepassing zijnde documenten 74
1.1 Gebruikte waarschuwingsinformatie 74
1.2 Gebruikte definities 75
1.3 Gebruikte symbolen 75
1.4 Gebruikte afkortingen 75
1.5 Gebruikte artikelbenaming 76

2 ⚠ Veiligheidsinstructies 76
2.1 Gebruik volgens de voorschriften 76
2.2 Ongeoorloofd gebruik 76
2.3 Kwalificatie van de deskundige 76
2.4 Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage 76
2.5 Veiligheidsinstructies voor de montage 76
2.6 Veiligheidsinstructies voor de installatie 76
2.7 Veiligheidsinstructies voor ingebruikname en bediening 76
2.8 Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender 77
2.9 Veiligheidsvoorzieningen 77

3 Montage 77
3.1 Deur / deurinstallatie controleren 77
3.2 Benodigde vrije ruimte 77
3.3 Garagedeuraandrijving monteren 77
3.4 Geleidingsrail monteren 78
3.5 Deureindposities vastleggen 78
3.6 Aandrijvingsaggregaat monteren 78
3.7 Noodontgrendeling 78

4 Ingebruikname 78
4.1 Aandrijving inleren 78

5 Programmering van extra menu's 80
5.1 Menu 10: leercycli 80

6 Accessoires aansluiten 80
6.1 Aansluitklemmen 81
6.2 Schakelaar met impulsfunctie 81

7 Menu- en programmeeroverzicht 81

8 Afsluitende werkzaamheden 86
8.1 Waarschuwingsbord bevestigen 86
8.2 Functietest 86

9 Handzender HSE 4 BiSecur 87
9.1 Productbeschrijving 87
9.2 Batterij vervangen 87
9.3 Gebruik van de handzender 87
9.4 Radiocode overnemen / verzenden 87
9.5 Handzender resetten 87
9.6 LED-weergave 87
9.7 Handzender reinigen 88
9.8 Technische gegevens 88
9.9 EU-conformiteitsverklaring voor handzenders 88

10 Bluetooth® 88
10.1 BlueSecur-applicatie (app) 88
10.2 Bluetooth® activeren / deactiveren 89
10.3 Bluetooth® instellen 89
10.4 Bediening 89
10.5 Externe Bluetooth-antenne 89
10.6 EU-conformiteitsverklaring voor Bluetooth-ontvangers 90
10.7 Open Source licentie 90

11 Bediening 90
11.1 Gebruikers instrueren 90
11.2 Functies van de bedieningstoetsen 91
11.3 Functies van de verschillende radiocodes 91
11.4 Gedrag van de garagedeuraandrijving na 3 opeenvolgende snelle deur-OPEN-bewegingen 91
11.5 Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu) 91
11.6 Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu) 92
11.7 Wat te doen bij een spanningsuitval (met noodaccu) 92
11.8 Referentieloop 92

12 Controle en onderhoud 92
12.1 Spanning van de tandriem 92
12.2 Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren 92
12.3 Lichtmodule vervangen 93

13 Demontage 93

14 Verwijdering 93

15 Technische gegevens 93

16 Garantievoorwaarden 93

17 EG- / EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring 94

18 Weergaves van fouten, waarschuwingen en werkingstoestanden 94
18.1 Meldingen van de aandrijvingsverlichting 94
18.2 Weergave van de gebruikstoestanden 94
18.3 Weergave van fouten en waarschuwingen 95



..... 171

Deze handleiding is een **originele gebruiksaanwijzing** in de zin van EG-richtlijn 2006 / 42 / EG en bestaat uit een tekstdeel en een deel met afbeeldingen. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, met name veiligheidsinstructies en waarschuwingsinformatie.

Lees de handleiding zorgvuldig door en bewaar deze op een veilige plaats.

1 Tevens van toepassing zijnde documenten

De eindverbruiker ontvangt de volgende documenten voor het veilige gebruik en onderhoud van de deurinstallatie:

- Deze handleiding
- Bijgevoegd controleboek
- Handleiding van de garagedeur
- Overige beschrijvingen op:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Gebruikte waarschuwingsinformatie

⚠ GEVAAR
Duidt een gevaar aan dat onmiddellijk leidt tot **ernstig** of **dodelijk letsel**.
⚠ WAARSCHUWING
Markeert een gevaar dat kan leiden tot de **dood** of tot **ernstig lichamelijk letsel**.
OPGELET
Duidt een gevaar aan dat kan leiden tot **beschadiging** of **vernietiging van het product**.

Het doorgeven evenals vermenigvuldigen van dit document, het gebruik en het openbaar maken van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een octrooi, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen voorbehouden.

App Store℠ is een merk van Apple Inc. Google™ Play is een merk van Google Inc.

1.2 Gebruikte definities

Openstandtijd
Wachttijd bij een automatische sluitfunctie, voordat de deur vanuit de deureindpositie OPEN of vanuit de gedeeltelijke opening sluit.

Automatische sluitfunctie
Na het verstrijken van de ingestelde openstandtijd en de waarschuwingstijd sluit de deur automatisch vanuit de deureindpositie OPEN / gedeeltelijke opening.

Impulsbesturing
De ingestelde radiocode impuls of een schakelaar activeert de impulsbesturing. Bij elke bediening start de deur tegen de laatste bewegingsrichting in of een deurbeweging stopt.

Leercycli
De aandrijving leert trajecten en krachten die nodig zijn om de deur te bewegen.

Ventileren
Bij het ventileren wordt de bovenste lamel omgeklapt of de deur iets opgetild, zodat lucht kan circuleren.

Normale werking
De normale werking bestaat uit een deurbeweging met de ingestelde trajecten en krachten.

Referentieloop
Deurbeweging met verminderde snelheid naar de deureindpositie-OPEN, om de basispositie vast te leggen.

Veiligheidsterugloop / terugkeren
Deurbeweging in tegengestelde richting bij het activeren van de veiligheidsvoorziening of van de krachtbegrenzing.

Terugkeergrens
De terugkeergrens is kort vóór de deureindpositie-DICHT. Binnen de terugkeergrens vindt er geen veiligheidsterugloop / terugkeren plaats.

Beweging op kruipsnelheid
Het traject waarbinnen de deur zeer langzaam beweegt, zodat deze de eindpositie voorzichtig bereikt.

Status
De actuele positie van de deur.

Gedeeltelijke opening
Individueel instelbare tweede openingshoogte.

Time-out
Een gedefinieerd tijdsbestek waarbinnen een actie wordt verwacht, bijv. een menu selecteren of functie activeren. Wanneer dit tijdsbestek verstrijkt zonder actie, keert de aandrijving automatisch terug.

Deurinstallatie
Deur met de aandrijving.

Deuren onder thermische belasting
Deuren die bijvoorbeeld aan de zuidzijde zijn gemonteerd en daardoor aan meer zonlicht zijn blootgesteld. De deuren kunnen uitzetten en hebben eventueel een grotere vrije ruimte onder het plafond nodig.

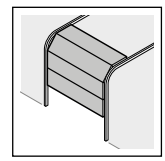
Traject
De afstand die de deur vanuit de deureindpositie OPEN tot in de deureindpositie DICHT aflegt.

Waarschuwingstijd
De tijd tussen het bewegingscommando (impuls) en het begin van de deurbeweging.

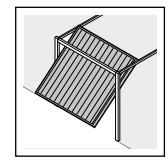
Fabrieksreset
Terugzetten van de ingestelde waarden naar de leveringstoestand / de fabrieksinstelling.

1.3 Gebruikte symbolen

In het deel met afbeeldingen wordt de montage aan een sectionaaldeur met a en aan een kanteldeur met b aangeduid. Bij afwijkende montagestappen aan een kanteldeur worden deze bijkomend getoond.



a = sectionaaldeur



b = kanteldeur

Symbolen



Belangrijke opmerking ter voorkoming van lichamelijk letsel en materiële schade



Toegestane opstelling of handeling



Niet-toegestane opstelling of handeling



Grote krachtinspanning



Geringe krachtsinspanning



Controleren



Spanningsuitval



Terugkeer van de spanning



Fabrieksinstelling



Veiligheidshand-schoenen dragen



Opletten dat het systeem soepel loopt



Het Bluetooth® merkbeeld en de logo's zijn geregistreerde merken van Bluetooth SIG, Inc. en worden onder licentie door de Hörmann KG Verkaufsgesellschaft gebruikt. Andere logo's en merknamen zijn eigendom van de betreffende eigenaar.

7-segment-display



Weergave brandt



Weergave knippert langzaam



Weergave knippert snel



Punt knippert

1.4 Gebruikte afkortingen

Kleurcode voor kabels, draden en onderdelen De afkortingen van de kleuren voor zowel kabel- en draadmarkeringen als voor onderdelen volgen de internationale kleurcode conform IEC 60757:			
WH	Wit	**BK**	Zwart
BN	Bruin	**BU**	Blauw
GN	Groen	**OG**	Oranje
YE	Geel	**RD / BU**	Rood / blauw

Alle maataanduidingen in de afbeeldingen zijn in [mm].

1.5 Gebruikte artikelbenaming

HSE 4 BiSecur	Handzender met 4 toetsen
ESE BiSecur	Bidirectionele ontvanger
IT 1b-1	Binnendrukknopschakelaar met verlichte impulstoets
IT 3b-1 / PB 3	Binnendrukknop met verlichte impulstoets, extra toetsen voor verlichting aan / uit en aandrijving vergrendelen / ontgrendelen
EL 101 / EL 301	1-weg fotocel
HOR 1-HCP	Optierelais
UAP 1-HCP	Universele adapterprintplaat
SLK	LED-signaallamp, geel
SKS	Aansluiteenheid sluitkantbeveiliging
STK	Loopdeurcontact
VL	Aansluiteenheid voorlopende fotocel
HNA 18-4	Noodaccu

2 ⚠ Veiligheidsinstructies

OPGELET:

Met betrekking tot ongedateerde verwijzingen naar normen, richtlijnen etc. geldt de laatste uitgave van de publicatie inclusief wijzigingen.

2.1 Gebruik volgens de voorschriften

De aandrijving is bedoeld voor impulsbedrijf van door veren / in gewicht uitgebalanceerde garagedeuren. Afhankelijk van het type aandrijving kan de aandrijving worden gebruikt voor een particuliere of industriële toepassing.

Neem de aanwijzingen van de fabrikant aangaande deur en aandrijving in acht. EN 13241 bepaalt het toepassingsgebied voor inbouw, montage en gebruik.

Gebruik de aandrijving uitsluitend in droge ruimtes.

2.2 Ongeoorloofd gebruik

De aandrijving mag niet bij deuren zonder valbeveiliging worden gebruikt

Deurinstallaties die zich in het openbaar bevinden en slechts over één veiligheidsvoorziening, bijv. krachtbegrenzing, beschikken, mogen alleen onder toezicht worden bediend.

2.3 Kwalificatie van de deskundige

Alleen deskundigen volgens EN 12635 mogen de aandrijving monteren, onderhouden, repareren of demonteren.

Let op mogelijke gevaren zoals bedoeld in EN 12604 en EN 12453.

Wijzigingen door de klant kunnen leiden tot het vervallen van de CE-conformiteit.

2.4 Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage

⚠ GEVAAR

Compensatieveren staan onder hoge spanning

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.1

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 12

Alleen deskundigen volgens EN 12635 mogen montage, onderhoud, reparatie en demontage van de deurinstallatie en van de aandrijving uitvoeren.

- ▶ Geef een deskundige direct de opdracht voor controle of reparatie als de aandrijving niet functioneert.

2.5 Veiligheidsinstructies voor de montage

De deskundige dient tijdens de montagewerkzaamheden de geldende voorschriften inzake arbeidsveiligheid en voor de bediening van elektrische apparaten in acht te nemen, alsmede de nationale richtlijnen. Risico's volgens EN 13241-1 worden door de constructie en montage volgens onze aanwijzingen vermeden.

Na het voltooien van de montage moet de deskundige overeenkomstig het geldigheidsbereik de conformiteit volgens EN 13241-1 verklaren.

⚠ WAARSCHUWING

Ongeschikte bevestigingsmaterialen

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3

Levensgevaar door handkoord

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3

Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3

2.6 Veiligheidsinstructies voor de installatie

⚠ GEVAAR

Bij contact met de netspanning bestaat het risico op een elektrische schok.

- ▶ Trek voor alle werkzaamheden aan de installatie de netstekker uit het stopcontact **en** trek eventueel de stekker van de noodaccu eruit. Beveilig de deurinstallatie tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.
- ▶ Laat elektrische aansluitingen alleen uitvoeren door een bevoegd elektricien.
- ▶ Schakel een bevoegd elektricien in wanneer de spanningstoevoerkabel beschadigd is.
- ▶ Elektrische installaties van de klant moeten voldoen aan de veiligheidsvoorschriften (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).

OPGELET

Externe spanning op de aansluitklemmen

Externe spanning (230 / 240 V AC) op de aansluitklemmen van de besturing leidt tot onherstelbare schade aan de elektronica.

Als besturingskabels en voedingskabels dicht tegen elkaar worden geïnstalleerd, leidt dit tot functiestoringen.

- ▶ Installeer de besturingskabels (24 V DC) van de aandrijving of besturing en de voedingskabels (230 / 240 V AC) gescheiden van elkaar.

2.7 Veiligheidsinstructies voor ingebruikname en bediening

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtype

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 4.1

Gevaar voor lichamelijk letsel bij de deurbeweging

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11

Beknellingsgevaar in de geleidingsrail

- ▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11

Kans op lichamelijk letsel door de handgreep met trekkoord

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11

Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-DICHT bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingsslede.

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11

Verwondingsgevaar bij een te snel sluitende deur

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11.1.1

2.8 Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij een opzettelijke of onopzettelijke sluitbeweging

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 9

Explosiegevaar door verkeerd batterijtype

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 9.2

Levensgevaar door inslikken

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 9.2

2.9 Veiligheidsvoorzieningen

voldoen aan EN ISO 13849-1, cat. 2, PL „c” en zijn dienovereenkomstig geconstrueerd en getest:

• interne krachtbegrenzing • Veiligheidsvoorzieningen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel door niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen

▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 8.2

3 Montage

3.1 Deur / deurinstallatie controleren

⚠ GEVAAR

Compensatieveren staan onder hoge spanning

Het bijstellen of het losmaken van de compensatieveren kan ernstig letsel veroorzaken!

▶ Probeer nooit om de compensatieveren voor de uitbalancering van de deur of de houders ervan, zelf te vervangen, bij te stellen, te herstellen of te verplaatsen. Laat, indien nodig, de werkzaamheden uitsluitend door een deskundige uitvoeren!

▶ Controleer de volledige deurinstallatie (lagers van de deur, scharnieren, kabels, veren en bevestigingsonderdelen) op slijtage en op eventuele beschadigingen, aanwezige roest, corrosie of scheurtjes.

Fouten in de deurinstallatie of onjuist afgestelde deuren kunnen tot ernstige verwondingen leiden!

▶ Gebruik de deurinstallatie niet als er reparatie- of instelwerkzaamheden moeten worden uitgevoerd!

De constructie van de garagedeuraandrijving is niet ontworpen voor het bedienen van zwaarlopende deuren.

De deur moet zich in een onberispelijke mechanische toestand bevinden en in evenwicht zijn, zodat deze ook gemakkelijk met de hand kan worden bediend (EN 12604).

▶ Neem de handleidingen van de fabrikant in acht.

3.2 Benodigde vrije ruimte

▶ Afbeelding 1.1a / 1.2b

De vrije ruimte tussen het hoogste punt bij de deurloop en het plafond moet (ook bij het openen van de deur) minstens 35 mm bedragen, bij deuren die thermisch worden belast minstens 75 mm.

OPMERKING

Bij deuren die onderhevig zijn aan thermische belasting is montage tegen het plafond niet mogelijk.

⚠ Neem bij ThermoFrame de desbetreffende inbouwgegevens van de deur in acht.

Bij een kleinere vrije ruimte kan de geleidingsrail ook achter de geopende deur worden gemonteerd, mits er voldoende plaats is. In dit geval moet er een verlengde deurmeenemer gebruikt en afzonderlijk besteld worden.

De aandrijving kan max. 500 mm excentrisch worden geplaatst. Uitgezonderd zijn sectionaaldeuren met een verhoging (H-beslag). Hiervoor is een speciaal beslag vereist.

Monteer het stopcontact voor de elektrische aansluiting ongeveer 500 mm naast het aandrijvingsaggregaat.

▶ Controleer deze maten.

3.3 Garagedeuraandrijving monteren

⚠ WAARSCHUWING

Ongeschikte bevestigingsmaterialen

kunnen ertoe leiden dat de aandrijving loskomt.

▶ De monteur moet de geschiktheid van de bijgeleverde pluggen en schroeven voor de montageplaats controleren. Omdat de bijgeleverde bevestigingsmaterialen weliswaar geschikt zijn voor beton (≥ B15), maar niet zijn goedgekeurd door bouwtoezicht, moet u indien nodig ander bevestigingsmateriaal gebruiken. (zie afbeeldingen 1.6a / 1.8b / 2.4).

⚠ WAARSCHUWING

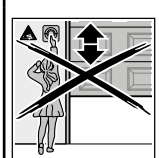
Levensgevaar door handkoord

▶ Verwijder het handkoord bij de montage (zie afbeelding 1.3a).

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging

Bij een onjuiste bediening van de aandrijving en de besturingsapparaten kunnen ongewilde sluitbewegingen optreden, waarbij personen of voorwerpen mogelijk worden ingeklemd.



▶ Bevestig besturingsapparaten op een hoogte van ten minste 1,5 m buiten het bereik van kinderen.

▶ Monteer vast geïnstalleerde besturingsapparaten binnen gezichtsafstand van de deur, maar op afstand van bewegende onderdelen.

OPGELET

Boorspanen en stof

kunnen leiden tot functiestoringen.

▶ Dek de aandrijving af.

Sectionaaldeur (afbeelding 1a – 1.6a)

- Monteer bij het excentrische versterkingsprofiel het meenemerhoekstuk links of rechts op het dichtstbijzijnde versterkingsprofiel (afbeelding 1a).
- Demonteer de mechanische deurvergrendeling compleet (afbeelding 1.2a + 1.3a).
- Bij een deurvergrendeling in het midden moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch (max. 500 mm) worden aangebracht (afbeelding 1.5a).

OPMERKING:

Afwijkend van afbeelding 1.5a: gebruik bij houten deuren de houtschroeven 5 × 35 uit de meegeleverde accessoires bij de deur (boorgat Ø 3 mm).

Kanteldeur (afbeelding 1b – 1.8b)

- Stel de mechanische deurvergrendelingen buiten werking (afbeelding 1.3b, 1.4b, 1.5b). Blokkeer de dagschoten op de werklocatie bij de hier niet vermelde deurmodellen.
- Bij een kunststmeedijzeren deurhandgreep moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch worden gemonteerd (afbeelding 1.6b, 1.7b).

OPMERKING:

Gebruik bij N80-deuren met houtvulling de onderste gaten van de meenemer voor de montage (afbeelding 1.7b).

3.4 Geleidingsrail monteren

- Afbeelding 2 – 3.1b
- Druk op de groene knop en schuif de geleidingsslede ca. 200 mm in de richting van het midden van de rail. Dit is niet meer mogelijk zodra de eindaanslagen en de aandrijving gemonteerd zijn. (Illustratie 2.1)
- Bij gedeelde rails wordt een tweede ophanging aanbevolen (verkrijgbaar als accessoire). (Illustratie 2.4)
- Neem de inbouwrichting van de deurmeenemer in acht, afhankelijk van het deurbeslag en deurtype. (Afbeelding 3a – 3.1b)

OPMERKING

Gebruik voor de garagedeuraandrijvingen – afhankelijk van het betreffende gebruiksdoel – uitsluitend de door ons aanbevolen geleidingsrails (zie productinformatie)!

Om volledig aan de **TTZ-richtlijn Inbraakwering voor garagedeuren** te voldoen, moet de handgreep met trekkoord bij de geleidingsslede worden verwijderd.

3.5 Deureindposities vastleggen

1. Trek aan de kabel van de mechanische ontgrendeling. (Afbeelding 4)
2. Monteer de eindaanslag deur-OPEN tussen de geleidingsslede en de aandrijving. (Illustratie 5.1)
3. Monteer de eindaanslag deur-DICHT tussen de geleidingsslede en de deur. (Illustratie 5.2)
4. Druk op de groene knop op de geleidingsslede. (Afbeelding 6)
5. Beweeg de deur tot de geleidingsslede in het riemslot koppelt.

3.6 Aandrijvingsaggregaat monteren

- Monteer het aandrijvingsaggregaat (afbeelding 7). De afdekking van de aansluitruimte moet naar de garage wijzen.

3.7 Noodontgrendeling

- Afbeelding 8 – 9b

De handgreep met trekkoord voor de mechanische ontgrendeling mag niet hoger zijn aangebracht dan op 1,8 m vanaf de garagevloer. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord, indien nodig, door de klant worden verlengd.

- Let er bij de verlenging van de kabel op dat deze niet achter een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van de auto of van de deur kan blijven hangen.

Voor garages zonder tweede toegang is aan de buitenkant een noodontgrendeling vereist voor mechanische ontgrendeling. De noodontgrendeling voorkomt mogelijk buitensluiten in geval van een spanningsuitval. Bestel de noodontgrendeling apart.

- Controleer elke maand of de noodontgrendeling goed functioneert.

4 Ingebruikname

- Lees en volg de veiligheidsinstructies uit de hoofdstukken 4.1, 8.2, 11 en 11.1.1.

Bij de leercycli wordt de aandrijving op de deur afgestemd. Daarbij wordt de lengte van het traject, de benodigde kracht voor de open- en deur-dicht-beweging evenals aangesloten veiligheidsvoorzieningen automatisch ingesteld en spanningsuitvalbeveiligd opgeslagen. De gegevens zijn alleen geldig voor deze deur.

OPMERKINGEN

- De handzender moet gereed voor gebruik zijn.
- De geleidingsslede moet zijn vastgekoppeld.
- Neem de handleiding van de handzender in acht.
- Wanneer het traject wordt ingesteld, loopt de aandrijving op kruipsnelheid.

Aandrijvingsverlichting:

Wanneer de aandrijving niet aangeleerd is, brandt de aandrijvingsverlichting na de stroomtoevoer gedurende 120 seconden.

4.1 Aandrijving inleren

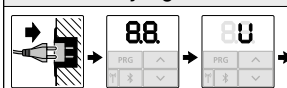
⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtype

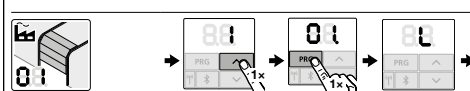
Een verkeerd gedrag van de deurinstallatie kan leiden tot **verwondingen**.

- Selecteer alleen het menu van de aanwezige deurinstallatie.

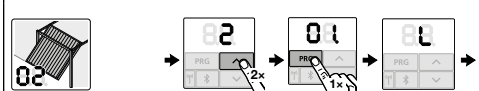
Om de aandrijving in te leren:



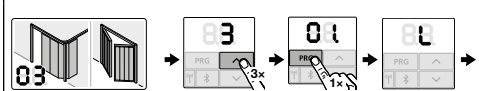
1. Steek de netstekker in het stopcontact. Op het display
   - brandt gedurende 1 seconde 8.8.,
   - vervolgens brandt U continu.
2. Druk op de toets ^ of v en selecteer het aanwezige deurtype.



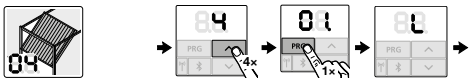
Sectionaaldeur



Kanteldeur: een naar buiten kantelende deur



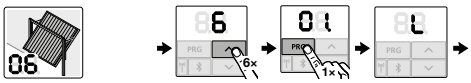
Zijdelingse sectionaaldeur, garagedraaivleugeldeur



Kanteldeur: een naar binnen kantelende deur

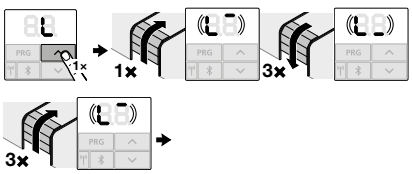


Garageplafonddeur



Kanteldeur Canopy: een naar binnen kantelend deur

3. Druk op de toets **PRG**.
– **L** brandt.



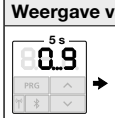
4. Druk op de toets ^.
– De deur opent en stopt kort in de deureindpositie OPEN.
L¯ knippert.
– De deur voert automatisch 3 complete cycli uit (deurbewegingen DICHT / OPEN).
L _ knippert in de richting deur-DICHT.
L _ knippert in de richting deur-OPEN.
Het traject en de benodigde krachten worden ingesteld.

Tijdens de leercycli knippert de aandrijvingsverlichting.
– De deur blijft in de deureindpositie OPEN staan. De aandrijvingsverlichting brandt continu.

Om een leercyclus te annuleren:

▶ Druk op één van de toetsen ^, v, **PRG** of een extern bedieningselement met impulsfunctie.
Op het display brandt een **U**, de aandrijving is niet ingesteld.

Weergave van de ingestelde krachten



Na de leercycli geeft een getal de maximaal vastgestelde kracht aan.
De waarde betekent het volgende:

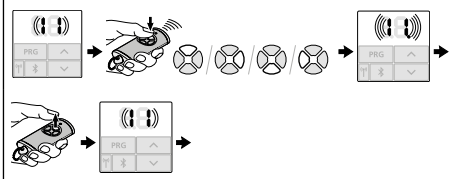
Deur-breedte < 5000 mm	Deur-breedte ≥ 5000 mm, L-beslag	
0 – 2	**0 – 4**	Optimale krachtomstandigheden.
3 – 9	**5 – 9**	Slechte krachtomstandigheden. Controleer de deurinstallatie of stel deze bij.

De aandrijving gaat automatisch naar het menu voor het instellen van de handzenders.

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen.

Op het display knippert **11**.

Om een radiocode (impuls) in te stellen:



5. Druk op de handzendertoets, waarvan u de radiocode wilt verzenden en houd deze ingedrukt.

Handzender:
– De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
– Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw. De radiocode wordt verzonden.

Aandrijving:
Wanneer de radio-ontvanger een geldige radiocode herkent, knippert op het display **11.** snel.

6. Laat de handzendertoets los.
De handzender is klaar voor gebruik ingesteld.
Op het display knippert **11**.
Andere handzenders kunnen binnen 25 seconden worden ingesteld. (Time-out radio)

Om meer radiocodes (impuls) in te stellen:

▶ Herhaal de stappen **5 + 6**.

Om het instellen van de radiocodes voortijdig te annuleren:

▶ Druk op de toets **PRG**.

Om handzenders voor meer functies in te stellen:

▶ Druk op de toets ^ en selecteer:

Menu **12**	Verlichting
Menu **13**	Gedeeltelijke opening
Menu **14**	Richtingskeuze deur-OPEN
Menu **15**	Richtingskeuze deur-DICHT
Menu **16**	Ventileren

7. Druk op de toets **PRG** en ga naar de programmeermodus.
Dienovereenkomstig knippert **12, 13, 14, 15** of **16**.

8. Voer de stappen **5 + 6** uit zoals bij radiocode impuls.

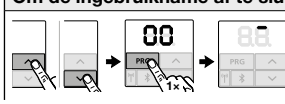
Om geen andere handzender in te stellen



▶ Druk op de toets **PRG**.
De aandrijving gaat over in de programmeermodus.
of
▶ 25 seconden geen invoer (time-out radio).

Afhankelijk van de laatst ingestelde radiocode brandt **11, 12, 13, 14, 15** of **16.**

Om de ingebruikname af te sluiten:



1. Selecteer met de toetsen ^ / v het menu **00**.
2. Druk op de toets PRG.
   De aandrijving gaat naar de bedrijfsmodus.
   of
- 60 seconden geen invoer (time-out).

De ingestelde veiligheidsvoorzieningen zijn actief en in de menu's geactiveerd.
De aandrijving is klaar voor gebruik.

Time-out radio:

Wanneer de time-out (25 seconden) tijdens het instellen van de radiocode verstrijkt, gaat de aandrijving automatisch naar de programmeermodus. Om een handzender in te stellen, moet het desbetreffende menu dan handmatig worden geactiveerd.

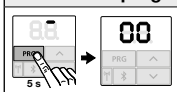
- hoofdstuk 7

5 Programmering van extra menu's

OPMERKINGEN

- Menu **00** is het 1e zichtbare menu in de programmeermodus
- Menu **00** is ook bedoeld om de programmeermodus te verlaten.
- De menu's **01** – **09** zijn alleen toegankelijk bij de ingebruikname.
- Na de ingebruikname zijn alleen de te selecteren menu's 10 – 38 nog zichtbaar.
- Een punt naast het menunummer geeft een actief menu weer.

Om naar de programmeermodus te gaan:



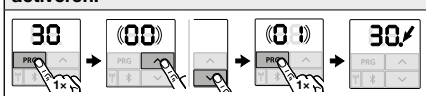
- Druk op de toets PRG, totdat de weergave **00** brandt.

Om een menu met een afzonderlijke functie te activeren:



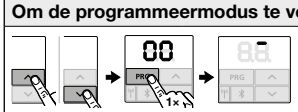
- Druk 1 × op de toets PRG.
  Het menu is direct actief.
  De punt naast het menunummer brandt.

Om een menu met selecteerbare parameters te activeren:



1. Druk 1 × op de toets PRG.
   De actieve parameter knippert.
2. Selecteer met de toetsen ^ / v de gewenste parameter.
3. Druk 1 × op de toets PRG.
   De parameter is direct actief.
   Het menunummer en het decimale cijfer branden.

Om de programmeermodus te verlaten



1. Selecteer met de toetsen ^ / v het menu **00**.
2. Druk op de toets PRG.
   of
- 60 seconden geen invoer (time-out).

   Alle ingevoerde gegevens zijn opgeslagen. De aandrijving gaat naar de bedrijfsmodus.

5.1 Menu 10: leercycli

- Neem de instructies in hoofdstuk 4 in acht.

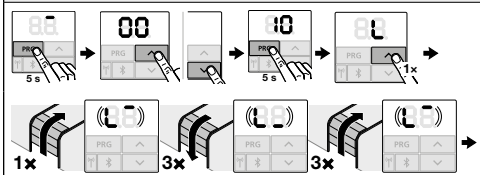
Leercycli zijn vereist:

- na service- en onderhoudswerkzaamheden
- bij het achteraf installeren van veiligheidsvoorzieningen, bijv. fotocel, loopdeurcontact of veiligheidscontactstrip
- bij wijzigingen aan de deur

Opmerking bij leercycli in de leveringstoestand:

Bij de eerste ingebruikname (hoofdstuk 4) worden alle leercycli automatisch uitgevoerd.

Om leercycli te starten:



1. Druk op de toets PRG, totdat de weergave **00** brandt.
2. Selecteer met de toetsen ^ / v het menu **10**.
3. Houd de toets PRG 5 seconden ingedrukt.
   – **L** brandt.
4. Druk op toets ^.
   – De deur opent en stopt kort in de deureindpositie OPEN.
     L ¯ knippert.
   – De deur voert automatisch 3 complete cycli uit (deurbewegingen DICHT / OPEN).
     L _ knippert in de richting deur-DICHT.
     L _ knippert in de richting deur-OPEN.

   Het traject en de benodigde krachten worden ingesteld. Tijdens de leercycli knippert de aandrijvingsverlichting.
   – De deur blijft in de deureindpositie OPEN staan. De aandrijvingsverlichting brandt permanent en dooft na 120 seconden.

Weergave van de ingestelde krachten



Na de leercycli geeft een getal de maximaal vastgestelde kracht aan.
De waarde betekent het volgende:

Deur-breedte < 5000 mm	Deur-breedte ≥ 5000 mm, L-beslag	
0 – 2	**0 – 4**	Optimale krachtomstandigheden.
3 – 9	**5 – 9**	Slechte krachtomstandigheden. Controleer de deurinstallatie of stel deze bij.

6 Accessoires aansluiten

- Neem de veiligheidsinstructies in hoofdstuk 2.6 in acht
- Afbeelding 11 – 21

OPMERKINGEN

- Het gehele toebehoren mag de aandrijving met **max. 350 mA** belasten. Het stroomverbruik van de componenten staat vermeld op de afbeeldingen.
- Toebehoren van de serie 3 moet via de **HCP-adapter HAP 1** worden aangesloten.
- Op de BUS-aansluiting kunnen accessoires met speciale functies worden aangesloten.

- De ingang stop of ruststroomkring is **geen** bewaakte aansluiting volgens EN ISO 13849 PLc.

6.1 Aansluitklemmen

Alle aansluitklemmen kunnen meermaals worden bezet:

- Minimumdikte: 1 × 0,5 mm²
- Maximumdikte: 1 × 2,5 mm²

6.2 Schakelaar met impulsfunctie

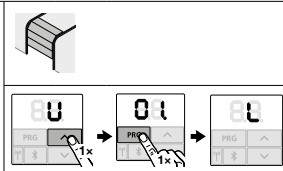
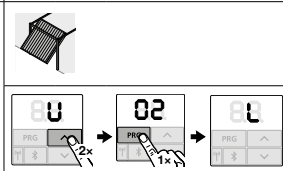
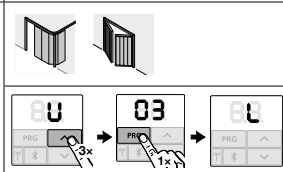
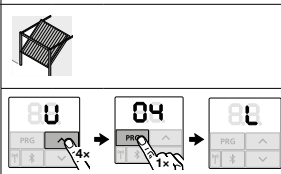
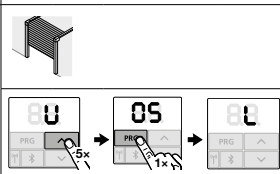
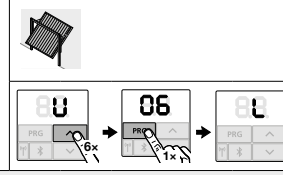
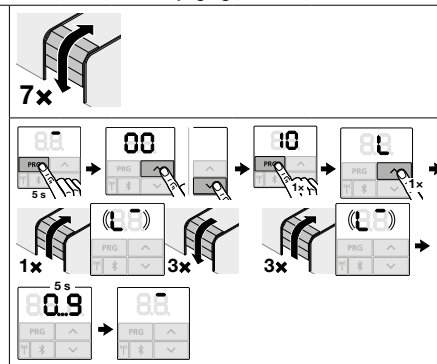
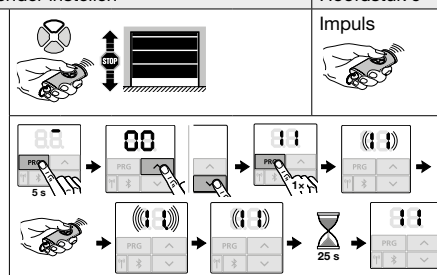
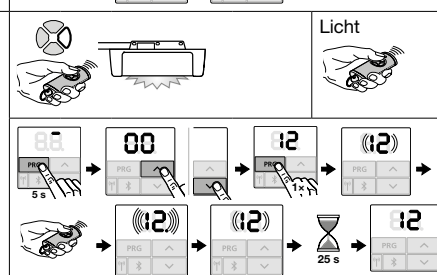
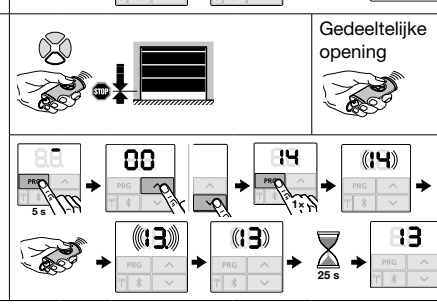
▶ Afbeelding **12**

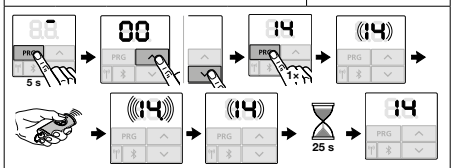
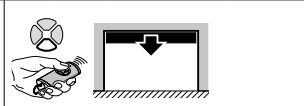
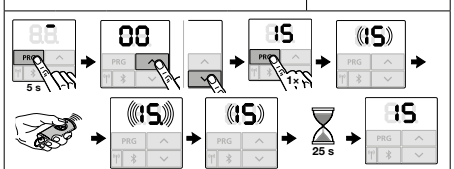
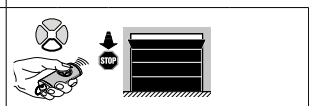
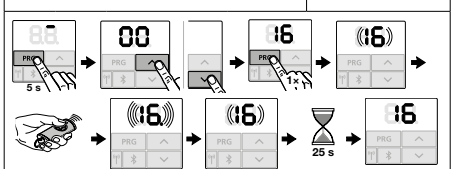
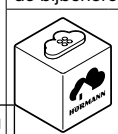
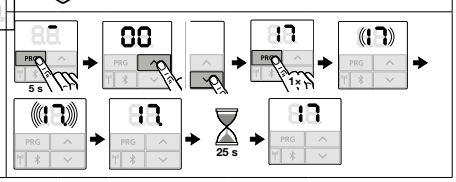
Klembezetting:

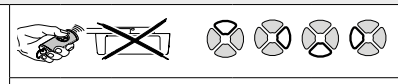
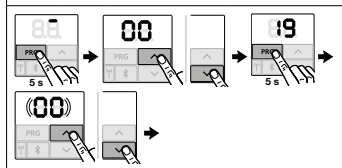
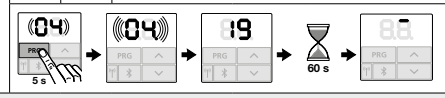
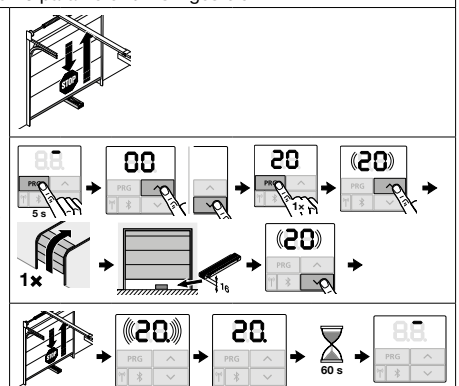
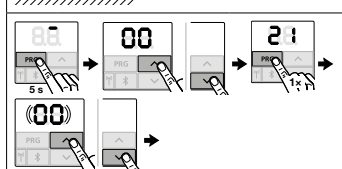
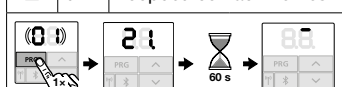
23	Signaal kanaal 2	Gedeeltelijke opening
5	+24 V DC	
21	Signaal kanaal 1	Impuls
20	0 V	

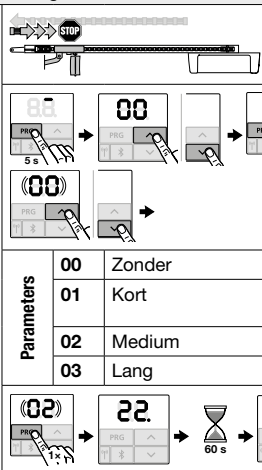
7 Menu- en programmeeroverzicht

De genoemde fabrieksinstellingen gelden voor het deurtype sectionaaldeur.

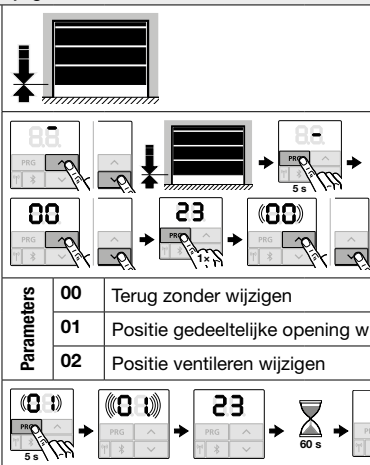
Menu	Actie
00	Programmeermodus openen / verlaten
Deurtype selecteren	
Standaardinstellingen zoals snelheid, soft-stop, terugkeergedrag van de veiligheidsvoorzieningen, terugkeergrens etc. worden vooraf ingesteld.	
01	
02	
03	
04	 ET 100
05	
06	
Leercycli	
Na service / onderhoud of wijzigingen aan de deurinstallatie.	
10	
Handzender instellen	Hoofdstuk 9
11	 Impuls
12	 Licht
13	 Gedeeltelijke opening

Menu	Actie
14	 Richtingskeuze deur-OPEN  
15	 Richtingskeuze deur-DICHT  
16	 Ventileren  
17	Smart Home-centrales: alle functies worden voor de bijbehorende apps beschikbaar gesteld  

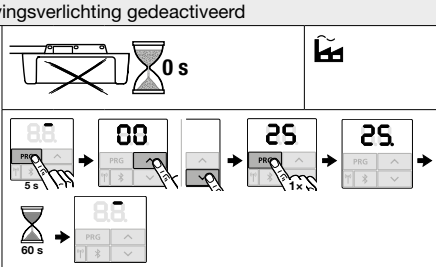
Menu	Actie		
Alle radiocodes wissen			
19	 		
	Parameters	**00**	Terug zonder wissen
		01	Radio (alle zenders)
		02	Bluetooth® (alle sleutels)
		03	–
		04	Alle zenders, alle sleutels en de resetinstelling van de externe Bluetooth-antenne
			
Terugkeergrens deur-DICHT			
Menu is alleen zichtbaar, als op SE2 een VL is aangesloten in menu **43** parameter **02** is ingesteld			
20			
Loopdeurcontact			
21	 		
	Parameters	**00**	Gedeactiveerd Loopdeurcontact zonder test
		01	Loopdeurcontact met test
			

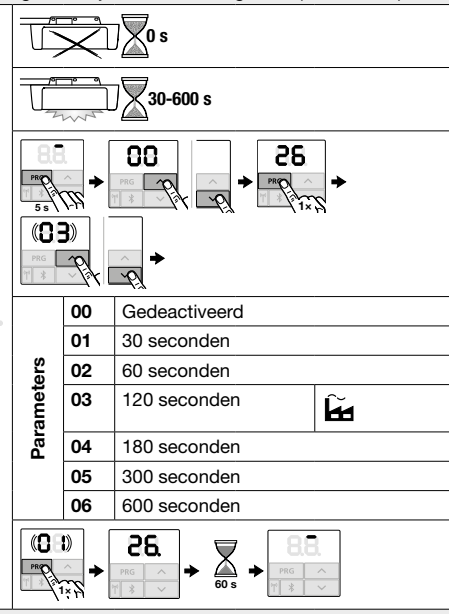
Menu	Actie
Riemontlasting deur-DICHT	
22	

Parameters		
00	Zonder	
01	Kort	
02	Medium	
03	Lang	

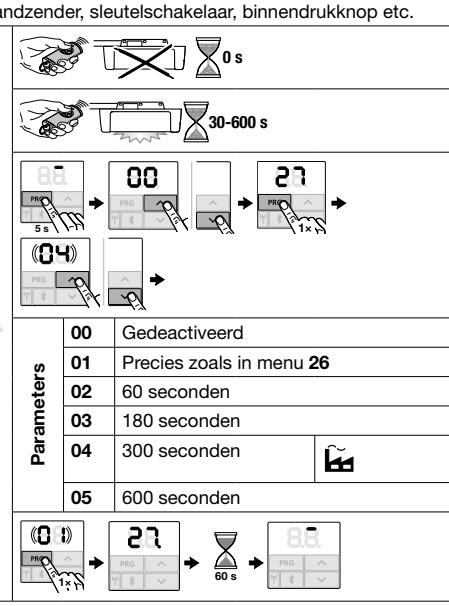
Menu	Actie
Positie wijzigen	
23	

Parameters		
00	Terug zonder wijzigen	
01	Positie gedeeltelijke opening wijzigen	
02	Positie ventileren wijzigen	

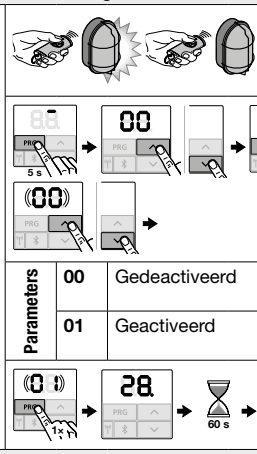
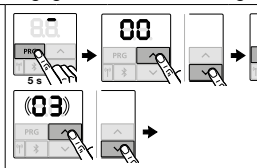
Menu	Actie
Aandrijvingsverlichting gedeactiveerd	
25	

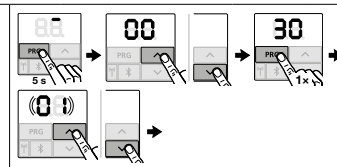
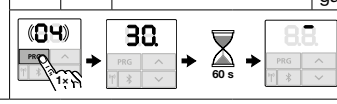
Menu	Actie
Verlichting / overblijvende verlichtingsduur (intern relais)	
26	

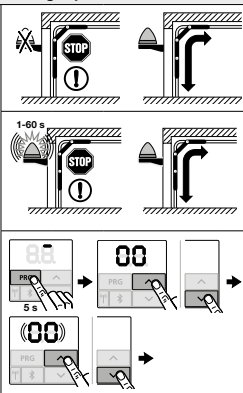
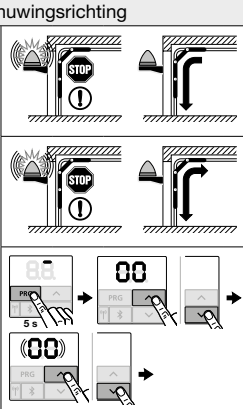
Parameters		
00	Gedeactiveerd	
01	30 seconden	
02	60 seconden	
03	120 seconden	
04	180 seconden	
05	300 seconden	
06	600 seconden	

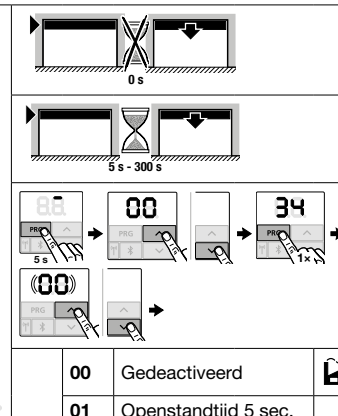
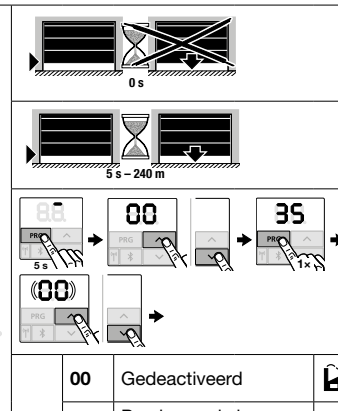
Verlichting / overblijvende verlichtingsduur (extern relais)
bijv. handzender, sleutelschakelaar, binnendrukknop etc.
27 

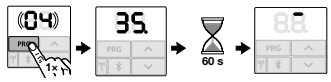
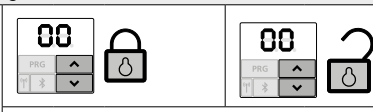
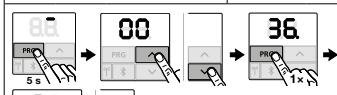
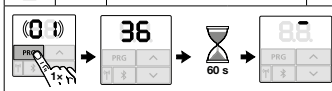
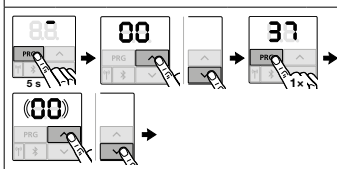
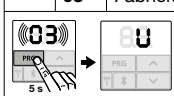
Parameters		
00	Gedeactiveerd	
01	Precies zoals in menu **26**	
02	60 seconden	
03	180 seconden	
04	300 seconden	
05	600 seconden	

Menu	Actie
Duur-AAN verlichting extern	
28	
Parameters 00	Gedeactiveerd
Parameters 01	Geactiveerd
Verlichting looplicht	
Het is afhankelijk van het aandrijvingstype of het menu wordt weergegeven en kan worden geselecteerd.	
29	
Parameters 00	Gedeactiveerd
Parameters 01	Geactiveerd bij deurbeweging
Parameters 02	Geactiveerd bij aanloopwaarschuwing / waarschuwing
Parameters 03	Geactiveerd bij deurbeweging en aanloopwaarschuwing / waarschuwing
Parameters 04	Geactiveerd bij deurbeweging, looprichting omgekeerd
Parameters 05	Geactiveerd bij aanloopwaarschuwing / waarschuwing, looprichting omgekeerd
Parameters 06	Geactiveerd bij deurbeweging en aanloopwaarschuwing / waarschuwing, looprichting omgekeerd

Menu	Actie	
Extra functies met relaisprintplaat		Afbeelding 19 + 20
HOR 1-HCP of UAP 1-HCP (3e relais)		
30		
Parameters 00	Gedeactiveerd	Menu **25** wordt automatisch gedeactiveerd.
Parameters 01	Functie verlichting extern	Geen onderhoudsweergave (In)
Parameters 02	Melding deureindpositie OPEN	
Parameters 03	Melding deureindpositie DICHT	
Parameters 04	Melding deureindpositie gedeeltelijke opening	
Parameters 05	Wissignaal bij commando deur-OPEN of gedeeltelijke opening	
Parameters 06	Foutmelding op het display (storing)	
Parameters 07	Aanloopwaarschuwing / vooraankondiging / waarschuwing tijdens de beweging / UAP 1 – HCP (3erelais) valt in elke deureindpositie af	Waarschuwing alleen wanneer in menu **32** geactiveerd.
	continusignaal	
Parameters 08	Aanloopwaarschuwing / vooraankondiging / waarschuwing tijdens de beweging / UAP 1 – HCP (3erelais) valt in elke deureindpositie af	Waarschuwing alleen wanneer in menu **32** geactiveerd.
	Knipperend	
Parameters 09	Relais trekt tijdens de beweging aan en valt in elke deureindpositie af	
Parameters 10	Melding onderhoudsinterval (display In knippert 3 × in elke deureindpositie)	
Parameters 11	Precies zoals in menu **26**	Menu **25** wordt automatisch gedeactiveerd. Geen onderhoudsweergave (**In**)
		

Menu	Actie
Waarschuwingstijd	
32	
Parameters	**00** Gedeactiveerd
	01 Waarschuwing 1 sec.
	02 Waarschuwing 2 sec.
	03 Waarschuwing 3 sec.
	04 Waarschuwing 4 sec.
	05 Waarschuwing 5 sec.
	06 Waarschuwing 10 sec.
	07 Waarschuwing 15 sec.
	08 Waarschuwing 20 sec.
	09 Waarschuwing 30 sec.
	10 Waarschuwing 60 sec.
Waarschuwingsrichting	
33	
Parameters	**00** Waarschuwing in de richting van deur-DICHT
	01 Waarschuwing in de richting van deur-OPEN en deur-DICHT

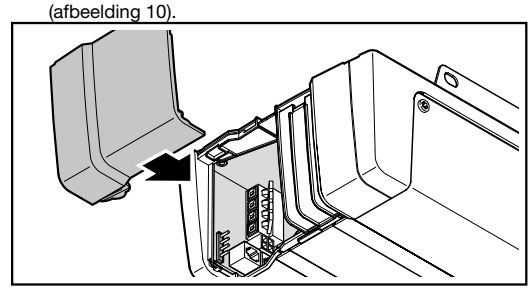
Menu	Actie
Automatische sluitfunctie – openstandtijd	
Fotocel vereist	
34	
Parameters	**00** Gedeactiveerd
	01 Openstandtijd 5 sec.
	02 Openstandtijd 10 sec.
	03 Openstandtijd 15 sec.
	04 Openstandtijd 30 sec.
	05 Openstandtijd 60 sec.
	06 Openstandtijd 90 sec.
	07 Openstandtijd 120 sec.
	08 Openstandtijd 180 sec.
	09 Openstandtijd 240 sec.
	10 Openstandtijd 300 sec.
	Menu **32**, parameter **03** wordt automatisch geactiveerd.
Automatische sluitfunctie – gedeeltelijke opening	
Fotocel vereist	
35	
Parameters	**00** Gedeactiveerd
	01 Precies zoals in menu **34**
	02 Openstandtijd 5 min.
	03 Openstandtijd 15 min.
	04 Openstandtijd 30 min.
	05 Openstandtijd 45 min.
	06 Openstandtijd 60 min.
	07 Openstandtijd 90 min.
	Menu **32**, parameter **03** wordt automatisch geactiveerd.

Menu	Actie			
35	Parameters	08	Openingstijd 120 min.	Menu **32**, parameter **03** wordt automatisch geactiveerd.
		09	Openstandtijd 180 min.	
		10	Openstandtijd 240 min.	
				
Bedieningstoetsen				
36				
				
	Parameters	00	Gedeactiveerd	
		01	Geactiveerd	
				
Resetten				
37				
				
	Parameters	00	Terug zonder resetten	
		01	Resetten / BUS-scan HCP-BUS	
		02	Reset / parameters van menu **22** – **36**	
		03	Fabrieksreset **U**	
				

8 Afsluitende werkzaamheden

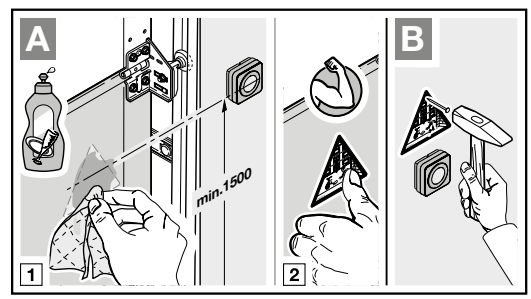
Nadat alle vereiste stappen voor de ingebruikname zijn voltooid:

- Sluit de afdekking en verwijder de beschermfolie (afbeelding 10).



8.1 Waarschuwingsbord bevestigen

- Bevestig het waarschuwingsbord tegen bekneld raken permanent op een goed zichtbare, gereinigde en ontvette plaats.



8.2 Functietest

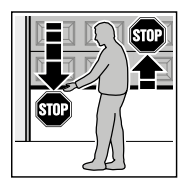
⚠ WAARSCHUWING

Als gevolg van niet-functionerende veiligheids-voorzieningen kan er lichamelijk letsel ontstaan.

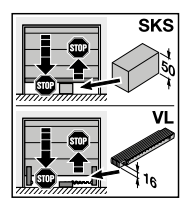
- Na de leercycli moet een deskundige de functie(s) van de veiligheidsvoorziening(en) controleren.

Pas daarna is de installatie gebruiksklaar.

Om de veiligheidsterugloop te controleren:



1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**.
   De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**.
   De deurinstallatie moet uitschakelen en zich ontlasten.



3. Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) of 16 mm (VL) hoog controlelichaam en sluit de deur.
   De deurinstallatie moet stoppen en moet de veiligheidsreset activeren, zodra de deur het controlelichaam bereikt.

- Geef een deskundige direct de opdracht voor controle of reparatie als de veiligheidsterugloop niet functioneert.

9 Handzender HSE 4 BiSecur

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij een opzettelijke of onopzettelijke sluitbeweging

- ▶ Zorg ervoor dat handzenders niet in kinderhanden terechtkomen en alleen door personen worden gebruikt, die vertrouwd zijn met de werkwijze van de garagedeurinstallatie met afstandsbediening!
- ▶ Als de deur over slechts één veiligheidsvoorziening beschikt, mag u de deur uitsluitend bedienen als u de deur kunt zien!
- ▶ Rijd of loop pas door de deuropeningen wanneer de deur zich in de deureindpositie OPEN bevindt!
- ▶ Blijf nooit in het bewegingsbereik van de deur staan.
- ▶ Houd er rekening mee het onopzettelijk indrukken van een toets op de handzender kan leiden tot een deurbeweging.
- ▶ Let erop dat er zich bij het instellen van het radiosysteem geen personen of voorwerpen binnen het bewegingsbereik van de deur bevinden.

Wanneer u het radiosysteem in gebruik neemt, uitbreidt of wijzigt:

- Alleen mogelijk wanneer de aandrijving in rusttoestand is.
- Voer een functietest uit.
- Gebruik uitsluitend originele onderdelen.
- Plaatselijke omstandigheden kunnen invloed hebben op de reikwijdte van het radiosysteem.

Als er geen afzonderlijke toegang tot de garage is, voer dan elke wijziging of uitbreiding van radiosystemen binnen de garage uit.

9.1 Productbeschrijving

▶ Afbeelding **22**

1 LED, Bicolor
2 Handzendertoetsen
3 Isolatorfolie voor batterij
4 Batterij

Na het verwijderen van de isolatiefolie van de batterij is de handzender klaar voor gebruik.

9.2 Batterij vervangen

▶ Afbeelding 22.1

⚠ WAARSCHUWING

Explosiegevaar door verkeerd batterijtype

- ▶ Gebruik uitsluitend dit type batterij: 1 × 3 V batterij, type: CR2032, lithium
- ▶ Verwijder de batterij wanneer de handzender gedurende een langere periode niet wordt gebruikt.

⚠ WAARSCHUWING

Levensgevaar door inslikken

Wanneer de batterij wordt ingeslikt, kunnen zich binnen 2 uur zware inwendige verbrandingen voordoen die kunnen leiden tot de dood.

Batterijen horen niet in kinderhanden!

Juiste afvoer: zie het hoofdstuk 14

9.3 Gebruik van de handzender

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen.

- ▶ Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt verzenden.
  - De LED brandt 2 seconden blauw.
  - De radiocode wordt verzonden.

9.3.1 Leergedrag van doorgegeven radiocodes

Wanneer de radiocode van een handzendertoets eerder van een andere handzender is overgenomen en voor het eerst wordt gebruikt, houd de handzendertoets dan ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.

9.4 Radiocode overnemen / verzenden

1. Houd de handzendertoets ingedrukt, waarvan u de radiocode wilt doorgeven / verzenden.
   - De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
   - Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
   - De handzendertoets verzendt de radiocode.
2. Wanneer de radiocode wordt ingesteld en herkend, laat u de handzendertoets los.
   - De LED gaat uit.

LET OP

Voor het doorgeven / zenden van de radiocode heeft u 15 seconden tijd. Wanneer het doorgeven / zenden binnen deze tijd niet is gelukt, moet u de procedure herhalen.

9.5 Handzender resetten

Aan iedere handzendertoets wordt d.m.v. de volgende stappen een nieuwe radiocode toegewezen.

1. Open de behuizing van de handzender.
2. Verwijder de batterij gedurende 10 seconden.
3. Druk op een printplaattoets en houd deze ingedrukt.
4. Plaats de batterij.
   - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
   - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
   - De LED brandt langdurig blauw.
5. Laat de printplaattoets los.
   Alle radiocodes zijn opnieuw toegewezen.
6. Sluit de behuizing van de handzender.

LET OP

Als de printplaattoets te vroeg wordt losgelaten, wordt er geen nieuwe radiocode toegewezen.

9.6 LED-weergave

Blauw (BU)

Toestand	Functie
brandt 2 sec.	er wordt een radiocode verzonden
knippert langzaam	handzender bevindt zich in de modus instellen
Knippert snel na langzaam knipperen	bij het instellen is een geldige radiocode herkend
knippert 4 sec. langzaam, knippert 2 sec. snel, brandt langdurig	toestel resetten wordt uitgevoerd en beëindigd

Rood (RD)

Toestand	functie
Knippert 2×, daarna wordt de radiocode nog verzonden	De batterij moet binnenkort worden vervangen
Knippert 2×, daarna wordt de radiocode niet meer verzonden	De batterij moet onmiddellijk worden vervangen

Blauw (BU) en rood (RD)

Toestand	Functie
afwisselend knipperen	De handzender bevindt zich in de modus overnemen / verzenden

9.7 Handzender reinigen

OPGELET

Beschadiging van de handzender door verkeerde reiniging

- ▶ Reinig de handzender alleen met een schone en zachte doek.

OPMERKING

Regelmatig gebruik van desinfectiemiddelen kan leiden tot schade aan de handzender.

9.8 Technische gegevens

Handzender HSE 4 BiSecur

Model	HSE4-868-BS
Frequentie	868 MHz
Zendvermogen (EIRP)	max. 10 mW
Stroomverzorging	1 × 3 V-batterij, type: CR2032, lithium
Toegest. omgevingstemperatuur	0 °C tot +50 °C
Max. luchtvochtigheid	93 %, niet condenserend
Beschermingsgraad	IP 20
Afmetingen (BxHxD)	28 × 70 × 14mm

9.9 EU-conformiteitsverklaring voor handzenders

Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving, dat de bijgeleverde handzender voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014 / 53 / EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde keuringsboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

10 Bluetooth®

De garagedeuraandrijving is uitgerust met een Bluetooth-ontvanger. Met de bijbehorende applicatie (app) BlueSecur kan de aandrijving met de smartphone via Bluetooth® worden bediend.

Na de instelling van Bluetooth® is de bediening met 1 smartphone gratis. Alle volgende gebruikers of admins zijn niet gratis.

10.1 BlueSecur-applicatie (app)

De BlueSecur-app is in de App Store℠ of bij Google™ Play gratis verkrijgbaar.

- ▶ Installeer de BlueSecur-app op uw smartphone.

10.1.1 Systeemvoorwaarden

Besturingssysteem		Softwareversie
Android	Smartphone	Vanaf 5
iOS	Smartphone	Vanaf 11

10.1.2 App-machtigingen

Om de functies van de app volledig te kunnen gebruiken, moet u de volgende machtigingen toestaan:

Camera		Om de QR-code te scannen.
Bluetooth®		Voor de communicatie tussen app en ontvanger.
Locatie	Android	Voor de Bluetooth-functie.
Contacten		Om (virtuele) sleutels onder contacten te verdelen.

10.1.3 Gebruiker

Admin	De 1e gebruiker, die zich via de QR-code met de ontvanger verbindt, is automatisch admin.
	Wijst voor gebruikers en een overige admin toegangsrechten (sleutels) toe.
	Kan toegangsrechten (sleutels) voor gebruikers wissen.
Gebruiker	Ontvangt toegangsrechten (sleutel) van de admin.

10.1.4 App-functies

In de app kunt u de functies (impuls, licht, gedeeltelijke opening, richtingskeuze deur-OPEN, richtingskeuze deur-DICHT en positie ventileren) en berichten selecteren. Fabrieksinstelling is de functie impuls.

Commando geven

De gebruiker / admin kan binnen de reikwijdte van de Bluetooth-ontvanger met de app een commando geven.

Diagnosegegevens

Met de app kunnen diagnosegegevens van de aandrijving worden uitgelezen, bijv. foutmeldingen, bedrijfsuren, onderhoudsweergave en deurcycli.

10.1.5 Toestel wissen

Als een garagedeuraandrijving in de app via het prullenbak-symbool wordt gewist, kunt u de aandrijving niet meer met de smartphone bedienen. In de aandrijving is de smartphone echter nog altijd opgeslagen.

Selecteer menu **19** – parameter **02** om de smartphone van de aandrijving te verwijderen en wis alle Bluetooth-apparaten (zie hoofdstuk 7).

10.1.6 Sleutels

Sleutelcontingenten kopen

Om sleutels te verdelen moet de admin per In-app-koop sleutelcontingenten kopen. De betaling vindt plaats volgens de richtlijnen van de App Store℠ of Google™ Play.

Sleutels voor eenmalig gebruik zijn gratis.

Sleutels verdelen

De admin kan

- via alle geïnstalleerde messengerdiensten sleutels onder de gebruikers verdelen, bijv. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- slechts 1 × een sleutel tegen betaling aan een andere admin toewijzen.
- max. 250 sleutels tegen betaling onder gebruikers verdelen.
- max. 15 gratis eenmalige sleutels tegelijkertijd verdelen.

LET OP

Voor het gebruik van de sleutel moet de BlueSecur-app op de smartphone zijn geïnstalleerd. Als de gebruiker de app tijdens de ontvangst van een sleutel nog niet heeft geïnstalleerd, wordt hij doorgestuurd naar de download in de App Store℠ of naar Google™ Play.

Sleuteltype	Geldigheid
Admin-sleutel	Altijd geldig
Gebruikersleutel	Altijd of voor een bepaalde periode geldig
Eenmalige sleutel	1 × binnen max. 1 maand geldig

Voor de eenmalige sleutel kan de admin het tijdstip van de geldigheid op 2 manieren vastleggen:

1. De eenmalige sleutel is direct 1 × binnen max. 1 maand geldig.
2. De eenmalige sleutel is vanaf een opgegeven datum 1 × binnen max. 1 maand geldig.

Veiligheid bij het verdelen van sleutels

Als de admin een sleutel aan een gebruiker toewijst, moet de gebruiker zich voor de veiligheid met een door de server gegenereerde PIN verifiëren. De gebruiker moet eerst deze PIN invoeren voordat hij de sleutel krijgt toegewezen.

Admin-sleutel

Admin-sleutels kunnen niet worden verwijderd, ook niet door de 1e admin. Selecteer menu 19 – parameter 02 om een admin-sleutel te wissen en verwijder het apparaat van de Bluetooth-ontvanger (zie hoofdstuk 7).

Als een admin-sleutel door de 1e admin is verdeeld, moet de 2e admin zich voor het importeren van de sleutel binnen de reikwijdte van de ontvanger bevinden. Pas wanneer de ontvanger de geldige admin-sleutel herkend, kunnen de rechten worden gebruikt.

10.1.7 Back-up

Om verlies van gegevens te voorkomen, kunt u op de Hörmann-server een back-up aanmaken. Opgeslagen gegevens zijn daar altijd beschikbaar.

Voorwaarde voor het aanmaken van een back-up is de registratie.

Opgeslagen worden alle tot op dat tijdstip aanwezige:

- toestellen (garagedeuraandrijvingen)
- gekochte sleutelcontingenten
- uitgedeelde sleutels

Een back-up is vereist voor het herstellen van de gegevens:

- als de admin van de smartphone wijzigt
- voor een reset van het apparaat
- bij een defect aan of verlies van de smartphone

Voor het veiligstellen van de gegevens wordt een back-up altijd aangeraden.

10.2 Bluetooth® activeren / deactiveren

Wanneer Bluetooth® gedeactiveerd is:

1. Druk kort op de toets ᛒ op het bedieningspaneel van de aandrijving.
   Bluetooth® is geactiveerd en staat in de ontvangstmodus. Het Bluetooth® -symbool knippert.
2. Er kan een verbinding worden opgebouwd. De Bluetooth-ontvanger blijft 5 minuten lang in de ontvangstmodus en gaat vervolgens terug naar de bedrijfsmodus. Het Bluetooth® -symbool brandt.
3. Druk kort op de toets ᛒ op het bedieningspaneel van de aandrijving.
   Bluetooth® is gedeactiveerd. Het Bluetooth® -symbool is uit.
4. Herhaal stap 1 om opnieuw te activeren.

10.3 Bluetooth® instellen

De 1e gebruiker die zich via de meegeleverde QR-code met de Bluetooth-ontvanger verbindt, is de admin. Dit proces is slechts 1 × mogelijk!

1. Bluetooth® moet zijn geactiveerd.
2. Start de app binnen het bereik van de Bluetooth-ontvanger.
3. Selecteer het veld **instellen** (iOS) of het **+**-symbool (Android).
   De camera wordt geopend.
4. Scan de QR-code.
   De 1e gebruiker is als admin met de Bluetooth-ontvanger verbonden.
5. Geef het apparaat een naam.

De Bluetooth-ontvanger staat in de bedrijfsmodus.

Bewaar de QR-code zorgvuldig. U heeft de QR-code nodig om opnieuw een Bluetooth-ontvanger in te stellen.

10.4 Bediening

Een verbinding met de Bluetooth-ontvanger wordt altijd alleen door de communicatie met de app opgebouwd, bijvoorbeeld geven van een commando, instellingen in de app of gebruikersbeheer.

Slechts één smartphone kan zich met de Bluetooth-ontvanger verbinden. Een verbinding duurt ca. 1 seconde. Pas daarna kan de volgende smartphone verbinding maken.

10.4.1 Reikwijdte

De reikwijdte en de capaciteit zijn zeer afhankelijk van de smartphone. Voor de communicatie met de ontvanger moet de gebruiker zich binnen reikwijdte bevinden om de volgende acties uit te voeren:

- Commando geven
- Apparaten instellen, beheren en wissen
- Gebruikersmachtigingen wissen

10.4.2 Synchroniseren

Bij elke communicatie tussen de smartphone van de admin en de ontvanger worden de datum en de tijd in de ontvanger gesynchroniseerd.

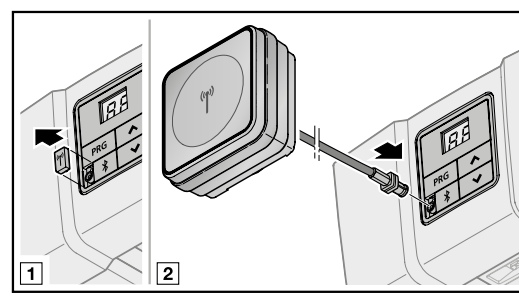
10.4.3 Spanningsuitval

Aangeleerde sleutels, gebruikersgegevens en instellingen zijn beveiligd tegen spanningsuitval opgeslagen.

10.4.4 Verlies van de smartphone

Bij verlies van de smartphone hebben onbevoegden eventueel toegang tot de garagedeur. Selecteer in dit geval menu **19 –** parameter **02** en verwijder het apparaat van de Bluetooth-ontvanger (zie hoofdstuk 7).

10.5 Externe Bluetooth-antenne*



Bij beperkte reikwijdtes wordt een externe antenne aangeraden.

Stel een externe antenne in de instellingen van de app in. Fabrieksinstelling is de interne antenne.

* – Toebehoren, is niet bij de standaarduitrusting inbegrepen!

10.6 EU-conformiteitsverklaring voor Bluetooth-ontvangers

Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving, dat de geïntegreerde Bluetooth-ontvanger voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014 / 53 / EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde keuringsboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

10.7 Open Source licentie

De volgende Open Source software is in dit product inbegrepen:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

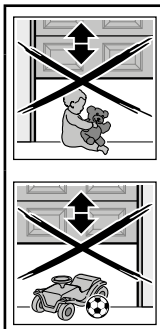
Copyright 2006–2018, ARM Limited,
Alle rechten voorbehouden

Deze software is gelicenseerd onder de Apache-licentie versie 2.0 (de 'licentie'); u mag dit bestand enkel in overeenstemming met deze licentie gebruiken. Een kopie van deze licentie vindt u op http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Voor zover niet wettelijk voorgeschreven of schriftelijk overeengekomen, wordt de onder deze licentie verkochte software 'zoals gepubliceerd' of 'zoals beschikbaar' zonder welke beloftes, garanties of voorwaarden dan ook, noch uitdrukkelijk noch stilzwijgend, aangeboden.

Informatie over specifieke taalrelevante rechten en beperkingen vindt u in de licentie, waarvan u de volledige tekst in de bijbehorende app 'BlueSecur' kunt vinden.

11 Bediening



⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij de deurbeweging

Binnen het bereik van de deur kunnen **verwondingen** of **beschadigingen** worden veroorzaakt wanneer de deur in beweging is.

- ▶ Voorwerpen en personen, met name kinderen, mogen zich niet in het bewegings- en openingsbereik van de deurinstallatie bevinden.
- ▶ Gebruik de aandrijving bij deurinstallaties met slechts één veiligheidsvoorziening alleen wanneer u het bewegingsbereik van de deur kunt overzien.
- ▶ Controleer de deurloop totdat de deureindpositie is bereikt.
- ▶ Passeer deuropeningen van deurinstallaties met afstandsbediening pas wanneer de garagedeur zich in de deureindpositie OPEN bevindt.
- ▶ Blijf nooit onder de geopende deur staan.

⚠ WAARSCHUWING

Beknellingsgevaar in de geleidingsrail

Het grijpen in de geleidingsrail tijdens de deurbeweging kan leiden tot kneuzingen.

- ▶ Grijp tijdens de deurbeweging niet in de geleidingsrail.

⚠ WAARSCHUWING

Overbelasting van de handgreep met trekkoord

kan tot letsel leiden en de aandrijving beschadigen.

- ▶ Ga niet met uw lichaamsgewicht aan de handgreep met trekkoord hangen

⚠ WAARSCHUWING

Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-DICHT bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingsslede.

Zonder de montage van een toerustset kan er een ongecontroleerde deurbeweging in richting deur-DICHT ontstaan, wanneer bij een gebroken gewichtsuitbalanceringsveer, een onvoldoende uitgebalanceerde deur en bij een niet volledig gesloten deur de geleidingsslede wordt ontregeld.

- ▶ De deskundige dient een uitbreidingsset aan de geleidingsslede te monteren, wanneer de volgende voorwaarden van toepassing zijn:
  - – De norm DIN EN 13241-1 is geldig
  - – De aandrijving wordt door een deskundige op een Hörmann sectionaaldeur zonder veerbreukbeveiliging (BR 30) achteraf gemonteerd.

De uitbreidingsset bestaat uit een schroef, die de geleidingsslede tegen ongecontroleerd ontgrendelen beveiligt alsook een nieuw schild voor handgreep met trekkoord, waarop de afbeeldingen aantonen hoe de set en de geleidingsslede voor de twee bedrijfsmodi van de geleidingsslede moeten worden bediend.

LET OP

Het gebruik van een noodontgrendeling of een noodontgrendelingsslot is niet mogelijk in verbinding met de uitbreidingsset.

OPGELET

Beschadiging door de kabel van de mechanische ontgrendeling

Als de kabel van de mechanische ontgrendeling aan een dakdragersysteem of een ander uitstekend deel van het voertuig of de deur blijft hangen, kan dit tot beschadigingen leiden.

- ▶ Let erop dat het koord niet kan blijven hangen.

11.1 Gebruikers instrueren

Deze aandrijving kan worden gebruikt door

- kinderen vanaf 8 jaar
- personen met verminderde lichamelijke, sensorische of mentale capaciteiten
- personen die onvoldoende ervaring en kennis bezitten.

Voorwaarde voor het gebruik van de aandrijving is dat de bovengenoemde kinderen / personen

- onder toezicht staan
- met betrekking tot een veilig gebruik instructies hebben gekregen
- de daaruit voortvloeiende risico's begrijpen.

Kinderen mogen niet met de aandrijving spelen.

- ▶ Laat alle gebruikers van de deurinstallatie de juiste en veilige bediening van de aandrijving zien.
- ▶ Demonstreer en test de mechanische ontgrendeling en de veiligheidsterugloop.

11.1.1 Mechanische ontgrendeling door de handgreep met trekkoord

Bevestig de handgreep met trekkoord voor het mechanisch ontgrendelen niet hoger dan 1,8 m vanaf de garagevloer. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord, indien nodig, door de klant worden verlengd.

▶ Let erop dat de kabel niet achter een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van de auto of van de deur kan blijven hangen.

⚠ WAARSCHUWING

Verwondingsgevaar bij een te snel sluitende deur

Als de handgreep met trekkoord bij een sluitende deur wordt bediend, bestaat het gevaar dat de deur in het geval van zwakke, gebroken veren of door een gebrekkige uitbalancering snel kan sluiten.

▶ Trek alleen aan de handgreep met trekkoord wanneer de deur gesloten is.

▶ Trek aan de handgreep met trekkoord wanneer de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet met de hand gemakkelijk geopend en gesloten kunnen worden.

11.1.2 Mechanische ontgrendeling door het noodontgrendelingsslot

Bij garages zonder tweede toegang is van buitenaf een noodontgrendeling vereist voor mechanische ontgrendeling. Als de netspanning uitvalt, voorkomt de noodontgrendeling dat er mogelijk iemand wordt buitengesloten.

▶ Bedien het noodontgrendelingsslot wanneer de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet met de hand gemakkelijk geopend en gesloten kunnen worden.

11.2 Functies van de bedieningstoetsen

1. Druk op de toets ⌃.
De deur gaat open.
2. Druk opnieuw op de toets ⌃.
De deur stopt.

1. Druk op de toets ⌄.
De deur gaat dicht.
2. Druk opnieuw op de toets ⌄.
De deur stopt.

11.3 Functies van de verschillende radiocodes

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen. Om de aandrijving met de handzender te bedienen, moet de radiocode van de desbetreffende handzendertoets worden ingesteld op het kanaal van de gewenste functie op de geïntegreerde radio-ontvanger.

▶ hoofdstuk 7

OPMERKINGEN

- Wanneer de radiocode van de handzendertoets door een andere handzender is overgenomen, houdt u de handzendertoets net zolang ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.
- Als de aandrijving een overgenomen radiocode herkent, die nog niet op de geïntegreerde radio-ontvanger is ingesteld, schakelt de aandrijving automatisch 10 seconden lang naar de leermodus. Op het display knippert **11**, **12**, **13**, **14**, **15** of **16.**

11.3.1 Kanaal 1 / impuls

De garagedeuraandrijving werkt in de normale functie met impulsbesturing.

Door op de desbetreffende handzendertoets, de toets ⌃ of een externe schakelaar te drukken, wordt de impuls gegeven.

1e impuls: De deur loopt in de richting van een eindpositie.
2e impuls: De deur stopt.
3e impuls: De deur loopt in de tegenovergestelde richting.
4e impuls: De deur stopt.
5e impuls: De deur loopt in de richting van de bij de 1e impuls gekozen eindpositie.

enz.

11.3.2 Kanaal 2 / verlichting

Als u de overeenkomstige handzendertoets voor verlichting indrukt, schakelt de aandrijvingsverlichting aan en vroegtijdig uit.

11.3.3 Kanaal 3 / gedeeltelijke opening

Wanneer de deur **niet in de positie gedeeltelijke opening** staat, beweegt de handzendertoets met de radiocode voor gedeeltelijke opening de deur naar deze positie.

Wanneer de deur **in de positie gedeeltelijke opening** staat, beweegt de handzendertoets met

- de radiocode voor gedeeltelijke opening de deur naar de deureindpositie DICHT.
- de radiocode voor impuls de deur naar deureindpositie OPEN.

11.3.4 Kanaal 4 / richtingskeuze deur-OPEN

De handzendertoets met de radiocode voor deur-OPEN activeert de impulsvolgorde (open – stop – open – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie OPEN.

11.3.5 Kanaal 5 / richtingskeuze deur-DICHT

De handzendertoets met de radiocode voor deur-DICHT activeert de impulsvolgorde (dicht – stop – dicht – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie DICHT.

11.3.6 Kanaal 6 / ventileren

Wanneer de deur **niet in de positie ventileren** staat, beweegt de handzendertoets met de radiocode voor ventileren de deur naar deze positie.

Wanneer de deur **in de positie ventileren** staat, beweegt de handzendertoets met

- de radiocode voor ventileren de deur naar de deureindpositie DICHT.
- de radiocode voor impuls de deur naar deureindpositie OPEN.

11.3.7 Kanaal 7 / alle functies

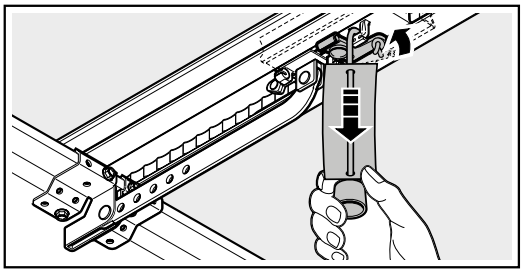
Bedoeld voor Hörmann Smarthome-centrales (bijv. Hörmann homee Brain).

11.4 Gedrag van de garagedeuraandrijving na 3 opeenvolgende snelle deur-OPEN-bewegingen

De motor van de garagedeuraandrijving is uitgerust met een thermische bescherming tegen overbelasting. Als de aandrijving binnen 2 minuten 3 snelle bewegingen richting deur-OPEN uitvoert, vermindert de bescherming tegen overbelasting de snelheid van de beweging richting deur-OPEN. Bewegingen in richting deur-OPEN en deur-DICHT vinden dan met dezelfde snelheid plaats. Na een rustperiode van 2 minuten wordt de volgende beweging in richting deur-OPEN weer snel uitgevoerd.

11.5 Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu)

Open en sluit de deurinstallatie tijdens een spanningsuitval met de hand. Koppel eerst de aandrijving los.

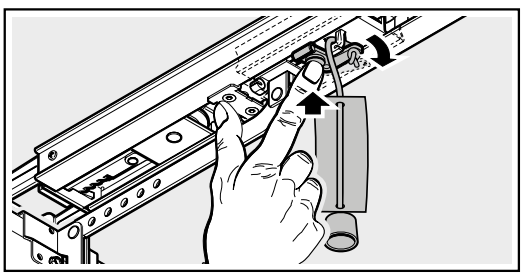


▶ Trek aan de kabel van de mechanische ontgrendeling. De geleidingsslede is voor bediening met de hand losgekoppeld.

11.6 Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu)

Na terugkeer van de spanning knippert 88, totdat alle ingestelde radiocodes zijn geladen.

Koppel na terugkeer van de spanning de aandrijving voor de automatische bediening weer vast.



▶ Druk op de groene knop op de geleidingsslede. De geleidingsslede is weer vastgekoppeld voor de automatische bediening.

11.7 Wat te doen bij een spanningsuitval (met noodaccu)

▶ Afbeelding **21**

Met een optionele noodaccu kan de deur bij een spanningsuitval worden bewogen. De omschakeling naar accuwerking gebeurt automatisch. Op de aandrijvingsverlichting branden tijdens accuwerking minder LED's.

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging

Een onverwachte deurbeweging kan optreden wanneer de netstekker is uitgetrokken maar de noodaccu nog is aangesloten.

▶ Trek voor alle werkzaamheden aan de installatie de netstekker uit het stopcontact en trek eventueel de stekker van de noodaccu eruit. Beveilig de deurinstallatie tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

11.8 Referentieloop

Weergave 88

Er is een referentieloop nodig:

- Wanneer de krachtbegrenzing 3 × achter elkaar tijdens een beweging in de richting deur-DICHT wordt geactiveerd.
- Als er tijdens de beweging een spanningsuitval ontstond.

Er vindt een referentieloop plaats:

- Alleen in de richting deur-OPEN. De aandrijvingsverlichting en het display knipperen. 88
- Met verminderde snelheid.
- Met een geringe toename van de kracht ten opzichte van de laatste ingestelde krachten.

Een impuls activeert de referentieloop. De aandrijving beweegt tot in de deureindpositie OPEN.

12 Controle en onderhoud

De garagedeuraandrijving is onderhoudsvrij.

De fabrikant adviseert om de deurinstallatie **jaarlijks** door een deskundige te laten controleren en onderhouden.

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging

Een onbedoelde deurbeweging kan plaatsvinden, wanneer de deurinstallatie bij controles en onderhoudswerkzaamheden onopzettelijk door derden opnieuw wordt ingeschakeld.

▶ Trek voor alle werkzaamheden aan de installatie de netstekker uit het stopcontact en trek eventueel de stekker van de noodaccu eruit. Beveilig de deurinstallatie tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

Een controle of nodige reparatie mag alleen door een deskundige persoon uitgevoerd worden. Neem contact op met de dealer.

De visuele inspectie kan door de gebruiker worden uitgevoerd.

▶ Controleer alle veiligheids- en beveiligingsfuncties **maandelijks**.

▶ Controleer alle veiligheidsvoorzieningen zonder test: elk half jaar.

▶ Aanwezige storingen of gebreken moet u **direct** verhelpen.

Laat kinderen niet zonder toezicht reinigings- en onderhoudswerkzaamheden aan deze aandrijving uitvoeren.

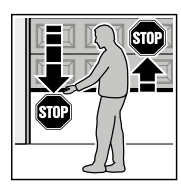
12.1 Spanning van de tandriem

De tandriem van de geleidingsrail bezit een in de fabriek ingestelde optimale voorspanning.

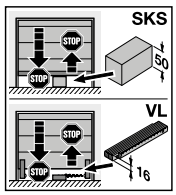
Wanneer de deur aanloopt of afremt, kan de tandriem bij grote deuren kortdurend uit het railprofiel hangen. Dit effect veroorzaakt echter geen technische schade en is evenmin nadelig voor de functie en de levensduur van de aandrijving.

12.2 Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren

Om de veiligheidsterugloop / het terugkeren te controleren:



1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**. De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**. De deurinstallatie moet uitschakelen en zich ontlasten.



3. Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) of 16 mm (VL) hoog controlelichaam en sluit de deur.
De deurinstallatie moet stoppen en moet de veiligheidsreset activeren, zodra de deur het controlelichaam bereikt.

▶ Geef een deskundige direct de opdracht voor controle of reparatie als de veiligheidsterugloop niet functioneert.

12.3 Lichtmodule vervangen

▶ Afbeelding **23**

Type	Lichtmodule verlichting
Nominaal vermogen	4,9 W – 30 LEDs 3,3 W – 20 LEDs
Nominale spanning	37 V

Bij een ingeschakelde aandrijvingsverlichting is een spanning van 37 V DC aanwezig.

▶ Vervang de lichtmodule alleen als de aandrijving spanningsvrij is.

13 Demontage

LET OP

Respecteer bij demontage alle geldende voorschriften betreffende veilig werken.

Laat de garagedeuraandrijving door een deskundige volgens deze handleiding in omgekeerde volgorde demonteren en vakkundig verwijderen.

14 Verwijdering

Verpakking afvoeren naar het juiste soort afval

Elektrische en elektronische apparaten
moet u bij de daarvoor ingerichte aanneem- en verzamelpunten afgeven.

Batterijen apart afvoeren
Elke verbruiker is wettelijk verplicht om batterijen in te leveren bij een inzamelpunt van de plaatselijke gemeente, wijk of in de handel.

15 Technische gegevens

Netaansluiting	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Stand-by	< 1 W
Frequentie	• Radiosysteem: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Toegestane omgevingstemperatuur	–20 °C tot +60 °C
Max. luchtvochtigheid	93 %, niet condenserend
Beschermingsgraad	Alleen voor droge ruimten
Automatische uitschakelfunctie	Wordt voor beide richtingen automatisch afzonderlijk aangeleerd
Einduitschakeling / krachtbegrenzing	• Zelflerend • Slijtagevrij • Bij elke deurloop zelfinstellende automatische uitschakelfunctie
Looptijdbegrenzing	90 s, zijdelingse sectionaaldeur 180 s
Nominale belasting	Zie typeplaatje
Trek- en drukkracht	Zie typeplaatje
Motor	Gelijkstroommotor met Hall-sensor
Schakelnetadapter	24 V DC / 37 V DC
Aansluiting	• Schroefklem voor externe apparaten • Schroefloze aansluittechniek voor externe 2-draads-schakelaars en fotocellen
Speciale functies	• Fotocel of sluitkantbeveiliging aansluitbaar • Optierelais, adapterprintplaten en verdere HCP-BUS-deelnemers aansluitbaar
Snelontgrendeling	Manuele bediening van binnenuit met koord
Universeel beslag	Voor kanteldeuren en sectionaaldeuren
Deurloopsnelheid	• Bij een beweging in de richting deur-DICHT max. 14 cm/s1) • Bij een beweging in de richting deur-OPEN max. 25 cm/s1)
Luchtgeluidsemissie aandrijving	≤ 70 dB (A)
Geleidingsrail	• Met 30 mm extreem vlak • Met geïntegreerde optilbeveiliging • Met onderhoudsvrije tandriem

1) afhankelijk van aandrijvingstype, deurtype, deurmaat en deurbladgewicht

16 Garantievoorwaarden

Garantieduur

Naast de wettelijke garantie van de dealer die voortvloeit uit het koopcontract, geven wij de volgende garantie op onderdelen vanaf de datum van aankoop:

- 5 jaar op de aandrijvingstechniek, motor en motorbesturing
- 2 jaar op radiosysteem, accessoires en speciale installaties

Een garantieclaim verlengt de garantieduur niet. Voor vervanging van onderdelen en reparatiewerkzaamheden bedraagt de garantietermijn 6 maanden, met een minimum van de lopende garantietermijn.

Voorwaarden

De garantieclaim geldt alleen in het land waarin het apparaat is gekocht. Het product moet via de door ons bepaalde distributiekanalen zijn aangekocht. De garantieclaim geldt alleen voor schade aan het product zelf.

De aankoopbon geldt als bewijs voor uw garantieclaim.

Diensten

Binnen de duur van de garantie verhelpen wij alle defecten aan het product waarvan bewezen kan worden dat ze aan materiaal- of productiefouten te wijten zijn. Wij verplichten ons, naar onze keuze, het defecte product kosteloos te vervangen, te repareren of door de minderwaarde te vergoeden. De vervangen onderdelen worden ons eigendom.

De terugbetaling van de kosten voor demontage en montage, controle van desbetreffende onderdelen evenals claims over gederfde winst en schadevergoeding zijn van de garantie uitgesloten.

Eveneens uitgesloten is schade door:

- onvakkundige montage en aansluiting
- onvakkundige ingebruikname en bediening
- externe invloeden zoals brand, water, abnormale milieuomstandigheden
- mechanische beschadigingen door een ongeval, een val of een schok
- onachtzame of moedwillige vernieling
- normale slijtage of gebrek aan onderhoud
- reparatie door niet-gekwalificeerde personen
- gebruik van onderdelen van vreemde oorsprong
- Verwijderen of onherkenbaar maken van het typeplaatje

17 EG- / EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring

(zoals bedoeld in de EG- / EU-machinerichtlijn 2006 / 42 / EG conform bijlage II, deel 1 A voor de voltooide machine resp. deel 1 B voor de inbouw van een onvolledige machine)

Voor de inbouw van deze garagedeuraandrijving door de eindgebruiker is alleen de combinatie met bepaalde en daarvoor vrijgegeven deurtypes toegestaan. Deze deurtypes kunt u vinden in de volledige EG-/EU-conformiteitsverklaring in het bijgevoegde testlogboek.

Wanneer deze garagedeuraandrijving echter niet met een daarvoor vrijgegeven deurtype wordt gecombineerd, wordt degene die de inbouw uitvoert zelf fabrikant van de voltooide machine.

Hierbij mag de inbouw uitsluitend door een gespecialiseerd montagebedrijf worden uitgevoerd, omdat alleen zo'n bedrijf over de kennis van relevante

veiligheidsvoorschriften, geldige richtlijnen en normen en over de vereiste test- en meetapparatuur beschikt.

De daarvoor bestemde inbouwverklaring vindt u eveneens in het bijgevoegde testlogboek.

18 Weergaves van fouten, waarschuwingen en werkingstoestanden

18.1 Meldingen van de aandrijvingsverlichting

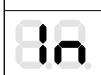
Toestand	functie
Knippert langzaam	Er wordt een leercyclus of referentieloop uitgevoerd
Knippert eenmalig	Fabrieksreset succesvol uitgevoerd
Knippert eenmalig 3 ×	Tijdens de waarschuwingstijd
	Onderhoudsinterval is bereikt
Brandt gedurende 120 seconden	Aandrijving is niet ingesteld (leveringstoestand)
	Normale werking

18.2 Weergave van de gebruikstoestanden

U	De aandrijving is niet aangeleerd
L	Leercycli zijn vereist
L	De aandrijving voert de vereiste leercyclus richting deur-OPEN uit
L	De aandrijving voert de vereiste leercyclus richting deur-DICHT uit
	De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie OPEN
	De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie DICHT
	1. De aandrijving beweegt zich richting deur-OPEN 2. De automatische sluitfunctie is actief
	De aandrijving beweegt zich richting deur-DICHT
	1. De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie OPEN 2. De waarschuwingstijd is actief
	1. De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie DICHT 2. De waarschuwingstijd is actief
	De aandrijving bevindt zich in een tussenpositie
	1. De aandrijving bevindt zich in een tussenpositie 2. De waarschuwingstijd is actief
H	De aandrijving bevindt zich in de positie gedeeltelijke opening
H	De aandrijving beweegt naar de positie gedeeltelijke opening
	1. De aandrijving bevindt zich in de positie gedeeltelijke opening 2. De automatische sluitfunctie is actief
H	1. De aandrijving bevindt zich in de positie gedeeltelijke opening 2. De waarschuwingstijd is actief
H2	De aandrijving bevindt zich in de positie ventileren
H2	De aandrijving beweegt naar de positie ventileren
H2	1. De aandrijving bevindt zich in de positie ventileren 2. De waarschuwingstijd is actief
	Impulsingang van een radiocode (knippert 1 ×)
	Stand-by (knippert continu)
	Zendt een terugmelding van de deurpositie naar de handzender (knippert 1 ×)
	Referentieloop wordt uitgevoerd
8.8.	Brandt 2 seconden 1. Bij terugkeer van de spanning na een spanningsuitval. 2. Na een reset naar fabrieksinstellingen
8.8.	Alle ingestelde radiocodes worden geladen.
6.5.	Een BUS-scan wordt uitgevoerd

18.3 Weergave van fouten en waarschuwingen

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
	Instellen van de terugkeergrens niet mogelijk	Bij het instellen van de terugkeergrens SKS / VL ligt er een obstakel in de weg	Het obstakel verwijderen
		De positie van de terugkeergrens is > 200 mm vóór de deureindpositie DICHT	Door op de toets ^ of v te drukken, wordt de fout bevestigd. Selecteer een positie < 200 mm vóór de deureindpositie DICHT
		Bij het instellen van de terugkeergrens SKS / VL is het controlelichaam niet herkend.	Herhaal het instellen van de terugkeergrens.
	Positie gedeeltelijke opening kan niet worden ingesteld	De positie gedeeltelijke opening bevindt zich te dicht bij de deureindposities (≤ 120 mm sledetraject)	De positie gedeeltelijke opening moet > 120 mm zijn
	Instellen van de positie ventileren niet mogelijk	De positie ventileren bevindt zich buiten het toegestane bereik	De positie ventileren moet 35 – 300 mm sledetraject voor de deureindpositie DICHT zijn
	Instellen van de deur niet mogelijk	Het ingestelde bewegingstraject is te kort	De afstand tussen de eindaanslagen vergroten
	Veiligheidsvoorziening aan SE1	Er is geen veiligheids-voorziening aangesloten	Sluit een veiligheidsvoorziening aan.
			Deactiveer de veiligheidsvoorziening in het menu door middel van een reset (menu 37).
		Het signaal van de veiligheidsvoorziening is vóór de beweging afgebroken	De veiligheidsvoorziening instellen / oriënteren
			De voedingsleidingen controleren, indien nodig vervangen
		De veiligheidsvoorziening is defect	De veiligheidsvoorziening vervangen
	Krachtbegrenzing in de richting deur-DICHT	De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van de deur	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
	Ruststroomkring onderbroken	De loopdeur is geopend	De loopdeur sluiten
		De magneet is verkeerd gemonteerd	De magneet juist monteren (zie handleiding van het loopdeurcontact)
		De test is niet in orde	Het loopdeurcontact uitwisselen
		Ruststroomkring is onderbroken bij accessoires die op de BUS-aansluiting zijn aangesloten.	De accessoires op de BUS-aansluiting controleren
	Krachtbegrenzing in richting deur-OPEN	De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van de deur	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
		Veerbreuk	Controleer de veren. Laat, indien nodig, de veren door een deskundige vervangen.
		Veerspanning neemt af	Controleer de veerspanning. Laat, indien nodig, de veerspanning bijstellen door een deskundige.
	Systeemfout	Interne fout	Voer een fabrieksreset uit en stel de aandrijving opnieuw in, vervang indien nodig
	Looptijdbegrenzing	De riem is gescheurd	De riem vervangen
		De aandrijving is defect	De aandrijving uitwisselen
	Communicatiefout	Communicatie met het bedieningselement of de extra printplaat is gebrekkig	De voedingsleidingen controleren, indien nodig vervangen
			Controleer het bedieningselement of de extra printplaat, vervang indien nodig
			Een BUS-scan uitvoeren (zie hoofdstuk 7, menu 37)

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
	Bedieningselementen / bediening	Fout bij de invoer	Controleer en wijzig de invoer
		Ongeldige waarde ingevoerd	Controleer en wijzig de ingevoerde waarde
	Bewegingscommando is niet mogelijk	De aandrijving is voor de bedieningselementen geblokkeerd en een bewegingscommando is gegeven	Geef de aandrijving voor de bedieningselementen vrij
			Controleer de aansluiting van de IT3b
	Specifiek voor ingestelde veiligheidsvoorzieningen	Veiligheidsvoorziening met test is afgebroken	Veiligheidsvoorziening controleren, eventueel vervangen
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is geactiveerd	Het obstakel verwijderen
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is defect of niet aangesloten	Controleer de sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel, vervang of sluit eventueel aan
	Spanningsfout (over- / onderspanning)	Bij werking op accu: signalering Bij netonderspanning: interne fout zonder signalering	Laad de accu op, controleer de spanningsbron
	Veer	Veerspanning neemt af	Controleer de veerspanning. Laat, indien nodig, de veerspanning bijstellen door een deskundige.
		Veerbreuk	Controleer de veren. Laat, indien nodig, de veren door een deskundige vervangen.
	Geen referentiepunt	De krachtbegrenzing in de richting deur-DICHT is 3 keer achter elkaar geactiveerd	Beweeg de deur naar de deureindpositie OPEN
		Spanningsuitval tijdens een beweging	
	De aandrijving is niet aangeleerd	Geen fout De aandrijving is nog niet aangeleerd	De aandrijving aanleren (zie hoofdstuk 4)
	Melding onderhoudsinterval (display In knippert 3 × in elke deureindpositie)	Geen fout Het door de monteur ingestelde onderhoudsinterval is overschreden.	Laat de deurinstallatie volgens de gegevens van de fabrikant door een deskundige controleren en onderhouden.

Indice

1 Documentazione valida 97
1.1 Avvertenze utilizzate 97
1.2 Definizioni utilizzate 98
1.3 Simboli utilizzati 98
1.4 Abbreviazioni utilizzate 99
1.5 Denominazione articolo utilizzata 99

2 ⚠ Indicazioni di sicurezza 99
2.1 Uso conforme 99
2.2 Uso non conforme 99
2.3 Qualifica della persona qualificata 99
2.4 Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio 99
2.5 Indicazioni di sicurezza sul montaggio 99
2.6 Indicazioni di sicurezza per l'installazione 99
2.7 Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e per l'uso 100
2.8 Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando 100
2.9 Dispositivi di protezione 100

3 Montaggio 100
3.1 Controllare il portone / sistema di chiusura 100
3.2 Spazio libero necessario 100
3.3 Montaggio della motorizzazione per portoni da garage 100
3.4 Montaggio delle canaline di guida 101
3.5 Determinazione della posizione di finecorsa del portone 101
3.6 Montaggio della testa motore 101
3.7 Sbloccaggio d'emergenza 101

4 Messa in funzione 101
4.1 Apprendimento della motorizzazione 102

5 Programmazione di menu aggiuntivi 103
5.1 Menu 10: Manovre di apprendimento 103

6 Collegamento di accessori 104
6.1 Morsetti di collegamento 104
6.2 Tasti con funzione a impulsi 104

7 Panoramica dei menu e della programmazione 104

8 Lavori conclusivi 110
8.1 Fissaggio del cartello di avvertenza 110
8.2 Prova di funzionamento 110

9 Telecomando HSE 4 BiSecur 110
9.1 Descrizione del prodotto 110
9.2 Sostituzione della batteria 111
9.3 Funzionamento del telecomando 111
9.4 Trasmissione / invio di un codice radio 111
9.5 Reset del telecomando 111
9.6 Indicatori LED 111
9.7 Pulizia del telecomando 111
9.8 Dati tecnici 111
9.9 Dichiarazione di conformità UE per telecomandi . 111

10 Bluetooth® 112
10.1 Applicazione BlueSecur (App) 112
10.2 Attivazione / disattivazione Bluetooth® 113
10.3 Impostazione Bluetooth® 113
10.4 Funzionamento 113
10.5 Antenna esterna Bluetooth 113
10.6 Dichiarazione di conformità UE per ricevitori Bluetooth 113
10.7 Licenza Open Source 113

11 Funzionamento 114
11.1 Istruzione degli utenti 114
11.2 Funzioni dei tasti di comando 115
11.3 Funzioni dei diversi codici radio 115
11.4 Comportamento della motorizzazione per portoni da garage dopo 3 movimenti rapidi in sequenza in direzione APERTURA 115
11.5 Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza) 115
11.6 Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza) 115
11.7 Comportamento in caso di black-out (con batteria d'emergenza) 116
11.8 Manovra di riferimento 116

12 Controllo e manutenzione 116
12.1 Tensionamento della cinghia dentata 116
12.2 Controllo inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia 116
12.3 Sostituzione del modulo illuminazione 117

13 Smontaggio 117

14 Smaltimento 117

15 Dati tecnici 117

16 Condizioni di garanzia 117

17 Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione 118

18 Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio 118
18.1 Segnalazioni dell'illuminazione motorizzazione 118
18.2 Indicatore degli stati di esercizio 118
18.3 Visualizzazione di errori e avvertenze 119



..... 171

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, è vietato, salvo espressamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni potrà causare la richiesta di risarcimento danni. Tutti i diritti riferiti a registrazioni di modelli di brevetti, di utilità o di disegni sono riservati. Con riserva di modifiche.

App Store℠ è un marchio di Apple Inc. Google™ Play è un marchio di Google Inc.

Queste istruzioni sono **istruzioni per l'uso originali** ai sensi della Direttiva CE 2006/42/CE e si suddividono in una parte di testo e una parte illustrata. Contengono informazioni importati relative al prodotto, in particolar modo le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Leggere attentamente le istruzioni e conservarle al sicuro.

1 Documentazione valida

L'utente finale riceve i seguenti documenti per l'utilizzo e la manutenzione sicuri del sistema di chiusura:

- Queste istruzioni
- Lo schema di controllo allegato
- Istruzione del portone da garage
- Ulteriori descrizioni al sito:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Avvertenze utilizzate

⚠ PERICOLO
Indica un pericolo sicuro di **lesioni gravi** o di **morte**.
⚠ AVVERTENZA
Indica un pericolo che può comportare **lesioni gravi** o la **morte**.
ATTENZIONE
Indica il pericolo di **danneggiamento** o **distruzione del prodotto**.

1.2 Definizioni utilizzate

Tempo di sosta in apertura

Tempo di attesa per la chiusura automatica dopo il quale il portone si chiude partendo dalla posizione di finecorsa del portone APERTA o dalla posizione di Apertura parziale.

Chiusura automatica

Trascorso il tempo di sosta in apertura impostato e il tempo di preallarme, il portone si chiude automaticamente partendo dalla posizione di finecorsa del portone APERTA / Apertura parziale.

Comando ad impulsi sequenziali

Il codice radio appreso Impulso oppure un tasto aziona il comando ad impulsi sequenziali. A ogni azionamento il portone viene avviato nella direzione contraria all'ultima direzione di manovra, oppure la manovra del portone si arresta.

Manovre di apprendimento

La motorizzazione apprende le corse e le forze necessarie per lo spostamento del portone.

Ventilazione

Durante la ventilazione, l'elemento superiore viene schiuso o il portone si solleva leggermente, in modo tale da lasciar circolare aria.

Funzionamento normale

Il funzionamento normale consiste nella manovra del portone con forze e corse apprese.

Manovra di riferimento

Manovra del portone a velocità ridotta nella posizione di finecorsa del portone APERTA per determinare la posizione di base.

Inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia

Manovra del portone in direzione opposta, in caso di attivazione di un dispositivo di protezione o della limitazione di sforzo.

Limite di inversione di marcia

Il limite di inversione di marcia si trova poco prima della posizione di finecorsa del portone CHIUSA. Entro il limite di inversione di marcia non avviene alcuna inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia.

Manovra ad avanzamento lento

Il percorso che il portone svolge molto lentamente per raggiungere la posizione di finecorsa.

Stato

La posizione attuale del portone.

Apertura parziale

Seconda altezza apertura portone regolabile individualmente.

Timeout

Un intervallo di tempo definito all'interno del quale è attesa un'azione, ad es. selezione del menu o attivazione della funzione. Se questo intervallo di tempo trascorre senza che si verifichi un'azione, la motorizzazione torna automaticamente alla modalità precedente.

Sistema di chiusura

Portone con la motorizzazione.

Portoni sottoposti a carico termico

Portoni montati, ad es., sul lato sud, che quindi sono esposti maggiormente all'irraggiamento solare. Questi portoni possono dilatarsi e necessitano all'occorrenza di maggior spazio libero sotto tetto.

Corsa

Il percorso compiuto dal portone dalla posizione di finecorsa del portone APERTA fino alla posizione di finecorsa di portone CHIUSA.

Tempo di preallarme

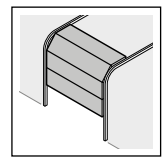
Il tempo tra un comando di movimento (impulso) e l'inizio della manovra del portone.

Ripristino delle impostazioni di fabbrica

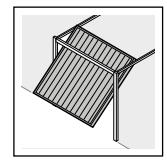
Ripristino dei valori appresi allo stato di fornitura / le impostazioni di fabbrica.

1.3 Simboli utilizzati

Nella parte illustrata viene contrassegnato il montaggio con un portone sezionale con **a**, e un portone basculante con **b**. Le variazioni per il montaggio sul portone basculante verranno rappresentate separatamente.



a = Portone sezionale



b = Portone basculante

Simboli



Avviso importante per evitare danni alle persone e alle cose



Disposizione o attività consentita



Disposizione o attività non consentita



Intenso dispendio di forze



Ridotto dispendio di forze



Controllo



Black-out



Ritorno della corrente



Impostazione di fabbrica



Utilizzare guanti protettivi

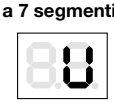


Fare attenzione alla scorrevolezza

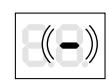


Il marchio e i loghi Bluetooth® sono marchi registrati di proprietà di Bluetooth SIG, Inc. e sono utilizzati su licenza da Hörmann KG Verkaufsgesellschaft. Altri marchi e nomi di marchi sono di proprietà dei rispettivi proprietari.

Display a 7 segmenti



L'indicatore si illumina



L'indicatore lampeggia lentamente



L'indicatore lampeggia velocemente



Lampeggia un punto

1.4 Abbreviazioni utilizzate

Codice colore per cavi, conduttori singoli e componenti Le abbreviazioni dei colori per l'identificazione dei cavi e dei fili, nonché dei componenti costruttivi si basano sui codici colore internazionali secondo la norma IEC 60757:			
WH	Bianco	**BK**	Nero
BN	Marrone	**BU**	Blu
GN	Verde	**OG**	Arancione
YE	Giallo	**RD / BU**	Rosso / blu

Tutte le quote nella parte illustrata sono in [mm].

1.5 Denominazione articolo utilizzata

HSE 4 BiSecur	Telecomando a 4 tasti
ESE BiSecur	Ricevitore bidirezionale
IT 1b-1	Tastiera interna con tasto impulso illuminato
IT 3b-1 / PB 3	Tastiera per interni con tasto con comando ad impulsi illuminato, tasti aggiuntivi per luce accesa / spenta e motorizzazione bloccata / sbloccata
EL 101 / EL 301	Fotocellula unidirezionale
HOR 1-HCP	Relè opzionale
UAP 1-HCP	Scheda adattatore universale
SLK	Lampada di segnalazione LED, gialla
SKS	Unità di allacciamento sicurezza sul bordo di chiusura
STK	Contatto per porta pedonale integrata
VL	Unità di allacciamento fotocellula a scorrimento anticipato
HNA 18-4	Batteria d'emergenza

2 ⚠ Indicazioni di sicurezza

ATTENZIONE:

Quando si fa riferimento a rimandi a norme, direttive e altro non datati, vale l'ultima edizione della pubblicazione, incluse modifiche.

2.1 Uso conforme

La motorizzazione è prevista per il funzionamento a impulsi di portoni da garage bilanciati a molla e dallo stesso peso. In funzione del tipo di motorizzazione, la motorizzazione può essere impiegata in ambito privato o commerciale).

Osservare le indicazioni del costruttore relative al portone e alla motorizzazione. La norma EN 13241 stabilisce il campo di applicazione per l'installazione, il montaggio e l'utilizzo.

Far funzionare la motorizzazione solo in ambienti asciutti.

2.2 Uso non conforme

Non è previsto l'impiego della motorizzazione nei portoni senza dispositivo paracadute

Sistemi di chiusura installati in ambienti pubblici e dotati di un solo dispositivo di protezione, ad es. la limitazione di sforzo, possono essere manovrati solo sotto sorveglianza.

2.3 Qualifica della persona qualificata

Il montaggio, la manutenzione, la riparazione o lo smontaggio della motorizzazione vanno eseguiti esclusivamente da persone qualificate ai sensi della norma EN 12635.

Fare attenzione a possibili pericoli ai sensi delle norme EN 12604 e EN 12453.

Modifiche a cura del cliente possono portare all'estinzione della conformità CE.

2.4 Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio

⚠ PERICOLO

Molle di compensazione sotto tensione elevata

- Vedere l'avvertenza al capitolo 3.1

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone

- Vedere l'avvertenza al capitolo 12

Solo persone qualificate secondo EN 12635 possono eseguire il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio del sistema di chiusura e della motorizzazione.

- In caso di guasto della motorizzazione incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo / della riparazione.

2.5 Indicazioni di sicurezza sul montaggio

Durante i lavori di montaggio la persona qualificata deve seguire le disposizioni vigenti in materia di sicurezza sul lavoro, di funzionamento delle apparecchiature elettriche e le direttive nazionali. La costruzione e il montaggio eseguiti nel rispetto delle nostre prescrizioni escludono pericoli ai sensi della norma EN 13241-1.

Al termine del montaggio la persona qualificata deve spiegare la conformità alla norma EN 13241-1 nel rispetto del campo d'applicazione.

⚠ AVVERTENZA

Materiali di fissaggio non adatti

- Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

Pericolo di morte dovuto al cordoncino

- Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone

- Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

2.6 Indicazioni di sicurezza per l'installazione



⚠ PERICOLO

In caso di contatto con la tensione di rete sussiste il pericolo di folgorazione.

- Prima di tutti gli interventi sull'impianto estrarre la spina elettrica **ed** eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.
- Fare eseguire i collegamenti elettrici solo da un elettricista specializzato.
- Se il cavo di collegamento alla rete è danneggiato, rivolgersi a un elettricista specializzato.
- Le installazioni elettriche a cura del cliente devono essere conformi alle norme di sicurezza (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).

ATTENZIONE

Tensione esterna sui morsetti di collegamento
La tensione esterna (230 / 240 V AC) sui morsetti di collegamento della centralina di comando provoca un danno irreparabile al sistema elettronico.

Le linee di comando e di alimentazione posate insieme provocano malfunzionamenti.
- Posare separatamente le linee di comando (24 V DC) della motorizzazione e le linee di alimentazione (230 / 240 V AC).

2.7 Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e per l'uso

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato
- Vedere l'avvertenza al capitolo 4.1

Pericolo di lesioni con manovra del portone
- Vedere l'avvertenza al capitolo 11

Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida
- Vedere l'avvertenza al capitolo 11

Pericolo di lesioni dovuto al cordoncino di recupero
- Vedere l'avvertenza al capitolo 11

Pericolo di lesioni dovuto al movimento incontrollato del portone in direzione di CHIUSURA in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso presente e sbloccaggio della slitta di trascinamento.
- Vedere l'avvertenza al capitolo 11

Pericolo di lesioni durante il movimento rapido del portone
- Vedere l'avvertenza al capitolo 11.1.1

2.8 Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni causate dal movimento volontario o involontario del portone
- Vedere l'avvertenza al capitolo 9

Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato
- Vedere l'avvertenza al capitolo 9.2

Pericolo di morte dovuto all'ingestione
- Vedere l'avvertenza al capitolo 9.2

2.9 Dispositivi di protezione

sono conformi ai sensi della norma EN ISO 13849-1, cat. 2, PL "c" e sono stati costruiti e testati a norma della stessa:

- Limitazione di sforzo interna
- Dispositivi di protezione

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni dovuto a dispositivi di protezione non funzionanti
- Vedere l'avvertenza al capitolo 8.2

3 Montaggio

3.1 Controllare il portone / sistema di chiusura

⚠ PERICOLO

Molle di compensazione sotto tensione elevata
La regolazione o l'allentamento delle molle di compensazione può provocare lesioni gravi!
- Non provare assolutamente a sostituire, regolare, riparare o spostare le molle di compensazione per il dispositivo di bilanciamento del peso del portone o i loro supporti. Se necessario far eseguire i lavori solo da una persona qualificata!
- Controllare che l'intero sistema di chiusura (appoggi del portone, snodi, funi, molle e elementi di fissaggio) non presenti segni di usura ed eventuali danni, ruggine, corrosione o crepe.

Un errore nel sistema di chiusura o un portone allineato in maniera scorretta possono provocare gravi lesioni fisiche!
- Non utilizzare il sistema di chiusura se devono essere eseguiti lavori di riparazione o regolazione!

La struttura della motorizzazione per portoni da garage non è adatta al funzionamento su portoni pesanti.

Il portone non deve presentare guasti di natura meccanica e deve essere in equilibrio, in modo che sia facilmente azionabile anche manualmente (EN 12604).

- **Osservare le istruzioni del produttore.**

3.2 Spazio libero necessario

- Figura 1.1a / 1.2b

Lo spazio libero fra il punto più alto del portone e il soffitto (anche in fase di apertura del portone) deve ammontare a **min. 35 mm,** con portoni sottoposti a carico termico **min. 75 mm**.

AVVISO

Un montaggio a soffitto non è possibile per portoni sottoposti a carico termico.

⚠ Con ThermoFrame osservare la rispettiva scheda tecnica del portone.

In caso di meno spazio libero, la canalina di guida può essere montata anche dietro il portone aperto, se lo spazio è sufficiente. In questo caso occorre inserire un braccio di traino portone prolungato, da ordinare separatamente.

La motorizzazione può essere allineata max. 500 mm fuori asse. Sono esclusi i portoni sezionali con una guida in altezza (applicazione H). In questo caso è necessaria un'applicazione speciale.

Montare la presa di corrente necessaria per il collegamento elettrico ca. 500 mm accanto alla testa motore.

- Controllare queste misure.

3.3 Montaggio della motorizzazione per portoni da garage

⚠ AVVERTENZA

Materiali di fissaggio non adatti
possono causare il distacco della motorizzazione.
- L'idoneità dei tasselli e delle viti forniti per il luogo di montaggio deve essere verificata dall'installatore. Poiché i materiali di fissaggio in dotazione sono idonei per il calcestruzzo (≥ B15), ma non sono omologati dall'ispettorato edile, potrebbe essere necessario utilizzare altro materiale di fissaggio. (vedere le figure **1.6a / 1.8b / 2.4**).

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di morte dovuto al cordoncino

- Durante il montaggio rimuovere il cordoncino (vedere figura **1.3a**).

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone

Un uso non corretto della motorizzazione e delle unità di comando può avviare movimenti del portone indesiderati ed agganciare persone o oggetti.



- Fissare le unità di comando ad un'altezza di min. 1,5 m al di fuori della portata dei bambini.
- Montare le unità di comando fisse in prossimità del portone, ma lontano da componenti in movimento.

ATTENZIONE

I trucioli di foratura e la polvere

possono provocare malfunzionamenti.

- Coprire la motorizzazione.

Portone sezionale (figura 1a – 1.6a)

- Se è presente un profilo di rinforzo fuori asse, montare l'angolare per motorizzazione sul profilo di rinforzo più vicino a destra o a sinistra (figura 1a).
- Smontare completamente il bloccaggio del portone meccanico (figura 1.2a + 1.3a).
- Con un bloccaggio del portone centrale montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse max. 500 mm (figura 1.5a).

AVVISO:

Contrariamente a quanto riportato in figura 1.5a: nei portoni in legno utilizzare le viti per legno 5 × 35 del set di accessori del portone (foro con Ø 3 mm).

Portone basculante (figura 1b – 1.8b)

- Disattivare i bloccaggi meccanici del portone (figura 1.3b,1.4b,1.5b). Per i modelli di portone qui non elencati, gli scrocchi devono essere fissati a cura del cliente.
- Con maniglia in ferro battuto montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse (figura 1.6b, 1.7b).

AVVISO:

Nei portoni N 80 con riempimento in legno utilizzare i fori inferiori dell'attacco ad architrave per il montaggio (figura 1.7b).

3.4 Montaggio delle canaline di guida

- Figura 2 – 3.1b
- Premere il pulsante verde e spingere la slitta di trascinamento ca. 200 mm verso il centro della guida. Non appena sono montati i finecorsa meccanici e la motorizzazione non è più possibile farlo. (Figura 2.1)
- Per le guide separate è consigliata una 2° sospensione (compresa negli accessori). (Figura 2.4)
- In base all'applicazione portone e al tipo di portone rispettare la direzione di montaggio del braccio di traino portone. (Figura 3a – 3.1b)

AVVISO

Per le motorizzazioni per portoni da garage utilizzare esclusivamente le canaline di guida da noi raccomandate (vedere le informazioni sul prodotto) in funzione dell'impiego!

Al fine di adempiere totalmente alla **direttiva TTZ sull'antieffrazione per portoni da garage**, il cordoncino di recupero sulla slitta di trascinamento va rimosso.

3.5 Determinazione della posizione di finecorsa del portone

1. Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico, (Figura 4)
2. Montare la battuta di finecorsa di APERTURA tra la slitta di trascinamento e la motorizzazione. (Figura 5.1)
3. Montare la battuta di finecorsa di CHIUSURA tra la slitta di trascinamento e il portone. (Figura 5.2)
4. Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. (Figura 6)
5. Effettuare una manovra del portone fino all'agganciamento della slitta di trascinamento nel giunto.

3.6 Montaggio della testa motore

- Montare la testa motore (figura 7). La copertura del vano dei terminali deve essere rivolta verso il garage.

3.7 Sbloccaggio d'emergenza

- Figura 8 – 9b

Il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico non deve essere montato a più di 1,8 m di altezza rispetto al pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone del garage potrebbe essere necessario un prolungamento del cordoncino a cura del cliente.

- Nel caso di un prolungamento del cordoncino assicurarsi che quest'ultimo non possa rimanere impigliato nel sistema portabagagli da tetto o in altre parti sporgenti del veicolo o del portone.

Per i garage non provvisti di un 2° accesso è necessario uno sbloccaggio d'emergenza che permetta lo sbloccaggio meccanico dall'esterno. In caso di caduta di tensione, lo sbloccaggio d'emergenza evita di rimanere chiusi fuori. Ordinare lo sbloccaggio d'emergenza separatamente.

- Controllare mensilmente la funzionalità dello sbloccaggio d'emergenza.

4 Messa in funzione

- Prima della messa in funzione leggere e seguire le indicazioni di sicurezza riportate nel capitolo 4.1, 8.2, 11 e 11.1.1.

Durante la manovra di apprendimento la motorizzazione viene sincronizzata con il portone. La lunghezza della corsa, la forza necessaria per l'apertura e la chiusura e i dispositivi di protezione collegati vengono appresi e salvati automaticamente. I dati sono validi solo per questo cancello.

AVVISI

- Il telecomando deve essere pronto al funzionamento.
- Le slitte di trascinamento vanno accoppiate.
- Osservare le istruzioni del telecomando.
- Quando la corsa è appresa, la motorizzazione si sposta con una manovra ad avanzamento.

Illuminazione motorizzazione:

Se la motorizzazione non è appresa, l'illuminazione della motorizzazione si accende per **120** secondi dopo l'alimentazione di corrente.

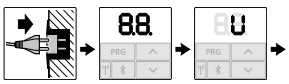
4.1 Apprendimento della motorizzazione

⚠ AVVERTENZA

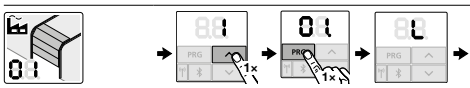
Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato
Il comportamento errato del sistema di chiusura può causare **lesioni**.

- Selezionare *solo* il menu del sistema di chiusura presente.

Per apprendere la motorizzazione:



1. Inserire la spina elettrica.
   Sul display
   - si illumina per 1 secondo 8.8. ,
   - in seguito si illumina in modo permanente U.
2. Premere il tasto ^ o v e selezionare il tipo di portone disponibile.



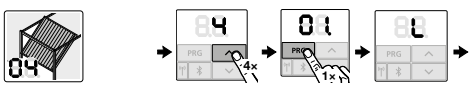
Portone sezionale



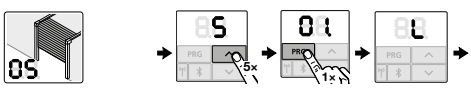
Portone basculante: un portone oscillante verso l'esterno



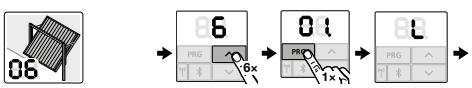
Portone sezionale laterale, portone a battente da garage



Portone basculante non debordante: un portone richiudibile verso l'interno

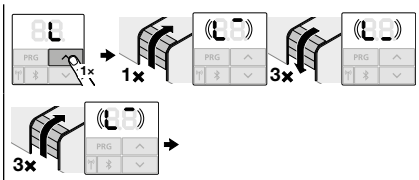


Serranda scorrevole a soffitto per garage



Portone basculante non debordante Canopy: un portone richiudibile verso l'interno

3. Premere il tasto PRG.
   - Si illumina il simbolo **L.**



4. Premere il tasto ^ .
   - Il portone si apre e si arresta brevemente nella posizione di finecorsa del portone APERTA.
     Il simbolo **L** ¯ lampeggia.
   - Il portone compie automaticamente 3 cicli completi (manovre di APERTURA / CHIUSURA del portone).
     L _ lampeggia in direzione di CHIUSURA del portone.
     L _ lampeggia in direzione di APERTURA del portone.
     La corsa e le forze necessarie vengono apprese.

   Durante le manovre di apprendimento l'illuminazione motorizzazione lampeggia.
   - Il portone rimane nella posizione di finecorsa del portone APERTA. L'illuminazione motorizzazione si accende e rimane accesa.

Per interrompere una manovra di apprendimento:

- Premere uno dei tasti ^ , v , PRG o uno strumento di comando esterno con funzione ad impulsi.
  Sul display si illumina una **U**, la motorizzazione non è appresa.

Visualizzazione delle forze apprese



Una volta terminate le manovre di apprendimento, una cifra indica la forza massima calcolata.
Il valore indica quanto segue:

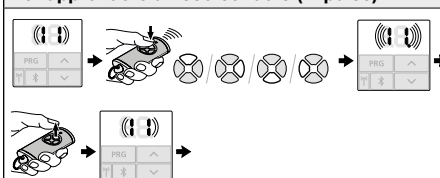
Larghezza del portone < 5000 mm	Larghezza del portone ≥ 5000 mm, applicazione L	
0 – 2	**0 – 4**	Rapporti di forza ottimali.
3 – 9	**5 – 9**	Rapporti di forza non buoni. Controllare o regolare il sistema di chiusura.

La motorizzazione passa automaticamente al menu di apprendimento dei telecomandi.

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio.

Sul display lampeggia il numero **11**.

Per apprendere un codice radio (impulso)



5. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende inviare.

   Telecomando:
   - Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
   - Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu. Il codice radio viene inviato.

Motorizzazione
Se il ricevitore riconosce un codice radio valido, sul display lampeggia rapidamente il numero **11.**

6. Rilasciare il tasto del telecomando.
Il telecomando è appreso e pronto per il funzionamento.
Sul display lampeggia il numero **11**.
Entro 25 secondi è possibile apprendere altri telecomandi. (Timeout radio)

Per apprendere altri codici radio (impulso):

▶ Ripetere il passo **5 + 6**.

Per interrompere prima del tempo l'apprendimento dei codici radio:

▶ Premere il tasto PRG.

Per apprendere ulteriori funzioni del telecomando:

▶ Premere il tasto ^ e selezionare:

Menu **12**	Illuminazione
Menu **13**	Apertura parziale
Menu **14**	Scelta della direzione APERTURA
Menu **15**	Scelta della direzione CHIUSURA
Menu **16**	Ventilazione

7. Premere il tasto PRG e passare alla modalità di programmazione.
Di conseguenza lampeggiano i numeri **12, 13, 14, 15** o **16**.
8. Eseguire i passi **5 + 6** come per il codice radio Impulso.

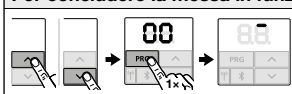
Per non registrare altri telecomandi



▶ Premere il tasto PRG.
La motorizzazione passa alla modalità di programmazione.
oppure
▶ Non effettuare alcuna immissione per 25 secondi (timeout radio).

In base all'ultimo codice radio appreso, si illumina **11, 12, 13, 14, 15** o **16**.

Per concludere la messa in funzione:



1. Con i tasti ^ / v selezionare il menu **00**.
2. Premere il tasto PRG.
La motorizzazione passa alla modalità operativa.
oppure
▶ Non effettuare alcuna immissione per 60 secondi (timeout).

I dispositivi di protezione appresi sono attivi e attivati nei menu.
La motorizzazione è pronta al funzionamento.

Timeout radio:

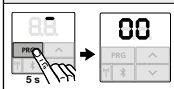
Se durante la registrazione del codice radio finisce il timeout (25 secondi), la motorizzazione passa automaticamente alla modalità di programmazione. Per inserire un telecomando è necessario selezionare manualmente il rispettivo menu.
▶ Capitolo 7

5 Programmazione di menu aggiuntivi

AVVISI

- Il menu **00** è il primo menu visibile nella modalità di programmazione
- Il menu **00** serve anche per uscire dalla modalità di programmazione.
- I menu **01** – **09** sono raggiungibili solo al momento della rimessa in funzione.
- Dopo la messa in funzione sono visibili soltanto i menu selezionabili **10** – **38**.
- Un punto decimale accanto al numero del menu indica che il menu è attivo.

Per passare alla modalità di programmazione:



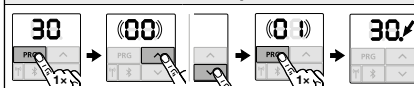
▶ Premere il tasto PRG, fino a quando si illumina l'indicazione **00.**

Per attivare un menu con funzione singola:



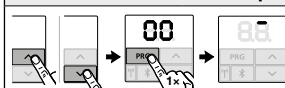
▶ Premere 1 volta il tasto PRG.
Il menu è subito attivo.
Il punto decimale si illumina vicino al numero del menu.

Per attivare un menu con parametri selezionabili:



1. Premere 1 volta il tasto PRG.
Il parametro attivo lampeggia.
2. Selezionare con i tasti ^ / v il parametro desiderato.
3. Premere 1 volta il tasto PRG.
Il parametro è subito attivo.
Il numero del menu e il punto decimale lampeggiano.

Per uscire dalla modalità di programmazione



1. Con i tasti ^ / v selezionare il menu **00**.
2. Premere il tasto PRG.
oppure
▶ Non effettuare alcuna immissione per 60 secondi (timeout).
Tutti i dati inseriti sono salvati. La motorizzazione passa alla modalità operativa.

5.1 Menu 10: Manovre di apprendimento

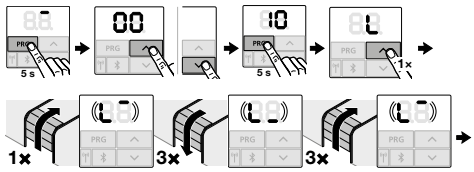
▶ Rispettare le avvertenze riportate nel capitolo 4.

Le manovre di apprendimento sono necessarie:

- dopo lavori di assistenza o manutenzione
- in caso di installazione successiva di dispositivi di protezione, ad es. fotocellula, contatto per porta pedonale integrata o costa di sicurezza
- con modifiche al portone

Avviso manovre di apprendimento allo stato di fornitura:
Alla prima messa in funzione (capitolo 4) vengono eseguite automaticamente tutte le manovre di apprendimento.

Per avviare le manovre di apprendimento



1. Premere il tasto PRG, fino a quando si illumina l'indicazione **00.**
2. Con i tasti ^ / v selezionare il menu **10**.
3. Premere il tasto PRG per 5 secondi.
   – Si illumina il simbolo **L.**
4. Premere il tasto ^ .
   – Il portone si apre e si arresta brevemente nella posizione di finecorsa del portone APERTA. Il simbolo **L¯ lampeggia.**
   – Il portone compie automaticamente 3 cicli completi (manovre di APERTURA / CHIUSURA del portone). **L** _ lampeggia in direzione di CHIUSURA del portone. **L** _ lampeggia in direzione di APERTURA del portone.

   La corsa e le forze necessarie vengono apprese. Durante le manovre di apprendimento l'illuminazione motorizzazione lampeggia.
   – Il portone rimane nella posizione di finecorsa del portone APERTA. L'illuminazione motorizzazione rimane accesa e si spegne dopo 120 secondi.

Visualizzazione delle forze apprese



Una volta terminate le manovre di apprendimento, una cifra indica la forza massima calcolata.
Il valore indica quanto segue:

Larghezza del portone < 5000 mm	Larghezza del portone ≥ 5000 mm, applicazione L	
0 – 2	**0 – 4**	Rapporti di forza ottimali.
3 – 9	**5 – 9**	Rapporti di forza non buoni. Controllare o regolare il sistema di chiusura.

6 Collegamento di accessori

- ▶ Rispettare le indicazioni di sicurezza riportate nel capitolo 2.6
- ▶ Figura **11 – 21**

AVVISI

- Il carico totale degli accessori applicabile sulla motorizzazione è di **max. 350 mA**. Per l'assorbimento di corrente dei componenti vedere le figure.
- Gli accessori della serie 3 devono essere collegati tramite **l'adattatore HCP HAP1**.
- Alla presa BUS è possibile collegare accessori con funzioni speciali.
- L'arresto in ingresso o di circuito a riposo **non** è un collegamento controllato secondo EN ISO 13849 PLc.

6.1 Morsetti di collegamento

Tutti i morsetti di collegamento sono assegnabili più volte:

- Sezione min.: 1 × 0,5 mm²
- Sezione max.: 1 × 2,5 mm²

6.2 Tasti con funzione a impulsi

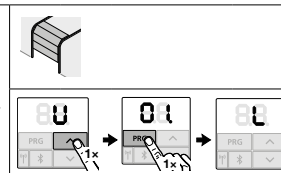
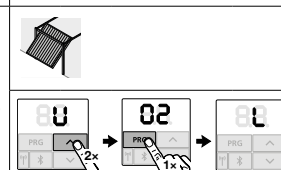
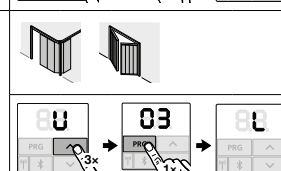
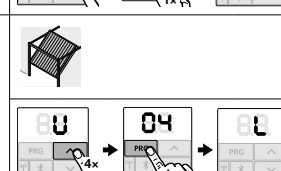
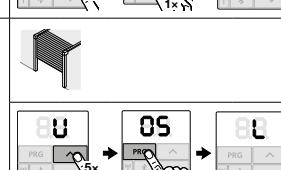
- ▶ Figura **12**

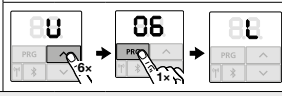
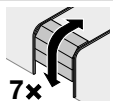
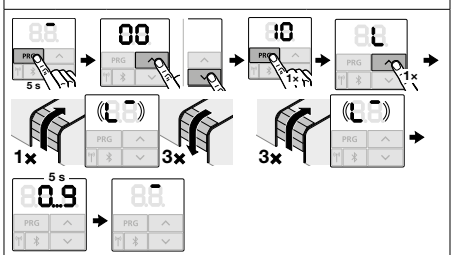
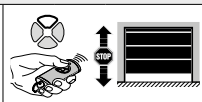
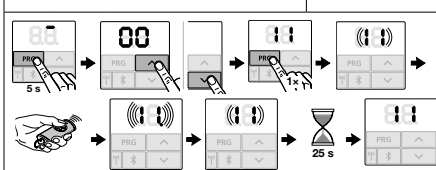
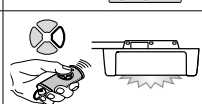
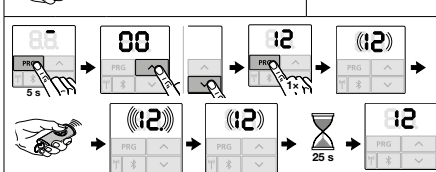
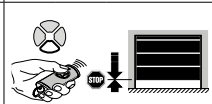
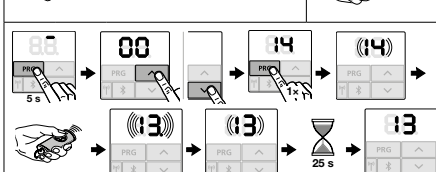
Occupazione di morsetti:

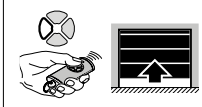
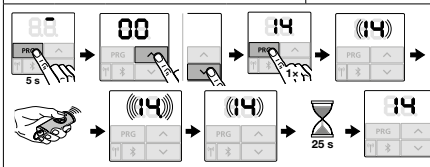
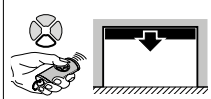
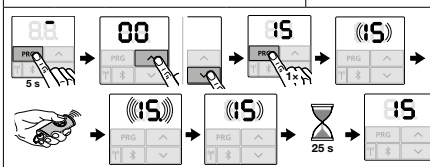
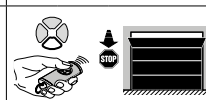
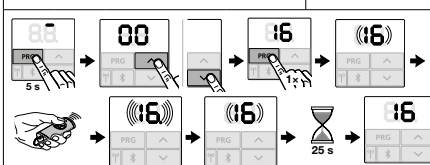
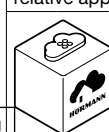
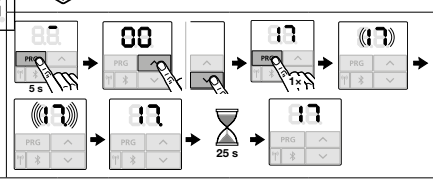
23	Segnale canale 2	Apertura parziale
5	+24 V DC	
21	Segnale canale 1	Impulso
20	0 V	

7 Panoramica dei menu e della programmazione

Le impostazioni di fabbrica indicate sono valide per il **portone sezionale**.

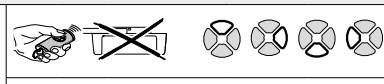
Menu	Promozione	
00	Apertura / uscita dalla modalità di programmazione	
Selezionare il tipo di portone		
Le impostazioni standard, quali velocità, soft-stop, comportamento di inversione di marcia dei dispositivi di protezione, limite di inversione di marcia ecc. vengono preimpostate.		
01		
02		
03		
04		ET 100
05		

Menu	Promozione
06	 
Manovre di apprendimento dopo l'assistenza / manutenzione o modifiche al sistema di chiusura.	
10	 
Apprendimento del telecomando	Capitolo 9
11	 Impulso  
12	 Luce  
13	 Apertura parziale  

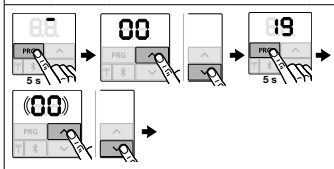
Menu	Promozione
14	 Scelta della direzione APERTURA  
15	 Scelta della direzione CHIUSURA  
16	 Ventilazione  
17	Centraline Smart Home: tutte le funzioni delle relative app vengono rese disponibili e apprese  

Menu	Promozione

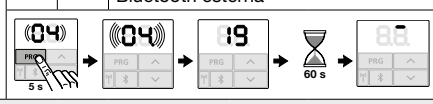
Cancellazione di tutti i codici radio



19

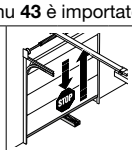


Parametro		
	00	Indietro senza cancellare
	01	Radio (tutti i trasmettitori)
	02	Bluetooth® (tutte le chiavi)
	03	–
	04	Tutti i trasmettitori, tutte le chiavi e reset dell'impostazione dell'antenna Bluetooth esterna

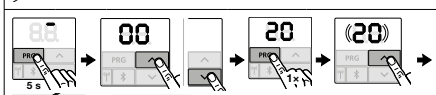


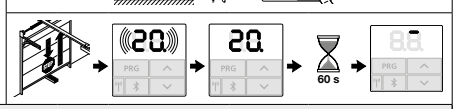
Limite di inversione di marcia CHIUSURA

Il menu è visibile solo se
su SE 2 è collegata una VL
nel menu **43** è importato il parametro **02**



20

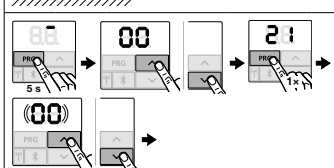




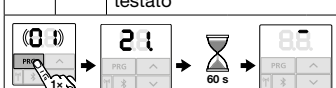
Contatto per porta pedonale integrata



21

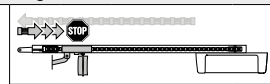


Parametro			
	00	Disattivata Contatto per porta pedonale integrata non testato	
	01	Contatto per porta pedonale integrata testato	

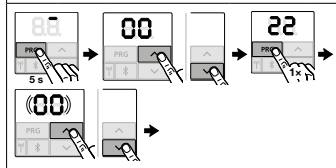


Menu	Promozione

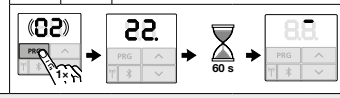
Scarico cinghia CHIUSURA



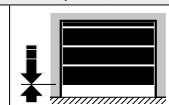
22



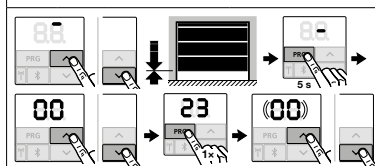
Parametro			
	00	Senza	
	01	Breve	
	02	Media	
	03	Lunga	



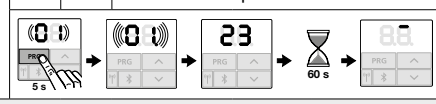
Modifica della posizione



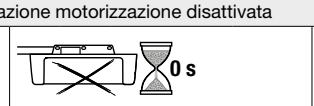
23



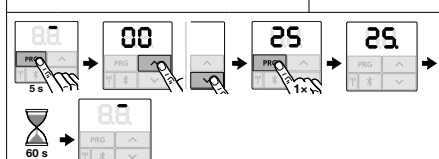
Parametro		
	00	Indietro senza modifica
	01	Modifica della posizione di Apertura parziale
	02	Modifica della posizione di Ventilazione

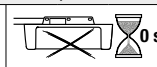
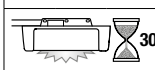
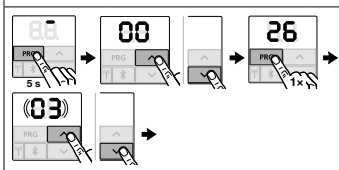
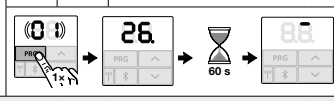
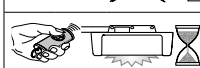
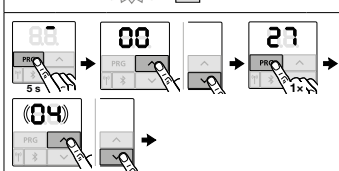
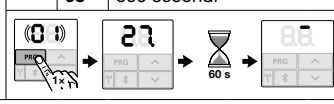


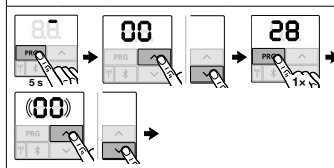
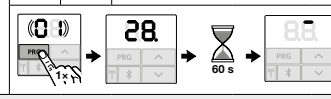
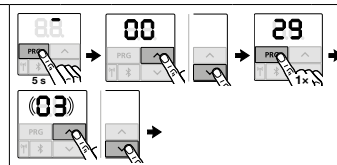
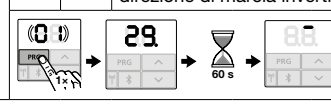
Illuminazione motorizzazione disattivata

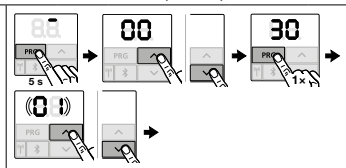
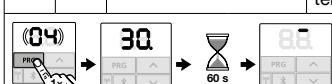


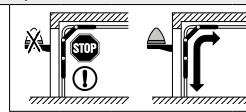
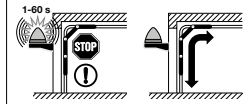
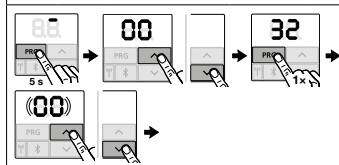
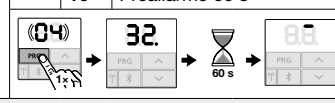
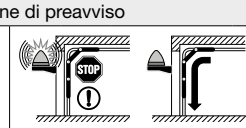
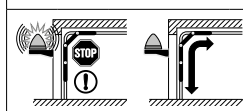
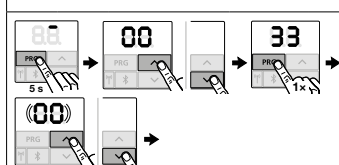
25



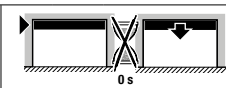
Menu	Promozione
Illuminazione / persistenza (relè interno)	
26	  
Parametro	**00** Disattivato **01** 30 secondi **02** 60 secondi **03** 120 secondi **04** 180 secondi **05** 300 secondi **06** 600 secondi
	
Illuminazione / persistenza (relè esterno)	
ad es. telecomando, selettore a chiave, tastiera per interni, ecc.	
27	  
Parametro	**00** Disattivato **01** Come nel menu **26** **02** 60 secondi **03** 180 secondi **04** 300 secondi **05** 600 secondi
	

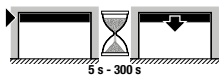
Menu	Promozione
ON permanente illuminazione esterna	
28	 
Parametro	**00** Disattivato **01** Attivato
	
Illuminazione luce di segnalazione	
Dipende dal tipo di motorizzazione se il menu viene visualizzato ed è selezionabile.	
29	
Parametro	**00** Disattivato **01** Attivata con la manovra del portone **02** Attivata al segnale di avviamento / preallarme **03** Attivata con la manovra del portone e al segnale di avviamento / preallarme **04** Attivata con la manovra del portone, direzione di marcia invertita **05** Attivata al segnale di avviamento / preallarme, direzione di marcia invertita **06** Attivata alla manovra del portone e al segnale di avviamento / preallarme, direzione di marcia invertita
	

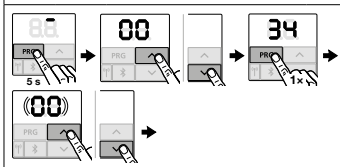
Menu	Promozione			
Funzioni supplementari con scheda relè				Figura **19** + **20**
HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3° relè)				
30				
	Parametro	**00**	Disattivato	Il menu **25** viene automaticamente disattivato.
		01	Funzione illuminazione esterna	Nessun indicatore di manutenzione (**In**)
		02	Messaggio posizione di finecorsa del portone APERTA	
		03	Messaggio posizione di finecorsa del portone CHIUSA	
		04	Messaggio posizione di finecorsa del portone Apertura parziale	
		05	Segnale di spegnimento con emissione comando di APERTURA o Apertura parziale	
		06	Messaggio di errore sul display (anomalia)	
		07	Segnale di avviamento / Preavviso / Avvertenza durante lo spostamento / UAP 1-HCP (il 3° relè) si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone	Preallarme solo se è attivato nel menu **32**.
			Segnale continuo	
		08	Segnale di avviamento / Preavviso / Avvertenza durante lo spostamento / UAP 1-HCP (il 3° relè) si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone	Preallarme solo se è attivato nel menu **32**.
			Lampeggiante	
		09	Il relè si inserisce durante la marcia e si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone	
		10	Messaggio intervallo di manutenzione (il display **In** lampeggia 3 volte in ciascuna posizione di finecorsa del portone)	
		11	Come nel menu **26**	Il menu **25** viene automaticamente disattivato. Nessun indicatore di manutenzione (**In**)
				

Menu	Promozione		
Tempo di preallarme			
32			
			
			
	Parametro	**00**	Disattivato
		01	Preallarme 1 s
		02	Preallarme 2 s
		03	Preallarme 3 s
		04	Preallarme 4 s
		05	Preallarme 5 s
		06	Preallarme 10 s
		07	Preallarme 15 s
		08	Preallarme 20 s
		09	Preallarme 30 s
		10	Preallarme 60 s
			
Direzione di preavviso			
33			
			
			
	Parametro	**00**	Preavviso in direzione di CHIUSURA
		01	Preavviso in direzione di APERTURA e di CHIUSURA
			

Menu	Promozione
Chiusura automatica – tempo di sosta in apertura	
Fotocellula necessaria	







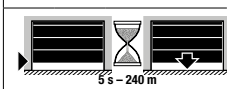
34

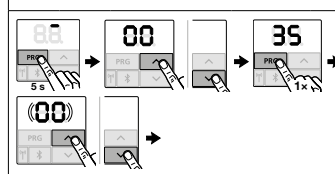
Parametro			
	00	Disattivato	
	01	Tempo di sosta in apertura 5 s	Il menu **32**, parametro **03** viene automaticamente attivato.
	02	Tempo di sosta in apertura 10 s	
	03	Tempo di sosta in apertura 15 s	
	04	Tempo di sosta in apertura 30 s	
	05	Tempo di sosta in apertura 60 s	
	06	Tempo di sosta in apertura 90 s	
	07	Tempo di sosta in apertura 120 s	
	08	Tempo di sosta in apertura 180 s	
	09	Tempo di sosta in apertura 240 s	
	10	Tempo di sosta in apertura 300 s	



Menu	Promozione
Chiusura automatica – apertura parziale	
Fotocellula necessaria	





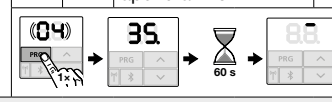


35

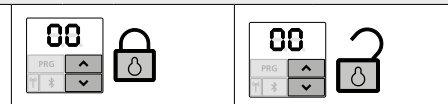
Parametro			
	00	Disattivato	
	01	Come nel menu **34**	Il menu **32**, parametro **03** viene automaticamente attivato.
	02	Tempo di sosta in apertura 5 min	
	03	Tempo di sosta in apertura 15 min	
	04	Tempo di sosta in apertura 30 min	
	05	Tempo di sosta in apertura 45 min	
	06	Tempo di sosta in apertura 60 min	
	07	Tempo di sosta in apertura 90 min	

35

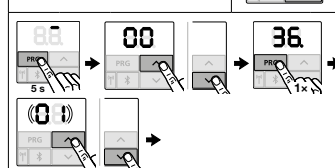
Parametro			
	08	Tempo di sosta in apertura 120 min	Il menu **32**, parametro **03** viene automaticamente attivato.
	09	Tempo di sosta in apertura 180 min	
	10	Tempo di sosta in apertura 240 min	



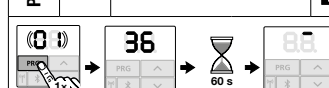
Tasti di comando	

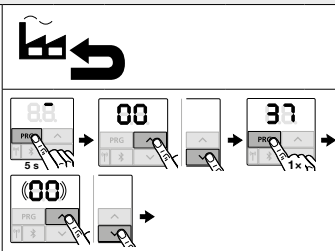


36

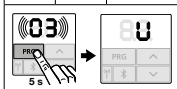


Parametro			
	00	Disattivato	
	01	Attivato	



Menu	Promozione
Reset	
37.	

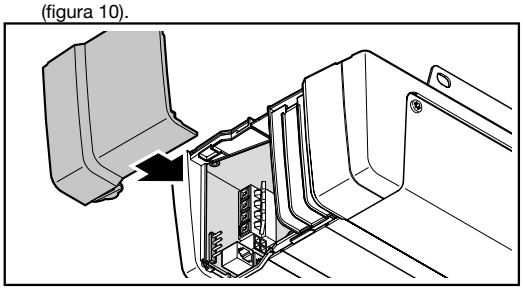
Parametro		
	00	Indietro senza reset
	01	Reset / scansione BUS HCP-BUS
	02	Reset / Parametri del menu **22 – 36**
	03	Ripristino delle impostazioni di fabbrica **U**



8 Lavori conclusivi

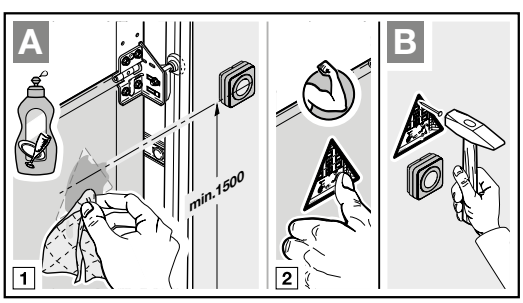
Al termine delle fasi necessarie per la messa in funzione:

- Chiudere la copertura e rimuovere la lamina protettiva (figura 10).



8.1 Fissaggio del cartello di avvertenza

- Fissare il cartello di avvertenza contro lo schiacciamento delle dita in un punto ben visibile, pulito e sgrassato.



8.2 Prova di funzionamento

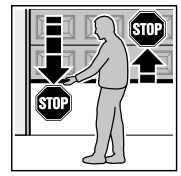
⚠ AVVERTENZA

In caso di dispositivi di protezione non funzionanti possono verificarsi lesioni.

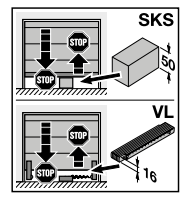
- Dopo le manovre di apprendimento, una persona qualificata deve verificare la funzione / le funzioni del dispositivo / dei dispositivi di protezione.

Solo dopo l'impianto è pronto al funzionamento.

Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza:



1. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di APERTURA**. Il sistema di chiusura deve disattivarsi e scaricarsi.



3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto ca. 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.

- In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo o della riparazione.

9 Telecomando HSE 4 BiSecur

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni causate dal movimento volontario o involontario del portone

- Assicurarsi che i telecomandi siano lontano dalla portata dei bambini e siano utilizzati solo da persone istruite sulle modalità di funzionamento del sistema di chiusura con comando a distanza!
- In presenza di un solo dispositivo di protezione, usare il telecomando solo se il portone è in vista!
- Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura solo se il portone si trova nella posizione di finecorsa del portone APERTA!
- Non sostare mai nel range di movimento del portone.
- Si rammenta che un'azionamento del tasto del telecomando inatteso può causare una manovra involontaria del portone.
- Durante l'apprendimento del sistema radio fare attenzione che persone o oggetti non si trovino nella zona di comando del portone.

Se si aziona, amplia o modifica il sistema radio osservare quanto segue:

- Possibile solo se la motorizzazione è in posizione di riposo.
- Eseguire una prova di funzionamento.
- Utilizzare esclusivamente parti originali.
- Le caratteristiche architettoniche sul posto possono eventualmente influire sulla portata del sistema radio.

Se non è presente nessun accesso secondario al garage effettuare ogni modifica o ampliamento dei sistemi radio all'interno del garage.

9.1 Descrizione del prodotto

- Figura **22**

1 LED, bicolore
2 Tasti del telecomando
3 Lamina di isolamento della batteria
4 Batteria

Dopo la rimozione della lamina di isolamento della batteria il telecomando è pronto all'uso.

9.2 Sostituzione della batteria

▶ Figura **22.1**

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato

- ▶ Utilizzare *solo* questo tipo di batteria: 1 × batteria da 3 V, tipo: CR2032, litio
- ▶ Se il telecomando non viene utilizzato per un periodo di tempo prolungato. rimuovere la batteria.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di morte dovuto all'ingestione

L'ingestione della batteria può causare gravi ustioni interne che potrebbero sopraggiungere entro 2 ore e causare la morte.

Non lasciare le batterie nelle mani dei bambini!

Smaltimento corretto: vedere capitolo 14

9.3 Funzionamento del telecomando

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio.

- ▶ Premere il tasto del telecomando di cui si vuole trasmettere il codice radio.
  - – Il LED si illumina di blu per 2 secondi.
  - – Il codice radio viene inviato.

9.3.1 Comportamento di apprendimento del codice radio trasmesso

Se il codice radio di un tasto del telecomando è stato copiato da un altro telecomando e viene utilizzato per la prima volta, premere prolungatamente il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.

9.4 Trasmissione / invio di un codice radio

1. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende trasmettere / inviare.
   - – Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
   - – Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
   - – Il tasto del telecomando invia il codice radio.
2. Se il codice radio viene appreso e riconosciuto, rilasciare il tasto del telecomando.
   - – Il LED si spegne.

AVVISO

La trasmissione / l'invio del codice radio richiedono 15 secondi. Se in questo lasso di tempo i codici radio non vengono trasmessi / inviati correttamente, l'operazione deve essere ripetuta.

9.5 Reset del telecomando

A ogni tasto del telecomando viene assegnato un nuovo codice radio attraverso i seguenti passaggi.

1. Aprire la custodia del telecomando.
2. Rimuovere la batteria per 10 secondi.
3. Premere un tasto della scheda elettronica e tenerlo premuto.
4. Inserire la batteria.
   - – Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
   - – Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
   - – Il LED rimane acceso a lungo di blu.
5. Rilasciare il tasto della scheda elettronica. **Tutti i codici radio sono stati riassegnati.**
6. Chiudere la custodia del telecomando.

AVVISO

Se il tasto della scheda elettronica viene rilasciato troppo presto, non viene assegnato un nuovo codice radio.

9.6 Indicatori LED

Blu (BU)

Condizione	Funzione
Si accende per 2 sec.	Viene inviato un codice radio
Lampeggia lentamente	Il telecomando si trova in modalità Apprendimento
Lampeggia rapidamente dopo un lento lampeggiamento	Durante l'apprendimento è stato riconosciuto un codice radio valido
lampeggia lentamente per 4 sec., lampeggia rapidamente per 2 sec., rimane acceso a lungo	Viene effettuato e portato a termine il reset del dispositivo

Rosso (RD)

Condizione	Funzione
lampeggia 2 volte, in seguito viene inviato ancora il codice radio	La batteria andrebbe sostituita entro breve tempo
lampeggia 2 volte, successivamente non viene più inviato il codice radio	La batteria deve essere sostituita immediatamente

Blu (BU) e rosso (RD)

Condizione	Funzione
Lampeggio alternato	Il telecomando si trova in modalità Trasmissione / Invio

9.7 Pulizia del telecomando

ATTENZIONE

Danneggiamento del telecomando a causa di una pulizia errata

- ▶ Pulire il telecomando solo con un panno pulito, morbido.

AVVISO

L'utilizzo regolare di disinfettanti può danneggiare il telecomando.

9.8 Dati tecnici

Telecomando HSE 4 BiSecur

Modello	HSE4-868-BS
Frequenza	868 MHz
Potenza di trasmissione (EIRP)	max. 10 mW
Alimentazione elettrica	1 × batteria da 3 V, tipo: CR2032, litio
Temperatura ambiente consentita	da 0 °C a +50 °C
umidità atmosferica max.	93 % non condensante
Tipo di protezione	IP20
Dimensioni (L × H × P)	28 × 70 × 14 mm

9.9 Dichiarazione di conformità UE per telecomandi

Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il telecomando fornito in dotazione è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

10 Bluetooth®

La motorizzazione per portoni da garage è dotata di un ricevitore Bluetooth. Con la rispettiva applicazione BlueSecur (app) è possibile gestire la motorizzazione con lo smartphone tramite Bluetooth®.

Dopo aver configurato il Bluetooth®, il funzionamento con 1 smartphone è gratuito. Tutti gli altri utenti o amministratori sono a pagamento.

10.1 Applicazione BlueSecur (App)

L'app BlueSecur è disponibile gratuitamente nell'App Store℠ o in Google™ Play.

▶ Installare l'app BlueSecur sul proprio smartphone.

10.1.1 Requisiti del sistema

Sistema operativo		Versione software
Android	Smartphone	oltre 5
iOS	Smartphone	oltre 11

10.1.2 Autorizzazioni app

Per poter utilizzare tutte le funzioni dell'app, abilitare le seguenti autorizzazioni:

Telecamera		Per scansionare il codice QR.
Bluetooth®		Per la comunicazione tra app e ricevitore.
Sede	Android	Per la funzione Bluetooth.
Contatti		Per distribuire chiavi (virtuali) ai propri contatti.

10.1.3 Utente

Admin (amministratore)	Il **1°** utente che si collega al ricevitore tramite il codice QR è automaticamente l'amministratore.
	Conferisce i diritti di accesso (chiavi) agli utenti e ad un altro amministratore.
	Può cancellare i diritti di accesso (chiavi) agli utenti.
Utente	Riceve i diritti di accesso (chiavi) dall'amministratore.

10.1.4 Funzioni app

Nell'app sono selezionabili le funzioni (Impulso, Luce, Apertura parziale, Scelta della direzione portone APERTO, Scelta della direzione portone CHIUSO e Posizione di ventilazione) e la Notifica push. L'impostazione di fabbrica è la funzione Impulso.

Attivazione comando

L'utente / amministratore può attivare un comando con l'app, entro la portata del ricevitore Bluetooth.

Dati diagnostici

'app può essere utilizzata per leggere i dati diagnostici della motorizzazione, ad es. messaggi di errore, ore di esercizio, indicatore di manutenzione e cicli del portone.

10.1.5 Cancella dispositivo

Se viene cancellata una motorizzazione di un portone da garage tramite il simbolo del cestino, non è più possibile controllare la motorizzazione con lo smartphone. Nella motorizzazione lo smartphone è ancora memorizzato.

Per rimuovere lo smartphone dalla motorizzazione, selezionare il menu **19 –** parametro **02** e cancellare tutti i dispositivi Bluetooth (vedere capitolo 7).

10.1.6 Chiave

Acquisto contingente chiave

Per distribuire le chiavi, l'amministratore deve comprare contingenti chiavi all'interno nell'app. Il pagamento avviene secondo le direttive dell'App Store℠ o di Google™ Play.

La chiave singola è gratuita.

Condivisione chiavi

L'amministratore può

- distribuire le chiavi agli utenti tramite tutti i servizi di messaggistica installati, ad es. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp ecc.
- distribuire **solo 1 volta** una chiave a pagamento ad un altro amministratore.
- distribuire al **max. 250** chiavi a pagamento agli utenti.
- distribuire al **max. 15** chiavi singole gratuite contemporaneamente.

AVVISO

Per utilizzare la chiave, l'app BlueSecur deve essere installata sullo smartphone. Se l'utente non ha ancora installato l'app quando riceve la chiave, viene inoltrato al download nell'App Store℠ o su Google™ Play.

Tipo chiave	Validità
Chiave Admin	Sempre valido
Chiave utente	Valido sempre o per un determinato periodo di tempo
Chiave singola	Valido 1 volta entro max. 1 mese

Per la chiave singola, l'amministratore ha 2 possibilità di determinare il momento della validità:

1. La chiave singola è valida da subito 1 volta entro max. 1 mese.
2. La chiave singola è valida da una data indicata 1 volta entro max. 1 mese.

Sicurezza per la condivisione chiavi

Se l'amministratore ha distribuito una chiave ad un utente, l'utente deve autenticarsi per ragioni di sicurezza con un PIN generato dal server. L'utente deve prima inserire questo PIN prima che gli venga assegnata la chiave.

Chiave Admin

Le chiavi Admin non possono essere cancellate, neppure dal 1° amministratore. Per cancellare una chiave Admin selezionare il menu **19** – parametro **02** e cancellare il dispositivo dal ricevitore Bluetooth (vedere il capitolo 7).

Se una chiave Admin è stata attribuita dal 1° Admin, il 2° Admin per poter importare la chiave deve essere all'interno della portata del ricevitore. Solo quando il ricevitore riconosce la chiave Admin valida è possibile utilizzare i diritti.

10.1.7 Backup

Per evitare la perdita dei dati, è possibile eseguire un backup sul server di Hörmann. I dati salvati rimarranno così sempre a disposizione.

Il presupposto per l'esecuzione di un backup è la registrazione.

Verranno salvati tutti i seguenti dispositivi presenti fino a quel momento:

- Apparecchi (motorizzazioni per portoni da garage)
- Contingenti chiavi acquistati
- Chiave distribuite

Il backup è necessario per il ripristino dei dati:

- se l'amministratore cambia lo smartphone
- prima di un reset del dispositivo
- in caso di guasto o perdita dello smartphone

Si consiglia sempre un backup per proteggere i dati.

10.2 Attivazione / disattivazione Bluetooth®

Se Bluetooth® è disattivato:

1. Premere brevemente il tasto sul campo di comando della motorizzazione.
   Bluetooth® è attivato ed è in modalità di ricezione. Il simbolo Bluetooth® lampeggia.
2. Ora è possibile stabilire un collegamento. Il ricevitore Bluetooth resta in modalità di ricezione per 5 minuti, per poi tornare nuovamente in modalità operativa. Il simbolo Bluetooth® si illumina.
3. Premere brevemente il tasto sul campo di comando della motorizzazione.
   Bluetooth® è disattivato. Il simbolo Bluetooth® è spento.
4. Per il rinnovo dell'attivazione ripetere l'operazione 1.

10.3 Impostazione Bluetooth®

Il 1° utente che si collega con il ricevitore Bluetooth tramite il codice QR fornito, è l'amministratore. Questa procedura è possibile solo per 1 volta!

1. Il Bluetooth® deve essere attivato.
2. Avviare l'app entro la portata del ricevitore Bluetooth.
3. Scegliere il campo **Apprendimento** (iOS) o il simbolo **+** (Android).
   La telecamera si apre.
4. Scansionare il codice QR.
   Il 1° utente è collegato al ricevitore come amministratore Bluetooth.
5. Dare un nome al dispositivo.

Il ricevitore Bluetooth è in modalità operativa.

Conservare il codice QR in un luogo sicuro. Per la nuova configurazione di un ricevitore Bluetooth è necessario il codice QR.

10.4 Funzionamento

Una connessione al ricevitore Bluetooth si basa sempre sulla comunicazione con l'app, ad es. l'attivazione di un comando, le impostazioni nell'app o la gestione degli utenti.

Si può collegare sempre e solo uno smartphone con il ricevitore Bluetooth. Una collegamento dura circa 1 secondo. Solo trascorso questo tempo è possibile collegare lo smartphone successivo.

10.4.1 Portata

La portata e la l'efficienza dipendono molto dallo smartphone. Per la comunicazione con il ricevitore, l'utente deve essere all'interno della portata per eseguire le seguenti azioni:

- Attivazione comando
- Configurazione, gestione e cancellazione dei dispositivi
- Cancellazione dei diritti utente

10.4.2 Sincronizzazione

Ad ogni comunicazione tra smartphone dell'amministratore e ricevitore, vengono sincronizzate la da e l'ora del ricevitore.

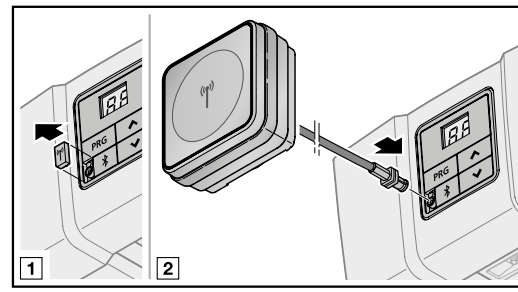
10.4.3 Black-out

Le chiavi apprese, i dati utente e le impostazioni sono salvate a prova di tenuta di tensione.

10.4.4 Perdita dello smartphone

Con la perdita dello smartphone, le persone non autorizzate possono accedere al portone da garage. In questo caso, selezionare il menu **19 –** parametro **02** e cancellare il dispositivo dal ricevitore Bluetooth (vedere il capitolo 7).

10.5 Antenna esterna Bluetooth*



In caso di portate limitate, si consiglia un'antenna esterna.

Configurare un'antenna esterna nelle impostazioni dell'app. L'impostazione di fabbrica è l'antenna interna.

10.6 Dichiarazione di conformità UE per ricevitori Bluetooth

Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il ricevitore Bluetooth integrato è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

10.7 Licenza Open Source

Il software Open Source indicato di seguito è contenuto in questo prodotto:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

Copyright 2006-2018, ARM Limited, tutti i diritti riservati

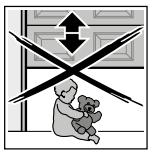
Questo software è vincolato dalla licenza Apache, versione 2.0 (la "Licenza"); questo file può essere utilizzato con la licenza solo previa approvazione. Una copia della licenza è disponibile al sito: http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Salvo prescritto dalla legge o pattuito per iscritto, il software gestito tramite licenza viene commercializzato "come presentato" o "come disponibile" senza alcuna dichiarazione, garanzia o condizione ufficiale o tacita.

Le informazioni sui diritti specifici rilevanti dal punto di vista linguistico e sulle limitazioni sono contenute nella licenza il cui testo integrale è riportato nella rispettiva app "BlueSecur".

* – Gli accessori non sono compresi nella fornitura standard!

11 Funzionamento





⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni con manovra del portone

Nell'area del portone esiste il rischio di **lesioni** o **danni** durante la manovra del portone.

- ▶ Nell'area di movimento o di apertura del sistema di chiusura non devono trovarsi oggetti o persone, soprattutto bambini.
- ▶ Azionare la motorizzazione dei sistemi di chiusura dotati di un singolo dispositivo di protezione solo se l'area di movimento del portone è visibile.
- ▶ Controllare lo scorrimento del portone finché non viene raggiunta la posizione di finecorsa del portone.
- ▶ Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura con comando a distanza solo se il portone da garage si trova in posizione di finecorsa del portone APERTA.
- ▶ Non sostare mai sotto il portone aperto.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida

L'inserimento delle dita nella canalina di guida durante la manovra del portone può provocare schiacciamenti.

- ▶ Non inserire le dita nella canalina di guida durante la manovra del portone.

⚠ AVVERTENZA

Sovraccarico del cordoncino di recupero

può provocare lesioni o danneggiare la motorizzazione.

- ▶ Non attaccarsi al cordoncino di recupero con tutto il peso del corpo

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni con manovra incontrollata del portone in direzione di CHIUSURA in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso e sbloccaggio della slitta di trascinamento.

Senza il montaggio di un kit di riequipaggiamento può verificarsi un movimento incontrollato del portone in direzione di CHIUSURA se, in caso di rottura di un dispositivo di bilanciamento del peso, un bilanciamento insufficiente del portone e un portone non completamente CHIUSO, viene sbloccata la slitta di trascinamento.

- ▶ La persona qualificata deve montare un kit di riequipaggiamento sulla slitta di trascinamento se sono soddisfatte le seguenti condizioni:
  - – si applica la norma DIN EN 13241-1
  - – La motorizzazione viene installata successivamente da una persona qualificata su di un **portone sezionale Hörmann senza sicurezza rottura molle (BR30)**.

Il kit di riequipaggiamento è costituito da una vite che assicura la slitta di trascinamento contro lo sbloccaggio incontrollato e un nuovo cartello per cordoncino di recupero sul quale le immagini mostrano come si utilizzano il kit e la slitta di trascinamento per i due tipi di funzionamento della canalina di guida.

AVVISO

L'impiego di uno sbloccaggio d'emergenza o di una serratura di sbloccaggio d'emergenza **non è possibile** in correlazione con il kit di riequipaggiamento.

ATTENZIONE

Danni dovuti alla fune dello sbloccaggio meccanico

Se la fune dello sbloccaggio meccanico dovesse rimanere incastrata nel sistema portabagagli da tetto o in altri elementi sporgenti del veicolo o del portone potrebbe creare danni.

- ▶ Osservare che la fune non rimanga incastrata.

11.1 Istruzione degli utenti

Questa motorizzazione può essere utilizzata da

- bambini a partire dagli 8 anni di età
- persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali
- persone senza esperienza e conoscenze specifiche.

Il presupposto per l'utilizzo della motorizzazione è che i suddetti bambini / persone

- vengano sorvegliati
- siano stati istruiti riguardo al sicuro utilizzo dell'apparecchio
- comprendano i rischi che ne derivano.

I bambini non devono giocare con la motorizzazione.

- ▶ Mostrare a tutti gli utenti del sistema di chiusura l'uso corretto e sicuro della motorizzazione.
- ▶ Mostrare e testare inoltre lo sbloccaggio meccanico e l'inversione di marcia di sicurezza.

11.1.1 Sbloccaggio meccanico tramite cordoncino di recupero

Applicare il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico al massimo a 1,8 m di distanza dal pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone del garage potrebbe essere necessario un prolungamento del cordoncino a cura del cliente.

- ▶ Assicurarsi che il cordoncino non possa rimanere impigliato nel sistema portabagagli da tetto o in altre parti sporgenti del veicolo o del portone.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni durante il movimento rapido del portone

Se viene attivato il cordoncino di recupero a portone funzionante, c'è il rischio che il portone si chiuda velocemente a causa di molle deboli o in mancanza di un dispositivo di bilanciamento del peso sufficiente.

- ▶ Azionare il cordoncino di recupero solo a portone chiuso.

- ▶ Tirare il cordoncino di recupero a portone chiuso. Il portone ora è sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

11.1.2 Sbloccaggio meccanico tramite serratura di sbloccaggio d'emergenza

Con garage non provvisti di un 2° accesso è necessario uno sbloccaggio d'emergenza che permetta lo sbloccaggio meccanico dall'esterno. In caso di caduta di tensione, lo sbloccaggio d'emergenza evita di rimanere chiusi fuori.

▶ Azionare la serratura di sbloccaggio d'emergenza a portone chiuso. Il portone ora è sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

11.2 Funzioni dei tasti di comando

1. Premere il tasto ⌃.
   Il portone si apre.
2. Premere nuovamente il tasto ⌃.
   il portone si arresta.

1. Premere il tasto ⌄.
   Il portone si chiude.
2. Premere nuovamente il tasto ⌄.
   il portone si arresta.

11.3 Funzioni dei diversi codici radio

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio. Per comandare la motorizzazione con il telecomando, il codice radio del rispettivo tasto deve essere appreso sul canale della funzione desiderata sul radioricevitore integrato.

▶ Capitolo 7

AVVISO

- Se il codice radio del tasto del telecomando è stato copiato da un altro telecomando, per il primo funzionamento premere prolungatamente il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.
- Se la motorizzazione rileva un codice radio ereditato non ancora inserito nel radioricevitore integrato, essa passa automaticamente per 10 secondi alla modalità di apprendimento. Sul display lampeggia il numero **11**, **12**, **13**, **14**, **15** o **16**.

11.3.1 Canale 1 / Impulso

La motorizzazione per portoni da garage in funzionamento normale lavora con comando ad impulsi sequenziali.

Premendo il rispettivo tasto del telecomando, il tasto ⌃ o un tasto esterno, viene emesso il rispettivo impulso.

1° impulso: il portone si sposta in una posizione di finecorsa.
2° impulso: il portone si arresta.
3° impulso: il portone si sposta nella direzione opposta.
4° impulso: il portone si arresta.
5° impulso: il portone si sposta nella direzione della posizione di finecorsa selezionata dal 1° impulso.

ecc.

11.3.2 Canale 2 / Luce

Premendo il tasto del telecomando corrispondente alla luce, l'illuminazione motorizzazione si attiva preventivamente.

11.3.3 Canale 3 / Apertura parziale

Se il portone **non si trova nella posizione di Apertura parziale**, il tasto del telecomando con il codice radio per l'Apertura parziale sposta la manovra del portone in questa posizione.

Se il portone si trova **nella posizione di Apertura parziale**, il tasto del telecomando attiva la manovra del portone con

- il codice radio per l'apertura parziale in posizione di finecorsa del portone CHIUSA.
- il codice radio per l'impulso in posizione di finecorsa del portone APERTA.

11.3.4 Canale 4 / Scelta della direzione APERTURA

Il tasto del telecomando con il codice radio per l'APERTURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (APRE – STOP – APRE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa del portone APERTA.

11.3.5 Canale 5 / Scelta della direzione CHIUSURA

Il tasto del telecomando con il codice radio per la CHIUSURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (CHIUDE – STOP – CHIUDE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa del portone CHIUSA.

11.3.6 Canale 6 / Ventilazione

Se il portone **non si trova nella posizione di ventilazione**, il tasto del telecomando con il codice radio per la ventilazione sposta la manovra del portone in questa posizione.

Se il portone si trova **nella posizione di ventilazione**, il tasto del telecomando attiva la manovra del portone con

- il codice radio per la ventilazione in posizione di finecorsa del portone CHIUSA.
- il codice radio per l'impulso in posizione di finecorsa del portone APERTA.

11.3.7 Canale 7 / Tutte le funzioni

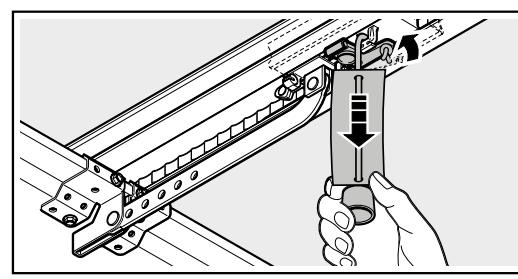
Previsto per le centraline Smarthome di Hörmann (ad es. Hörmann homee Brain).

11.4 Comportamento della motorizzazione per portoni da garage dopo 3 movimenti rapidi in sequenza in direzione APERTURA

Il motore della motorizzazione per portoni da garage è dotato di una protezione termica contro il sovraccarico. Se la motorizzazione fa 3 giri rapidi in direzione dell'APERTURA portone entro 2 minuti, la protezione dal sovraccarico riduce la velocità di marcia in direzione di APERTURA. In questo modo gli spostamenti in direzione di APERTURA e di CHIUSURA del portone avvengono alla medesima velocità. Dopo un ulteriore tempo di riposo di 2 minuti, lo spostamento successivo in direzione dell'APERTURA portone viene rieseguito rapidamente.

11.5 Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza)

Durante un black-out, aprire e chiudere manualmente il sistema di chiusura. Prima disaccoppiare la motorizzazione.

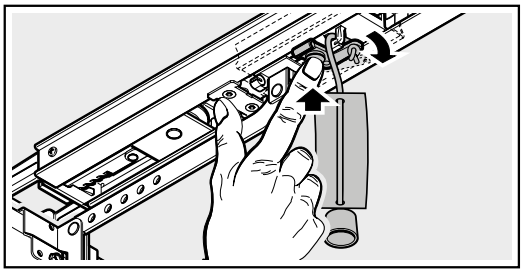


▶ Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico.
Le slitte di trascinamento sono disaccoppiate per il funzionamento manuale.

11.6 Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza)

Al ritorno della corrente (88) lampeggia fino al caricamento di tutti i codici radio appresi.

Al ritorno della corrente, accoppiare nuovamente la motorizzazione per il funzionamento automatico.



- ▶ Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. La slitta di trascinamento è nuovamente agganciata per il funzionamento automatico.

11.7 Comportamento in caso di black-out (con batteria d'emergenza)

- ▶ Figura **21**

Con una batteria d'emergenza opzionale, il portone può essere spostato in caso di black-out. La commutazione al funzionamento a batteria avviene automaticamente. Durante il funzionamento a batteria, sull'illuminazione motorizzazione si illuminano pochi LED.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone

Una manovra imprevista del portone può verificarsi se la batteria d'emergenza è ancora collegata nonostante la spina elettrica sia stata estratta.

- ▶ Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica **e** eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.

11.8 Manovra di riferimento

Display



La manovra di riferimento è necessaria:

- Se la limitazione di sforzo si inserisce per 3 volte consecutive durante il movimento del portone in direzione di CHIUSURA.
- In caso di black-out durante uno spostamento.

La manovra di riferimento viene eseguita:

- Solo in direzione di APERTURA. L'illuminazione motorizzazione e la visualizzazione lampeggiano.



- Con velocità ridotta.
- Con ridotto incremento delle ultime forze apprese.

Un impulso aziona la manovra di riferimento. La motorizzazione si sposta fino alla posizione di finecorsa del portone APERTA.

12 Controllo e manutenzione

La motorizzazione per portoni da garage è esente da manutenzione.

Il produttore consiglia di far sottoporre il sistema di chiusura a controllo e manutenzione **annuali** da parte di una persona qualificata.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone

Una manovra imprevista del portone può verificarsi se, durante gli interventi di controllo e manutenzione, il sistema di chiusura viene riattivato accidentalmente da parte di terzi.

- ▶ Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica **e** eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.

Un controllo o una riparazione necessaria devono essere eseguiti esclusivamente da una persona qualificata. Contattare il rivenditore specializzato.

Un controllo visivo può essere eseguito dall'operatore.

- ▶ Controllare tutte le funzioni di sicurezza e di protezione **ogni mese**.
- ▶ Controllare tutti i dispositivi di protezione non testati **ogni sei mesi**.
- ▶ Eventuali guasti o difetti devono essere rimossi **immediatamente**.

Le operazioni di pulizia e di manutenzione della motorizzazione non devono essere effettuate da bambini non sorvegliati.

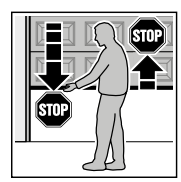
12.1 Tensionamento della cinghia dentata

La cinghia dentata della canalina di guida è pretensionata di fabbrica in modo ottimale.

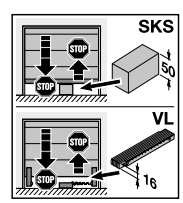
Nella fase di avviamento e frenatura, la cinghia dentata di portoni di grandi dimensioni può sganciarsi brevemente dal profilato di guida. Questo effetto non pregiudica il portone dal punto di vista tecnico e non influisce in modo negativo sulla funzione e la durata nel tempo della motorizzazione.

12.2 Controllo inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia

Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia:



1. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di APERTURA**. Il sistema di chiusura deve disattivarsi e scaricarsi.



3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto ca. 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.

- ▶ In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo e della riparazione.

12.3 Sostituzione del modulo illuminazione

▶ Figura **23**

Tipo	Modulo illuminazione
Potenza nominale	4,9 W – 30 LED 3,3 W – 20 LED
Tensione nominale	37 V

Con illuminazione motorizzazione attivata viene applicata una tensione di 37 V DC.

▶ Sostituire il modulo illuminazione solo se la motorizzazione non è in tensione.

13 Smontaggio

AVVISO

Durante il lavoro di smontaggio rispettare tutte le norme vigenti relative alla sicurezza sul lavoro.

Far effettuare da una persona qualificata lo smontaggio e lo smaltimento a norma della motorizzazione per portoni da garage seguendo le presenti istruzioni in ordine inverso.

14 Smaltimento

Smaltire l'imballaggio in base alla tipologia

Dispositivi elettrici ed elettronici
devono essere consegnati presso i punti di accettazione e raccolta destinati allo scopo.

Smaltimento separato delle batterie
Ogni consumatore è tenuto per legge a smaltire le batterie presso un punto di raccolta della rispettiva comunità o a consegnarle a un rivenditore.

15 Dati tecnici

Collegamento alla rete	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	< 1 W
Frequenza	• Sistema radio: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente consentita	da –20 °C a +60 °C
Umidità atmosferica max.	93 % non condensante
Tipo di protezione	Solo per locali asciutti
Spegnimento automatico	Appreso automaticamente per le due direzioni in momenti separati
Disattivazione posizioni di finecorsa / limitatore di sforzo	• Autoapprendimento • Resistenza all'usura • Per ogni comando scorrimento del portone autoregolazione dello spegnimento automatico
Limitazione del ciclo di manovra	90 s, portone sezionale laterale 180 s
Carico nominale	Vedere targhetta di identificazione
Forza di trazione e pressione	Vedere targhetta di identificazione
Motore	Motore a corrente continua con sensore ad effetto Hall
Alimentatore a commutazione	24 V DC / 37 V DC
Collegamento	• Morsetto a vite per dispositivi esterni • Tecnica di collegamento senza viti per tasti esterni a 2 fili e fotocellule
Funzioni speciali	• Fotocellula o sicurezza sul bordo di chiusura collegabile • Relè opzionale, schede adattatore e altre utenze HCP-bus collegabili
Sbloccaggio rapido	Funzionamento manuale dall'interno con cordoncino
Accessori universali	Per portoni basculanti e portoni sezionali
Velocità di apertura / chiusura	• Con movimento in direzione di CHIUSURA del portone max. 14 cm/s[1)] • Con movimento in direzione di APERTURA del portone max. 25 cm/s[1)]
Emissione di rumore aereo motorizzazione	≤ 70 dB (A)
Canalina di guida	• Estremamente piatta con 30 mm • Con sicura antiapertura integrata • Con cinghia dentata esente da manutenzione

1) in base al tipo di motorizzazione, di portone, alle dimensioni del portone e al peso dell'anta

16 Condizioni di garanzia

Periodo di garanzia

In aggiunta alla garanzia legale, rilasciata dal rivenditore e risultante dal contratto di vendita, assicuriamo la seguente garanzia sulle parti, valida dalla data d'acquisto:

- 5 anni sulla tecnica della motorizzazione, sul motore e sulla relativa centralina di comando
- 2 anni su componenti radio, accessori e impianti speciali

Il ricorso alla garanzia non avrà effetto sulla durata della stessa. Per le forniture di compensazione e i lavori di riparazione il periodo di garanzia è di 6 mesi, o almeno il periodo di garanzia corrente.

Requisiti

Il diritto alla garanzia è valido soltanto nel Paese in cui è stato acquistato il prodotto. La merce deve essere stata acquistata attraverso i canali di vendita da noi stabiliti. Il diritto alla garanzia può essere fatto valere soltanto per danni all'oggetto del contratto.

La ricevuta originale certifica il Suo diritto alla garanzia.

Prestazioni

Durante il periodo di garanzia elimineremo qualsiasi carenza del prodotto derivante da un difetto del materiale o della produzione, che dovrà essere dimostrato. Ci impegniamo a riparare o a sostituire, a nostra scelta, gratuitamente la merce difettosa con merce esente da vizi oppure a compensare la perdita di valore. Le parti sostituite ritornano ad essere di nostra proprietà.

La restituzione di spese per il montaggio, lo smontaggio, il controllo delle relative parti e richieste per lucro cessante e risarcimento danni sono esclusi dalla garanzia.

La garanzia non copre altresì i danni causati da:

- Montaggio e collegamento impropri
- Messa in funzione e uso impropri
- Influenze esterne come fuoco, acqua, condizioni ambientali anomale

- Danneggiamenti meccanici provocati da incidenti, cadute, urti
- Danno irreparabile di natura dolosa o dovuto a negligenza
- Normale usura o mancanza di manutenzione
- Riparazioni effettuate da persone non qualificate
- Utilizzo di prodotti di terzi
- rimozione e il rendere irriconoscibile della targhetta di identificazione.

17 Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione

(ai sensi della Direttiva macchine CE / UE 2006/42/CE allegato II, parte 1 A per il montaggio di una macchina completa o parte 1 B per l'incorporazione di una quasi-macchina)

Il montaggio di questa motorizzazione per portoni da garage a cura dell'utilizzatore finale è consentito soltanto in combinazione con determinati tipi di portoni appositamente approvati. Questi tipi di portoni sono riportati nella dichiarazione di conformità CE / UE nello schema di controllo allegato.

Qualora la motorizzazione per portoni da garage venga combinata con un tipo di portone diverso da quelli approvati, il montatore stesso sarà considerato produttore della macchina completa.

Il montaggio deve essere affidato esclusivamente a un'impresa specializzata, che conosce le norme di sicurezza pertinenti, le direttive e le norme vigenti così come gli apparecchi di prova e di misura necessari.

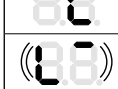
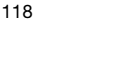
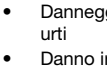
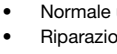
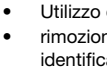
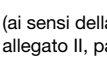
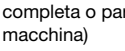
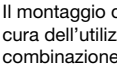
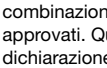
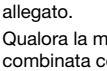
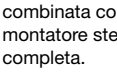
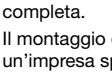
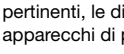
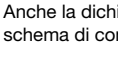
Anche la dichiarazione di incorporazione prevista si trova nello schema di controllo allegato.

18 Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio

18.1 Segnalazioni dell'illuminazione motorizzazione

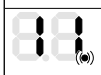
Condizione	Funzione
Lampeggia lentamente	La manovra di apprendimento o la manovra di riferimento vengono eseguite
Lampeggia una volta	Il ripristino delle impostazioni di fabbrica è andato a buon fine
Lampeggia una volta per 3 volte	Durante il tempo di preallarme
	L'intervallo di manutenzione è stato raggiunto
Si illumina per 120 secondi	La motorizzazione non è appresa (stato di fornitura)
	Funzionamento normale

18.2 Indicatore degli stati di esercizio

	Motorizzazione senza apprendimento
	Le manovre di apprendimento sono necessarie
	La motorizzazione fa la manovra di apprendimento necessaria in direzione di APERTURA del portone
	La motorizzazione fa la manovra di apprendimento necessaria in direzione di CHIUSURA del portone
	La motorizzazione si trova nella posizione di finecorsa del portone APERTA
	La motorizzazione si trova nella posizione di finecorsa del portone CHIUSA
	1. La motorizzazione si sposta in direzione di APERTURA 2. La chiusura automatica è attiva
	La motorizzazione si sposta in direzione di CHIUSURA
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di finecorsa del portone APERTA 2. Il tempo di preallarme è attivo
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di finecorsa del portone CHIUSA 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova in una posizione intermedia
	1. La motorizzazione si trova in una posizione intermedia 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale
	La motorizzazione si sposta nella posizione di Apertura parziale
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale 2. La chiusura automatica è attiva
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova nella posizione di Aerazione
	La motorizzazione si sposta nella posizione di Aerazione
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di Aerazione 2. Il tempo di preallarme è attivo
	Ingresso impulso da un codice radio (lampeggia 1 volta)
	Standby (lampeggia in modo permanente)
	Invia la segnalazione della posizione del portone al telecomando (lampeggia 1 volta)
	La manovra di riferimento viene eseguita
	Si illumina per 2 secondi 1. Con ripristino della tensione dopo un black-out. 2. Dopo un reset di fabbrica
	Tutti i codici radio appresi vengono caricati.
	Viene eseguita una scansione del BUS

18.3 Visualizzazione di errori e avvertenze

Display	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
8.8.1	Regolazione manuale del limite di inversione di marcia non possibile	Durante la regolazione del limite di inversione di marcia SKS / VL è stato identificato un ostacolo nel percorso	Rimuovere l'ostacolo
		La posizione del limite di inversione di marcia è > 200 mm prima della posizione di finecorsa del portone CHIUSA	Premendo i tasti ^ o v l'errore viene confermato. Selezionare una posizione < 200 mm prima della posizione di finecorsa del portone CHIUSA
		Nella regolazione del limite di inversione di marcia SKS / VL non è stato identificato il corpo di prova.	Ripetere la regolazione del limite di inversione di marcia.
	Regolazione della posizione di Apertura parziale non possibile	La posizione di Apertura parziale è troppo vicina alla posizione di finecorsa del portone (≤ 120 mm di corsa slitta)	La posizione di Apertura parziale deve essere > 120 mm
	Regolazione della posizione di Ventilazione non possibile	La posizione di ventilazione è al di fuori del campo ammesso	La posizione di Ventilazione deve essere 35 – 300 mm di corsa slitta davanti alla posizione di finecorsa del portone CHIUSA
	Apprendimento del portone impossibile	Il tratto di manovra appreso è troppo corto	Aumentare la distanza tra le battute di finecorsa
8.8.2	Dispositivo di protezione a SE1	Non è collegato alcun dispositivo di protezione	Collegare un dispositivo di protezione.
			Disattivare il dispositivo di protezione nel menu mediante un reset (menu 37).
		Il segnale del dispositivo di protezione è interrotto prima della corsa	Regolare / allineare il dispositivo di protezione
			Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione
		Il dispositivo di protezione è difettoso	Sostituire il dispositivo di protezione
8.8.3	Limitatore di sforzo in direzione di CHIUSURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Correggere lo scorrimento del portone
		Ostacolo presente nella zona del portone	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
8.8.4	Circuito a riposo interrotto	Portina pedonale inserita aperta	Chiudere la portina pedonale inserita
		Magnete montato al contrario	Montare il magnete correttamente (vedere le istruzioni del contatto per porta pedonale integrata)
		Test non regolare	Sostituire il contatto per porta pedonale integrata
		Il circuito a riposo è interrotto sull'accessorio collegato alla presa BUS.	Controllare gli accessori sulla spina BUS
8.8.5	Limitatore di sforzo in direzione di APERTURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Correggere lo scorrimento del portone
		Ostacolo presente nella zona del portone	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
		Rottura della molla	Controllare le molle. Far event. sostituire le molle da una persona qualificata.
		Tensione della molla allentata	Controllare le tensione delle molle. Far event. regolare la tensione delle molle da una persona qualificata.
8.8.6	Errore di sistema	Errore interno	Eseguire il ripristino delle impostazioni di fabbrica e apprendere nuovamente la motorizzazione, event. sostituirla
	Limitazione del ciclo di manovra	La cinghia è spezzata	Sostituire la cinghia
		La motorizzazione è guasta	Sostituire la motorizzazione

Display	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
	Errore di comunicazione	La comunicazione con lo strumento di comando o la scheda supplementare è errata	Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione
			Controllare ed event. sostituire lo strumento di comando o la scheda supplementare
			Eseguire una scansione BUS (vedere il capitolo 7, menu **37**)
	Strumenti di comando / comando	Errore durante l'immissione	Controllare e modificare l'immissione
		Immissione di un valore non valido	Controllare e modificare il valore immesso
	Il comando di movimento non è possibile	La motorizzazione è stata bloccata per gli strumenti di comando ed è stato attribuito un comando di movimento	Motorizzazione per gli strumenti di comando attivata
			Controllare il collegamento dell'IT 3b
	Specifico per i dispositivi di protezione appresi	Il dispositivo di protezione testato è interrotto	Controllare il dispositivo di protezione, se necessario sostituirlo
		La sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato si è attivata	Rimuovere l'ostacolo
		La sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato è difettosa o non collegata	Controllare la sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato ed event. sostituirla o collegarla
	Errore di tensione (sovra / sottotensione)	Con funzionamento a batteria: segnalazione Con sottotensione di rete: guasto interno senza segnalazione	Caricare la batteria ricaricabile, controllare la fonte di tensione
	Molla	Tensione della molla allentata	Controllare le tensione delle molle. Far event. regolare la tensione delle molle da una persona qualificata.
		Rottura della molla	Controllare le molle. Far event. sostituire le molle da una persona qualificata.
	Nessun punto di riferimento	La limitazione di sforzo è scattata 3 volte in successione in direzione di CHIUSURA	Portare il portone in posizione di finecorsa del portone APERTA
		Black-out durante uno spostamento	
	Motorizzazione senza apprendimento	Nessun errore Non è stato ancora effettuato l'apprendimento della motorizzazione	Apprendere la motorizzazione (vedere capitolo 4)
	Messaggio intervallo di manutenzione (il display **In** lampeggia 3 volte in ciascuna posizione di finecorsa del portone)	Nessun errore L'intervallo di manutenzione impostato dall'installatore è stato superato.	Fare sottoporre a controllo e manutenzione il sistema di chiusura da una persona qualificata secondo le indicazioni del costruttore.

Índice

1 Otros documentos vigentes ... 121
1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas ... 121
1.2 Definiciones utilizadas ... 122
1.3 Símbolos utilizados ... 122
1.4 Abreviaturas utilizadas ... 123
1.5 Denominación del artículo utilizada ... 123

2 ⚠ Indicaciones de seguridad ... 123
2.1 Uso apropiado ... 123
2.2 Uso no apropiado ... 123
2.3 Cualificación de la persona cualificada ... 123
2.4 Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje de la instalación de puerta ... 123
2.5 Indicaciones de seguridad para el montaje ... 123
2.6 Indicaciones de seguridad relativas a la instalación ... 123
2.7 Indicaciones de seguridad para la puesta en marcha y el funcionamiento ... 124
2.8 Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual ... 124
2.9 Dispositivos de seguridad ... 124

3 Montaje ... 124
3.1 Comprobación de la puerta / instalación de puerta ... 124
3.2 Espacio libre necesario ... 124
3.3 Montar el automatismo para puertas de garaje ... 124
3.4 Montar el carril-guía ... 125
3.5 Establecer la posición final de la puerta ... 125
3.6 Montar el cabezal del automatismo ... 125
3.7 Desbloqueo de emergencia ... 125

4 Puesta en funcionamiento ... 125
4.1 Programación del automatismo ... 126

5 Programación de menús adicionales ... 127
5.1 Menú 10: Recorridos de aprendizaje ... 128

6 Conectar complementos ... 128
6.1 Bornes de conexión ... 128
6.2 Pulsador con funcionamiento por impulsos ... 128

7 Resumen de menús y de programación ... 128

8 Trabajos finales ... 134
8.1 Fijar la placa de aviso ... 134
8.2 Comprobación de función ... 134

9 Emisor manual HSE 4 BiSecur ... 135
9.1 Descripción ... 135
9.2 Cambio de la pila ... 135
9.3 Funcionamiento del emisor manual ... 135
9.4 Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia ... 135
9.5 Reset del emisor manual ... 135
9.6 Indicaciones LED ... 136
9.7 Limpieza del emisor manual ... 136
9.8 Datos técnicos ... 136
9.9 Declaración CE/UE de conformidad para emisores manuales ... 136

10 Bluetooth® ... 136
10.1 Aplicación BlueSecur (App) ... 136
10.2 Activar / desactivar Bluetooth® ... 137
10.3 Configurar Bluetooth® ... 137
10.4 Funcionamiento ... 137
10.5 Antena de Bluetooth externa ... 138
10.6 Declaración UE de conformidad para receptores de Bluetooth ... 138
10.7 Licencia Open Source ... 138

11 Funcionamiento ... 138
11.1 Instrucción de los usuarios ... 139
11.2 Funciones de los pulsadores de servicio ... 139
11.3 Funciones de los diferentes códigos de radiofrecuencia ... 139
11.4 Comportamiento del automatismo para puerta de garaje tras el 3er recorrido rápido seguido de puerta abierta ... 140
11.5 Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia) ... 140
11.6 Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia) ... 140
11.7 Comportamiento en caso de fallo de corriente (con acumulador de emergencia) ... 140
11.8 Recorrido de referencia ... 140

12 Comprobación y mantenimiento ... 141
12.1 Tensión de la correa dentada ... 141
12.2 Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión ... 141
12.3 Cambio del módulo luminoso ... 141

13 Desmontaje ... 141

14 Reciclaje ... 141

15 Datos técnicos ... 141

16 Condiciones de garantía ... 142

17 Declaración CE/UE de conformidad / declaración de incorporación ... 142

18 Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos ... 142
18.1 Avisos de la iluminación del automatismo ... 142
18.2 Indicación de los estados de funcionamiento ... 143
18.3 Indicación de errores y advertencias ... 144



... 171

Estas instrucciones son una **traducción del manual original (alemán)** según la Directiva europea 2006/42/CE y están divididas en una parte de texto y de ilustraciones. Contiene información importante sobre el producto, en particular indicaciones de seguridad y advertencia.

Leer detenidamente las instrucciones y guardarlas en un lugar seguro.

1 Otros documentos vigentes

El usuario final recibe los siguientes documentos para el uso y mantenimiento seguros de la instalación de puerta:

- Estas instrucciones
- El libro de comprobación adjunto
- Instrucciones de la puerta de garaje
- Otras descripciones en:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas

⚠ PELIGRO
Indica un peligro que puede provocar directamente la **muerte** o **lesiones graves**.
⚠ ADVERTENCIA
Indica un peligro que puede provocar **lesiones graves** o la **muerte**.
ATENCIÓN
Indica un peligro que puede **dañar** o **destruir** el producto.

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. Cualquier infracción comporta la obligación de prestar indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

App Store℠ es una marca de Apple Inc. Google™ Play es una marca de Google Inc.

1.2 Definiciones utilizadas

Tiempo de permanencia en abierto

Tiempo de mantenimiento en cierre automático antes de que se cierre la puerta desde la posición final de la puerta abierta o la apertura parcial.

Cierre automático

Tras el transcurso del tiempo ajustado de permanencia en abierto y del tiempo de preaviso, la puerta se cierra automáticamente desde la posición final de la puerta abierta o la apertura parcial.

Control de secuencia de impulsos

El código de radiofrecuencia memorizado Impulso o un pulsador activa el control de secuencia de impulsos. Con cada accionamiento, la puerta arranca en sentido contrario al último sentido de marcha o el recorrido de puerta se detiene.

Recorridos de aprendizaje

El automatismo aprende los recorridos y las fuerzas requeridas para el desplazamiento de la puerta.

Ventilación

Al ventilar, se pliega la lámina superior o la puerta se levanta un poco para que pueda circular el aire.

Funcionamiento normal

El funcionamiento normal es un recorrido de puerta con recorridos y fuerzas memorizados.

Recorrido de referencia

Recorrido de puerta con velocidad reducida a la posición final de puerta abierta para fijar la posición básica.

Retroceso de seguridad / movimiento de inversión

Recorrido de puerta en sentido opuesto si se activa un dispositivo de seguridad o la limitación de fuerza.

Límite para inversión del movimiento

El límite de inversión de movimiento es poco antes de la posición final de puerta cerrada. No hay retroceso de seguridad / movimiento de inversión dentro del límite para inversión del movimiento.

Recorrido lento

El área en la que la puerta se desplaza muy despacio para llegar con suavidad a la posición final.

Estado

La posición actual de la puerta.

Apertura parcial

Dos alturas de apertura ajustables individualmente.

Timeout

Un lapso de tiempo definido durante el que se espera una acción, p. ej., seleccionar un menú o activar una función. Si transcurre ese lapso de tiempo sin ninguna acción, el automatismo conmuta automáticamente.

Instalación de puerta

Puerta con automatismo.

Puerta bajo carga térmica

Puertas que están montadas en el lado sur y que, por tanto, están sometidas a una mayor irradiación solar. Estas puertas se pueden dilatar y, dado el caso, necesitan un mayor espacio libre debajo del techo.

Recorrido

El trayecto que recorre la puerta desde la posición final de la puerta abierta hasta la posición final de la puerta cerrada.

Tiempo de preaviso

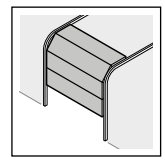
El tiempo que transcurre entre la orden de movimiento (impulso) y el inicio del recorrido de puerta.

Restablecimiento de los ajustes de fábrica

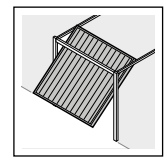
Restablecimiento de los valores memorizados al estado de suministro / el ajuste de fábrica.

1.3 Símbolos utilizados

El la parte de la página el montaje en una puerta seccional se identifica con **a**, en el caso de una puerta basculante, con **b.** En caso de un montaje distinto para la puerta basculante, esto se muestra adicionalmente.



a = Puerta seccional



b = Puerta basculante

Símbolos



Aviso importante para evitar daños personales y materiales



Disposición o actividad permitida



Disposición o actividad no permitida



Fuerza elevada



Fuerza leve



Comprobar



Fallo de tensión



Restablecimiento de la corriente



Ajuste de fábrica



Utilizar guantes de protección



Tener en cuenta el funcionamiento suave



La marca verbal Bluetooth® y los logotipos son marcas registradas de Bluetooth SIG, Inc. y son usadas por la sociedad de ventas Hörmann KG bajo licencia. Otros símbolos y nombres de marcas pertenecen a su respectivo propietario.

Indicador de 7 segmentos



Indicador brilla



Indicador parpadea despacio



Indicador parpadea rápido



Punto parpadea

1.4 Abreviaturas utilizadas

Código de colores para cables, conductores individuales y componentes

Las abreviaturas de los colores para la identificación de cables, hilos y componentes corresponden al código internacional de colores según IEC 60757:

WH	Blanco	**BK**	Negro
BN	Marrón	**BU**	Azul
GN	Verde	**OG**	Naranja
YE	Amarillo	**RD / BU**	Rojo / azul

Todas las medidas de la parte de las ilustraciones se indican en [mm].

1.5 Denominación del artículo utilizada

HSE 4 BiSecur	Emisor manual de 4 pulsadores
ESE BiSecur	Receptor bidireccional
IT 1b-1	Pulsador interior con tecla de impulso iluminada
IT 3b-1 / PB 3	Pulsador interior con pulsador de impulso iluminado, pulsadores adicionales para encender / apagar la luz y bloquear / desbloquear el automatismo
EL 101 / EL 301	Célula fotoeléctrica monodireccional
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Pletina de adaptación universal
SLK	Lámpara de señalización LED, amarillo
SKS	Unidad de conexión para protección contra accidentes SKS
STK	Contacto de puerta peatonal incorporada
VL	Unidad de conexión para célula fotoeléctrica antepuesta
HNA 18-4	Acumulador de emergencia

2 ⚠ Indicaciones de seguridad

ATENCIÓN:

En caso de remisión sin fecha a normas, directivas, etc., se aplicará la última edición de la publicación, incluidas las modificaciones.

2.1 Uso apropiado

El automatismo de la puerta de garaje está previsto para el funcionamiento por impulso de puertas de garaje compensadas por muelle y por peso. En función del tipo de automatismo, este puede utilizarse en el ámbito privado o comercial.

Se deberán tener en cuenta las indicaciones del fabricante respecto a la puerta y al automatismo. La norma EN 13241 determina el ámbito de aplicación para la instalación, el montaje y el uso.

Utilizar el automatismo únicamente en espacios secos.

2.2 Uso no apropiado

El automatismo no debe utilizarse para puertas sin seguro contra caída

Las instalaciones de puerta utilizadas en obras públicas que solo disponen de un dispositivo de seguridad, p. ej. limitación de la fuerza, solo pueden hacerse funcionar bajo supervisión.

2.3 Cualificación de la persona cualificada

Únicamente las personas cualificadas según la EN 12635 pueden montar, realizar el mantenimiento, reparar y desmontar el automatismo.

Tener en cuenta los posibles peligros según EN 12604 y EN 12453.

Las modificaciones en la obra pueden llevar a la extinción de la conformidad CE.

2.4 Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje de la instalación de puerta

⚠ PELIGRO

Los muelles de compensación están bajo alta tensión

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.1

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido accidental

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 12

El montaje, el mantenimiento, la reparación y el desmontaje de instalación de puerta y del automatismo solo pueden ser realizados por personas cualificadas según EN 12635.

- ▶ En caso de fallo del automatismo, encargue de inmediato la comprobación o reparación a una persona cualificada.

2.5 Indicaciones de seguridad para el montaje

La persona cualificada debe cumplir las normas vigentes de seguridad en el trabajo y de funcionamiento de dispositivos eléctricos durante los trabajos de montaje. Nuestras indicaciones sobre el diseño y el montaje evitan posibles riesgos según la norma EN 13241-1.

Tras finalizar el montaje, la persona cualificada debe declarar la conformidad según EN 13241-1 de acuerdo con el ámbito de aplicación.

⚠ ADVERTENCIA

Materiales de fijación no adecuados

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3

Peligro de muerte por el cable de mano

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3

Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3

2.6 Indicaciones de seguridad relativas a la instalación



⚠ PELIGRO

En caso de contacto con la tensión de red existe peligro de electrocución.

- ▶ Antes de todos los trabajos en la instalación, desconecte el enchufe de red **y**, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegurar la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.
- ▶ Encargue la ejecución de las conexiones eléctricas únicamente a un electricista profesional.
- ▶ En caso de cables de conexión a la red dañados, contacte con un electricista.
- ▶ Las instalaciones eléctricas por la obra deben corresponder a las disposiciones de seguridad (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).

ATENCIÓN



Tensión externa en los bornes de conexión
La presencia de tensión externa (230 / 240 V CA) en los bornes de conexión del cuadro de maniobra puede destruir toda la electrónica.

Si el tendido de los cables de mando coincide con el de los cables de alimentación se pueden producir irregularidades de funcionamiento.

- ▶ Tienda los cables de control (24 V CC) del automatismo y los cables de alimentación (230 / 240 V CA) por separado.

2.7 Indicaciones de seguridad para la puesta en marcha y el funcionamiento

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 4.1

Riesgo de lesiones en el recorrido de puerta
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de aplastamiento en el carril-guía
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por el cable de tracción
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta CERRADA en caso de rotura del muelle de compensación del peso y desbloqueo del patín-guía.
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11.1.1

2.8 Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones durante el movimiento de puerta intencional o involuntario
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 9

Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 9.2

Peligro de muerte por ingestión
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 9.2

2.9 Dispositivos de seguridad

Cumplen con la norma EN ISO 13849-1, cat. 2, PL “c” y se han construido y comprobado de forma correspondiente:

- Limitación de la fuerza interna
- Dispositivos de seguridad

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por dispositivos de seguridad que no funcionan
- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 8.2

3 Montaje

3.1 Comprobación de la puerta / instalación de puerta

⚠ PELIGRO

Los muelles de compensación están bajo alta tensión
Ajustar o aflojar los muelles de compensación puede ocasionar lesiones graves.
- ▶ No intente nunca sustituir, reajustar, reparar o desplazar usted mismo los muelles de compensación del peso o sus fijaciones. En caso necesario, encargue el trabajo únicamente a una persona cualificada.
- ▶ Compruebe en toda la instalación de puerta (cojinetes de la puerta, articulaciones, cables, muelles y partes de fijación) la presencia de desgaste y daños, oxidación, corrosión o grietas.

Errores en la instalación de puerta o puertas dispuestas erróneamente pueden ocasionar lesiones graves.
- ▶ Si deben llevarse a cabo trabajos de reparación o ajuste, no utilice la instalación de puerta.

La construcción de la puerta de garaje no se ha diseñado para el funcionamiento de puertas que funcionan con dificultad.

La puerta debe estar óptima desde el punto de vista mecánico y en equilibrio para que también se pueda manejar fácilmente a mano (EN 12604).

- ▶ **Tenga en cuenta las instrucciones del fabricante.**

3.2 Espacio libre necesario

- ▶ Ilustración 1.1a / 1.2b

El espacio libre entre el punto más alto durante el movimiento de la puerta y el techo debe ser **de al menos 35 mm** (también al abrir la puerta) y en puertas con carga térmica de **al menos 75 mm.**

AVISO

No es posible un montaje en techo en caso de puertas bajo carga térmica.

⚠ Se deberán observar las guías técnicas correspondientes de la puerta para ThermoFrame.

En caso de un menor espacio libre, el carril-guía también se puede montar detrás de la puerta abierta si hay espacio suficiente. En este caso debe montarse un pitón de arrastre de la puerta más largo, que se debe pedir por separado.

El automatismo de la puerta de garaje se puede colocar descentrado como máx. 500 mm. Se exceptúan las puertas seccionales con una elevación (guía H). En este caso se requiere una guía especial.

Monte la toma de corriente para la conexión eléctrica a aprox. 500 mm junto al cabezal del automatismo.

- ▶ Compruebe esta medida.

3.3 Montar el automatismo para puertas de garaje

⚠ ADVERTENCIA

Materiales de fijación no adecuados
Puede hacer que se active el automatismo.
- ▶ El instalador debe comprobar la idoneidad de los tacos y tornillos suministrados para el lugar de montaje. Dado que los materiales de fijación suministrados son adecuados para hormigón (≥ B15), pero no están homologados, deberá utilizar otros materiales de fijación. (Véanse las ilustraciones **1.6a / 1.8b / 2.4).**

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de muerte por el cable de mano

- Retire el cable de mano durante el montaje (véase la ilustración **1.3a**).

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental

El manejo incorrecto del automatismo y de los dispositivos del cuadro de maniobra pueden provocar movimientos de puerta accidentales y atrapar a personas u objetos.



- Monte los dispositivos del cuadro de maniobra a una altura mín. de 1,5 m fuera del alcance de los niños.
- Monte los dispositivos del cuadro de maniobra fijos a la vista de la puerta, pero alejados de las partes móviles.

ATENCIÓN

Virutas de perforación y polvo

Pueden provocar irregularidades de funcionamiento.

- Cubra el automatismo.

Puerta seccional (ilustr. 1a – 1.6a)

- En el caso de un perfil de refuerzo descentrado, monte la escuadra del pitón de arrastre en el siguiente perfil de refuerzo montado a la izquierda o a la derecha (ilustr. 1a).
- Desmonte completamente el bloqueo mecánico de la puerta (ilustr. 1.2a + 1.3a).
- En el caso de un bloqueo de la puerta central, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados un máx. de 500 mm (ilustr. 1.5a).

AVISO:

A diferencia de la Ilustración 1.5a, en el caso de puertas de madera use tornillos para madera 5 × 35 del paquete adicional de la puerta (orificio Ø 3 mm).

Puerta basculante (ilustr. 1b – 1.8b)

- Ponga los bloqueos mecánicos de la puerta fuera de servicio (ilustr. 1.3b,1.4b,1.5b). Para los modelos de puerta no especificados aquí, determine el gatillo de cierre en el lugar de instalación.
- Con un tirador de artesanía de hierro forjado, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados (ilustr. 1.6b, 1.7b).

AVISO:

En puertas N80 con revestimiento de madera, use los orificios inferiores de la articulación de dintel para el montaje (ilustr. 1.7b).

3.4 Montar el carril-guía

- Ilustración 2 – 3.1b
- Presione el botón verde y deslice el patín guía aprox. 200 mm en dirección al centro del carril. Esto ya no será posible después de montar los topes finales y el automatismo. (Ilustración 2.1)
- En el caso de carriles divididos se recomienda una segunda suspensión (incluida en los accesorios). (Ilustración 2.4)
- En función de la guía de la puerta y el tipo de puerta, tenga en cuenta la dirección de montaje del pitón de arrastre de la puerta. (Ilustración 3a – 3.1b)

AVISO

¡En función del uso respectivo, use exclusivamente los carriles-guía recomendados por nosotros (véase la información del producto) para los automatismos de puertas de garaje!

Para cumplir totalmente con la **Directiva antirrobo para puertas de garaje TTZ**, se debe retirar el cable de tracción en el patín-guía.

3.5 Establecer la posición final de la puerta

1. Tire del cable de desbloqueo mecánico. (Ilustración 4)
2. Monte el tope final para la posición final de puerta abierta entre el patín-guía y el automatismo. (Ilustración 5.1)
3. Monte el tope final para la posición final de puerta cerrada entre el patín-guía y la puerta. (Ilustración 5.2)
4. Presione el botón verde del patín-guía. (Ilustración 6)
5. Desplace la puerta hasta que el patín-guía se acople en la cerradura de correa.

3.6 Montar el cabezal del automatismo

- Monte el cabezal del automatismo (ilustr. 7). La cubierta de la zona de conexión debe apuntar al garaje.

3.7 Desbloqueo de emergencia

- Ilustración 8 – 9b

El cable de tracción para el desbloqueo mecánico no debe colocarse a una altura superior a 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.

- Preste atención a que la prolongación del cable no pueda quedar enganchada de un soporte del tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

En garajes sin un segundo acceso, es necesario colocar en el exterior un desbloqueo de emergencia para el desbloqueo mecánico. En caso de caída de la tensión de red, el desbloqueo de emergencia evita quedarse encerrado fuera. Pida el desbloqueo de emergencia por separado.

- Compruebe la funcionalidad del desbloqueo de emergencia mensualmente.

4 Puesta en funcionamiento

- Antes de la puesta en marcha, lea y siga las indicaciones de seguridad del capítulo 4.1, 8.2, 11 y 11.1.1.

Durante el recorrido de aprendizaje, el automatismo se ajusta a la puerta. Al hacerlo se memorizan automáticamente la longitud del recorrido, la fuerza necesaria para los movimientos de apertura y de cierre y los dispositivos de seguridad conectados y se guardan a prueba de fallos de corriente. Los datos solo son válidos para esta puerta.

AVISOS

- El emisor manual debe estar operativo.
- El patín guía debe estar acoplado.
- Observe las instrucciones del emisor manual.
- Cuando se aprende un recorrido, el automatismo se desplaza en recorrido lento.

Iluminación del automatismo:

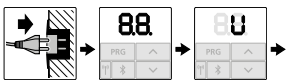
Si el automatismo no ha sido memorizado, la iluminación del accionamiento se enciende durante **120** segundos tras el suministro de alimentación eléctrica.

4.1 Programación del automatismo

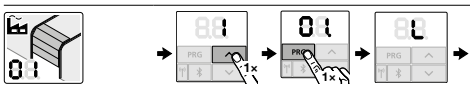
⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado
El comportamiento incorrecto de la instalación de puerta puede derivar en **lesiones**.
- ▶ Seleccione *únicamente* el menú de la instalación de puerta existente.

Para memorizar el automatismo:



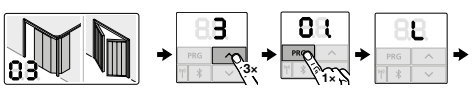
1. Conecte el enchufe de la red.
   En la indicación
   - se ilumina 8.8. durante 1 segundo
   - y luego se enciende U de forma permanente.
2. Presione el pulsador ^ o v y seleccione el tipo de puerta disponible.



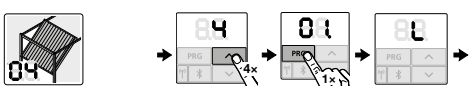
Puerta seccional



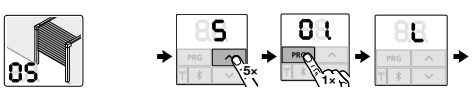
Puerta basculante: una puerta que oscila hacia fuera



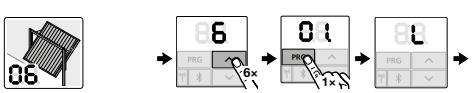
Puerta seccional lateral, puerta de hoja batiente de garaje



Puerta basculante: una puerta que bascula hacia dentro

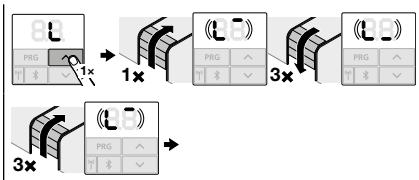


Puerta enrollable con guías al techo



Puerta basculante Canopy: una puerta que bascula hacia dentro

3. Presione el pulsador PRG.
   - **L** se ilumina.



4. Presione el pulsador ^.
   - La puerta se abre y se detiene brevemente en la posición final de puerta abierta.
     L¯ parpadea.
   - La puerta hace automáticamente 3 ciclos completos (recorridos de puerta cerrada / abierta).
     L_ parpadea en la dirección de puerta CERRADA.
     L¯ parpadea en la dirección de puerta abierta.
     Se memoriza el recorrido y las fuerzas necesarias.

   Durante los recorridos de aprendizaje parpadea la iluminación del automatismo.
   - La puerta permanece en la posición final de la puerta abierta. La iluminación del automatismo brilla de forma permanente.

Para interrumpir un recorrido de aprendizaje:

- ▶ Presione uno de los pulsadores ^, v, PRG o un elemento de mando externo con función de impulsos.
  En la indicación brilla una **U**, el automatismo no ha sido memorizado.

Visualización de las fuerzas memorizadas



Tras los recorridos de aprendizaje, un número muestra la fuerza máxima calculada.
El valor indica lo siguiente:

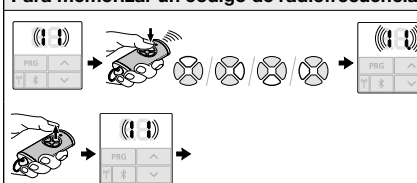
Ancho de puerta < 5000 mm	Ancho de puerta ≥ 5000 mm, guía L	
0 – 2	**0 – 4**	Razón de fuerza óptima.
3 – 9	**5 – 9**	Razón de fuerza mala. Comprobar o reajustar la instalación de puerta.

El automatismo cambia automáticamente al menú para programar el emisor manual.

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia.

En la indicación parpadea **11**.

Para memorizar un código de radiofrecuencia (impulso):



5. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea enviar el código de radiofrecuencia.

Emisor manual:
- El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
- Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul. Se envía el código de radiofrecuencia.

Automatismo:
Si el receptor detecta un código de radiofrecuencia válido, en la indicación parpadea **11.** rápidamente.

6. Suelte el pulsador del emisor manual.
El emisor manual está memorizado y operativo.
En la indicación parpadea **11**.
Se pueden programar más emisores manuales dentro de los siguientes 25 segundos. (Timeout de radiofrecuencia)

Para memorizar más códigos de radiofrecuencia (impulso):

▶ Repita el paso **5 + 6**.

Para interrumpir el aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia:

▶ Presione el pulsador PRG.

Para memorizar emisores manuales para otras funciones:

▶ Presione el pulsador ^ y seleccione:

Menú **12**	Iluminación
Menú **13**	Apertura parcial
Menú **14**	Selección de la dirección Puerta abierta
Menú **15**	Selección de la dirección Puerta cerrada
Menú **16**	Ventilación

7. Presione el pulsador PRG y cambie al modo de programación.
En consecuencia, parpadea el **12, 13, 14, 15** o el **16**.
8. Ejecute los pasos **5 + 6** como en el impulso del código de radiofrecuencia.

Para no memorizar ningún emisor manual más



▶ Presione el pulsador PRG.
El automatismo cambia al modo de programación.
o
▶ No realice ninguna introducción durante 25 segundos (Timeout de radiofrecuencia).

Según el último código de radiofrecuencia memorizado, brilla el **11, 12, 13, 14, 15** o el **16**.

Para completar la puesta en marcha:



1. Seleccione con las teclas ^ / v el menú **00**.
2. Presione el pulsador PRG.
El automatismo cambia al modo operativo.
o
▶ No realice ninguna introducción durante 60 segundos (Timeout).

Los dispositivos de seguridad memorizados están activos y están activados en los menús.
El automatismo está operativo.

Timeout de radiofrecuencia

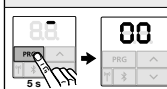
Si durante la programación del código de radiofrecuencia transcurre el timeout (25 segundos), el automatismo cambia automáticamente al modo de programación. Para programar un emisor manual, se debe seleccionar manualmente el menú correspondiente.

▶ Capítulo 7

5 Programación de menús adicionales

AVISOS
- El menú **00** es el primer menú visible en el modo de programación
- El menú **00** sirve también para abandonar el modo de programación.
- Los menús **01 – 09** solo están accesibles en la puesta en marcha.
- Tras la puesta en marcha solo están visibles los menús seleccionables **10 – 38**.
- Un punto decimal junto a un número de menú indica un menú activo.

Para conmutar al modo de programación:



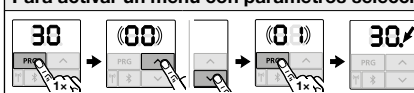
▶ Presione el pulsador PRG, hasta que brille la indicación **00**.

Para activar un menú con una sola función:



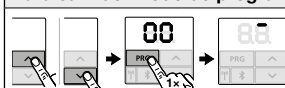
▶ Presione el pulsador PRG 1 vez.
El menú se activa inmediatamente.
El punto decimal brilla junto al número de menú.

Para activar un menú con parámetros seleccionables:



1. Presione el pulsador PRG 1 vez.
El parámetro activo parpadea.
2. Seleccione el parámetro deseado con los pulsadores ^ / v.
3. Presione el pulsador PRG 1 vez.
El parámetro se activa inmediatamente.
El número de menú y el punto decimal brillan.

Para salir del modo de programación



1. Seleccione con las teclas ^ / v el menú **00**.
2. Presione el pulsador PRG.
o
▶ No realice ninguna introducción durante 60 segundos (Timeout).
Todas las entradas se guardan. El automatismo cambia al modo operativo.

5.1 Menú 10: Recorridos de aprendizaje

▶ Observe las indicaciones del capítulo 4.

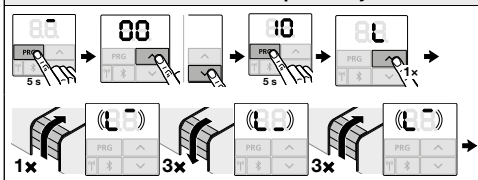
Se requieren recorridos de aprendizaje:

- después de trabajos de servicio o mantenimiento
- Para la instalación posterior de dispositivos de seguridad, por ejemplo, una célula fotoeléctrica, un contacto de puerta peatonal incorporada o una regleta de contacto de seguridad
- en caso de modificaciones en la puerta

Indicación del recorrido de aprendizaje en el estado de suministro:

En la primera puesta en funcionamiento (capítulo 4) se realizan automáticamente todos los recorridos de aprendizaje.

Para iniciar los recorridos de aprendizaje:



1. Presione el pulsador PRG, hasta que brille la indicación **00**.
2. Seleccione con las teclas ^ / v el menú **10**.
3. Presione el pulsador PRG durante 5 segundos.
   – **L** se ilumina.
4. Presione el pulsador ^ .
   – La puerta se abre y se detiene brevemente en la posición final de puerta abierta.
   L¯ parpadea.
   – La puerta hace automáticamente 3 ciclos completos (recorridos de puerta cerrada / abierta).
   L _ parpadea en la dirección de puerta CERRADA.
   L¯ parpadea en la dirección de puerta abierta.

   Se memoriza el recorrido y las fuerzas necesarias. Durante los recorridos de aprendizaje parpadea la iluminación del automatismo.
   – La puerta permanece en la posición final de la puerta abierta. La iluminación del automatismo se ilumina de forma permanente y se apaga tras 120 segundos.

Visualización de las fuerzas memorizadas



Tras los recorridos de aprendizaje, un número muestra la fuerza máxima calculada.
El valor indica lo siguiente:

Ancho de puerta < 5000 mm	Ancho de puerta ≥ 5000 mm, guía L	
0 – 2	**0 – 4**	Razón de fuerza óptima.
3 – 9	**5 – 9**	Razón de fuerza mala. Comprobar o reajustar la instalación de puerta.

6 Conectar complementos

▶ Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad del capítulo 2.6

▶ Ilustr. **11 – 21**

AVISOS

- La totalidad de los accesorios pueden cargar el automatismo como **máx. 350 mA**. La absorción de corriente de los componentes figuran en las ilustraciones.
- Los complementos de la Serie 3 se deben conectar mediante el **adaptador HCP HAP1**.
- En el casquillo de BUS existe la posibilidad de conexión para accesorios con funciones especiales.
- La entrada de parada o circuito de corriente de reposo **no** es una conexión monitorizada según EN ISO 13849 PLc.

6.1 Bornes de conexión

Todos los bornes de conexión pueden ocuparse de forma múltiple:

- Grosor mínimo: 1 × 0,5 mm²
- Grosor máximo: 1 × 2,5 mm²

6.2 Pulsador con funcionamiento por impulsos

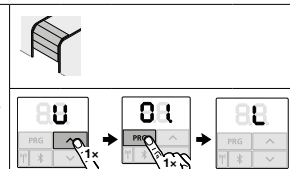
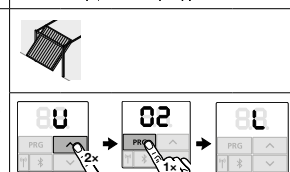
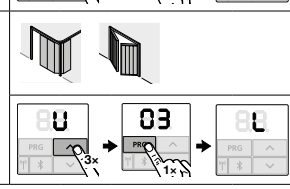
▶ Ilustración **12**

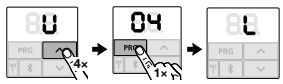
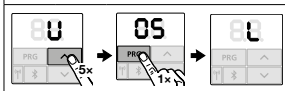
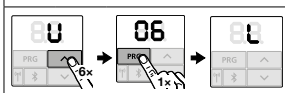
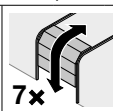
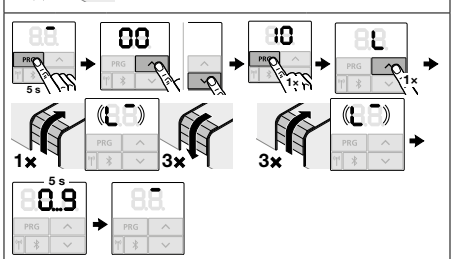
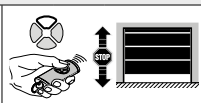
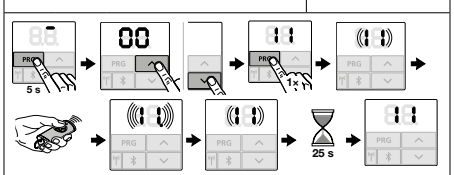
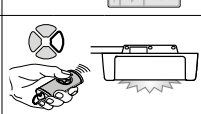
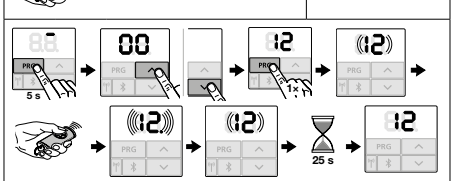
Ocupación de bornes:

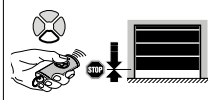
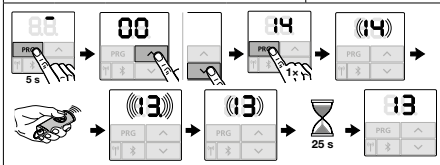
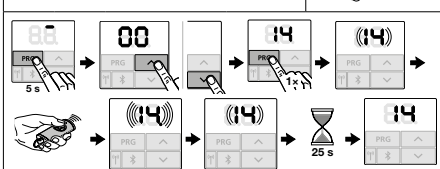
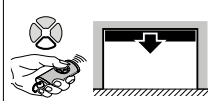
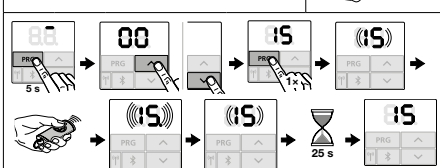
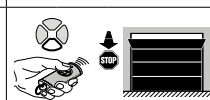
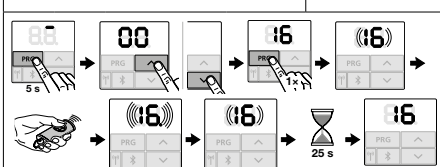
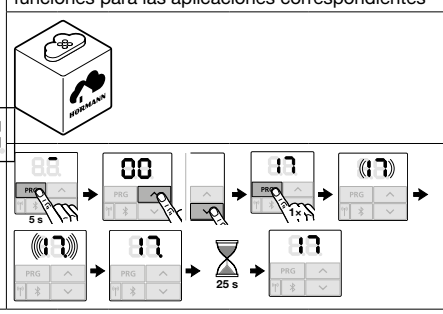
23	Señal del canal 2	Apertura parcial
5	+24 V CC	
21	Señal del canal 1	Impulso
20	0 V	

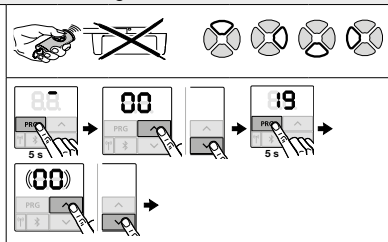
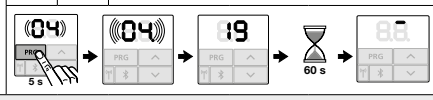
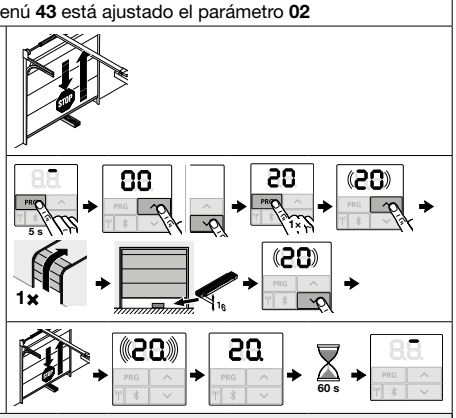
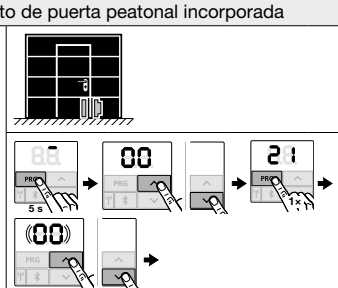
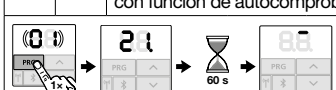
7 Resumen de menús y de programación

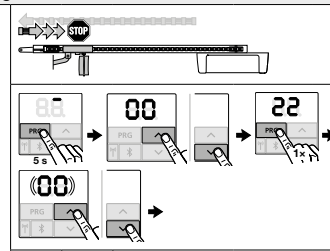
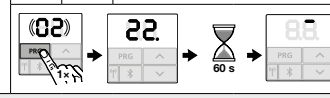
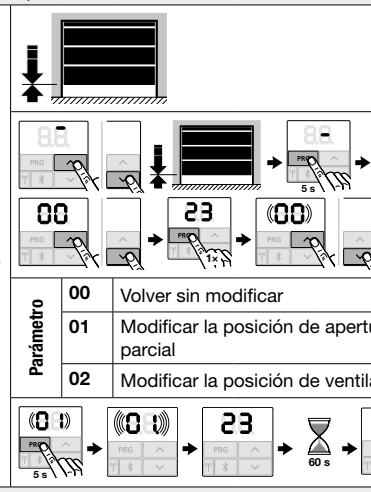
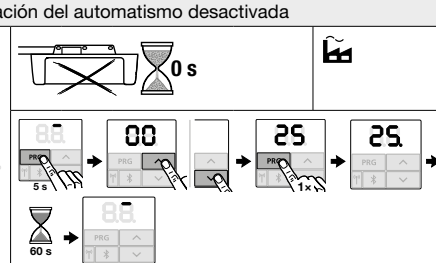
Los ajustes de fábrica mencionados ☆ son válidos para el modelo de puerta **Puerta seccional**.

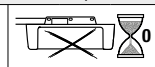
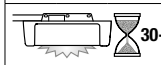
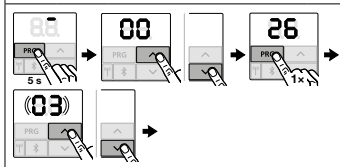
Menú	Acción
00	Abrir / abandonar el modo de programación
Selección del tipo de puerta	
Los ajustes estándar, como la velocidad, la parada suave, el comportamiento de inversión de los dispositivos de seguridad, el límite de inversión, etc., se ajustan previamente.	
01 	☆
02 	
03 	

Menú	Acción	
04		ET 100
		
05		
		
06		
		
Recorridos de aprendizaje		
Tras el servicio / mantenimiento o modificaciones en la instalación de puerta.		
10		
		
Programar emisores manuales		Capítulo 9
11		Impulso
		
12		Luz
		

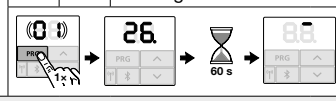
Menú	Acción	
13		Apertura parcial
		
14		Selección de la dirección Puerta abierta
		
15		Selección de la dirección Puerta cerrada
		
16		Ventilación
		
17	Sistema Smart Home: se facilitan todas las funciones para las aplicaciones correspondientes	
		

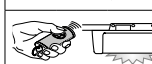
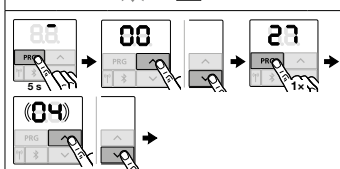
Menú	Acción
Borrar todos los códigos de radiofrecuencia	
19	
Parámetro	**00** Volver sin eliminar
	01 Radiofrecuencia (todos los emisores)
	02 Bluetooth® (todas las claves)
	03 –
	04 Todos los emisores, claves y ajustes de reinicio de la antena Bluetooth externa
	
Límite para inversión del movimiento de la puerta CERRADA	
El menú solo es visible si en SE 2 está conectado una VL en el menú **43** está ajustado el parámetro **02**	
20	
Contacto de puerta peatonal incorporada	
21	
Parámetro	**00** Desactivada Contacto de puerta peatonal incorporada sin función de autocomprobación
	01 Contacto de puerta peatonal incorporada con función de autocomprobación
	

Menú	Acción
Descarga del cinturón de Puerta CERRADA	
22	
Parámetro	**00** Sin
	01 Corto
	02 Media
	03 Largo
	
Modificar posición	
23	
Parámetro	**00** Volver sin modificar
	01 Modificar la posición de apertura parcial
	02 Modificar la posición de ventilación
Iluminación del automatismo desactivada	
25	

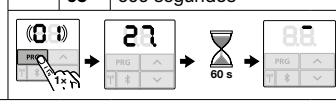
Menú	Acción
Iluminación / tiempo de iluminación posterior (relé interno)	
26	  

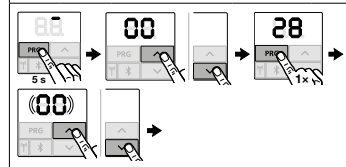
Parámetro		
	00	Desactivada
	01	30 segundos
	02	60 segundos
	03	120 segundos
	04	180 segundos
	05	300 segundos
	06	600 segundos



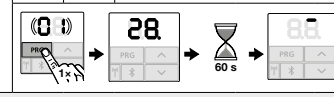
Iluminación / tiempo de iluminación posterior (relé externo)	
p. ej., emisor manual, contactor de llave, pulsador interior, etc.	
27	  

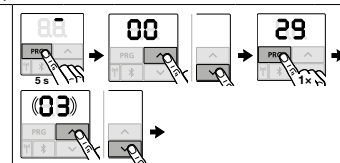
Parámetro		
	00	Desactivada
	01	Igual que en el menú **26**
	02	60 segundos
	03	180 segundos
	04	300 segundos
	05	600 segundos



Menú	Acción
Duración de encendido de la iluminación externa	
28	 

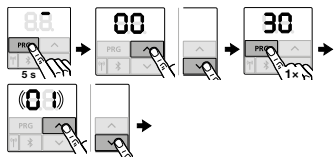
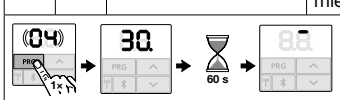
Parámetro		
	00	Desactivada
	01	Activada

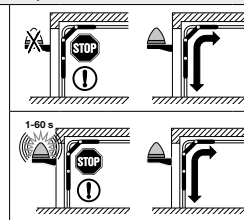
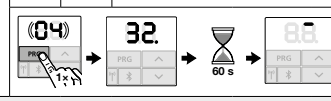
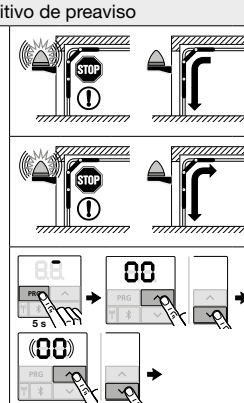
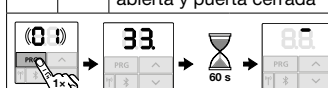


Iluminación de la luz de marcha	
Del tipo de automatismo depende si se visualiza el menú y si se puede seleccionar.	
29	

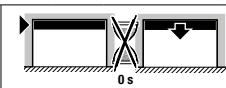
Parámetro		
	00	Desactivada
	01	Activada durante el recorrido de puerta
	02	Activada con el aviso de puesta en movimiento / preaviso
	03	Activada con el recorrido de puerta y el aviso de puesta en movimiento / preaviso
	04	Activada con el recorrido de puerta, dirección de marcha contraria
	05	Activada con el aviso de puesta en movimiento / preaviso, dirección de marcha contraria
	06	Activada con el recorrido de puerta y el aviso de puesta en movimiento / preaviso, dirección de marcha contraria

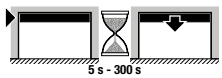


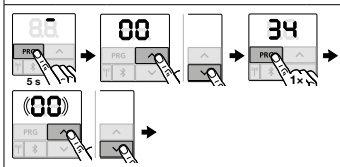
Menú	Acción			
Funciones adicionales con la pletina de relé				Ilustr. **19** + **20**
HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (tercer relé)				
30				
	Parámetro	**00**	Desactivada	El menú **25** se desactiva automáticamente.
		01	Función de iluminación externa	Sin indicador de mantenimiento (**In**)
		02	Aviso de posición final de la puerta abierta	
		03	Aviso de posición final de la puerta cerrada	
		04	Aviso de posición final de la puerta con apertura parcial	
		05	Señal de limpieza al dar la orden de puerta abierta o apertura parcial	
		06	Mensaje de error en la indicación (avería)	
		07	Aviso de puesta en movimiento / preaviso / advertencia durante el desplazamiento / UAP 1-HCP (tercer relé) se desactiva en cada posición final de la puerta	Preaviso solo si está activado en el menú **32**.
			Señal permanente	
		08	Aviso de puesta en movimiento / preaviso / advertencia durante el desplazamiento / UAP 1-HCP (tercer relé) se desactiva en cada posición final de la puerta	Preaviso solo si está activado en el menú **32**.
			Parpadeando	
		09	El relé se activa durante el desplazamiento y se desactiva en cada posición final de la puerta	
		10	Mensaje de intervalo de mantenimiento (la indicación **In** parpadea 3 veces en cada posición final de la puerta)	
		11	Igual que el menú **26**	El menú **25** se desactiva automáticamente. Sin indicación de mantenimiento (**In**)
				

Menú	Acción		
Tiempo de preaviso			
32			
	Parámetro	**00**	Desactivada
		01	Preaviso 1 s
		02	Preaviso 2 s
		03	Preaviso 3 s
		04	Preaviso 4 s
		05	Preaviso 5 s
		06	Preaviso 10 s
		07	Preaviso 15 s
		08	Preaviso 20 s
		09	Preaviso 30 s
		10	Preaviso 60 s
			
Dispositivo de preaviso			
33			
	Parámetro	**00**	Preaviso en la dirección de puerta cerrada
		01	Preaviso en la dirección de puerta abierta y puerta cerrada
			

Menú	Acción
Cierre automático – Tiempo de permanencia en abierto	
Se requiere célula fotoeléctrica	







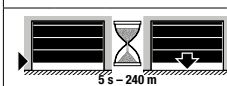
34

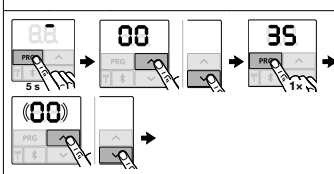
Parámetro			
	00	Desactivada	
	01	Tiempo de permanencia en abierto 5 s	El menú **32**, parámetro **03** se activa automáticamente.
	02	Tiempo de permanencia en abierto 10 s	
	03	Tiempo de permanencia en abierto 15 s	
	04	Tiempo de permanencia en abierto 30 s	
	05	Tiempo de permanencia en abierto 60 s	
	06	Tiempo de permanencia en abierto 90 s	
	07	Tiempo de permanencia en abierto 120 s	
	08	Tiempo de permanencia en abierto 180 s	
	09	Tiempo de permanencia en abierto 240 s	
	10	Tiempo de permanencia en abierto 300 s	



Menú	Acción
Cierre automático – apertura parcial	
Se requiere célula fotoeléctrica	

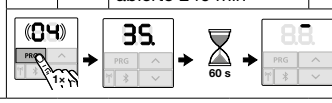


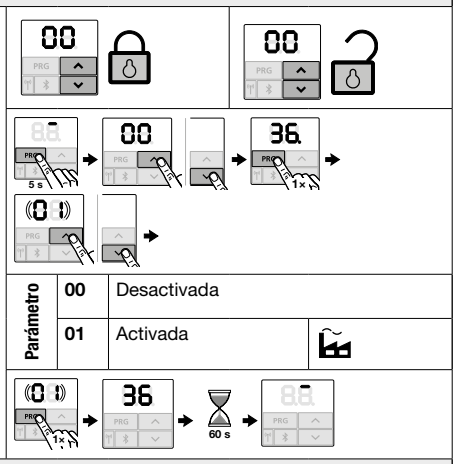
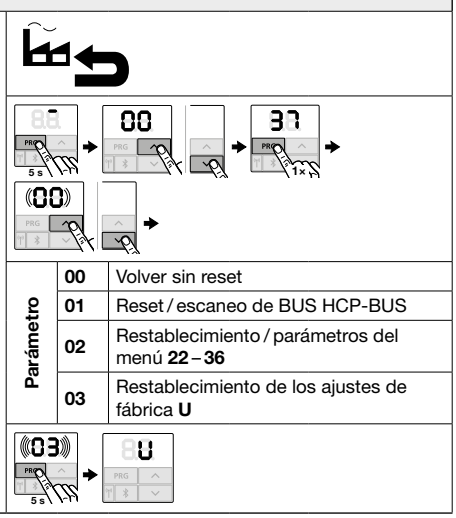




35

Parámetro			
	00	Desactivada	
	01	Igual que en el menú **34**	El menú **32**, parámetro **03** se activa automáticamente.
	02	Tiempo de permanencia en abierto 5 min	
	03	Tiempo de permanencia en abierto 15 min	
	04	Tiempo de permanencia en abierto 30 min	
	05	Tiempo de permanencia en abierto 45 min	
	06	Tiempo de permanencia en abierto 60 min	
	07	Tiempo de permanencia en abierto 90 min	
	08	Tiempo de permanencia en abierto 120 min	
	09	Tiempo de permanencia en abierto 180 min	
	10	Tiempo de permanencia en abierto 240 min	

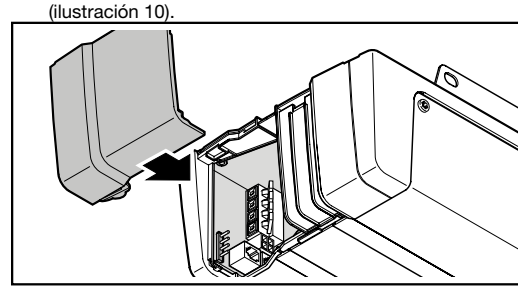


Menú	Acción		
Pulsadores			
36.			
	Parámetro	00	Desactivada
		01	Activada
Reset			
37.			
	Parámetro	00	Volver sin reset
		01	Reset / escaneo de BUS HCP-BUS
		02	Restablecimiento / parámetros del menú **22 – 36**
		03	Restablecimiento de los ajustes de fábrica **U**

8 Trabajos finales

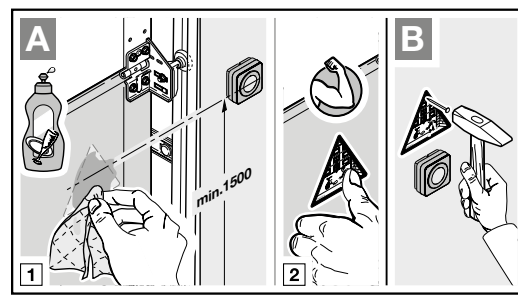
Al finalizar todos los pasos necesarios para la puesta en marcha:

- Cierre la cubierta y retire la lámina de protección (ilustración 10).



8.1 Fijar la placa de aviso

- Fije la placa de aviso contra el aprisionamiento de forma permanente en un lugar bien visible, limpio y sin grasa.



8.2 Comprobación de función

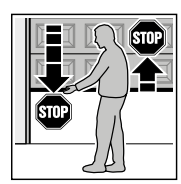
⚠ ADVERTENCIA

Pueden producirse lesiones si los dispositivos de seguridad no funcionan.

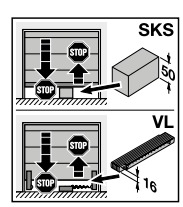
- Después de los recorridos de aprendizaje una persona cualificada debe comprobar la(s) función(es) del (de los) dispositivo(s) de seguridad.

Solo entonces la instalación estará operativa.

Para comprobar el retroceso de seguridad:



1. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se cierra**. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad.
2. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se abre**. Se debe apagar y descargar la instalación de puerta.



3. Coloque un cuerpo de prueba con una altura aprox. de 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) en el centro de la puerta y cierre la puerta. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad, en cuanto la puerta llega al objeto de comprobación.

- En caso de fallo de la función de retroceso de seguridad, encargue de inmediato la comprobación o reparación a una persona cualificada.

9 Emisor manual HSE 4 BiSecur

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones durante el movimiento de puerta intencional o involuntario

- Asegúrese de que los emisores manuales no estén al alcance de los niños, y solo los utilicen personas instruidas en el funcionamiento de la instalación de puerta controlada a distancia.
- Si la puerta solo dispone de un dispositivo de seguridad, utilice por regla general el emisor manual si la puerta se encuentra en su campo de visión.
- Atraviese el hueco de la puerta únicamente cuando la puerta se encuentre en la posición final de la puerta abierta.
- No permanezca parado nunca en la zona de movimiento de la puerta.
- Tenga en cuenta que accionar los pulsadores accidentalmente en el emisor manual puede hacer que la puerta se desplace.
- Al memorizar el sistema de radiofrecuencia asegúrese de que no se encuentren personas ni objetos en la zona de movimiento de la puerta.

Si pone en servicio, amplía o modifica el sistema de radiofrecuencia:

- Solo es posible si el automatismo está en reposo.
- Realice una comprobación de funcionamiento.
- Utilice únicamente piezas originales.
- Las condiciones locales pueden influir sobre el alcance del sistema de radiofrecuencia.

Si no hay ningún acceso separado al garaje, realice todos los cambios o ampliaciones de los sistemas de radiofrecuencia dentro del garaje.

9.1 Descripción

- Ilustración **22**

1 LED, bicolor
2 Pulsadores del emisor manual
3 Lámina de aislamiento de la pila
4 Pila

Tras retirar la lámina de aislamiento de la pila, el emisor manual está operativo.

9.2 Cambio de la pila

- Ilustr. **22.1**

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto

- Utilice *únicamente* este tipo de pila: 1 batería de 3 V, tipo: CR 2032, litio
- Retire la pila si no se va a utilizar el emisor manual durante un periodo de tiempo prolongado.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de muerte por ingestión

Si se traga la pila, pueden producirse quemaduras internas graves en 2 horas y provocar la muerte.

¡Las pilas no deben estar al alcance de los niños!

Reciclaje adecuado: ver el capítulo 14

9.3 Funcionamiento del emisor manual

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia.

- Presione el pulsador del emisor manual cuyo código de radiofrecuencia se desee enviar.
  - El LED se enciende en azul durante 2 segundos.
  - Se envía el código de radiofrecuencia.

9.3.1 Aprendizaje de códigos de radiofrecuencia transferidos

Si el código de radiofrecuencia de un pulsador del emisor manual es transmitido por un emisor manual y se utiliza por primera vez, presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.

9.4 Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia

1. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea transferir / enviar el código de radiofrecuencia.
   - El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
   - Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
   - El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.
2. Si se aprende y reconoce el código de radiofrecuencia, suelte el pulsador del emisor manual.
   - El LED se apaga.

AVISO:

Hay 15 segundos de tiempo para transferir / enviar el código de radiofrecuencia. Si la transferencia / emisión no se realiza correctamente en este tiempo, repita el proceso.

9.5 Reset del emisor manual

A cada pulsador del emisor manual se le asigna un nuevo código de radiofrecuencia siguiendo los siguientes pasos.

1. Abra la carcasa del emisor manual.
2. Retire la pila durante 10 segundos.
3. Presione un pulsador de pletina y manténgalo presionado.
4. Vuelva a insertar la batería.
   - El LED parpadea despacio durante 4 segundos en color azul.
   - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
   - El LED brilla prolongadamente en color azul.
5. Suelte inmediatamente el pulsador de pletina. **Todos los códigos de radiofrecuencia están asignados nuevamente.**
6. Cierre la carcasa del emisor manual.

AVISO:

Si se suelta antes de tiempo el pulsador de la pletina, no se asigna ningún código de radiofrecuencia nuevo.

9.6 Indicaciones LED

Azul (BU)

Estado	Función
Se ilumina 2 s	Se está enviando un código de radiofrecuencia
Parpadea lento	El emisor manual se encuentra en el modo de aprendizaje
Parpadea rápido después del parpadeo lento	Durante el aprendizaje se ha reconocido un código de radiofrecuencia válido
Parpadea lento durante 4 s, parpadea rápido durante 2 s, se ilumina prolongadamente	Se realiza y concluye un restablecimiento de los ajustes del aparato

Rojo (RD)

Estado	Función
Parpadea 2 veces; a continuación, se envía el código de radiofrecuencia	Deberían cambiarse las pilas en breve
Parpadea 2 veces; a continuación, ya no se envía el código de radiofrecuencia	Deben cambiarse las pilas inmediatamente

Azul (BU) y rojo (RD)

Estado	Función
Parpadeo intermitente	El emisor manual se encuentra en el modo de transferencia / envío

9.7 Limpieza del emisor manual

ATENCIÓN

Daños en el emisor manual por una limpieza incorrecta

- ▶ Limpie el emisor manual únicamente con un paño suave limpio y húmedo.

AVISO

El uso continuo de desinfectantes puede dañar el emisor manual.

9.8 Datos técnicos

Emisor manual HSE 4 BiSecur

Modelo	HSE4-868-BS
Frecuencia	868 MHz
Potencia de transmisión (EIRP)	máx. 10 mW
Alimentación de tensión	1 pila de 3 V, tipo CR 2032, litio
Temperatura ambiente admisible	0 °C hasta +50 °C
Máx. humedad atmosférica	93 % sin condensación
Índice de protección	IP 20
Medidas (An × Al × Pr)	28 × 70 × 14 mm

9.9 Declaración CE/UE de conformidad para emisores manuales

El fabricante de este automatismo declara por la presente que el emisor manual suministrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración UE de conformidad completa en el libro de pruebas adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

10 Bluetooth®

El automatismo para puertas de garaje cuenta con un receptor de Bluetooth. Con la correspondiente aplicación BlueSecur (App), se puede manejar el automatismo con el smartphone mediante Bluetooth®.

Después de configurar el Bluethooth® el manejo con un smartphone es gratuito. Todos los demás usuarios o administradores están sujetos a versión de pago.

10.1 Aplicación BlueSecur (App)

La aplicación BlueSecur está disponible de forma gratuita en App Store℠ o en Google™.

- ▶ Instale la App BlueSecur en su smartphone.

10.1.1 Requisitos del sistema

Sistema operativo		Versión de software
Android	Smartphone	a partir de 5
iOS	Smartphone	a partir de 11

10.1.2 Permisos de la aplicación

Para poder utilizar completamente las funciones de la aplicación, debe permitir las siguientes autorizaciones:

Cámara		Para escanear el código QR.
Bluetooth®		Para la comunicación entre la aplicación y el receptor.
Lugar	Android	Para la función Bluetooth.
Contactos		Para distribuir las claves (virtuales) a sus contactos.

10.1.3 Usuario

Administrador	El **1.er** usuario que se conecta con el receptor mediante el código QR es automáticamente el administrador.
	Adjudica derechos de acceso (claves) para usuarios y otro administrador.
	Puede eliminar derechos de acceso (claves) para usuarios.
Usuario	Obtiene derechos de acceso (claves) del administrador.

10.1.4 Funciones de la aplicación

En la aplicación pueden seleccionarse las funciones (impulso, luz, apertura parcial, selección de la dirección Puerta abierta, selección de la dirección Puerta cerrada y posición ventilar) y notificaciones. El ajuste de fábrica es la función Impulso.

Activar una instrucción

El usuario / administrador puede activar una instrucción con la aplicación dentro del alcance del receptor Bluetooth.

Datos de diagnóstico

Con la App se pueden leer datos de diagnóstico del automatismo, p. ej., mensajes de error, horas de servicio, indicador de mantenimiento y ciclos de puerta.

10.1.5 Borrar dispositivo

Si se elimina el automatismo de puerta de garaje en la aplicación mediante el icono del cubo de basura, ya no se podrá manejar el automatismo con el smartphone. No obstante, en el automatismo sigue guardado el smartphone.

Para quitar el smartphone del automatismo, seleccione el menú **19**, parámetro **02** y elimine todos los dispositivos Bluetooth (ver el capítulo 7).

10.1.6 Claves

Comprar contingente de claves

Para distribuir claves, el administrador debe comprar un contingente de claves mediante compra dentro de la aplicación. El pago se realiza según las directivas de la App Store℠ o Google™ Play.

Las claves de un solo uso son gratuitas.

Reparto de claves

El administrador puede

- puede repartir claves a los usuarios mediante todos los servicios de mensajería instalados, por ejemplo, correo electrónico, Messenger de Facebook, iMessage, WhatsApp, etc.
- El administrador puede repartir **solamente una** clave de pago a otro administrador.
- Distribuir como **máx. 250** claves de pago a los usuarios.
- Distribuir como **máximo 15** claves gratuitas al mismo tiempo.

AVISO:

Para el uso de la clave, debe estar instalada la aplicación BlueSecur en el smartphone. Si el usuario todavía no ha instalado la aplicación al obtener una clave, se le reenvía para la descarga desde la App Store℠ o Google™ Play.

Tipo de clave	Validez
Clave de administrador	Siempre válida
Clave de usuario	Válida siempre o durante un periodo de tiempo definido
Clave de un solo uso	Válida 1 vez en un periodo máx. de 1 mes

Para las claves de un uso el administrador tiene 2 posibilidades de determinar el periodo de validez:

1. La clave de un uso es válida 1 vez a partir de ahora mismo dentro de un periodo de máx. 1 mes.
2. La clave de un uso es válida 1 vez a partir de una fecha indicada dentro de un periodo de máx. 1 mes.

Seguridad en el reparto de claves

Si el administrador reparte una clave a un usuario, por seguridad el usuario debe autentificarse con un PIN generado por el servidor. El usuario debe introducir primero este PIN antes de que se le entregue la clave.

Clave de administrador

Las claves de administrador no se pueden eliminar, tampoco el primer administrador. Para eliminar una clave de administrador, debe seleccionar el menú **19 –** Parámetro **02** y eliminar el aparato del receptor Bluetooth (véase el capítulo 7).

Si el primer administrador reparte una clave de administrador, el segundo administrador debe estar dentro del alcance del receptor para importar la clave. Una vez el receptor haya detectado la clave de administrador válida, se pueden usar los derechos.

10.1.7 Copia de seguridad

Para evitar la pérdida de datos, puede crear una copia de seguridad en el servidor de Hörmann. Allí los datos guardados están disponibles en todo momento.

El requisito para la creación de una copia de seguridad es registrarse.

Se puede guardar todo lo que esté disponible en ese momento:

- Aparatos (automatismos para puerta de garaje)
- contingente de claves comprado
- clave distribuida

Se requiere una copia de seguridad para el restablecimiento de los datos:

- si el administrador cambia de smartphone
- antes de un restablecimiento del dispositivo
- en caso de defecto o pérdida del smartphone

Para asegurar los datos siempre se recomienda una copia de seguridad.

10.2 Activar / desactivar Bluetooth®

Si el Bluetooth® está desactivado:

1. Presione brevemente el pulsador en el panel de mando del automatismo.
   Bluetooth® está activado y en el modo de recepción. El símbolo de Bluetooth® parpadea.
2. Se puede establecer una conexión. El receptor Bluetooth permanece en el modo de recepción durante 5 minutos y después vuelve al modo operativo. El símbolo de Bluetooth® se ilumina.
3. Presione brevemente el pulsador en el panel de mando del automatismo.
   Bluetooth® está desactivado. El símbolo de Bluetooth® está apagado.
4. Para activarlo de nuevo, repita el paso 1.

10.3 Configurar Bluetooth®

El primer usuario que se conecta al receptor de Bluetooth con el código QR suministrado es el administrador. ¡Este procedimiento solo es posible una vez!

1. Bluetooth® debe estar activado.
2. Inicie la aplicación dentro del alcance del receptor Bluetooth.
3. Seleccione el campo **Memoria** (iOS) o el símbolo **+**-(Android).
   Se abre la cámara.
4. Escanee el código QR.
   El primer usuario está conectado al receptor de Bluetooth como administrador.
5. Adjudique un nombre para el aparato.

El receptor de Bluetooth se encuentra en modo operativo.

Guarde el código QR a buen recaudo. Para volver a configurar un receptor Bluetooth necesita el código QR.

10.4 Funcionamiento

Siempre se establece una conexión con el receptor de Bluetooth solamente mediante la comunicación con la aplicación, por ejemplo la activación de una instrucción, los ajustes de la aplicación o la administración de usuarios.

Solo se puede conectar un smartphone con el receptor de Bluetooth. Una conexión dura aprox. 1 segundo. Solo después se puede conectar el siguiente smartphone.

10.4.1 Alcance

El alcance y la potencia dependen mucho del smartphone. Para la comunicación con el receptor, el usuario debe estar dentro del alcance para realizar las siguientes acciones:

- Activar una instrucción
- Configurar, gestionar y eliminar dispositivos
- Borrar permisos de usuario

10.4.2 Sincronizar

Con cada comunicación entre el smartphone del administrador y el receptor se sincroniza la fecha y la hora en el receptor.

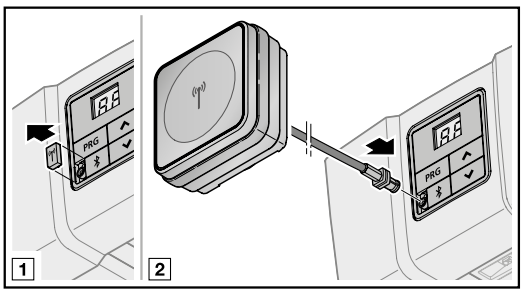
10.4.3 Fallo de tensión

Las claves memorizadas, los datos de usuario y los ajustes están guardados a prueba de fallos de corriente.

10.4.4 Pérdida del smartphone

En caso de pérdida del smartphone, una persona no autorizada podría acceder a la puerta de garaje. En este caso, seleccione el menú **19 –** Parámetro **02** y elimine el aparato del receptor de Bluetooth (ver el capítulo 7).

10.5 Antena de Bluetooth externa*



En caso de alcances limitados, se recomienda una antena externa.

Configure una antena externa en los ajustes de la aplicación. El ajuste de fábrica es la antena interna.

10.6 Declaración UE de conformidad para receptores de Bluetooth

El fabricante de este automatismo declara por la presente que el receptor de Bluetooth integrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración UE de conformidad completa en el libro de pruebas adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

10.7 Licencia Open Source

El siguiente software Open Source está incluido en este producto:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

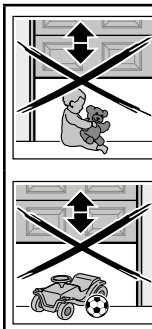
Copyright 2006 – 2018, ARM Limited, Todos los derechos reservados

Este software se licencia bajo la licencia de Apache, versión 2.0 (la "licencia"), solo puede usar este archivo de conformidad con la licencia. Puede obtener una copia de la licencia en http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Siempre que no lo exija la ley o se haya acordado por escrito, el software distribuido bajo la licencia se distribuye "como se presenta" o "como está disponible" sin ningún compromiso, garantía ni condición, si expresos ni implícitos.

En la licencia encontrará información acerca de los derechos y limitaciones específicos relevantes para el idioma, cuyo texto se encuentra en la correspondiente aplicación "BlueSecur".

11 Funcionamiento



⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones en el recorrido de puerta

En la zona de la puerta existe peligro de **lesiones** o de **daños** cuando la puerta se desplaza.

- Los objetos y las personas, especialmente los niños, no pueden estar en la zona de movimiento o de apertura de la instalación de puerta.
- En el caso de instalaciones de puerta con un único dispositivo de seguridad, opere el automatismo solo cuando la zona de movimiento de la puerta sea visible.
- Observe el movimiento de puerta hasta que se alcance la posición final de la puerta.
- Atraviese el hueco de la puerta de las instalaciones de puerta controladas a distancia únicamente cuando la puerta de garaje se encuentre en la posición final de la puerta ABIERTA.
- No se quede parado nunca debajo de la puerta abierta.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de aplastamiento en el carril-guía

Si introduce la mano en el carril-guía durante el recorrido de puerta existe peligro de aplastamiento.

- Durante el recorrido de puerta no introduzca los dedos ni las manos en el carril-guía.

⚠ ADVERTENCIA

La sobrecarga del cable de tracción

puede ocasionar lesiones y dañar el automatismo.

- No se cuelgue con todo su peso del cable de tracción

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta CERRADA debido a la rotura del muelle de compensación del peso y al desbloqueo del patín-guía.

Sin el montaje de un set de equipamiento posterior se puede producir un movimiento incontrolado en la dirección Puerta CERRADA cuando se desbloquean los patines-guía con un muelle de compensación de peso roto, una puerta mal equilibrada y una puerta no cerrada por completo.

- La persona responsable debe montar un set de equipamiento posterior cuando se dan los requisitos siguientes:
  - Se aplica la norma DIN EN 13241-1
  - Una persona cualificada equipa posteriormente el automatismo en una **puerta seccional sin seguro contra rotura de muelle (BR30)** de Hörmann.

* – Los complementos no están incluidos en el equipamiento estándar.

Este set de equipamiento posterior se compone de un tornillo que asegura el patín-guía contra un desbloqueo incontrolado, así como de una placa de cable de tracción nueva que muestra cómo debe tratarse el set y los patines-guía para los dos modos de funcionamiento del carril-guía.

AVISO:

El uso de un desbloqueo de emergencia o de una cerradura de desbloqueo de emergencia **no es posible** con el set de equipamiento posterior.

ATENCIÓN

Daños por el cable de desbloqueo mecánico

Si el cable de desbloqueo mecánico se queda colgado un soporte del tejado u otros salientes del vehículo o de la puerta, pueden provocarse daños.

▶ Preste atención a que el cable no se quede colgado.

11.1 Instrucción de los usuarios

Este automatismo pueden utilizarlo

- Niños a partir de los 8 años
- Personas con discapacidad física, sensorial o mental
- Personas con falta de experiencia y conocimiento.

Las personas / niños arriba mencionados solo deben utilizar el automatismo

- bajo supervisión
- para garantizar un uso seguro
- y con entendimiento de los peligros resultantes de su utilización.

Los niños no deben jugar con el automatismo.

▶ Muestre a todos los usuarios de la instalación de puerta cómo manejar de forma correcta y segura el automatismo.

▶ Ensaye y compruebe el desbloqueo mecánico y el retroceso de seguridad.

11.1.1 Desbloqueo mecánico mediante el cable de tracción

Fije el cable de tracción para el desbloqueo mecánico a una distancia máxima de 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.

▶ Preste atención a que el cable no pueda quedar enganchado a un soporte del tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido

Si el cable de tracción se acciona con la puerta cerrándose, existe peligro de que la puerta pueda cerrarse rápidamente en caso de muelles débiles rotos o debido a una compensación del peso defectuosa.

▶ Accione el cable de tracción solo con la puerta cerrada.

▶ Accione el cable de tracción cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

11.1.2 Desbloqueo mecánico mediante la cerradura de desbloqueo de emergencia

En garajes sin un segundo acceso, es necesario colocar en el exterior un desbloqueo de emergencia para el desbloqueo mecánico. En caso de caída de la tensión de red, el desbloqueo de emergencia evita quedarse encerrado fuera.

▶ Accione la cerradura de desbloqueo de emergencia cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

11.2 Funciones de los pulsadores de servicio

1. Presione el pulsador ⌃.
   La puerta se abre.
2. Pulse de nuevo la tecla ⌃.
   La cancela se detiene.

1. Presione el pulsador ⌄.
   La puerta se cierra.
2. Pulse de nuevo la tecla ⌄.
   La cancela se detiene.

11.3 Funciones de los diferentes códigos de radiofrecuencia

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia. Para manejar el automatismo con el emisor manual debe memorizarse el código de radiofrecuencia del respectivo pulsador del emisor manual en el canal de la función deseada en el receptor vía radiofrecuencia integrado.

▶ capítulo 7

AVISOS

- Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual es transmitido por otro emisor manual, presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.
- Si el automatismo detecta un código de radiofrecuencia transmitido que todavía no se ha memorizado en el receptor de radiofrecuencia integrado, el automatismo cambia automáticamente al modo de aprendizaje durante 10 segundos. En la indicación parpadea **11**, **12**, **13**, **14**, **15** o **16**.

11.3.1 Canal 1 / Impulso

El automatismo de la puerta de garaje funciona con el control de secuencia de impulsos en el funcionamiento normal.

Se activa el impulso al pulsar el pulsador correspondiente del emisor manual, el pulsador ⌃ o un pulsador externo.

Impulso 1:	La puerta se mueve en dirección a una posición final.
Impulso 2:	La cancela se detiene.
Impulso 3:	La cancela se mueve en la dirección opuesta.
Impulso 4:	La cancela se detiene.
Impulso 5:	La puerta se desplaza en la dirección de la posición final seleccionada en el primer impulso.

Etc.

11.3.2 Canal 2 / Luz

Al presionar el pulsador correspondiente del emisor manual para la luz se enciende y apaga de forma anticipada la iluminación del automatismo.

11.3.3 Canal 3 / Apertura parcial

Si la puerta **no está en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para la apertura parcial activa el recorrido de puerta en esta posición.

Si la puerta está **en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual activa

- El recorrido de puerta en la posición final de puerta cerrada con el código de radiofrecuencia para apertura parcial.
- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta abierta con el código de radiofrecuencia para impulso.

11.3.4 Canal 4 / Selección de la dirección Puerta abierta

El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta abierta activa la secuencia de impulsos (abierta – parada – abierta – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de puerta abierta.

11.3.5 Canal 5 / Selección de dirección Puerta cerrada

El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta cerrada activa la secuencia de impulsos (cerrada – parada – cerrada – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de puerta cerrada.

11.3.6 Canal 6 / ventilación

Si la puerta **no está en la posición de ventilación**, el pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para la ventilación activa el recorrido de puerta en esta posición.

Si la puerta está **en la posición de ventilación**, el pulsador del emisor manual activa

- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta cerrada con el código de radiofrecuencia para la ventilación.
- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta abierta con el código de radiofrecuencia para impulso.

11.3.7 Canal 7 / Todas las funciones

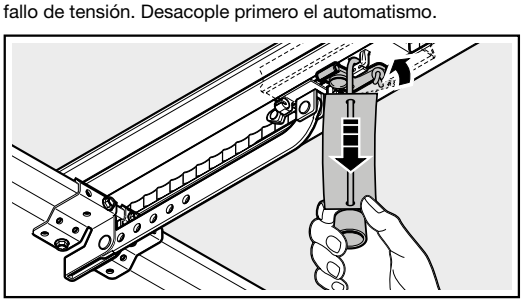
Previsto para las centrales SmartHome de Hörmann (p. ej., Hörmann homee Brain).

11.4 Comportamiento del automatismo para puerta de garaje tras el 3er recorrido rápido seguido de puerta abierta

El motor del automatismo para puerta de garaje está equipado con una protección contra sobrecarga térmica. Si el automatismo hace 3 desplazamientos rápidos en la dirección de puerta abierta en un periodo de 2 minutos, la protección contra sobrecarga reduce la velocidad de marcha en dirección de puerta abierta. Entonces los desplazamientos en la dirección Puerta cerrada y Puerta abierta se realizan con la misma velocidad. Tras un tiempo de reposo de 2 minutos, el siguiente desplazamiento en la dirección de puerta abierta se realiza rápidamente de nuevo.

11.5 Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia)

Abra y cierre la instalación de puerta manualmente durante un fallo de tensión. Desacople primero el automatismo.

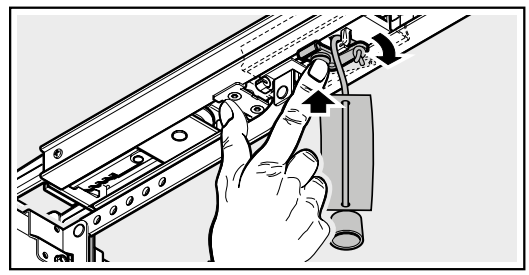


▶ Tire del cable de desbloqueo mecánico
El patín guía está desacoplado para el funcionamiento manual.

11.6 Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia)

Después del restablecimiento de la corriente, 88 parpadea hasta que todos los códigos de radiofrecuencia memorizados están cargados.

Después de que se restablezca la tensión, acople el automatismo de nuevo para el funcionamiento automático.



▶ Presione el botón verde del patín-guía.
El patín guía está acoplado de nuevo para el funcionamiento automático.

11.7 Comportamiento en caso de fallo de corriente (con acumulador de emergencia)

▶ Ilustración **21**

Con un acumulador de emergencia opcional, la puerta puede moverse en caso de un fallo de tensión. La conmutación a funcionamiento con acumulador se lleva a cabo de forma automática. En la iluminación del automatismo se iluminan pocos LED durante al funcionamiento del acumulador.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido accidental

Si el acumulador de emergencia está conectado, puede producirse un recorrido de puerta accidental a pesar de que el enchufe esté desconectado.

▶ Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red **y**, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegurar la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.

11.8 Recorrido de referencia

Indicación 8.8.

Se requiere un recorrido de referencia:

- Si la limitación de la fuerza corresponde a 3 desplazamientos seguidos en la dirección Puerta cerrada.
- Si ocurrió un fallo de tensión durante un desplazamiento.

Se realiza un recorrido de referencia:

- Solo en dirección Puerta abierta. La iluminación del automatismo y la indicación parpadean. 8
- Con velocidad reducida.
- Con un ligero incremento de la fuerza de las últimas fuerzas memorizadas.

Un impulso activa el recorrido de referencia. El automatismo se desplaza hasta la posición final de puerta abierta.

12 Comprobación y mantenimiento

El automatismo para puertas de garaje está exento de mantenimiento.

El fabricante recomienda que una persona cualificada compruebe y revise la instalación de puerta **con carácter anual**.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido accidental

Puede producirse un recorrido de la puerta accidental, si durante la comprobación y el mantenimiento de la instalación de la puerta se conecta por descuido por un tercero.

- Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red **y**, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegurar la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.

La comprobación o la reparación necesaria deben ser realizadas exclusivamente por un experto. Póngase en contacto con un distribuidor especializado.

El propietario puede realizar una comprobación visual.

- Compruebe el funcionamiento correcto de todas las funciones de seguridad y protección **mensualmente.**
- Compruebe todos los dispositivos de seguridad sin autocomprobación **semestralmente**.
- Los fallos o deficiencias existentes deben subsanarse **inmediatamente**.

No permita que los niños realicen trabajos de limpieza y mantenimiento en el automatismo sin supervisión.

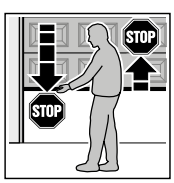
12.1 Tensión de la correa dentada

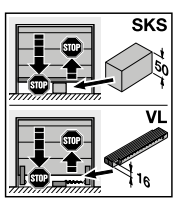
La correa dentada del carril-guía posee una tensión previa óptima de fábrica.

En la fase de arranque y frenado, la correa dentada se puede descolgar del perfil del carril brevemente en el caso de puertas grandes. Este efecto no tiene ninguna merma técnica y tampoco repercute de forma desfavorable en le funcionamiento y la vida útil del automatismo.

12.2 Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión

Para comprobar el retroceso de seguridad / el movimiento de inversión:





1. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se cierra**. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad.
2. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se abre**. Se debe apagar y descargar la instalación de puerta.
3. Coloque un cuerpo de prueba con una altura aprox. de 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) en el centro de la puerta y cierre la puerta. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad, en cuanto la puerta llega al objeto de comprobación.

- En caso de fallo de la función de retroceso de seguridad, encargue inmediatamente la comprobación o reparación a una persona cualificada.

12.3 Cambio del módulo luminoso

- Ilustración **23**

Tipo	Módulo luminoso de iluminación
Potencia nominal	4,9 W – 30 LED 3,3 W – 20 LED
Tensión nominal	37 V

En caso de una iluminación del automatismo encendida, hay una tensión de 37 V CC.

- Cambie el módulo luminoso únicamente cuando el automatismo esté sin tensión.

13 Desmontaje

AVISO:

Durante el desmontaje siga todas las normas vigentes en materia de seguridad en el trabajo.

Encargue el desmontaje y reciclaje del automatismo para puertas de garaje a una persona cualificada y siguiendo el orden inverso según se describe en estas instrucciones.

14 Reciclaje

Eliminación del embalaje de forma diferenciada

Aparatos eléctricos y electrónicos
Deben entregarse en los puntos de recogida habilitados para tal efecto.

Eliminación de las baterías por separado
Cada consumidor está legalmente obligado a entregar las pilas en un punto de recogida local, regional o en un comercio.

15 Datos técnicos

Conexión de la red	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Stand-by	< 1 W
Frecuencia	• Sistema de radiofrecuencia: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente permitida	de –20 °C a +60 °C
Máx. humedad atmosférica	93 % sin condensación
Índice de protección	Solo para espacios secos
Desconexión automática	Se memoriza automáticamente para ambas direcciones por separado
Desconexión en la posición final / limitación de la fuerza	• Con autoaprendizaje • Sin desgaste • Desconexión automática que se reajusta con cada recorrido de puerta
Limitación del tiempo de recorrido	90 s, puerta seccional lateral 180 s
Carga nominal	Ver placa de características
Fuerza de tracción y de presión	Ver placa de características
Motor	Motor de corriente continua con sensor Hall
Fuente de alimentación integrada	24 V CC / 37 V CC

Conexión	• Borne roscado para dispositivos externos • Técnica de conexión sin tornillos para pulsadores externos y células fotoeléctricas bifilares
Funciones especiales	• Célula fotoeléctrica o protección contra accidentes conectable • Relé opcional, pletinas de adaptación y otros componentes del bus HCP conectables
Desbloqueo rápido	Funcionamiento manual desde el interior con cable
Guías universales	Para puertas basculantes y puertas seccionales
Velocidad de movimiento de la puerta	• Durante el desplazamiento en dirección Puerta CERRADA máx. 14 cm/s[1)] • Durante el desplazamiento en la dirección Puerta ABIERTA máx. 25 cm/s[1)]
Emisión de ruido aéreo del automatismo	≤ 70 dB (A)
Carril-guía	• Con 30 mm muy plano • Con protección contra el apalancamiento integrada • Con correa dentada sin mantenimiento

1) en función del modelo de automatismo, del modelo de puerta, del tamaño de la puerta y del peso de la hoja

16 Condiciones de garantía

Duración de la garantía

Adicionalmente a la garantía legal del distribuidor que se deduce del contrato de compra, concedemos la siguiente garantía parcial a partir de la fecha de compra:

- 5 años para los automatismos, los motores y los cuadros de maniobra
- 2 años para los equipos de radiofrecuencia, los complementos y las instalaciones especiales

El periodo de garantía no se prolonga por haberla utilizado. Para los suministros de recambios y trabajos posteriores de mejora, el periodo de garantía es de 6 meses, pero como mínimo el periodo de garantía en curso.

Requisitos

La garantía solo es válida en el país en el que se compró el aparato. La mercancía se debe haber adquirido por la vía de comercialización predeterminada por nosotros. El derecho de garantía solo abarca daños en el objeto del contrato.

El comprobante de compra sirve como prueba de su derecho a la garantía.

Prestaciones

Durante el periodo de garantía solucionamos todos los defectos del producto que se deban demostrablemente a fallos de material o de fabricación. Nos comprometemos, a nuestra elección, a sustituir de forma gratuita la mercancía defectuosa por otra sin defectos, a repasarla o a sustituirla por un menor valor. Las piezas sustituidas pasan a ser de nuestra propiedad.

Están excluidos de la garantía el reembolso de gastos para montaje y desmontaje, la comprobación de las piezas correspondientes, así como las reclamaciones por beneficios perdidos y compensación de daños.

También quedan excluidos daños debidos a:

- Montaje y conexión incorrectos
- Puesta en marcha y servicio incorrectos
- Influencias externas tales como fuego, agua, condiciones climáticas anormales
- Daños mecánicos por accidente, caída, golpe
- Destrucción negligente o intencionada
- Desgaste normal o por falta de mantenimiento
- Reparaciones por personas no cualificadas
- Utilización de piezas de otra procedencia
- Retirada o destrucción de la placa de características

17 Declaración CE/UE de conformidad / declaración de incorporación

(Conforme a la directiva CE/UE para máquinas 2006/42/CE, según el anexo II, parte 1 A para la máquina completa o según la parte 1 B para el montaje de una máquina incompleta)

Si el montaje de este automatismo para puertas de garaje lo realiza el usuario final, solo está permitida su combinación con determinados modelos de puerta autorizados. Puede consultar estos modelos de puerta en la Declaración CE/UE de conformidad completa que se incluye en el libro de comprobación adjunto.

Sin embargo, si este automatismo para puertas de garaje no se combina con un tipo de puerta autorizado, el propio montador se convertirá en el fabricante de la máquina completa.

En este caso el montaje solo puede ser realizado por una empresa de montaje especializada, ya que solo ellos cuentan con los conocimientos de las

normas de seguridad relevantes y las directivas y normas vigentes, disponen de los dispositivos de comprobación y medición necesarios.

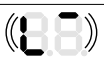
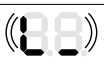
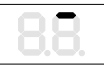
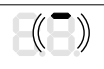
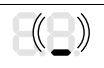
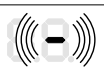
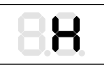
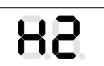
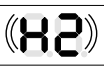
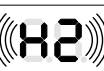
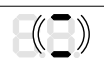
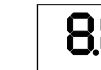
La declaración de incorporación prevista para tal caso también la encontrará en el libro de comprobación adjunto.

18 Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos

18.1 Avisos de la iluminación del automatismo

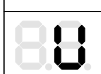
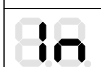
Estado	Función
Parpadea lento	Recorrido de aprendizaje o recorrido de referencia en curso
Parpadea una vez	Se ha realizado con éxito el reseteo de fábrica
Parpadea una vez 3 veces	Durante el tiempo de preaviso
	Se ha alcanzado el intervalo de mantenimiento
Se ilumina durante 120 segundos	El automatismo no ha sido memorizado (estado de suministro)
	Funcionamiento normal

18.2 Indicación de los estados de funcionamiento

	El automatismo no ha sido memorizado
	Se requieren recorridos de aprendizaje
	El automatismo hace el recorrido de aprendizaje necesario en la dirección Puerta abierta
	El automatismo hace el recorrido de aprendizaje necesario en la dirección Puerta cerrada
	El automatismo se encuentra en la posición final de puerta abierta
	El automatismo se encuentra en la posición final de puerta cerrada
	1. El automatismo se desplaza en la dirección Puerta abierta 2. El cierre automático está activado
	El automatismo se desplaza en la dirección Puerta cerrada
	1. El automatismo se encuentra en la posición final de puerta abierta 2. El tiempo de preaviso está activo
	1. El automatismo se encuentra en la posición final de puerta cerrada 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en una posición intermedia
	1. El automatismo se encuentra en una posición intermedia 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial
	El automatismo se desplaza a la posición de apertura parcial
	1. El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial 2. El cierre automático está activado
	1. El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en la posición de ventilación
	El automatismo se desplaza a la posición de ventilación
	1. El automatismo se encuentra en la posición de ventilación 2. El tiempo de preaviso está activo
	Entrada de impulso de un código de radiofrecuencia (parpadea 1 vez)
	Standby (parpadea de forma permanente)
	Se envía una retroalimentación de la posición de la puerta al emisor manual (parpadea 1 vez)
	Recorrido de referencia en curso
	Se ilumina durante 2 segundos 1. Al volver la corriente tras un fallo de tensión. 2. Después de un restablecimiento de fábrica
	Se cargan todos los códigos de radiofrecuencia memorizados.
	Se realiza un escaneo BUS

18.3 Indicación de errores y advertencias

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
	No es posible el ajuste del límite de inversión	Al ajustar el límite de inversión SKS / VL hay un obstáculo en el camino	Eliminar el obstáculo
		La posición del límite de inversión está > 200 mm delante de la posición final de puerta cerrada	Al presionar los pulsadores ^ o v se confirma el error. Seleccione una posición < 200 mm delante de la posición final de puerta cerrada
		Al ajustar el límite de inversión SKS / VL no se detecta el cuerpo de prueba.	Repita el ajuste del límite de inversión.
	No se puede ajustar la posición de apertura parcial	La posición de apertura parcial se encuentra demasiado cerca de la posición final de la puerta (≤ 120 mm del recorrido del patín)	La posición de apertura parcial debe ser > 120 mm
	No es posible el ajuste de la posición de ventilación	La posición de ventilación se encuentra fuera de la zona permitida	La posición de ventilación debe estar 35 – 300 mm del recorrido del patín delante de la posición final de la puerta
	No es posible memorizar la puerta	El trayecto memorizado es demasiado corto	Aumentar la distancia entre los topes finales
	Dispositivo de seguridad en SE1	No hay ningún dispositivo de seguridad conectado	Conecte un dispositivo de seguridad.
			Desactivar el dispositivo de seguridad en el menú mediante un reseteo (menú 37).
		La señal del dispositivo de seguridad es interrumpida antes del desplazamiento	Ajustar / configurar el dispositivo de seguridad
			Comprobar los cables de alimentación, sustituirlos en caso necesario
		El dispositivo de seguridad está defectuoso	Sustituir el dispositivo de seguridad
	Limitación de la fuerza en dirección Puerta cerrada	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de la puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
	Circuito de corriente de reposo interrumpido	La puerta peatonal incorporada está abierta	Cerrar la puerta peatonal incorporada
		El imán ha sido montado al revés	Montar el imán en la dirección correcta (ver instrucciones del contacto para puerta peatonal incorporada)
		La función de autocomprobación no está en orden	Sustituir el contacto de puerta peatonal incorporada
		Circuito de corriente de reposo interrumpido en el accesorio que está conectado al casquillo BUS.	Comprobar el accesorio en el casquillo BUS
	Limitación de la fuerza en dirección Puerta abierta	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de la puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
		Rotura de muelles	Compruebe los muelles. En caso necesario, encargue la sustitución de los muelles a una persona cualificada.
		La tensión de muelles se reduce	Compruebe la tensión del muelle. En caso necesario, encargue el ajuste de la tensión del muelle a una persona cualificada.

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
	Fallo del sistema	Fallo interno	Realizar un reseteo de fábrica y programar de nuevo el automatismo, cambiarlo en caso necesario
	Limitación del tiempo de recorrido	La correa está rasgada	Cambiar la correa
		El automatismo está defectuoso	Sustituir el automatismo
	Error en comunicación	La comunicación con el elemento de mando o la pletina adicional está defectuosa	Comprobar los cables de alimentación, sustituirlos en caso necesario
			Comprobar el elemento de mando o la pletina adicional, cambiarlos en caso necesario
			Realizar un escaneo de bus (véase el Capítulo 7, menú **37**)
	Elementos de mando / manejo	Error de introducción	Comprobar y modificar la introducción
		Introducción de un valor inválido	Comprobar y modificar el valor introducido
	La orden de movimiento no es posible	Se ha bloqueado el automatismo para los elementos de mando y se ha dado una orden de movimiento	Liberar el automatismo para los elementos de mando
			Comprobar la conexión del IT 3b
	Específico para dispositivos de seguridad programados	Dispositivo de seguridad con autocomprobación interrumpido	Comprobar el dispositivo de seguridad y sustituirlo si fuera necesario
		La protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta ha reaccionado	Eliminar el obstáculo
		Protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta defectuosa o no conectada	Comprobar la protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta y cambiar o conectar en caso necesario
	Error de tensión (tensión máxima / subtensión)	Con funcionamiento con acumulador: señalización Con tensión de red: error interno sin señalización	Cargar el acumulador, comprobar la fuente de tensión
	Muelle	La tensión de muelles se reduce	Compruebe la tensión del muelle. En caso necesario, encargue el ajuste de la tensión del muelle a una persona cualificada.
		Rotura de muelles	Compruebe los muelles. En caso necesario, encargue la sustitución de los muelles a una persona cualificada.
	Sin punto de referencia	La limitación de la fuerza ha reaccionado 3 veces consecutivas en la dirección Puerta cerrada	Desplazar la puerta a la posición final de puerta abierta
		Fallo de tensión durante un desplazamiento	
	El automatismo no ha sido memorizado	Ningún error El automatismo todavía no ha sido memorizado	Memorizar el automatismo (véase el Capítulo 4)
	Mensaje de intervalo de mantenimiento (la indicación **In** parpadea 3 veces en cada posición final de la puerta)	Ningún error Se ha sobrepasado el intervalo de mantenimiento ajustado por el montador.	Encargue la revisión y el mantenimiento de la instalación de puerta a una persona cualificada de acuerdo con las instrucciones del fabricante.

Índice

1 Documentação aplicável 146
1.1 Instruções de aviso utilizadas 146
1.2 Definições utilizadas 147
1.3 Símbolos utilizados 147
1.4 Abreviaturas utilizadas 147
1.5 Definições do artigo utilizado 148

2 ⚠ Instruções de segurança 148
2.1 Utilização segundo as disposições 148
2.2 Utilização que não cumpre as disposições 148
2.3 Qualificação da pessoa habilitada 148
2.4 Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem 148
2.5 Instruções de segurança relativas à montagem 148
2.6 Instruções de segurança relativas à instalação 148
2.7 Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento 149
2.8 Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil 149
2.9 Dispositivos de proteção 149

3 Montagem 149
3.1 Verificar a porta / o dispositivo de porta 149
3.2 Espaço livre necessário 149
3.3 Montagem do automatismo para porta de garagem 149
3.4 Montagem da guia 150
3.5 Definir as posições finais de porta 150
3.6 Montagem da base do automatismo 150
3.7 Desbloqueio de emergência 150

4 Colocação em funcionamento 150
4.1 Programação do automatismo 151

5 Programação de menus adicionais 152
5.1 Menu 10: Deslocações de programação 153

6 Ligação dos acessórios 153
6.1 Bornes de ligação 153
6.2 Interruptor com função de impulso 153

7 Resumo de menus e programação 153

8 Trabalhos finais 159
8.1 Fixação da placa de aviso 159
8.2 Ensaio de funções 159

9 Emissor portátil HSE 4 BiSecur 160
9.1 Descrição do produto 160
9.2 Substituição da pilha 160
9.3 Funcionamento do emissor portátil 160
9.4 Memorização / transmissão de um código de radiofrequência 160
9.5 Reset do emissor portátil 160
9.6 Indicação de LED 161
9.7 Limpeza do emissor portátil 161
9.8 Dados técnicos 161
9.9 Declaração de conformidade UE para o emissor portátil 161

10 Bluetooth® 161
10.1 Aplicação (App) BlueSecur 161
10.2 Ativar / desativar Bluetooth® 162
10.3 Configurar o Bluetooth® 162
10.4 Funcionamento 162
10.5 Antena Bluetooth externa 163
10.6 Declaração de conformidade UE para o recetor Bluetooth 163
10.7 Licença Open Source 163

11 Funcionamento 163
11.1 Instrução aos utilizadores 164
11.2 Funções das teclas de comando 164
11.3 Funções dos diversos códigos de radiofrequência 164
11.4 Comportamento do automatismo para porta de garagem após 3 deslocações Porta ABERTA consecutivas 165
11.5 Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência) 165
11.6 Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência) 165
11.7 Comportamento em caso de uma falha de tensão (com acumulador de emergência) 165
11.8 Deslocação de referência 165

12 Verificação e manutenção 166
12.1 Tensão da cremalheira / correia dentada 166
12.2 Verificação do retorno de segurança / da reversão 166
12.3 Substituição do módulo de iluminação 166

13 Desmontagem 166

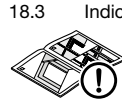
14 Eliminação 166

15 Dados técnicos 166

16 Condições da garantia 167

17 Declaração de conformidade / declaração de incorporação CE / UE 167

18 Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento 167
18.1 Comunicações da iluminação do automatismo 167
18.2 Visor dos estados de funcionamento 168
18.3 Indicação de erros e avisos 169



..... 171

Este manual é uma **tradução das instruções de montagem originais** de acordo com a diretiva comunitária 2006 / 42 / CE e está dividido numa parte de texto e numa parte ilustrada. Contêm informações importantes sobre o produto, sobretudo instruções de segurança e de aviso.

Leia as instruções cuidadosamente e mantenha-as em segurança.

1 Documentação aplicável

Ao utilizador final terá de ser disponibilizada a seguinte documentação para uma utilização e manutenção segura do dispositivo de porta:

- Estas instruções
- Livro de ensaio anexo
- Instruções da porta de garagem
- Descrições adicionais em:

www.hoermann-docs.com/247031

1.1 Instruções de aviso utilizadas

⚠ PERIGO
Assinala um perigo que poderá causar imediatamente a **morte** ou **lesões graves**.
⚠ ATENÇÃO
Assinala um perigo que poderá causar a **morte** ou **lesões graves**.
ATENÇÃO
Assinala um perigo, que poderá levar à **danificação** ou **destruição do produto**.

É proibida a divulgação e a reprodução do presente documento, assim como a utilização e a comunicação do seu conteúdo sem a devida autorização expressa para o efeito. O incumprimento obriga ao pagamento de indemnizações. Reservados todos os direitos de registos de patentes, modelos de utilidade ou modelos de apresentação. Reservados os direitos a alterações.

App Store℠ é uma marca da Apple Inc. Google™ Play é uma marca Google Inc.

1.2 Definições utilizadas

Tempo de abertura
Tempo de espera durante o fecho automático, antes da porta fechar da posição final de Porta ABERTA ou da abertura parcial.

Fecho automático
Após decurso do tempo de abertura programado e do tempo de pré-aviso, a porta fecha automaticamente da posição final de Porta ABERTA / abertura parcial.

Comando sucessivo de impulsos
O código de radiofrequência programado impulso ou um interruptor aciona o quadro sequencial por impulso. Aquando de qualquer acionamento, a porta arranca em sentido contrário ao do último movimento ou é imobilizada uma deslocação de porta.

Deslocação de programação
O automatismo assimila percursos de desvio e forças que são necessárias para o movimento da porta.

Ventilação
Ao ventilar, o painel superior é virado ou a porta é ligeiramente elevada, de forma que o ar possa circular.

Funcionamento normal
O funcionamento normal é uma deslocação de porta com percursos de desvio e forças programados.

Deslocação de referência
Deslocação de porta com velocidade reduzida para a posição final de Porta ABERTA para definir a posição base.

Retorno de segurança / reversão
Deslocação de porta no sentido contrário, quando é acionado um dispositivo de proteção ou uma limitação de força.

Limite de reversão
O limite de reversão situa-se um pouco antes da posição final de Porta FECHADA. Não há retorno de segurança / reversão dentro do limite de reversão.

Movimento em marcha lenta
A área, em que a porta se movimenta muito lentamente para se deslocar suavemente para a posição final.

Estado
A posição atual da porta.

Abertura parcial
Segunda altura de abertura individualmente ajustável.

Timeout
Um período de tempo definido durante o qual se espera uma ação, por exemplo seleção de menu ou ativar função. Se for excedido esse período de tempo sem uma ação, o automatismo volta automaticamente.

Dispositivo de porta
Porta com automatismo.

Portas sob carga térmica
Portas que por ex. estão montadas no lado sul e devido a isso estão expostas a uma maior radiação solar. Estas portas podem dilatar e, podem necessitar de um espaço maior debaixo do teto.

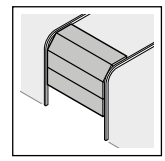
Percurso de desvio
O percurso que a porta faz desde a posição final de Porta ABERTA até à posição final de Porta FECHADA.

Tempo de pré-aviso
O período de tempo entre o comando de movimento (impulso) e o início da deslocação de porta.

Reset de fábrica
Reposição dos valores programados no estado de entrega / o ajuste de fábrica.

1.3 Símbolos utilizados

Na parte ilustrada, a montagem numa porta seccional é assinalada com **a** e numa porta basculante é assinalada com **b**. Os desvios de montagem na porta basculante serão apresentados adicionalmente.



a = porta seccional **b** = porta basculante

Símbolos


Aviso importante para evitar danos pessoais ou materiais


Disposição ou atividade admissível


Disposição ou atividade inadmissível


Elevado dispêndio de força


Baixo esforço


Verificação


Falha de tensão


Retorno da tensão


Ajuste de fábrica

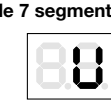

Utilizar luvas de proteção


Ter em atenção o funcionamento suave



A marca nominativa Bluetooth® e os logotipos são marcas registadas da Bluetooth SIG, Inc. e são utilizadas sob licença pela Hörmann KG Verkaufsgesellschaft. Outras marcas registadas e marcas comerciais são propriedade dos seus respetivos titulares.

Visor de 7 segmentos


O visor está iluminado


O visor pisca lentamente


O visor pisca rapidamente


Ponto intermitente

1.4 Abreviaturas utilizadas

Códigos de cor para material condutor, condutores individuais e componentes

As abreviaturas das cores para a marcação de material condutor, condutores e componentes cumprem o código internacional de cores, de acordo com a IEC 60757:

WH	Branco	**BK**	Preto
BN	Castanho	**BU**	Azul
GN	Verde	**OG**	Cor de laranja
YE	Amarelo	**RD / BU**	Vermelho / azul

Todas as medidas da parte ilustrada são indicadas em [mm].

1.5 Definições do artigo utilizado

HSE 4 BiSecur	Emissor com 4 teclas
ESE BiSecur	Recetor bidirecional
IT 1b-1	Interruptor interior com tecla de impulso iluminada
IT 3b-1 / PB 3	Interruptor interior com tecla de impulso iluminada, teclas adicionais para luz ligada / desligada e bloquear / desbloquear automatismo
EL 101 / EL 301	Célula fotoelétrica de um sentido
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Platina de adaptação universal
SLK	Lâmpada de sinalização LED, amarelo
SKS	Unidade de ligação, dispositivo de fecho de segurança
STK	Contacto de porta incorporada
VL	Unidade de ligação, célula fotoelétrica com avanço
HNA 18-4	Acumulador de emergência

2 ⚠ Instruções de segurança

ATENÇÃO:

Perante referências sem data relativas a normas, diretivas etc., aplica-se a última edição da publicação incluindo alterações.

2.1 Utilização segundo as disposições

O automatismo destina-se ao funcionamento por impulso de portas de garagem com compensação de mola / peso. Dependendo do modelo do automatismo, o automatismo pode ser aplicado na esfera privada ou comercial.

Ter em atenção as instruções do fabricante no que diz respeito à porta e automatismo. A EN 13241 define o âmbito de utilização para a incorporação, montagem e utilização.

Operar o automatismo apenas em espaços secos.

2.2 Utilização que não cumpre as disposições

O automatismo não poderá ser utilizado em portas sem dispositivo de segurança contra quedas

Os dispositivos de porta, que se encontrem em áreas públicas e só disponham de um dispositivo de proteção, como p. ex. a limitação de força, só podem ser acionados sob vigilância.

2.3 Qualificação da pessoa habilitada

A montagem, manutenção, reparação ou desmontagem do automatismo deve ser efetuada apenas por pessoas habilitadas, de acordo com a EN 12635.

Ter em conta os possíveis perigos nos termos da EN 12604 e da EN 12453.

As alterações por parte do cliente podem levar à anulação da conformidade CE.

2.4 Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem

⚠ PERIGO

As molas de compensação estão sob tensão elevada

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.1

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 12

Apenas pessoas habilitadas, em conformidade com a norma EN 12635, podem efetuar a montagem, manutenção, reparação e desmontagem do dispositivo de porta e do automatismo.

- ▶ Se o automatismo falhar, solicitar imediatamente uma pessoa habilitada para o inspecionar / reparar.

2.5 Instruções de segurança relativas à montagem

Durante a realização de trabalhos de montagem, a pessoa habilitada terá de cumprir as normas vigentes relativas à segurança no trabalho, bem como as diretivas nacionais de equipamento elétrico. Os perigos, de acordo com a EN 13241-1, são evitados através da construção e montagem de acordo com as nossas instruções.

Após conclusão da montagem, a pessoa habilitada tem de declarar a conformidade segundo o âmbito de aplicação e de acordo com a EN 13241-1.

⚠ ATENÇÃO

Materiais de fixação inadequados

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.3

Perigo de morte devido ao cabo manual

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.3

Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.3

2.6 Instruções de segurança relativas à instalação



⚠ PERIGO

Existe o perigo de choque elétrico mortal se houver contacto com tensão de rede.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no sistema da porta, retire a ficha de rede **e,** se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.
- ▶ As ligações elétricas terão de ser realizadas por um eletricista qualificado.
- ▶ Se a linha de ligação à rede for danificada, contactar um eletricista qualificado.
- ▶ As instalações elétricas realizadas pelo cliente terão de corresponder às normas de segurança (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).

ATENÇÃO



Tensão externa nos bornes de ligação

A tensão externa (230 / 240 V CA) nos bornes de ligação do comando conduz à destruição do sistema eletrónico.

Os cabos do comando e os cabos de alimentação dispostos em conjunto levam a anomalias de funcionamento.

- ▶ Disponha as linhas de comando (24 V CD) do automatismo e as linhas de alimentação (230 / 240 V CA) num sistema de instalação em separado.

2.7 Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 4.1

Perigo de lesão durante a deslocação de porta
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 11

Perigo de esmagamento na guia
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 11

Perigo de lesão devido à campânula de cabo
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 11

Perigo de lesão devido ao movimento da porta descontrolado no sentido porta FECHADA, em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia.
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 11

Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 11.1.1

2.8 Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao movimento intencional ou não intencional da porta
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 9

Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 9.2

Perigo de morte devido a ingestão
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 9.2

2.9 Dispositivos de proteção

Correspondem à cat. 2, PL “c” de acordo com a EN ISO 13849-1 e foram construídos e testados em conformidade:

• Limitação interna de força • Dispositivos de proteção

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido a dispositivos de proteção não funcionais
- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 8.2

3 Montagem

3.1 Verificar a porta / o dispositivo de porta

⚠ PERIGO

As molas de compensação estão sob tensão elevada

O reajuste ou o desaparafusamento das molas de compensação pode provocar lesões graves!
- ▶ Não tente substituir, reajustar, reparar ou deslocar as molas de compensação durante a compensação de peso da porta ou os seus suportes. Se necessário, mande realizar o trabalho apenas por uma pessoa habilitada!
- ▶ Controle todo o dispositivo de porta (apoios da porta, articulações, cabos, molas e peças de fixação) quanto a desgaste e eventuais danos, ferrugem, corrosão ou fissuras existentes.

Erros no dispositivo de porta ou uma porta alinhada incorretamente poderão levar a lesões graves!
- ▶ Não utilize o dispositivo de porta durante a realização de trabalhos de reparação ou regulação!

A construção do automatismo para porta de garagem não foi concebida para o funcionamento de portas que se deslocam com dificuldade.

A porta terá de se encontrar em perfeito estado mecânico e equilibrada, de forma que possa ser facilmente operada à mão (EN 12604).

▶ **Terá de cumprir as instruções do fabricante.**

3.2 Espaço livre necessário

▶ Ilustração 1.1a / 1.2b

O espaço livre entre o ponto mais alto da deslocação de porta e o teto (também aquando da abertura da porta) deve ser de **pelo menos 35 mm,** e em portas sob carga térmica de **pelo menos 75 mm**.

AVISO

Não é possível uma montagem de teto sob carga térmica.

⚠ Para Thermoframe, ter em atenção aos respetivos dados de montagem da porta.

Em espaços reduzidos, a guia poderá ser igualmente montado atrás da porta aberta, desde que exista espaço suficiente. Nesse caso, terá de ser utilizado um dispositivo de arrastamento prolongado da porta, que terá de ser encomendado em separado.

O automatismo poderá ser montado excentricamente, no máximo, 500 mm. Estão excluídas as portas seccionais com um guiamento em altura (guia H). Aqui é necessário um guia especial.

Monte a tomada para a ligação elétrica aprox. 500 mm ao lado da base do automatismo.

▶ Verifique estas medidas.

3.3 Montagem do automatismo para porta de garagem

⚠ ATENÇÃO

Materiais de fixação inadequados

podem fazer com que o automatismo se solte.
- ▶ O instalador deve verificar a adequação das buchas e parafusos fornecidos para o local de montagem. Como os materiais de fixação fornecidos são adequados para betão (≥ B15), mas não são aprovados pelas autoridades de construção, poderá ter de utilizar outros materiais de fixação. (ver ilustrações **1.6a / 1.8b / 2.4**).

⚠ ATENÇÃO

Perigo de morte devido ao cabo manual

- Remova o cabo manual aquando da montagem (ver ilustração **1.3a).**

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta

O manuseamento incorreto do automatismo e do equipamento de comando pode despoletar movimentos inadvertidos da porta.



- Fixe o equipamento de comando a uma altura mín. de 1,5 m fora do alcance das crianças.
- Monte o equipamento de comando instalado de forma fixa em contacto visual com a porta mas longe das peças móveis.

ATENÇÃO

Aparas de perfuração e pó

podem provocar avarias no funcionamento.

- Cubra o automatismo.

Porta seccional (Ilustração 1a – 1.6a)

- No que diz respeito ao perfil de reforço excêntrico, a cantoneira de arrastamento terá de ser montada do lado direito ou esquerdo do perfil de reforço mais próximo (Ilustração 1a).
- Desmonte, na íntegra, o bloqueio mecânico de porta (Ilustração 1.2a + 1.3a).
- No caso de um bloqueio de porta central, a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento terão de ser fixadas, no máx. 500 mm, excentricamente (Ilustração 1.5a).

AVISO:

Divergente da ilustração 1.5a, utilize os parafusos de madeira 5 × 35 em portas de madeira, que fazem parte do kit de acessórios da porta (perfuração Ø 3 mm).

Porta basculante (Ilustração 1b – 1.8b)

- Imobilize os bloqueios mecânicos de porta (Ilustração 1.3b,1.4b,1.5b). Nos modelos de porta, que não estejam aqui especificados, os trincos de fechadura deverão ser fixados por parte do cliente.
- Para um puxador de porta em ferro forjado artificial, aplique a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento excentricamente (Ilustração 1.6b, 1.7b).

AVISO:

Em portas com interior em madeira N 80, utilize os orifícios inferiores da união articulada do lintel para a montagem (Ilustração 1.7b).

3.4 Montagem da guia

- Ilustração 2 – 3.1b
- Prima o botão verde e deslize o cursor de guia aprox. 200 mm na direção do centro da guia. Isso já não é possível, assim que os batentes finais e o automatismo estejam montados. (Ilustração 2.1)
- Nas guias divididas, recomenda-se uma 2.ª suspensão (disponível nos acessórios). (Ilustração 2.4)
- Tenha em atenção o sentido de montagem do dispositivo de arrastamento da porta em função da guia de porta e do modelo da porta. (Ilustração 3a – 3.1b)

AVISO

Dependendo da respetiva aplicação, utilize para os automatismos de portas de garagem exclusivamente as guias recomendadas por nós (ver informação do produto)!

Para cumprir na totalidade **a diretiva TTZ Resistência à intrusão para portas de garagem**, deve ser removida a campânula de cabo no cursor de guia.

3.5 Definir as posições finais de porta

1. Puxe o cabo do desbloqueio mecânico. (Ilustração 4)
2. Monte o batente final de Porta ABERTA entre o cursor de guia e o automatismo. (Ilustração 5.1)
3. Monte o batente final de Porta FECHADA entre o cursor de guia e a porta. (Ilustração 5.2)
4. Prima o botão verde no cursor de guia. (Ilustração 6)
5. Desloque a porta até que o cursor de guia acople na fechadura de correia.

3.6 Montagem da base do automatismo

- Monte a base do automatismo (Ilustração 7). A cobertura do compartimento do terminal deve apontar para a garagem.

3.7 Desbloqueio de emergência

- Ilustração 8 – 9b

A campânula de cabo do desbloqueio mecânico não pode ser aplicada a uma altura superior a 1,8 m do pavimento da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.

- Aquando do prolongamento do cabo, tenha em atenção que o cabo não fique preso num sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutras saliências do veículo ou da porta.

Em garagens sem um 2.º acesso, é necessário um desbloqueio de emergência, a partir do exterior, para o desbloqueio mecânico. O desbloqueio de emergência evita um possível bloqueio, no caso de uma queda de tensão da rede. Encomende o desbloqueio de emergência em separado.

- Verifique o desbloqueio de emergência mensalmente quanto à funcionalidade.

4 Colocação em funcionamento

- Antes da colocação em funcionamento, leia e cumpra as instruções de segurança dos capítulos 4.1, 8.2, 11 e 11.1.1.

Nas deslocações de programação, o automatismo é adaptado à porta. O comprimento do percurso de desvio, a força necessária para as deslocações de abertura e fecho e os dispositivos de proteção ligados são automaticamente programados e guardados com proteção contra falhas de tensão. Os dados só são válidos para esta porta.

AVISOS

- O emissor tem de estar operacional.
- O cursor de guia deve estar acoplado.
- Respeitar as instruções do emissor portátil.
- Durante a programação do percurso de desvio, o automatismo desloca-se em marcha lenta.

Iluminação do automatismo:

Se o automatismo não for programado, a iluminação do automatismo acenderá durante **120** segundos após a aplicação da energia.

4.1 Programação do automatismo

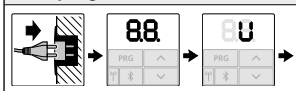
⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente

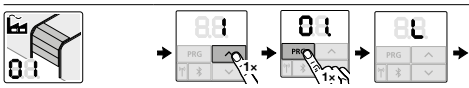
O comportamento irregular do dispositivo de porta pode causar **lesões**.

- Selecione *apenas* o menu para o dispositivo de porta existente.

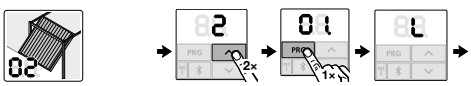
Para programar o automatismo:



1. Ligue a ficha de rede.
   No visor
   – 8.8. fica iluminado durante 1 segundo,
   – a seguir, o U fica iluminado permanentemente.
2. Prima a tecla ^ ou v e selecione o modelo de porta existente.



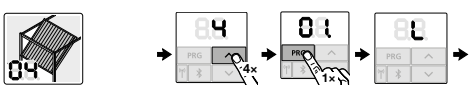
Porta seccional



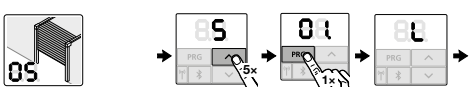
Porta basculante: porta basculante para fora



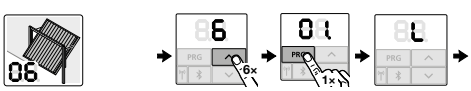
Porta seccional lateral, porta de batentes para garagens



Porta basculante: porta basculante para o interior

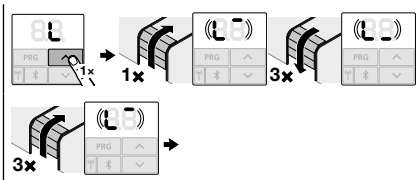


Porta de correr no teto para garagem



Porta basculante Canopy: porta basculante para o interior

3. Prima a tecla PRG.
   – **L** ilumina-se.



4. Prima a tecla ^.
   – A porta abre e é imobilizada brevemente na posição final de Porta ABERTA.
   L¯ pisca.
   – A porta executa automaticamente 3 ciclos completos (deslocação de Porta ABERTA / FECHADA).
   L_ pisca no sentido Porta FECHADA.
   L_ no sentido Porta ABERTA.
   O percurso de desvio e as forças necessárias são programados.

   Durante as deslocações de programação, a iluminação do automatismo pisca.
   – A porta fica imobilizada na posição final de Porta ABERTA. A iluminação do automatismo fica continuamente ligada.

Para interromper uma deslocação de programação:

- Prima uma das teclas ^, v, PRG ou um elemento de comando externo com função de impulso.
  No visor acende um **U**, o automatismo não está programado.

Indicação das forças programadas



Após as deslocações de programação, acende um número que indica a força máxima determinada.
O valor indica o seguinte:

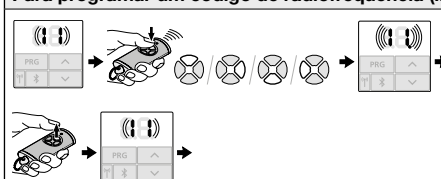
Largura da porta < 5000 mm	Largura da porta ≥ 5000 mm, guia L	
0 – 2	**0 – 4**	Condições de força ideais.
3 – 9	**5 – 9**	Más condições de força. Verificar ou reajustar o dispositivo de porta.

O automatismo passa automaticamente para o menu para programar o emissor portátil.

A cada tecla do emissor portátil está atribuído um código de radiofrequência.

No visor pisca **11**.

Para programar um código de radiofrequência (impulso):



5. Prima e mantenha premida a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrequência pretende transmitir.

Emissor portátil:
- O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
- Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul. O código de radiofrequência é transmitido.

Automatismo:
Se o recetor reconhecer um código de radiofrequência válido, pisca no visor **11.** rapidamente.

6. Solte a tecla do emissor portátil.
O emissor portátil está programado e operacional.
No visor pisca **11**.
Outros emissores portáteis podem ser programados num período de 25 segundos. (Timeout da radiofrequência)

Para programar outros códigos de radiofrequência (impulso):

▶ Repita o passo **5 + 6**.

Para interromper atempadamente a programação do código de radiofrequência:

▶ Prima a tecla PRG.

Para programar emissores portáteis para outras funções:

▶ Prima a tecla ^ e selecione:

Menu **12**	Iluminação
Menu **13**	Abertura parcial
Menu **14**	Seleção de sentido Porta ABERTA
Menu **15**	Seleção de sentido Porta FECHADA
Menu **16**	Ventilação

7. Prima a tecla PRG e passe para o modo de programação.
Em conformidade pisca **12, 13, 14, 15** ou **16**.
8. Realize os passos **5 + 6** como no código de radiofrequência Impulso.

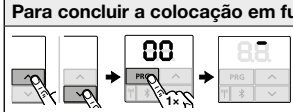
Para não programar mais emissores portáteis



▶ Prima a tecla PRG.
O automatismo passa para o modo de programação.
ou
▶ 25 segundos sem qualquer introdução (timeout da radiofrequência).

Conforme o último código de radiofrequência programado, o **11, 12, 13, 14, 15** ou **16** acende-se.

Para concluir a colocação em funcionamento:



1. Selecione com as teclas ^ / v o menu **00**.
2. Prima a tecla PRG.
O automatismo passa para o modo de funcionamento.
ou
▶ 60 segundos sem qualquer introdução (timeout).

Os dispositivos de proteção programados encontram-se ativos e ativados nos menus.
O automatismo encontra-se operacional.

Timeout da radiofrequência:

Se durante a programação do código de radiofrequência, o timeout (25 segundos) expirar, o automatismo passa automaticamente para o modo de programação. Para programação de um emissor portátil, o respetivo menu tem de ser selecionado manualmente.

▶ Capítulo 7

5 Programação de menus adicionais

AVISOS
- O menu **00** é o 1.º menu visível no modo de programação
- O menu **00** serve também para sair do modo de programação.
- Os menus **01** – **09** só estão acessíveis na colocação em funcionamento.
- Após a colocação em funcionamento, só estão visíveis os menus selecionáveis **10** – **38**.
- Um ponto decimal ao lado do número do menu indica um menu ativo.

Para passar para o modo de programação:



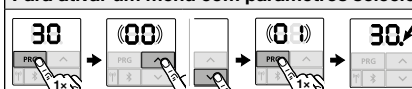
▶ Prima a tecla PRG até o visor **00** ficar ligado.

Para ativar um menu com função individual:



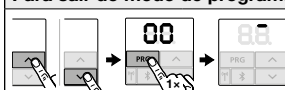
▶ Prima a tecla PRG 1 ×.
O menu fica imediatamente ativo.
O ponto decimal ao lado do número do menu ilumina-se.

Para ativar um menu com parâmetros selecionáveis:



1. Prima a tecla PRG 1 ×.
O parâmetro ativo está a piscar.
2. Selecione o parâmetro pretendido com as teclas ^ / v.
3. Prima a tecla PRG 1 ×.
O parâmetro fica imediatamente ativo.
O número do menu e o ponto decimal iluminam-se.

Para sair do modo de programação



1. Selecione com as teclas ^ / v o menu **00**.
2. Prima a tecla PRG.
ou
▶ 60 segundos sem qualquer introdução (timeout).
Todas as introduções encontram-se memorizadas. O automatismo passa para o modo de funcionamento.

5.1 Menu 10: Deslocações de programação

▶ Observe os avisos do capítulo 4.

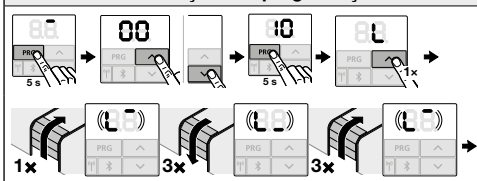
São necessárias deslocações de programação:

- após trabalhos de assistência ou manutenção
- quando se reequipam dispositivos de proteção, por ex., célula fotoelétrica, contacto de porta incorporada ou régua de contacto de segurança
- para alterações à porta

Indicações sobre deslocações de programação no estado de entrega:

Na primeira colocação em funcionamento (capítulo 4), todas as deslocações de programação são executadas automaticamente.

Para iniciar deslocações de programação:



1. Prima a tecla PRG até o visor **00** ficar ligado.
2. Selecione com as teclas ^ / v o menu **10**.
3. Prima a tecla PRG durante 5 segundos.
   – **L** ilumina-se.
4. Prima a tecla ^ .
   – A porta abre e é imobilizada brevemente na posição final de Porta ABERTA.
   L ¯ pisca.
   – A porta executa automaticamente 3 ciclos completos (deslocação de Porta ABERTA / FECHADA).
   L _ pisca no sentido Porta FECHADA.
   L _ no sentido Porta ABERTA.

   O percurso de desvio e as forças necessárias são programados.
   Durante as deslocações de programação, a iluminação do automatismo pisca.
   – A porta fica imobilizada na posição final de Porta ABERTA. A iluminação do automatismo fica continuamente ligada e apaga-se após 120 segundos.

Indicação das forças programadas



Após as deslocações de programação, acende um número que indica a força máxima determinada.
O valor indica o seguinte:

Largura da porta < 5000 mm	Largura da porta ≥ 5000 mm, guia L	
0 – 2	**0 – 4**	Condições de força ideais.
3 – 9	**5 – 9**	Más condições de força. Verificar ou reajustar o dispositivo de porta.

6 Ligação dos acessórios

▶ Cumpra as instruções de segurança do capítulo 2.6
▶ Ilustração **11 – 21**

AVISOS

- Os acessórios podem sobrecarregar o automatismo no **máx. com 350 mA**. Relativamente ao consumo de corrente dos componentes, consulte as ilustrações.
- O acessório da série 3 tem de ser ligado através do **adaptador HCP HAP 1**.
- No conector BUS existe a possibilidade de ligação para acessórios com funções especiais.
- A entrada Circuito de corrente de imobilização ou de repouso **não** é uma ligação monitorizada conforme a EN ISO 13849 PLc.

6.1 Bornes de ligação

Todos os bornes de ligação podem ser ocupados diversas vezes:

- Espessura mínima: 1 × 0,5 mm²
- Espessura máxima: 1 × 2,5 mm²

6.2 Interruptor com função de impulso

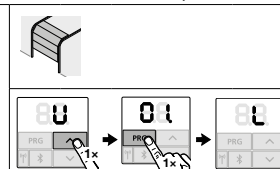
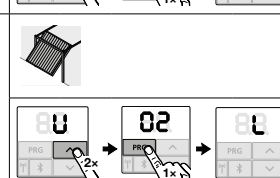
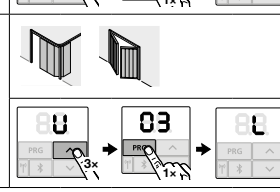
▶ Ilustração **12**

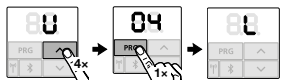
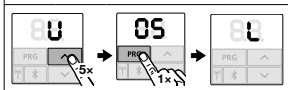
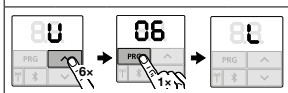
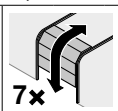
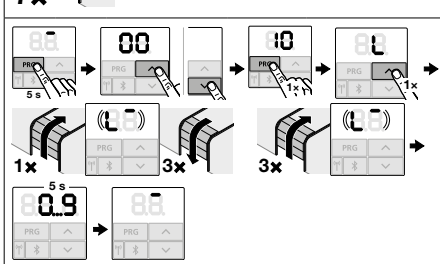
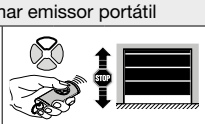
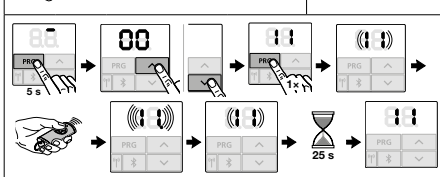
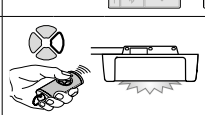
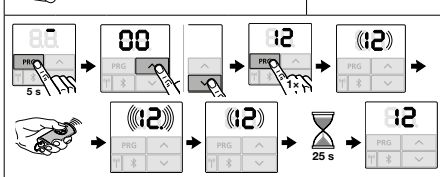
Ocupação de bornes:

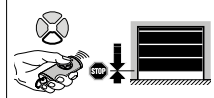
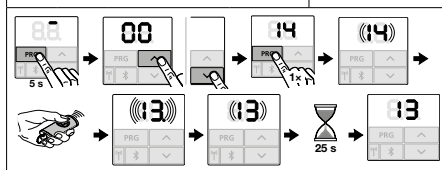
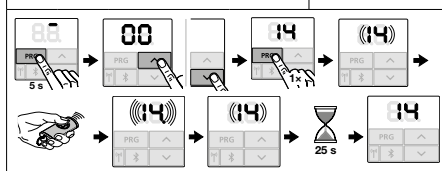
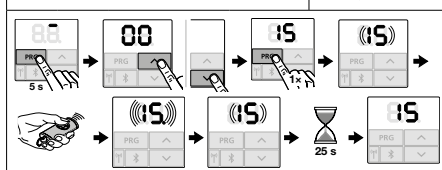
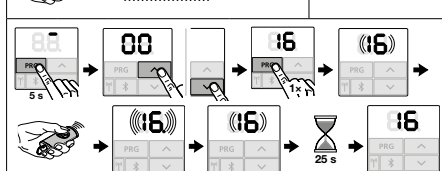
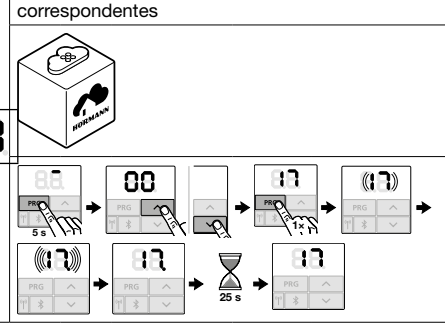
23	Sinal canal 2	Abertura parcial
5	+24 V CC	
21	Sinal canal 1	Impulso
20	0 V	

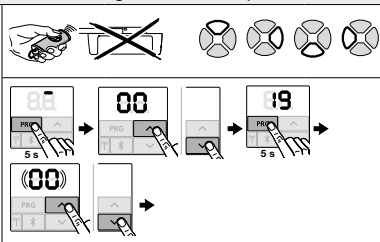
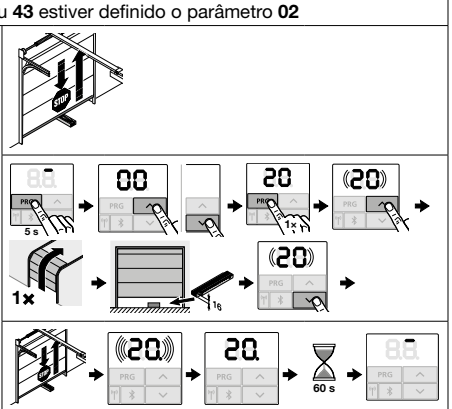
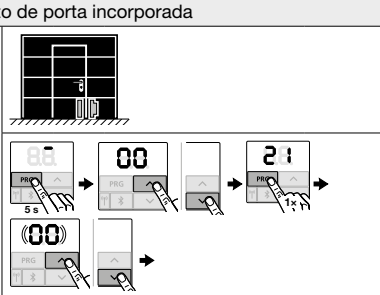
7 Resumo de menus e programação

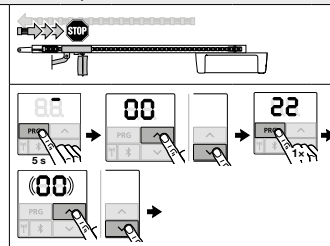
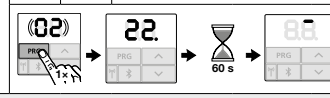
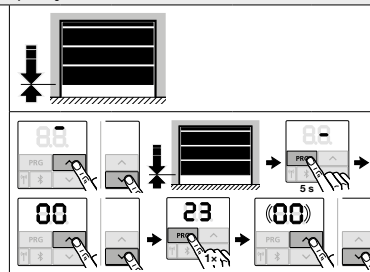
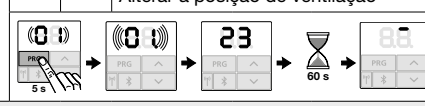
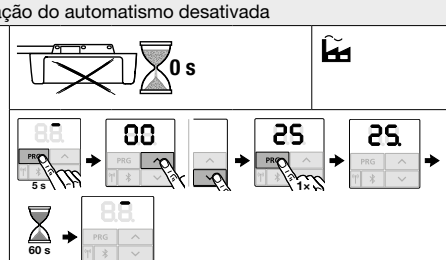
Os ajustes de fábrica referidos aplicam-se ao modelo de **porta seccional**.

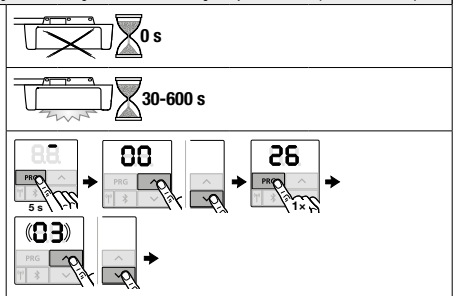
Menu	Ação
00	Abrir / sair do modo de programação
Selecionar o modelo de porta	
Os ajustes padrão como a velocidade, a paragem suave, o comportamento de reversão dos dispositivos de proteção, o limite de reversão etc. são predefinidos.	
01	
02	
03	

Menu	Ação	
04		ET 100
		
05		
		
06		
		
Deslocação de programação		
Após assistência / manutenção ou alterações na posição final do dispositivo de porta.		
10		
		
Programar emissor portátil		Capítulo 9
11		Impulso
		
12		Luz
		

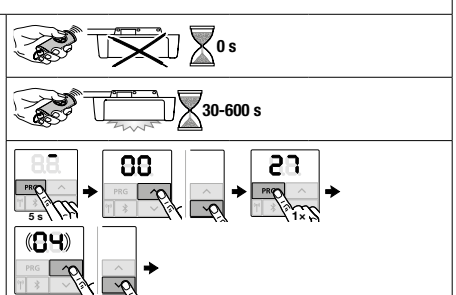
Menu	Ação	
13		Abertura parcial
		
14		Seleção de sentido Porta ABERTA
		
15		Seleção de sentido Porta FECHADA
		
16		Ventilação
		
17	Centrais Smart Home: Todas as funções são disponibilizadas para as aplicações correspondentes	
		

Menu	Ação
Apagar todos os códigos de radiofrequência	
19	
Parâmetro	**00** Voltar sem apagar **01** Radiofrequência (todos os emissores) **02** Bluetooth® (todas as chaves) **03** – **04** Todos os emissores, todas as chaves e reset de configurações da antena Bluetooth externa
	
Limite de reversão da porta – FECHADA	
O menu só é visível se no SE 2 estiver ligada uma VL no menu **43** estiver definido o parâmetro **02**	
20	
Contacto de porta incorporada	
21	
Parâmetro	**00** Desativado Contacto de porta incorporada sem ensaio **01** Contacto de porta incorporada com ensaio
	

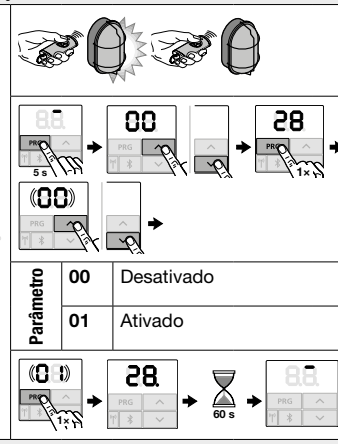
Menu	Ação
Alívio da correia porta – FECHADA	
22	
Parâmetro	**00** Sem **01** Breve **02** Média **03** Prolongado
	
Alterar a posição	
23	
Parâmetro	**00** Voltar sem alterar **01** Alterar posição de abertura parcial **02** Alterar a posição de ventilação
	
Iluminação do automatismo desativada	
25	

Menu	Ação
Iluminação / duração da iluminação posterior (relé interno)	
26	

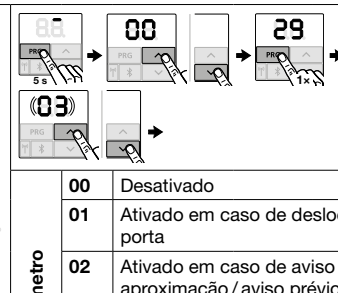
Parâmetro		
	00	Desativado
	01	30 segundos
	02	60 segundos
	03	120 segundos
	04	180 segundos
	05	300 segundos
	06	600 segundos

Menu	Ação
Iluminação / duração da iluminação posterior (relé externo)	
Por ex. emissor portátil, seletor de chave, interruptor interior, etc.	
27	

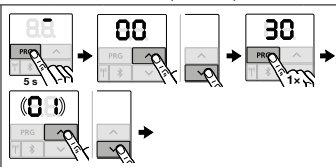
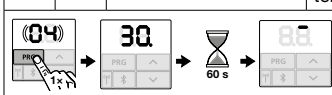
Parâmetro		
	00	Desativado
	01	Como no menu **26**
	02	60 segundos
	03	180 segundos
	04	300 segundos
	05	600 segundos

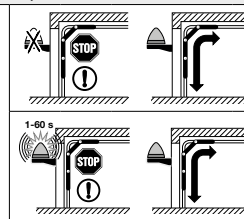
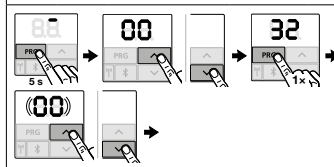
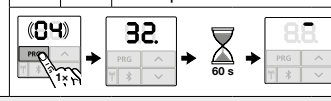
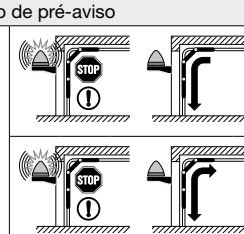
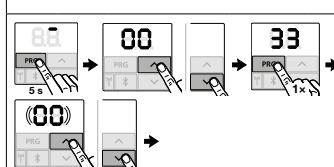
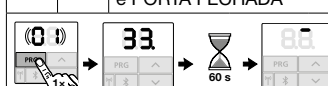
Menu	Ação
Iluminação externa LIG. contínua	
28	

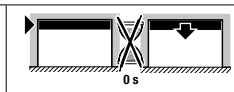
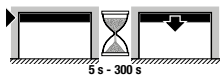
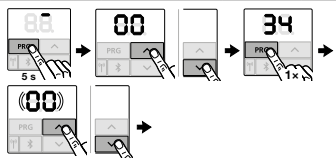
Parâmetro		
	00	Desativado
	01	Ativado

Iluminação Luz sequencial	
O modelo do automatismo determina se o menu é apresentado e selecionável.	
29	

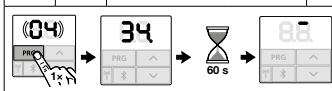
Parâmetro		
	00	Desativado
	01	Ativado em caso de deslocação de porta
	02	Ativado em caso de aviso de aproximação / aviso prévio
	03	Ativado em caso de deslocação de porta e de aviso de aproximação / aviso prévio
	04	Ativado em caso de deslocação de porta, inverter sentido de deslocação
	05	Ativado em caso de aviso de aproximação / aviso prévio, inverter sentido de deslocação
	06	Ativado em caso de deslocação de porta e aviso de aproximação / aviso prévio, inverter sentido de deslocação

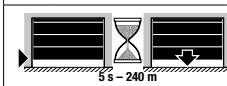
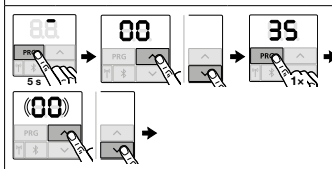
Menu	Ação			
Funções adicionais com platina de relé				Ilustração **19** + **20**
HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3. º relé)				
30				
	Parâmetro	**00**	Desativado	O menu **25** é automaticamente desativado.
		01	Função de iluminação externa	Sem indicação de manutenção (**In**)
		02	Comunicação Posição final de Porta ABERTA	
		03	Comunicação Posição final de Porta FECHADA	
		04	Comunicação Posição final de porta Abertura parcial	
		05	Impulso de limpeza aquando de ordem Porta ABERTA ou Abertura parcial	
		06	Comunicação de erro no visor (avaria)	
		07	Aviso de aproximação / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.ºrelé) desativa-se em qualquer posição final de porta	Aviso prévio apenas se foi ativado no menu **32**.
			Sinal permanente	
		08	Aviso de aproximação / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.ºrelé) desativa-se em qualquer posição final de porta	Aviso prévio apenas se foi ativado no menu **32**.
			Intermitência	
		09	O relé ativa-se durante o movimento e desativa-se em qualquer posição final de porta	
		10	Comunicação do intervalo de manutenção (indicação **In** pisca 3 × em qualquer posição final de porta)	
		11	Como no menu **26**	O menu **25** é automaticamente desativado. Sem indicação de manutenção (**In**)
				

Menu	Ação		
Tempo de pré-aviso			
32			
			
	Parâmetro	**00**	Desativado
		01	Aviso prévio 1 s
		02	Aviso prévio 2 s
		03	Aviso prévio 3 s
		04	Aviso prévio 4 s
		05	Aviso prévio 5 s
		06	Aviso prévio 10 s
		07	Aviso prévio 15 s
		08	Aviso prévio 20 s
		09	Aviso prévio 30 s
		10	Aviso prévio 60 s
			
Sentido de pré-aviso			
33			
			
	Parâmetro	**00**	Aviso prévio no sentido Porta FECHADA
		01	Aviso prévio no sentido Porta ABERTA e PORTA FECHADA
			

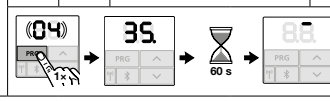
Menu	Ação
Fecho automático – Tempo de abertura	
É necessária uma célula fotoelétrica	
34	
	
	

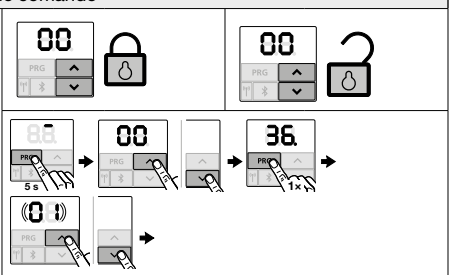
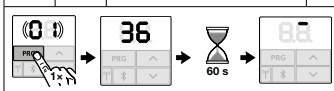
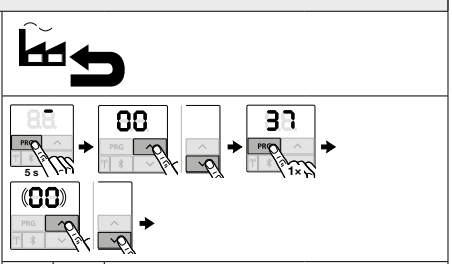
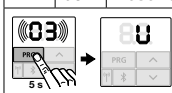
Parâmetro			
	00	Desativado	
	01	Tempo de abertura 5 s	Menu **32**, o parâmetro **03** é automaticamente ativado.
	02	Tempo de abertura 10 s	
	03	Tempo de abertura 15 s	
	04	Tempo de abertura 30 s	
	05	Tempo de abertura 60 s	
	06	Tempo de abertura 90 s	
	07	Tempo de abertura 120 s	
	08	Tempo de abertura 180 s	
	09	Tempo de abertura 240 s	
	10	Tempo de abertura 300 s	



Menu	Ação
Fecho automático – Abertura parcial	
É necessária uma célula fotoelétrica	
35	
	
	

Parâmetro			
	00	Desativado	
	01	Como no menu **34**	Menu **32**, o parâmetro **03** é automaticamente ativado.
	02	Tempo de abertura 5 min	
	03	Tempo de abertura 15 min	
	04	Tempo de abertura 30 min	
	05	Tempo de abertura 45 min	
	06	Tempo de abertura 60 min	
	07	Tempo de abertura 90 min	
	08	Tempo de abertura 120 min	
	09	Tempo de abertura 180 min	
	10	Tempo de abertura 240 min	

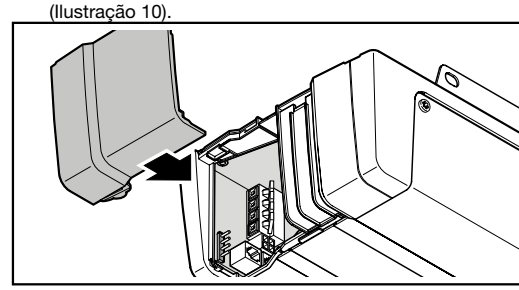


Menu	Ação
Teclas de comando	
36.	
Parâmetro 00	Desativado
Parâmetro 01	Ativado
	
Reset	
37.	
Parâmetro 00	Voltar sem reset
Parâmetro 01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS
Parâmetro 02	Reset / parâmetros do menu **22** – **36**
Parâmetro 03	Reset de fábrica **U**
	

8 Trabalhos finais

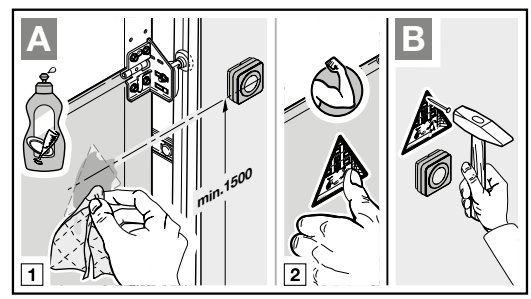
Depois de concluir todos os passos necessários para a colocação em funcionamento:

- Feche a cobertura e retire a película de proteção (Ilustração 10).



8.1 Fixação da placa de aviso

- Fixe permanentemente a placa de aviso referente ao entalamento num local visível, limpo e sem lubrificantes.



8.2 Ensaio de funções

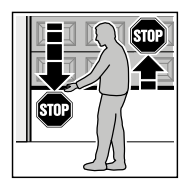
⚠ ATENÇÃO

Podem ocorrer lesões se os dispositivos de proteção não estiverem a funcionar.

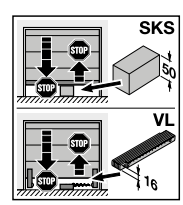
- Após as deslocações de programação, uma pessoa habilitada tem de verificar o funcionamento do(s) dispositivo(s) de proteção.

Só então o dispositivo está pronto para funcionar.

Para verificar o retorno de segurança:



1. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **fecha**.
   O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **abre**.
   O dispositivo de porta tem de se desligar e aliviar.



3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) ou 16 mm (VL) de altura e feche a porta.
   O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.

- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

9 Emissor portátil HSE 4 BiSecur

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao movimento intencional ou não intencional da porta

- ▶ Certifique-se que os emissores portáteis não estejam ao alcance das crianças e só sejam utilizados por pessoas que estejam devidamente instruídas sobre o modo de funcionamento do dispositivo de porta comandado à distância!
- ▶ De modo geral, opere o emissor portátil com contacto visual para a porta, se a mesma só tiver um dispositivo de proteção!
- ▶ Transponha as aberturas da porta apenas se a porta se encontrar na posição final de porta ABERTA!
- ▶ Nunca permaneça na área de movimento da porta.
- ▶ Tenha em consideração que o acionamento inadvertido de teclas no emissor portátil pode causar uma deslocação de porta.
- ▶ Certifique-se de que não há pessoas ou objetos na área de movimento da porta durante a programação do sistema de radiofrequência.

Se colocar o sistema de radiofrequência em funcionamento, o ampliar ou o alterar:

- Só é possível quando o automatismo estiver parado.
- Realize um ensaio de funções.
- Utilize exclusivamente peças de origem.
- Condições locais podem ter influência no alcance do sistema de radiofrequência.

Se não existir um acesso separado à garagem, realize qualquer alteração ou extensão de sistemas de radiofrequência dentro da garagem.

9.1 Descrição do produto

- ▶ Ilustração **22**

1 LED, bicolor **2** Teclas do emissor portátil
3 Película isoladora de pilha **4** Pilha

Após a remoção da película isoladora de pilha, o emissor portátil está operacional.

9.2 Substituição da pilha

- ▶ Ilustração **22.1**

⚠ ATENÇÃO

Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto

- ▶ Utilize *apenas* este tipo de pilha: 1 × pilha de 3 V, tipo: CR2032, lítio
- ▶ Remova a pilha se o emissor portátil não for utilizado durante um longo período.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de morte devido a ingestão

Se a pilha for engolida, podem ocorrer queimaduras internas graves no espaço de 2 horas e resultar em morte.
Manter as pilhas fora do alcance das crianças!

Eliminação profissional: consultar o capítulo 14

9.3 Funcionamento do emissor portátil

A cada tecla do emissor portátil está atribuído um código de radiofrequência.

- ▶ Prima a tecla do emissor portátil cujo código de radiofrequência deve ser transmitido.
  - – O LED fica iluminado durante 2 segundos a azul.
  - – O código de radiofrequência é transmitido.

9.3.1 Programação de um código de radiofrequência transmitido

Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi previamente transmitido de outro emissor portátil e utilizado pela primeira vez, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.

9.4 Memorização / transmissão de um código de radiofrequência

1. Prima e mantenha premida a tecla do emissor portátil cujo código de radiofrequência deseja memorizar / transmitir.
   - – O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
   - – Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
   - – A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrequência.
2. Quando o código de radiofrequência estiver programado e for reconhecido, solte a tecla do emissor portátil.
   - – O LED desliga-se.

AVISO

Para memorização / transmissão do código de radiofrequência dispõe de 15 segundos. Se, durante esse período, a memorização / transmissão não for bem-sucedida, repita o procedimento.

9.5 Reset do emissor portátil

É atribuído um novo código de radiofrequência a cada tecla do emissor portátil através dos seguintes passos.

1. Abra a caixa do emissor portátil.
2. Retire a pilha durante 10 segundos.
3. Prima um interruptor de platina e mantenha-o premido.
4. Coloque a pilha.
   - – O LED pisca lentamente a azul durante 4 segundos.
   - – O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
   - – O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.
5. Largue o interruptor de platina.
Todos os códigos de radiofrequência estão reatribuídos.
6. Feche a caixa do emissor portátil.

AVISO

Se o interruptor de platina for largado antes de tempo não será atribuído qualquer código de radiofrequência novo.

9.6 Indicação de LED

Azul (BU)

Estado	Função
Iluminado durante 2 seg.	Está a ser transmitido um código de radiofrequência
Pisca lentamente	O emissor portátil encontra-se no modo de programação
Pisca rapidamente depois de piscar lentamente	Aquando da programação, foi reconhecido um código de radiofrequência válido
Pisca lentamente durante 4 segundos, Pisca rapidamente durante 2 segundos, Iluminado prolongadamente	O reset ao equipamento é executado e concluído

Vermelho (RD)

Estado	Função
Pisca 2 ×, em seguida ainda é enviado o código de radiofrequência	A pilha deverá ser substituída em breve
Pisca 2 ×, em seguida deixa de ser enviado o código de radiofrequência	A pilha terá de ser substituída de imediato

Azul (BU) e vermelho (RD)

Estado	Função
Pisca alternadamente	O emissor portátil encontra-se no modo de memorização / transmissão

9.7 Limpeza do emissor portátil

ATENÇÃO

Danos no emissor portátil devido a uma limpeza incorreta

- Limpe o emissor portátil apenas com um pano limpo e macio.

AVISO

A utilização regular de desinfetantes pode causar danos no emissor portátil.

9.8 Dados técnicos

Emissor portátil HSE 4 BiSecur

Modelo	HSE4-868-BS
Frequência	868 MHz
Potência de transmissão (PIRE)	máx. 10 mW
Alimentação de tensão	1 × pilha de 3 V, tipo: CR2032, lítio
Temperatura ambiente permitida	0 °C a +50 °C
Humidade máx. do ar	93 % sem condensação
Índice de proteção	IP 20
Dimensões (L × A × P)	28 × 70 × 14 mm

9.9 Declaração de conformidade UE para o emissor portátil

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o emissor portátil fornecido está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014 / 53 / UE.

Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.

10 Bluetooth®

O automatismo para porta de garagem está equipado com um recetor de Bluetooth. Com a respetiva aplicação BlueSecur (App) o automatismo pode ser operado com o Smartphone através de Bluetooth®.

Depois da configuração do Bluetooth®, a operação com 1 smartphone é gratuita. Todos os outros utilizadores ou administradores têm de pagar uma taxa.

10.1 Aplicação (App) BlueSecur

A aplicação BlueSecur está disponível gratuitamente na App Store℠ ou na Google™ Play.

- Instale a aplicação BlueSecur no seu smartphone.

10.1.1 Requisitos do sistema

Sistema operativo		Versão do software
Android	Smartphone	a partir de 5
iOS	Smartphone	a partir de 11

10.1.2 Autorizações da aplicação

Para utilizar totalmente as funções da aplicação, aceitar as seguintes autorizações:

Câmara		Para digitalizar o código QR.
Bluetooth®		Para a comunicação entre a aplicação e recetor.
Localização	Android	Para a função de Bluetooth.
Contactos		Para distribuir chaves (virtuais) aos seus contactos.

10.1.3 Utilizador

Administrador	O **1.º** utilizador que se conecta com o recetor através do código QR é automaticamente o administrador.
	Atribui direitos de acesso (chaves) aos utilizadores e a um outro administrador.
	Pode apagar direitos de acesso (chaves) para utilizadores.
Utilizador	Recebe direitos de acesso (chaves) do administrador.

10.1.4 Funções da aplicação

Na aplicação selecionar as funções (impulso, luz, abertura parcial, seleção de sentido Porta ABERTA, seleção de sentido Porta FECHADA e posição de ventilação) e notificações.
O ajuste de fábrica é a função impulso.

Acionar ordem

Se o utilizador / administrador estiver dentro do alcance do recetor Bluetooth, pode ser acionada uma ordem com a aplicação.

Dados de diagnóstico

A aplicação pode ser utilizada para ler dados de diagnóstico do automatismo, por exemplo, comunicações de erro, horas de funcionamento, indicação de manutenção e ciclos de portas.

10.1.5 Apagar equipamento

Se um automatismo para portas de garagem for apagado na aplicação através do ícone do caixote do lixo, não poderá mais operar o automatismo com o smartphone. O smartphone continua memorizado no automatismo.

Para remover o smartphone do automatismo, selecionar o menu **19** – parâmetro **02** e apagar todos os equipamentos Bluetooth (ver capítulo 7).

10.1.6 Chave

Adquirir contingentes de chaves

Para distribuir chaves, o administrador deve adquirir os contingentes de chaves através da compra na aplicação. O pagamento ocorre de acordo com as diretivas da App Store℠ ou Google™ Play.

As chaves de utilização única são gratuitas.

Distribuir chaves

O administrador pode

- distribuir chaves aos utilizadores através de todos os serviços de mensagens instalados, p. ex. e-mail, Messenger do Facebook, iMessage, WhatsApp etc.
- distribuir uma chave a outro administrador **apenas 1 ×**, mediante pagamento de uma taxa.
- distribuir um **máximo de 250 chaves** a outros utilizadores, mediante pagamento de uma taxa.
- distribuir **no máximo 15** chaves de utilização única em simultâneo sem custos.

AVISO

Para utilização das chaves, a aplicação BlueSecur deve estar instalada no smartphone. Se o utilizador da aplicação ainda não tiver instalado a App aquando da receção de uma chave, ele será encaminhado para o download na App Store℠ ou Google™ Play.

Tipo de chave	Validade
Chave de administrador	Sempre válida
Chave de utilizador	Válida sempre ou por um período de tempo definido
Chave de utilização única	Válida 1 × dentro de, no máximo, 1 mês

Para as chaves de utilização única, o administrador tem 2 possibilidades para determinar o tempo de validade:

1. A chave de utilização única é, de imediato, válida 1 × por um período de, no máximo, 1 mês.
2. A chave de utilização única é válida 1 × a partir da data introduzida por um período de, no máximo, 1 mês.

Segurança ao distribuir chaves

Quando o administrador distribui uma chave a um utilizador, o utilizador deve autenticar com um PIN gerado pelo servidor, para segurança. O utilizador deve primeiro introduzir este PIN, antes da chave lhe ser entregue.

Chave de administrador

As chaves do administrador não podem ser apagadas, nem mesmo pelo 1.º administrador. Para eliminar uma chave de administrador, selecionar o menu **19 –** parâmetro **02** e apagar o equipamento do recetor Bluetooth (ver capítulo 7).

Se uma chave de administrador for distribuída pelo 1.º administrador, o 2.º administrador deve estar ao alcance do recetor para importar a chave. Os direitos só podem ser utilizados quando o recetor reconhecer a chave de administrador válida.

10.1.7 Backup

Para prevenir a perda de dados, pode criar um backup no servidor da Hörmann. Os dados armazenados estão à disposição a qualquer momento.

O registo é pressuposto para criar um backup.

São armazenados todos os disponíveis até um momento:

- Equipamentos (automatismos para portas de garagem)
- Contingentes de chaves adquiridos
- Chaves distribuídas

Um backup é necessário para recuperação de dados:

- se o administrador mudar de smartphone
- antes de um reset ao equipamento
- em caso de defeito ou perda do smartphone

Para salvaguardar os dados, é sempre recomendado um backup.

10.2 Ativar / desativar Bluetooth®

Se o Bluetooth® estiver desativado:

1. Prima brevemente a tecla ᛒ no painel de comando do automatismo.
   O Bluetooth® está ativado e no modo de receção.
   O símbolo Bluetooth® pisca.
2. Pode ser estabelecida uma ligação. O recetor Bluetooth permanece durante 5 minutos no modo de receção e comuta para o modo de funcionamento. O símbolo Bluetooth® está iluminado.
3. Prima brevemente a tecla ᛒ no painel de comando do automatismo.
   O Bluetooth® está desativado. O símbolo Bluetooth® está desligado.
4. Para uma reativação repita o passo 1.

10.3 Configurar o Bluetooth®

O 1.º utilizador que se conecta ao recetor Bluetooth através do código QR fornecido é o administrador. Este processo só é possível 1 vez!

1. O Bluetooth® deve ser ativado.
2. Iniciar a aplicação dentro do alcance do recetor Bluetooth.
3. Selecione o campo **Programação** (iOS) ou o símbolo **+** (Android).
   A câmara abre-se.
4. Digitalize o código QR.
   O 1.º utilizador está conectado com o recetor Bluetooth como administrador.
5. Atribua um nome ao equipamento.

O recetor Bluetooth encontra-se no modo de funcionamento.

Guarde o código QR num local seguro. Para configurar novamente um recetor Bluetooth, é necessário o código QR.

10.4 Funcionamento

Uma ligação ao recetor Bluetooth estabelece-se sempre apenas através da comunicação com a aplicação, p. ex. automatismo de uma ordem, ajustes na App ou gestão de utilizadores.

Apenas pode ser ligado ao recetor Bluetooth um smartphone de cada vez. Uma ligação dura aprox. 1 segundo. Só então se pode conectar o smartphone seguinte.

10.4.1 Alcance

O alcance e o desempenho dependem em grande parte do smartphone. Para a comunicação com o recetor, o utilizador deve estar no alcance, para executar as seguintes ações:

- Acionar ordem
- Configurar, gerir e apagar equipamentos
- Apagar autorizações do utilizador

10.4.2 Sincronizar

Em cada comunicação entre o smartphone do administrador e o recetor, a data e a hora são sincronizadas no recetor.

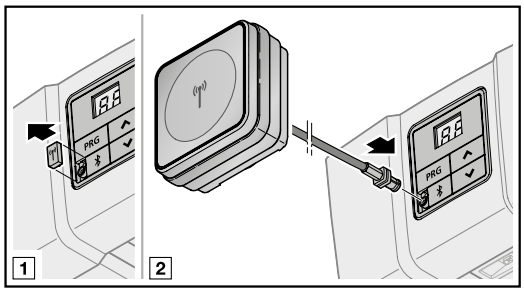
10.4.3 Falha de tensão

As chaves programadas, os dados dos utilizadores e os ajustes estão armazenados de modo seguro quanto a falhas de tensão.

10.4.4 Perda do smartphone

Pessoas não autorizadas podem obter acesso à porta da garagem se perder o smartphone. Nesse caso, selecione o menu **19** – parâmetro **02** e apague o equipamento do recetor Bluetooth (ver capítulo 7).

10.5 Antena Bluetooth externa*



Em caso de alcances limitados, é recomendada uma antena externa.

Configurar uma antena externa nas definições da aplicação. O ajuste de fábrica é a antena interna.

10.6 Declaração de conformidade UE para o recetor Bluetooth

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o recetor Bluetooth integrado está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014 / 53 / UE.

Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.

10.7 Licença Open Source

O seguintes Open Source Software está incluído neste produto:

mbed TLS 2.16.1 (https://tls.mbed.org)

Copyright 2006-2018, ARM Limited, Todos os direitos reservados

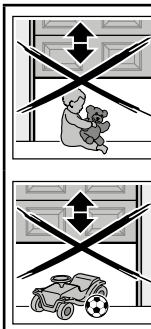
Este software está licenciado sob a licença Apache, Versão 2.0 (a “Licença”); apenas pode utilizar este ficheiro em conformidade com a licença. Obtém uma cópia da licença em http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Desde que não exigido legalmente ou acordado por escrito, o software distribuído ao abrigo da licença é comercializado “como apresentado” ou “como disponível” sem quaisquer compromissos, garantias ou condições, nem expressas, nem implícitas.

As informações relativas a direitos e restrições específicos relevantes em termos de idioma podem ser consultadas na licença, cujo texto completo encontra na respetiva App “BlueSecur”.

* – Os acessórios não estão incluídos no equipamento standard!

11 Funcionamento



⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão durante a deslocação de porta

Na zona da porta poderão verificar-se **lesões** ou **danos** durante o movimento da mesma.

- Objetos e pessoas, em particular crianças, não devem estar na área de movimentação ou de abertura do sistema da porta.
- Em dispositivos de porta com um único dispositivo de proteção, apenas operar o automatismo se a área de movimento da porta estiver visível.
- Monitorize a deslocação de porta até que a mesma tenha atingido a posição final de porta.
- Transponha as aberturas da porta de dispositivos de porta acionados à distância apenas quando a porta de garagem se encontrar na posição final de Porta ABERTA.
- Nunca permaneça debaixo da porta aberta.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de esmagamento na guia

Tocar nas guias durante a deslocação de porta pode conduzir a esmagamento.

- Não introduza os dedos na guia durante a deslocação de porta.

⚠ ATENÇÃO

Sobrecarga da campânula de cabo

pode causar lesões e danificar o automatismo.

- Não suspenda o peso do seu corpo na campânula de cabo

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação de porta descontrolada no sentido porta FECHADA, em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia.

Sem a montagem de um kit de equipamento posterior é possível que ocorra um movimento da porta descontrolado no sentido porta FECHADA, se a mola de compensação de peso estiver partida, se a porta não estiver suficientemente compensada e se a porta não estiver completamente fechada e o cursor de guia for desbloqueado.

- A pessoa habilitada terá de montar um kit de equipamento posterior no cursor de guia, se forem verificados os seguintes pré-requisitos:
  - Aplica-se a norma DIN EN 13241-1
  - O automatismo é reequipado, por uma pessoa habilitada, numa **porta seccional da Hörmann sem dispositivo de segurança contra a quebra de molas (BR30)**.

Este kit de equipamento posterior é composto por um parafuso que protege o cursor de guia do desbloqueio descontrolado e uma nova placa de campânula de cabo, onde são exibidas ilustrações que mostram como manusear o conjunto e os cursores da guia para os dois tipos de funcionamento da guia.

AVISO

A aplicação de um desbloqueio de emergência ou de uma fechadura com bloqueio de emergência **não é possível** em combinação com o kit de equipamento posterior.

ATENÇÃO

Danos devido ao cabo do desbloqueio mecânico

Se o cabo de desbloqueio mecânico estiver preso num sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutros ressaltos do veículo ou da porta, isto poderá levar a danos.

▶ Tenha atenção para que o cabo não fique preso.

11.1 Instrução aos utilizadores

Este automatismo pode ser utilizado por

- crianças a partir de 8 anos
- pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas
- pessoas com falta de experiência e conhecimento.

A condição para a utilização do automatismo é que as crianças / pessoas acima mencionadas

- sejam supervisionadas
- sejam instruídas relativamente à utilização segura
- entendam os perigos daí resultantes.

As crianças não podem brincar com o automatismo.

▶ Mostre a todos os utilizadores do dispositivo de porta o manuseamento correto e seguro do automatismo.

▶ Demonstre e teste o desbloqueio mecânico e o retorno de segurança.

11.1.1 Desbloqueio mecânico com a campânula de cabo

Para desbloqueio mecânico, fixe a campânula de cabo a não mais de 1,8 m do chão da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.

▶ Tenha em atenção que o cabo não fique preso nalgum sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutras saliências do veículo ou da porta.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente

Se a campânula de cabo for acionada enquanto a porta fecha, existe o perigo da porta fechar rapidamente, caso existam molas fracas, partidas ou devido a falta de compensação de peso.

▶ Acione a campânula de cabo apenas quando a porta se encontrar fechada.

▶ Com a porta fechada, retire a campânula de cabo. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

11.1.2 Desbloqueio mecânico através da fechadura com desbloqueio de emergência

Para garagens sem um 2.º acesso é necessário, pelo exterior, um desbloqueio de emergência para o desbloqueio mecânico. O desbloqueio de emergência evita um possível bloqueio no caso de uma queda de tensão da rede.

▶ Acione a fechadura do desbloqueio de emergência com a porta fechada. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

11.2 Funções das teclas de comando

1. Prima a tecla ^.
A porta abre.

2. Prima novamente a tecla ^.
A porta imobiliza.

1. Prima a tecla v.
A porta fecha.

2. Prima novamente a tecla v.
A porta imobiliza.

11.3 Funções dos diversos códigos de radiofrequência

A cada tecla do emissor portátil está atribuído um código de radiofrequência. Para operar o automatismo com o emissor portátil, o código de radiofrequência da respetiva tecla do emissor portátil tem de ser programado no canal da função desejada no recetor de radiofrequência integrado.

▶ Capítulo 7

AVISOS

- Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi transmitido de um outro emissor, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.
- Se o automatismo reconhecer um código de radiofrequência memorizado, que ainda não esteja programado no recetor de radiofrequência integrado, o automatismo muda automaticamente durante 10 segundos para a disponibilidade de memorização. No visor pisca **11, 12, 13, 14**, **15** ou **16**.

11.3.1 Canal 1 / Impulso

O automatismo para portas de garagem trabalha no funcionamento normal com o comando sucessivo de impulsos.

Ao premir a respetiva tecla do emissor portátil, a tecla ^ ou um botão externo, é acionado o impulso.

1.º Impulso: A porta movimenta-se no sentido de uma posição final.
2.º Impulso: A porta imobiliza.
3.º Impulso: A porta movimenta-se em sentido contrário.
4.º Impulso: A porta imobiliza.
5.º Impulso: A porta movimenta-se no sentido da posição final selecionada no 1.º impulso.

etc.

11.3.2 Canal 2 / luz

Premir a respetiva tecla do emissor portátil para luz liga a iluminação do automatismo e desliga-a atempadamente.

11.3.3 Canal 3 / abertura parcial

Se a porta **não estiver na posição de abertura parcial**, a tecla do emissor portátil aciona, com o código de radiofrequência de abertura parcial, a deslocação de porta para essa posição.

Quando a porta está **na posição de abertura parcial**, a tecla do emissor portátil aciona,

- com o código de radiofrequência de abertura parcial, a deslocação de porta para a posição final de porta FECHADA.
- com o código de radiofrequência de impulso, a deslocação de porta para a posição final de porta ABERTA.

11.3.4 Canal 4 / Seleção de sentido Porta ABERTA

A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta ABERTA aciona a sequência de impulso (Aberta – Imobilização – Aberta – Imobilização) da deslocação de porta para a posição final de porta ABERTA.

11.3.5 Canal 5 / Seleção de sentido Porta FECHADA

A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta FECHADA aciona a sequência de impulso (Fechada – Imobilização – Fechada – Imobilização) da deslocação de porta para a posição final de porta FECHADA.

11.3.6 Canal 6 / ventilação

Se a porta **não estiver na posição de ventilação**, a tecla do emissor portátil aciona, com o código de radiofrequência de ventilação, a deslocação de porta para essa posição.

Quando a porta está **na posição de ventilação**, a tecla do emissor portátil aciona,

- com o código de radiofrequência de ventilação, a deslocação de porta para a posição final de porta FECHADA.
- com o código de radiofrequência de impulso, a deslocação de porta para a posição final de porta ABERTA.

11.3.7 Canal 7 / todas as funções

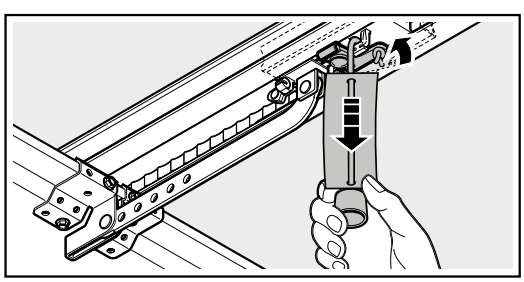
Concebido para as centrais Hörmann Smarthome (por exemplo, Hörmann Homee Brain).

11.4 Comportamento do automatismo para porta de garagem após 3 deslocações Porta ABERTA consecutivas

O motor do automatismo da porta de garagem está equipado com uma proteção térmica contra sobrecarga. Se o automatismo num período de 2 minutos executar 3 deslocações rápidas no sentido Porta ABERTA, a proteção contra sobrecarga reduz a velocidade de deslocação no sentido Porta ABERTA. De seguida, as deslocações no sentido Porta ABERTA e Porta FECHADA ocorrem com a mesma velocidade. Após um período de repouso de mais 2 minutos, a deslocação seguinte no sentido da porta ABERTA é executada nova e rapidamente.

11.5 Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência)

Durante uma falha da tensão, o dispositivo de porta tem de ser aberto e fechado manualmente. Desacople primeiro o automatismo.

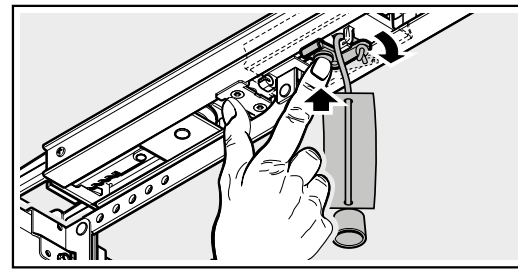


▶ Puxe o cabo do desbloqueio mecânico
O cursor de guia está desacoplado para o funcionamento manual.

11.6 Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência)

Após o retorno da tensão, 88 pisca até todos os códigos de radiofrequência programados estarem carregados.

Após o retorno da tensão, o automatismo deve ser novamente acoplado para o funcionamento automático.



▶ Prima o botão verde no cursor de guia.
O cursor de guia é novamente acoplado para o funcionamento automático.

11.7 Comportamento em caso de uma falha de tensão (com acumulador de emergência)

▶ Ilustração **21**

Com um acumulador de emergência opcional, a porta pode ser movimentada no caso de uma falha de tensão. A comutação para funcionamento com acumulador é efetuada automaticamente. Na iluminação do automatismo, durante o funcionamento com acumulador, acendem menos LEDs.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

Pode verificar-se uma deslocação inesperada da porta, mesmo com a ficha de rede desligada, se o acumulador de emergência ainda se encontrar ligado.

▶ Antes de qualquer trabalho no dispositivo de porta, retire a ficha de rede **e**, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.

11.8 Deslocação de referência

Visor 8.8.

É necessária uma deslocação de referência:

- Se a limitação de força responder 3 × seguidas num movimento no sentido Porta FECHADA.
- Caso haja uma falha de tensão durante uma deslocação.

É efetuada uma deslocação de referência:

- Apenas no sentido Porta ABERTA. A iluminação do automatismo e o visor piscam.
- Com velocidade reduzida.
- Em caso de uma ligeira subida das últimas forças programadas.

Um impulso aciona a deslocação de referência.
O automatismo desloca-se até à posição final de Porta ABERTA.

12 Verificação e manutenção

O automatismo para porta de garagem não necessita de manutenção.

O fabricante recomenda que o dispositivo de porta seja inspecionado e sujeito a manutenção **anualmente** por uma pessoa habilitada.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta
Pode verificar-se uma deslocação inesperada de porta se, durante o ensaio e os trabalhos de manutenção no dispositivo de porta, se verificar um novo arranque inadvertido por terceiros.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no dispositivo de porta, retire a ficha de rede **e**, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.

Só uma pessoa habilitada pode realizar um ensaio ou uma reparação necessária. Contacte o vendedor especializado.

O operador poderá realizar um ensaio ótico.

- ▶ Verifique todas as funções de segurança e proteção **mensalmente**.
- ▶ Verifique **anualmente** todos os dispositivos de proteção sem testagem.
- ▶ Terá de regularizar **de imediato** erros ou anomalias existentes.

Não deixe as crianças realizar trabalhos de limpeza e manutenção neste automatismo sem supervisão.

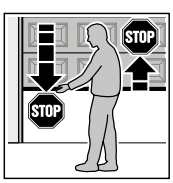
12.1 Tensão da cremalheira / correia dentada

A cremalheira / correia dentada da guia dispõe de uma tensão prévia ideal de fábrica.

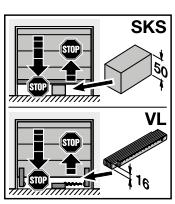
Na fase de arranque e imobilização, no caso de portas grandes, a cremalheira / correia dentada pode ficar suspensa fora do perfil de calha durante breves momentos. Este efeito não provoca, no entanto, qualquer dano técnico e também não prejudica a função e a durabilidade do automatismo.

12.2 Verificação do retorno de segurança / da reversão

Para verificar o retorno de segurança / a reversão:



1. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **fecha**.
   O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **abre**.
   O dispositivo de porta tem de se desligar e aliviar.



3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) ou 16 mm (VL) de altura e feche a porta.
   O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.

- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

12.3 Substituição do módulo de iluminação

- ▶ Ilustração **23**

Tipo	Iluminação do módulo de iluminação
Potência nominal	4,9 W – 30 LED 3,3 W – 20 LED
Tensão nominal	37 V

Com a iluminação do automatismo ligada existe uma tensão de 37 V CC.

- ▶ Só mude o módulo de iluminação quando o automatismo for desligado.

13 Desmontagem

AVISO

Aquando da desmontagem cumpra todas as normas vigentes relativas à segurança no trabalho.

A desmontagem do automatismo para porta de garagem deverá ser realizada na sequência inversa por uma pessoa habilitada, de acordo com estas instruções, e o automatismo terá de ser eliminado em conformidade.

14 Eliminação

Elimine a embalagem de acordo com o respetivo tipo

Equipamentos elétricos e eletrónicos
devem ser entregues nos respetivos pontos de recolha.

Eliminar as pilhas separadamente
Todos os consumidores são legalmente obrigados a eliminar as pilhas num centro de recolha local, municipal, ou comercial.

15 Dados técnicos

Ligação à rede	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	< 1 W
Frequência	• Sistema de radiofrequência: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente admissível	–20 °C a +60 °C
Humidade máx. do ar	93 % sem condensação
Índice de proteção	Só para espaços secos
Automatismo de desconexão	É programado automaticamente e em separado para ambos os sentidos
Desconexão de posições finais / limitação de força	• Programação automática • Sem desgaste • Automatismo de desconexão reajustável em todas as deslocações de porta
Limitação do tempo de funcionamento	90 s, porta seccional lateral 180 s
Carga nominal	Ver placa de características
Força de tração e pressão	Ver placa de características
Motor	Motor de corrente contínua com sensor de hall
Fonte de alimentação	24 V CC / 37 V CC

Ligação	• Borne roscado para equipamentos externos • Tecnologia de ligação sem rosca para interruptores externos de 2 fios e células fotoelétricas
Funções especiais	• Possibilidade de ligação de célula fotoelétrica ou dispositivo de fecho de segurança • Possibilidade de ligação de relé opcional, platinas de adaptação e outros participantes HCP-BUS
Desbloqueio rápido	Funcionamento manual com cabo a partir do interior
Guia universal	Para portas basculantes e portas seccionais
Velocidade de deslocação da porta	• Em caso de deslocação no sentido porta FECHADA máx. 14 cm/s[1)] • Em caso de deslocação no sentido Porta ABERTA máx. 25 cm/s[1)]
Emissão de ruído aéreo do automatismo	≤ 70 dB (A)
Guia	• Com 30 mm ,extremamente plana • Com dispositivo de deslocação integrado • Com cremalheira ou correia dentada isentas de manutenção

1) em função do modelo do automatismo, modelo de porta, dimensão da porta e peso da folha da porta

16 Condições da garantia

Duração da garantia

Para além da garantia legal do vendedor resultante do contrato de compra, disponibilizamos a seguinte garantia em peças, a partir da data de compra:

- 5 anos para a técnica de automatismo, motor e comando do motor
- 2 anos para a radiofrequência, acessórios e dispositivos especiais

O prazo da garantia não se prolonga com a utilização.
O prazo de garantia para os fornecimentos de peças sobresselentes é de 6 meses, no entanto, o mínimo é o prazo de garantia corrente.

Pressupostos

O direito à garantia só se aplica ao país no qual foi comprado o aparelho. A mercadoria deve ter sido comprada num canal de vendas especificado por nós. O direito à garantia só existe se forem verificados danos no próprio objeto contratual.

O recibo serve de comprovativo para ter direito à garantia.

Prestações

Durante o prazo da garantia reparamos todas as falhas do produto que resultaram de um erro de fabrico ou de material. Comprometemo-nos a substituir gratuitamente as mercadorias defeituosas por mercadorias sem defeitos a melhorá-las ou a aplicar um valor mais baixo, de acordo com a nossa escolha. As peças substituídas são propriedade nossa.

A restituição de despesas relativas à desmontagem e à montagem, à verificação das respetivas peças, bem como, às pretensões de perda e indemnização está excluída da garantia.

Excluem-se igualmente danos que resultaram devido:

- À montagem e ligação incorretas
- Colocação em funcionamento e manuseamento incorretos
- Influências externas, como fogo, água, condições atmosféricas anormais
- Danos mecânicos por acidente, queda, embate
- Destruição intencional ou negligente
- Desgaste normal ou falta de manutenção
- À reparação por parte de pessoal não qualificado
- À utilização de peças de um outro fabricante
- Remover ou tornar a placa de características irreconhecível

17 Declaração de conformidade / declaração de incorporação CE / UE

(no âmbito da diretiva CE / UE relativa a máquinas 2006 / 42 / CE de acordo com o anexo II, parte 1 A para máquinas completas ou parte 1 B para a montagem de uma máquina incompleta)

Na montagem deste automatismo para porta de garagem por parte do utilizador final só é permitida a combinação com modelos de porta específicos e autorizados para o efeito. Pode consultar estes tipos de porta na declaração de conformidade CE / UE integral que se encontra no livro de ensaio anexo.

Mas se este automatismo para porta de garagem não for combinado com um modelo de porta autorizado para o efeito, então a pessoa responsável pela montagem torna-se o fabricante da máquina completa.

Neste caso, a instalação só pode ser efetuada por uma empresa especializada em montagem, uma vez que apenas a empresa tem o conhecimento sobre

normas de segurança, diretivas e normas em vigor e também dispõe dos equipamentos de teste e medição necessários.

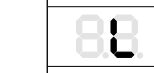
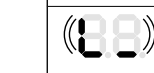
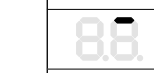
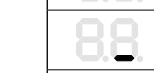
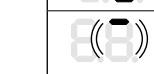
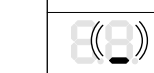
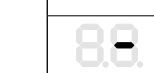
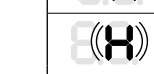
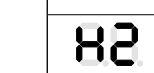
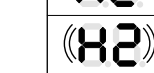
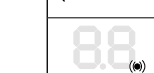
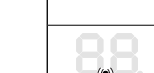
Encontra igualmente a declaração de incorporação prevista no livro de ensaio anexo.

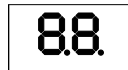
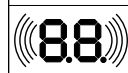
18 Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento

18.1 Comunicações da iluminação do automatismo

Estado	Função
Pisca lentamente	A executar a deslocação de programação ou a deslocação de referência
Pisca uma vez	Reset de fábrica foi executado com êxito
Pisca unicamente 3 ×	Durante o tempo de pré-aviso
	O intervalo de manutenção foi atingido
Fica iluminado durante 120 segundos	O automatismo não está programado (estado de entrega)
	Funcionamento normal

18.2 Visor dos estados de funcionamento

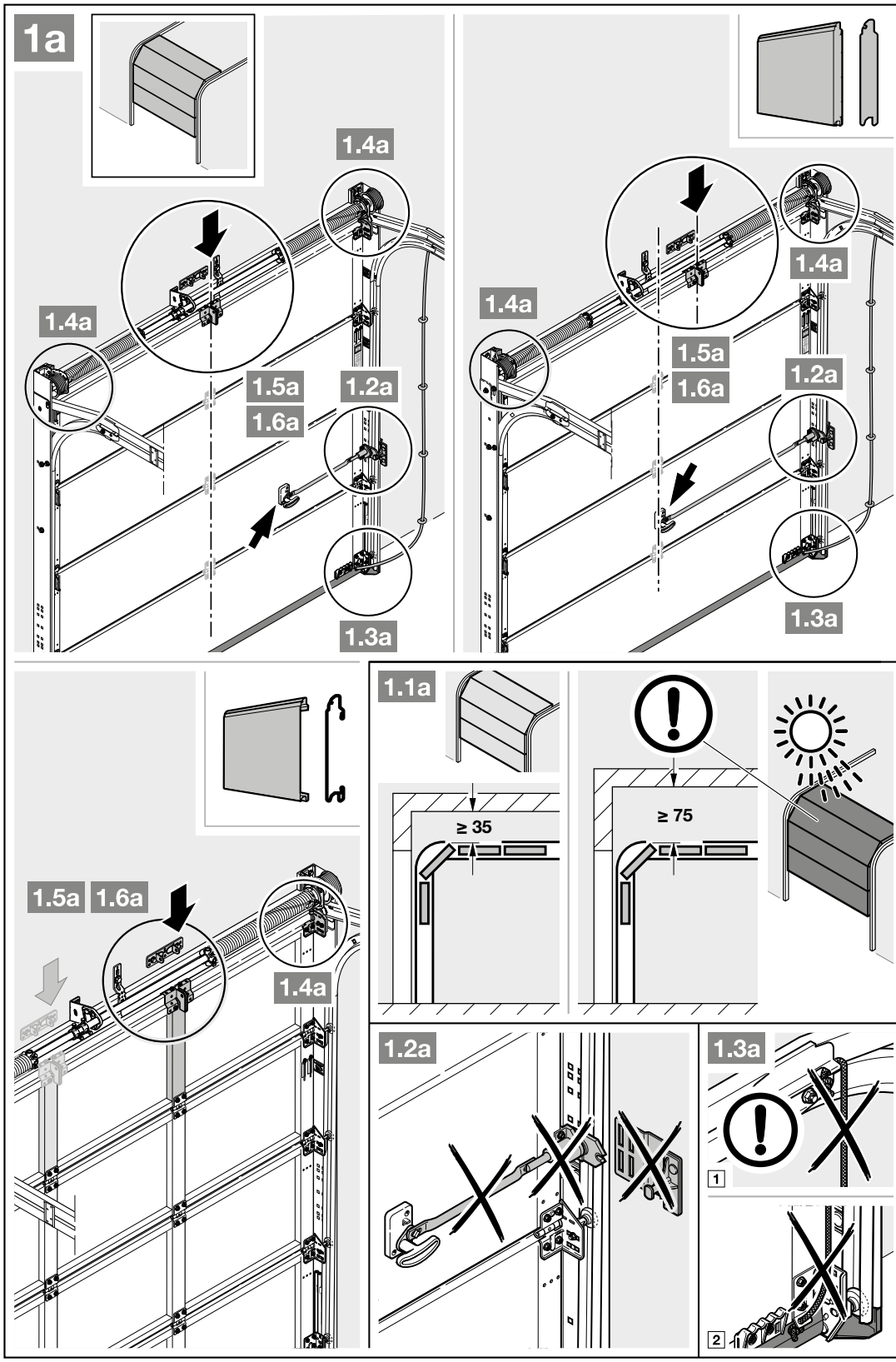
	O automatismo não foi programado
	São necessárias deslocações de programação
	O automatismo executa a deslocação de programação necessária no sentido Porta ABERTA
	O automatismo executa a deslocação de programação necessária no sentido Porta FECHADA
	O automatismo encontra-se na posição final de Porta ABERTA
	O automatismo encontra-se na posição final de Porta FECHADA
	1. O automatismo desloca-se no sentido Porta ABERTA 2. O fecho automático está ativo
	O automatismo desloca-se no sentido Porta FECHADA
	1. O automatismo encontra-se na posição final de Porta ABERTA 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	1. O automatismo encontra-se na posição final de Porta FECHADA 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se numa posição intermédia
	1. O automatismo encontra-se numa posição intermédia 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial
	O automatismo desloca-se para a posição de abertura parcial
	1. O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial 2. O fecho automático está ativo
	1. O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se na posição de ventilação
	O automatismo desloca-se para a posição de ventilação
	1. O automatismo encontra-se na posição de ventilação 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	Entrada de impulso de um código de radiofrequência (pisca 1 ×)
	Standby (pisca permanentemente)
	Envia comunicação de retorno da posição da porta ao emissor portátil (pisca 1 ×)
	A executar a deslocação de referência

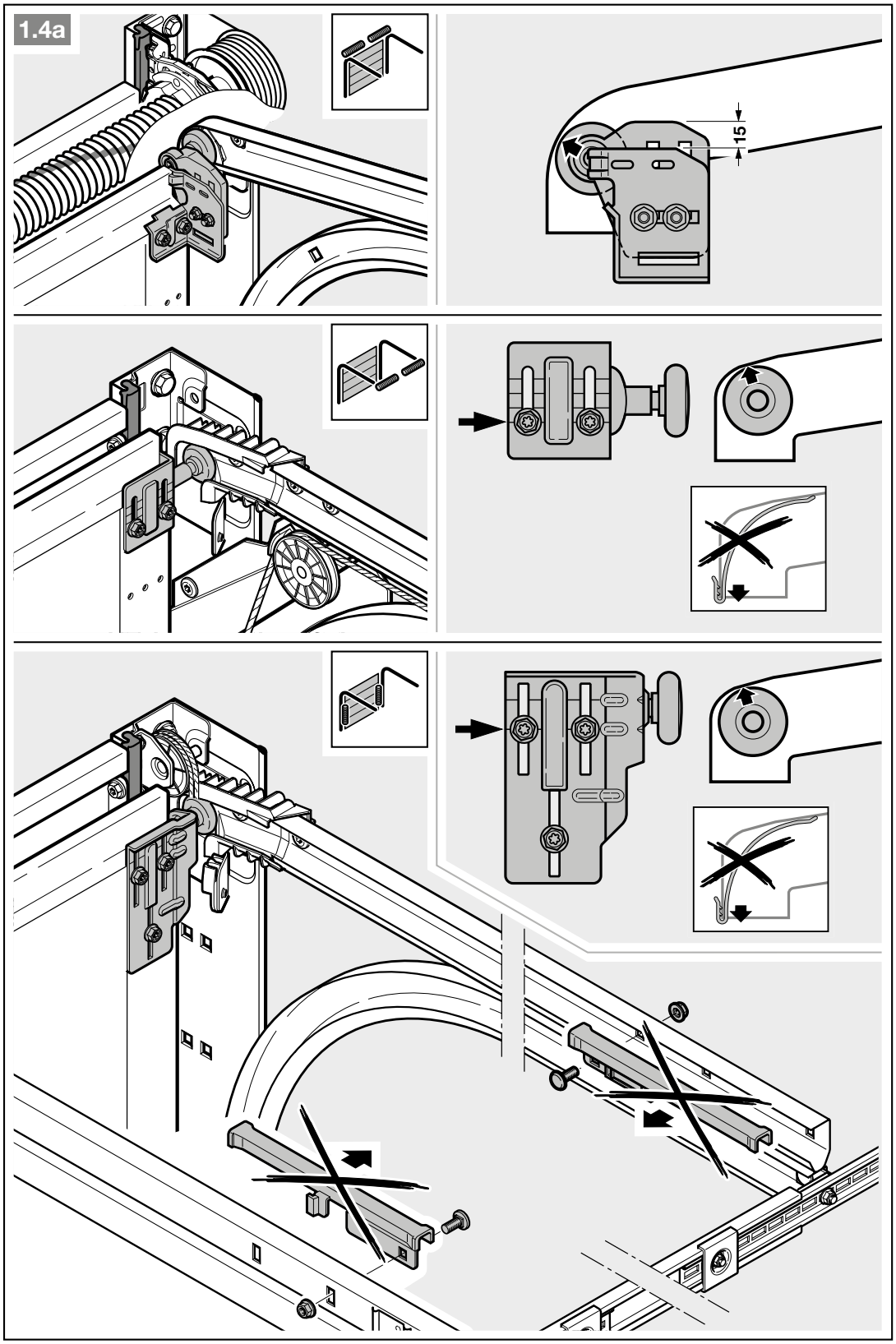
	Fica iluminado durante 2 segundos 1. Quando retorna a tensão após uma falha de tensão. 2. Após um reset de fábrica
	Todos os códigos de radiofrequência programados foram carregados.
	A executar BUS-Scan

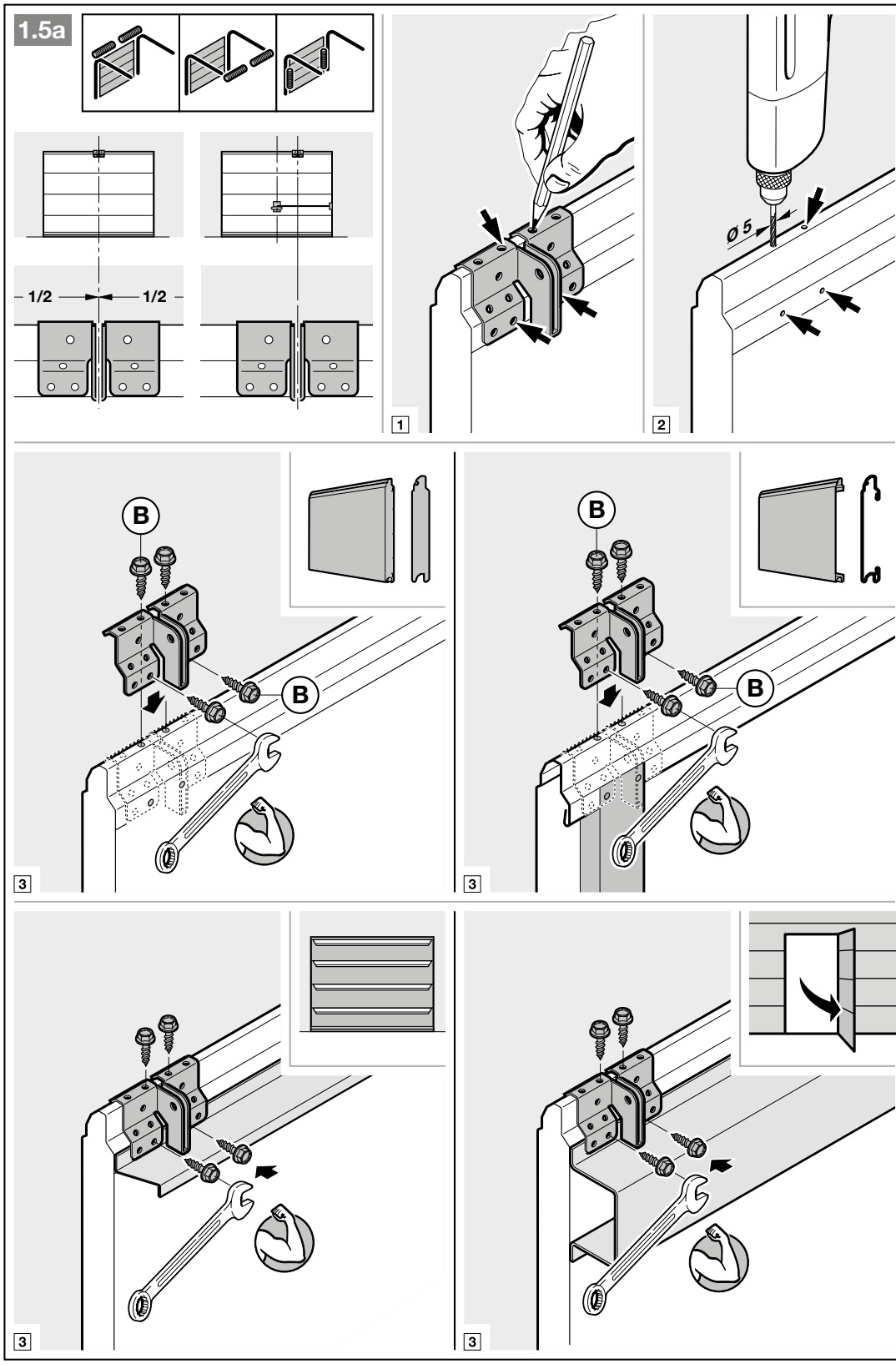
18.3 Indicação de erros e avisos

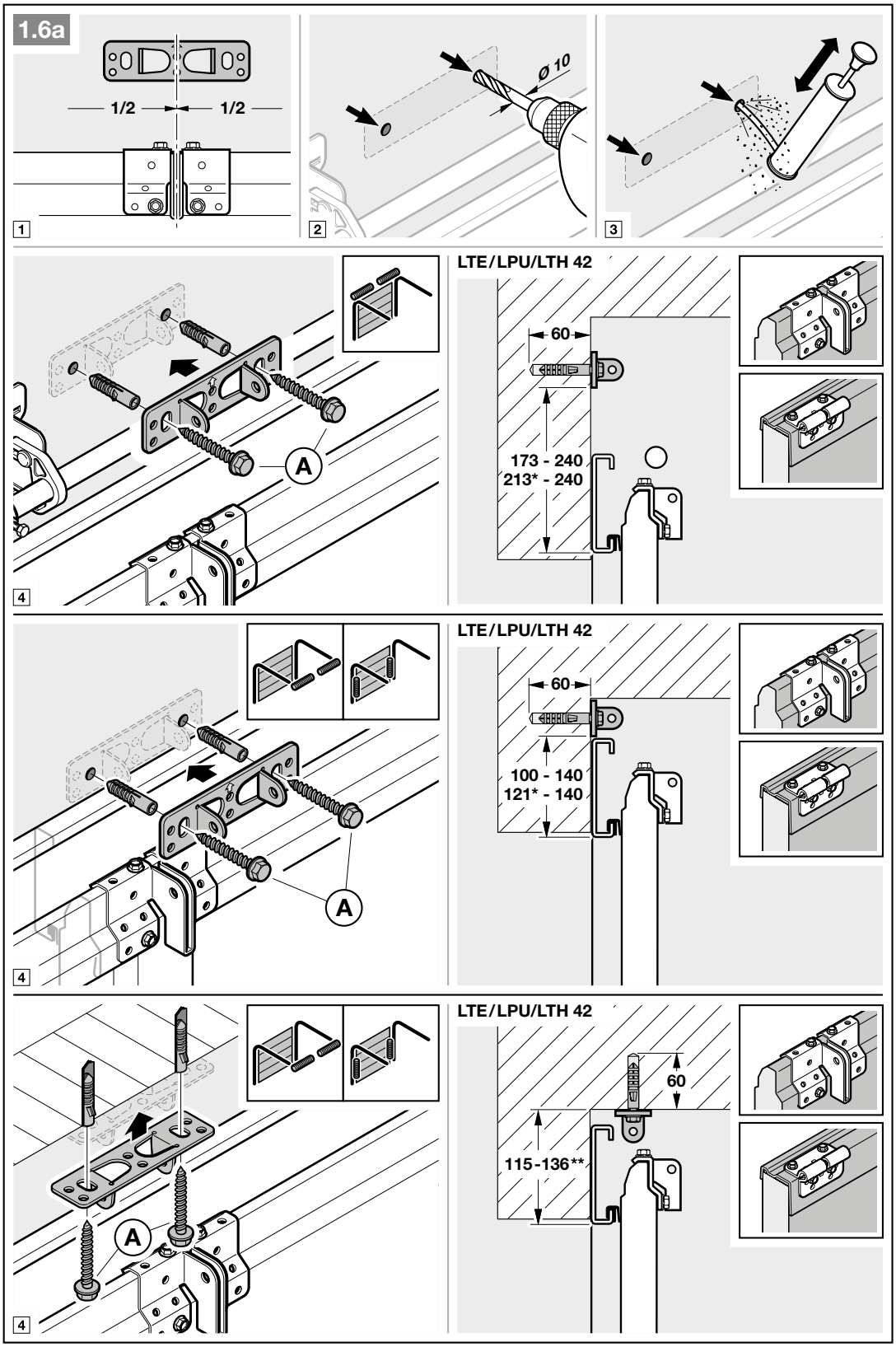
Visor	Erro / aviso	Causa possível	Solução
8.8.1	Não é possível o ajuste do limite de reversão	Durante o ajuste do limite de reversão SKS / VL encontra-se um obstáculo no caminho	Remover o obstáculo
		A posição do limite de reversão é > 200 mm antes da posição final de Porta FECHADA	O erro é confirmado, premindo as teclas ^ ou v. Selecione uma posição < 200 mm antes da posição final de porta FECHADA
		No ajuste do limite de reversão SKS / VL o corpo de ensaio não foi reconhecido.	Repita o ajuste do limite de reversão.
	Não é possível ajustar a posição da abertura parcial	A posição da abertura parcial encontra-se muito próxima das posições finais de porta (≤ 120 mm percurso de deslocação)	A posição da abertura parcial tem de ser > 120 mm
	Não é possível ajustar a posição de ventilação	A posição de ventilação encontra-se fora do intervalo permitido	A posição de ventilação tem de ser 35 – 300 mm de percurso de deslocação antes da posição final de porta FECHADA
	A programação da porta não é possível	O percurso programado é demasiado curto	Aumentar a distância entre os batentes finais
8.8.2	Dispositivo de proteção no SE1	Não há nenhum dispositivo de proteção ligado	Ligar um dispositivo de proteção.
			Desativar o dispositivo de proteção no menu através de um reset (menu 37).
		O sinal do dispositivo de proteção foi interrompido antes da deslocação	Ajustar / alinhar o dispositivo de proteção
			Verificar as linhas adutoras e, se necessário, substituí-las
		O dispositivo de proteção está defeituoso	Substituir o dispositivo de proteção
8.8.3	Limitação de força no sentido porta FECHADA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação de porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
8.8.4	Circuito de corrente de repouso interrompido	A porta incorporada encontra-se aberta	Fechar a porta incorporada
		O íman foi montado incorretamente	Montar o íman corretamente (ver instruções do contacto de porta incorporada)
		O ensaio não está em ordem	Substituir o contacto de porta incorporada
		O circuito de corrente de repouso no acessório ligado ao conector BUS está interrompido.	Verificar o acessório no conector BUS
8.8.5	Limitação de força no sentido Porta ABERTA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação de porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
		Quebra de mola	Controle as molas. Se necessário, solicite a substituição das molas por uma pessoa habilitada.
		Tensão nas molas cede	Controle a tensão das molas. Se necessário, solicite o ajuste de tensão nas molas por uma pessoa habilitada.

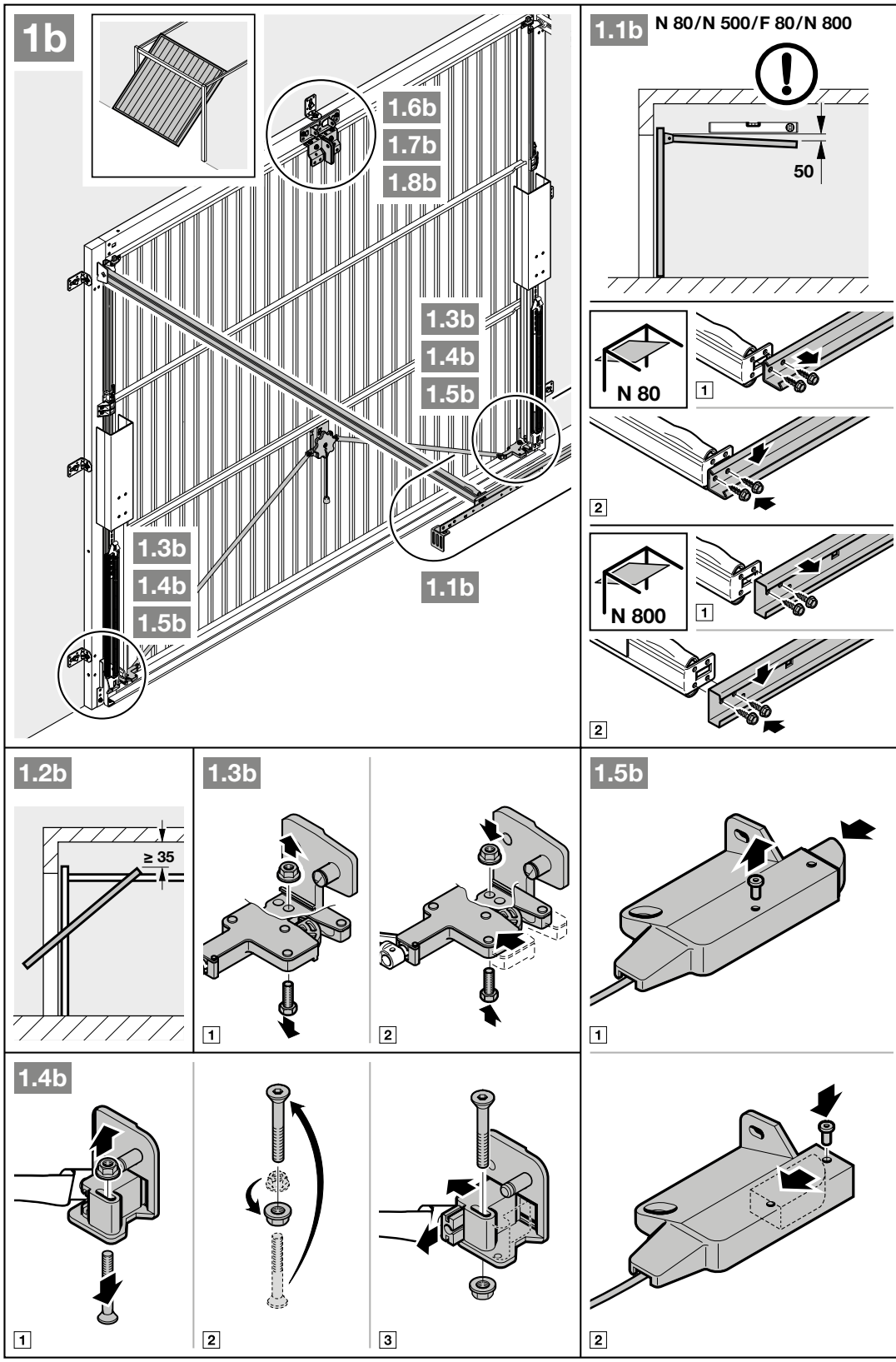
Visor	Erro / aviso	Causa possível	Solução
	Erro no sistema	Erro interno	Executar um reset de fábrica e reprogramar o automatismo, se necessário, substituir
	Limitação do tempo de funcionamento	A cremalheira / correia está rompida	Substituir a cremalheira / correia
		O automatismo está defeituoso	Substituir o automatismo
	Erro de comunicação	A comunicação com o elemento de comando ou a platina adicional está defeituosa	Verificar as linhas adutoras e, se necessário, substituí-las
			Verificar o elemento de comando ou a platina adicional e, se necessário, substituir
			Executar um BUS-Scan (ver capítulo 7 menu **37**)
	Elementos de comando / operação	Erro na introdução	Verificar e alterar introdução
		Introdução de valor inválido	Verificar e alterar o valor introduzido
	O comando de movimento não é possível	O automatismo foi bloqueado para os elementos de comando e foi concedido um comando de movimento	Desbloquear o automatismo para os elementos de comando
			Verificar a ligação do IT 3b
	Específico para os dispositivos de proteção programados	O dispositivo de proteção com testagem foi interrompido	Verificar e, se necessário, substituir o dispositivo de proteção
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço foi acionada	Remover o obstáculo
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço está avariada ou não está ligada	Dispositivo de fecho de segurança / verificar a célula fotoelétrica com avanço, se necessário, substituir ou ligar
	Erro de tensão (tensão superior / inferior)	Aquando do funcionamento com acumulador: sinalização Com tensão baixa de rede: erro interno sem sinalização	Carregar o acumulador, verificar a fonte de tensão
	Mola	Tensão nas molas cede	Controle a tensão das molas. Se necessário, solicite o ajuste de tensão nas molas por uma pessoa habilitada.
		Quebra de mola	Controle as molas. Se necessário, solicite a substituição das molas por uma pessoa habilitada.
	Não existe qualquer ponto de referência	A limitação de força foi acionada 3 × em sequência no sentido Porta FECHADA	Desloque a porta para a posição final de Porta ABERTA
		Falha de tensão durante uma deslocação	
	O automatismo não foi programado	Sem erros O automatismo ainda não está programado	Programar o automatismo (ver capítulo 4)
	Comunicação do intervalo de manutenção (indicação **In** pisca 3 × em qualquer posição final de porta)	Sem erros O intervalo de manutenção ajustado pelo técnico de montagem foi ultrapassado.	Solicitar a uma pessoa habilitada para fazer a verificação e a manutenção do dispositivo de porta de acordo com as especificações do fabricante.

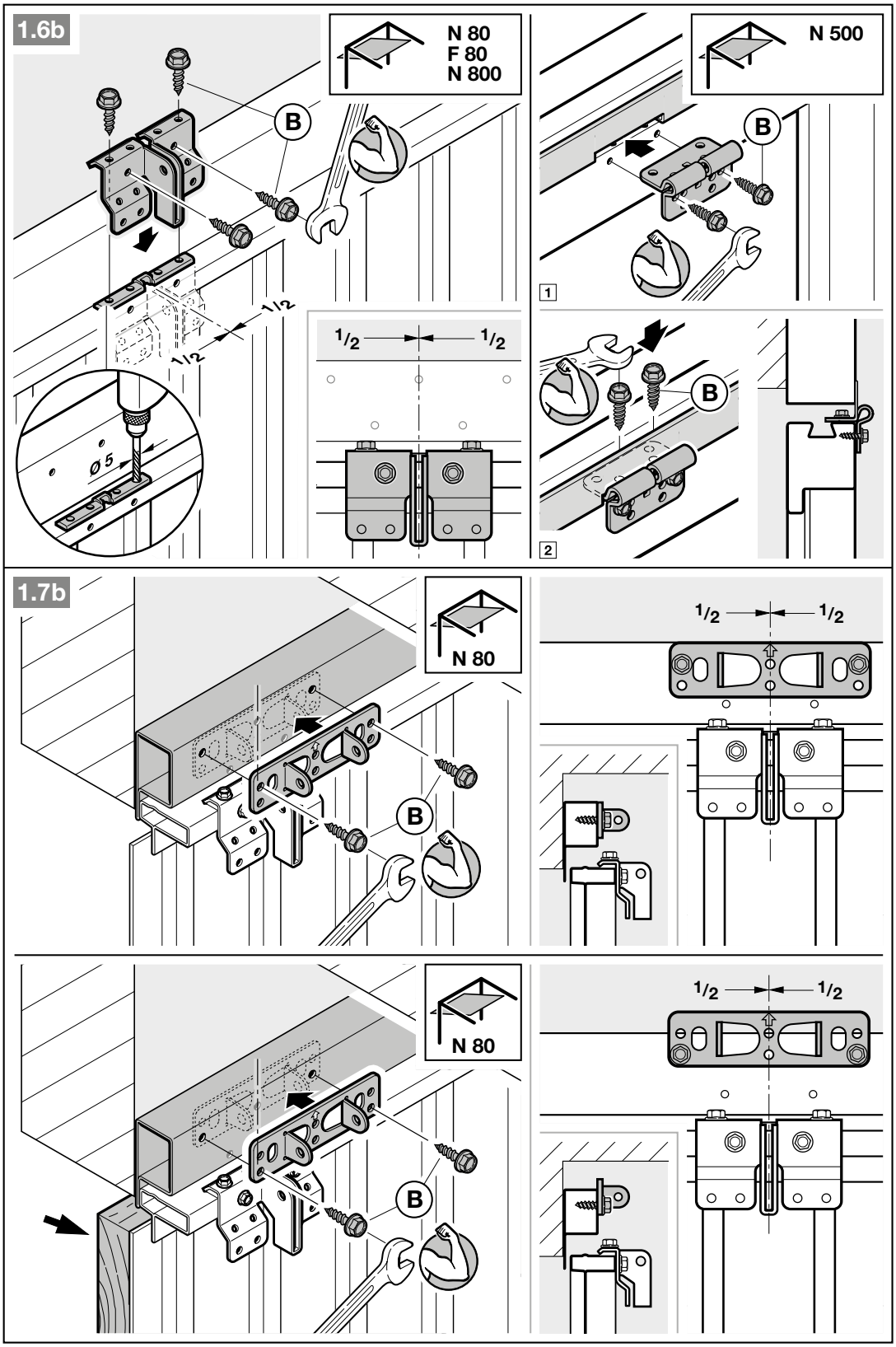

1a
1.4a
1.4a
1.5a
1.6a
1.2a
1.3a
1.4a
1.4a
1.5a
1.6a
1.2a
1.3a
1.1a
≥ 35
≥ 75
1.5a
1.6a
1.4a
1.2a
1.3a
1
2

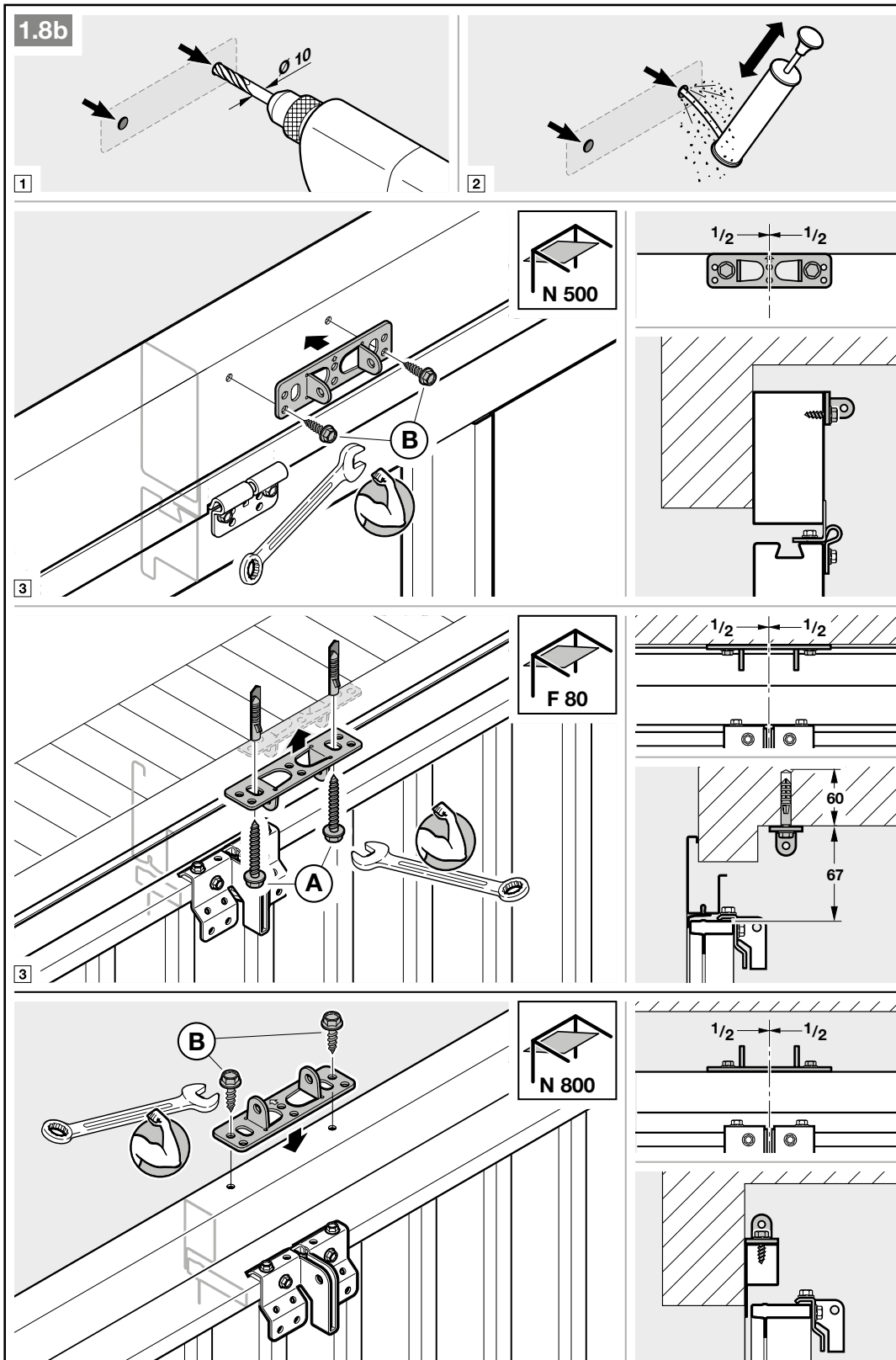

1.4a
15

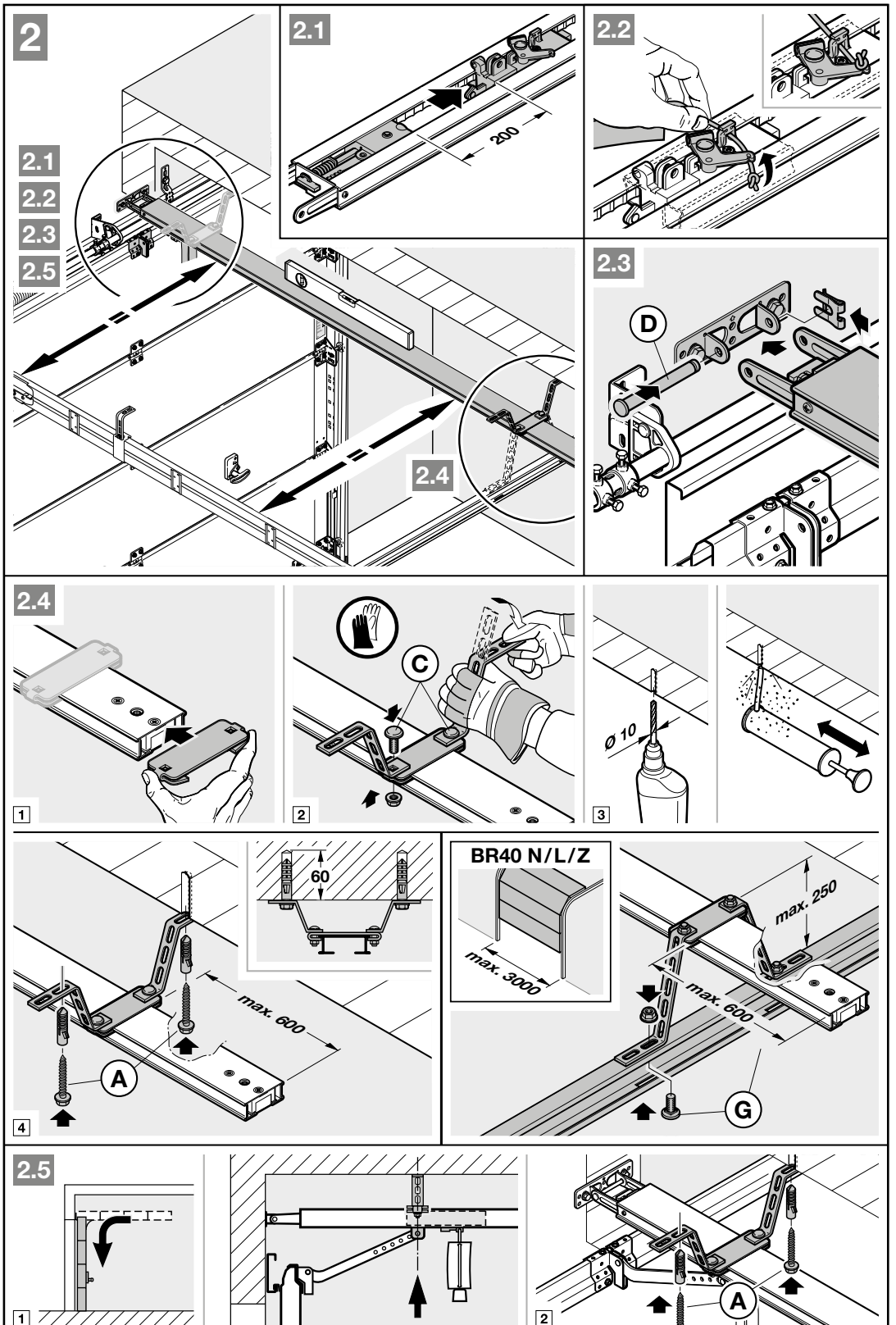

1.5a
1/2
1/2
Ø 5
B
B
B
B
1
2
3
3
3
3

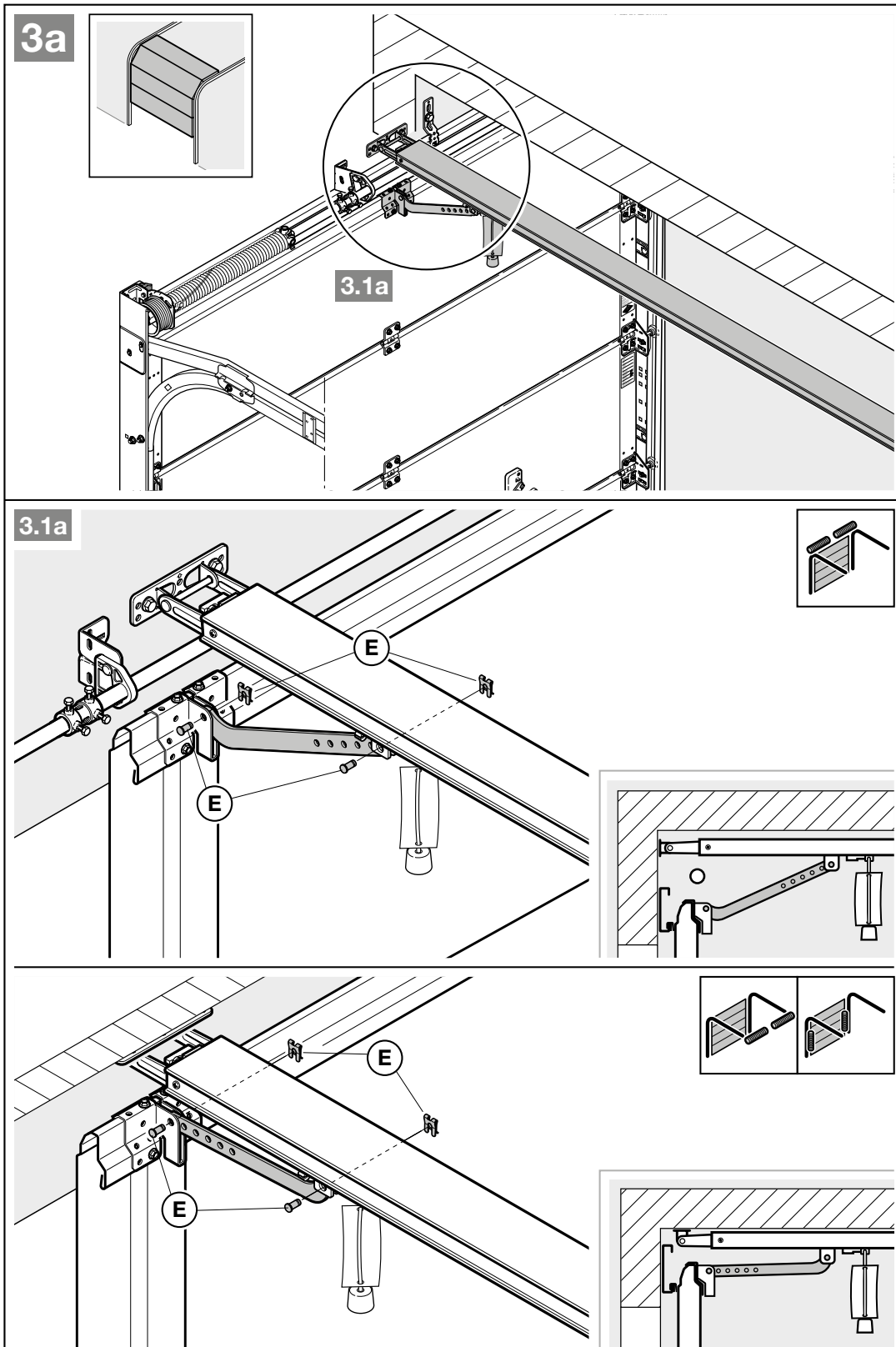

1.6a
1/2
1/2
1
Ø 10
2
3
LTE/LPU/LTH 42
60
173 - 240
213* - 240
A
4
LTE/LPU/LTH 42
60
100 - 140
121* - 140
A
4
LTE/LPU/LTH 42
60
115-136**
A
4

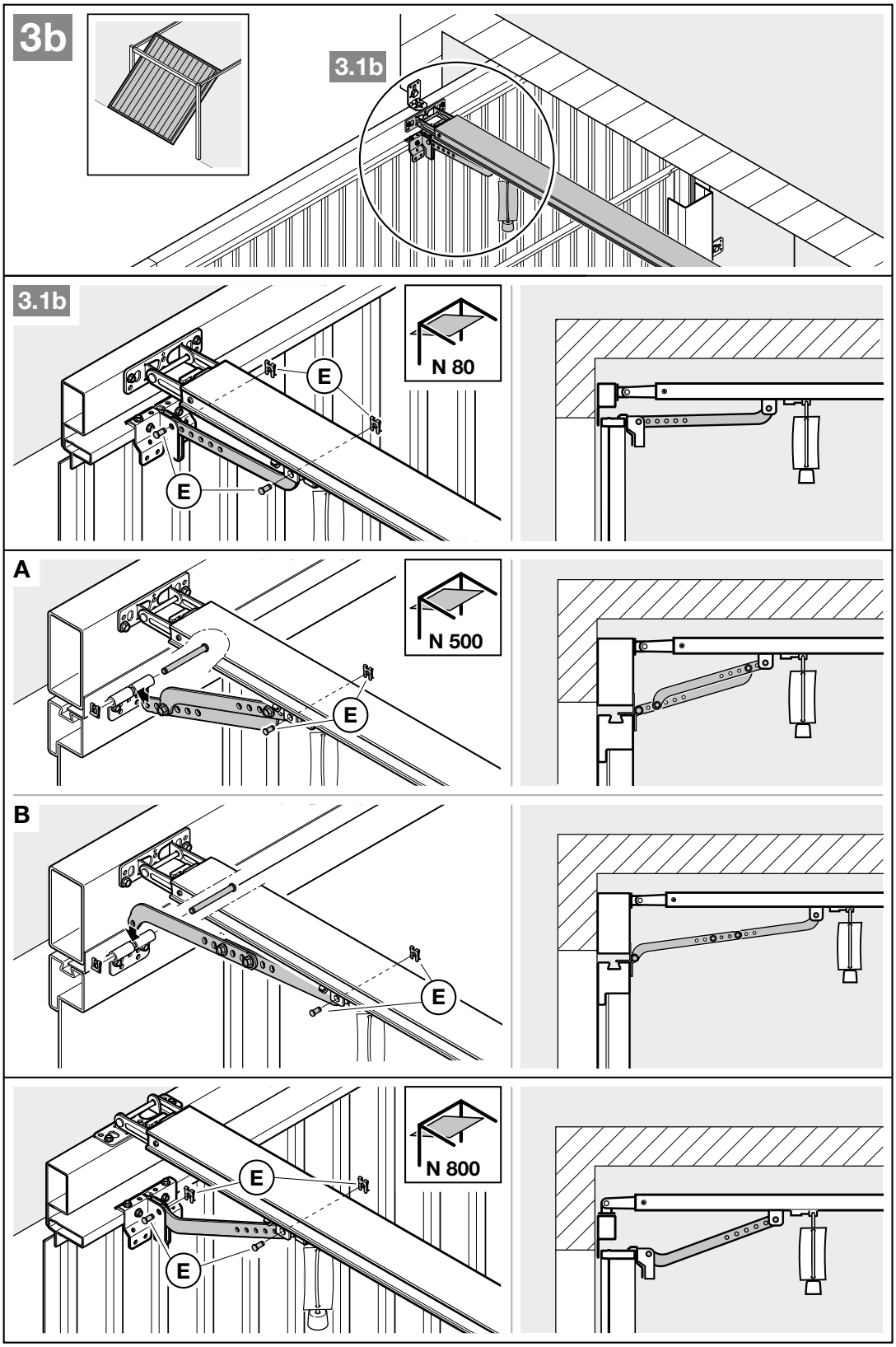

1b
1.6b
1.7b
1.8b
1.3b
1.4b
1.5b
1.1b
1.3b
1.4b
1.5b
1.1b
N 80/N 500/F 80/N 800
50
N 80
1
2
N 800
1
2
1.2b
≥ 35
1.3b
1
2
1.5b
1
1.4b
1
2
3
2

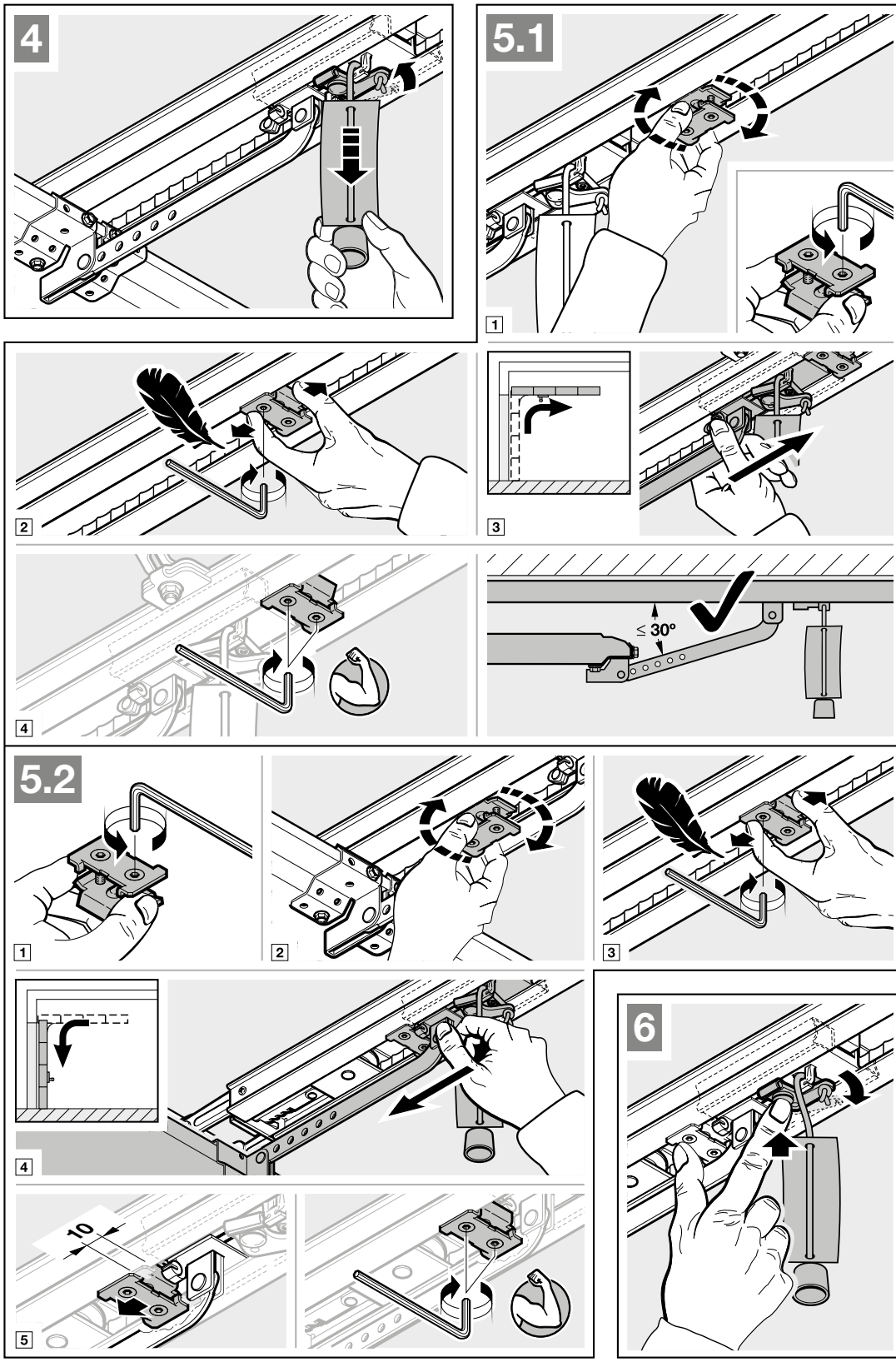

1.6b
N 80
F 80
N 800
B
1½
1½
Ø 5
½
½
N 500
B
1
B
2
1.7b
N 80
B
½
½
N 80
B
½
½

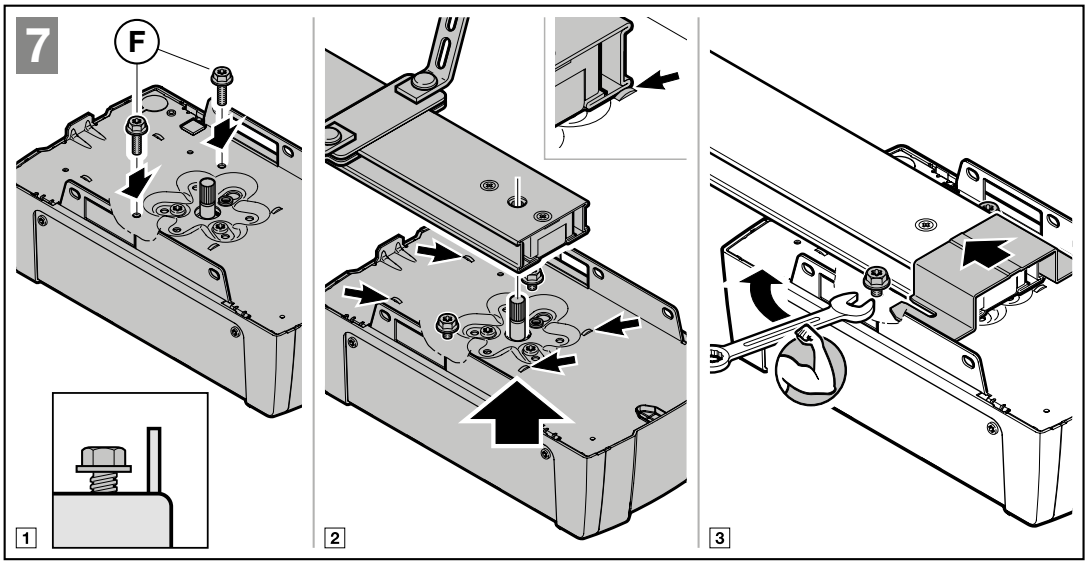

1.8b
Ø 10
1
2
N 500
B
3
1/2
1/2
F 80
A
60
67
N 800

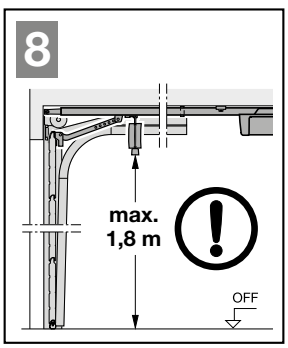

2
2.1
2.2
2.3
2.5
2.4
200
D
C
Ø 10
1
2
3
60
max. 600
A
4
BR40 N/L/Z
max. 3000
max. 250
max. 600
G
2.5
1
2
A

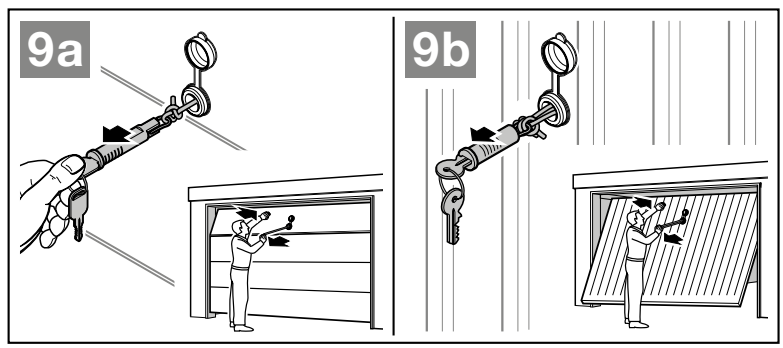

3a
3.1a
3.1a
E
E
E
E

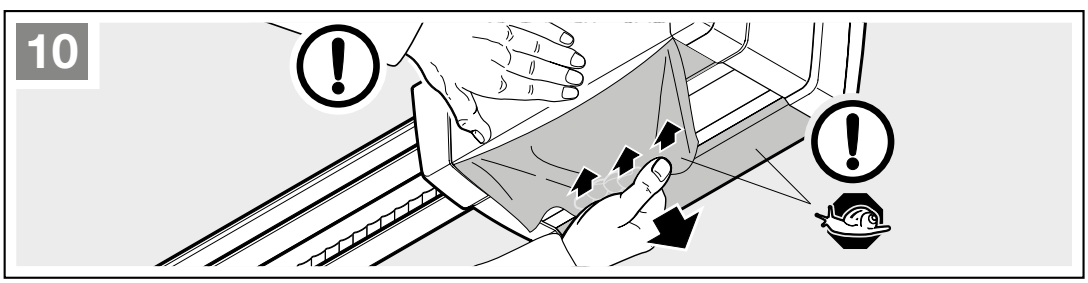

3b
3.1b
3.1b
E
E
N 80
A
N 500
E
B
E
N 800
E
E

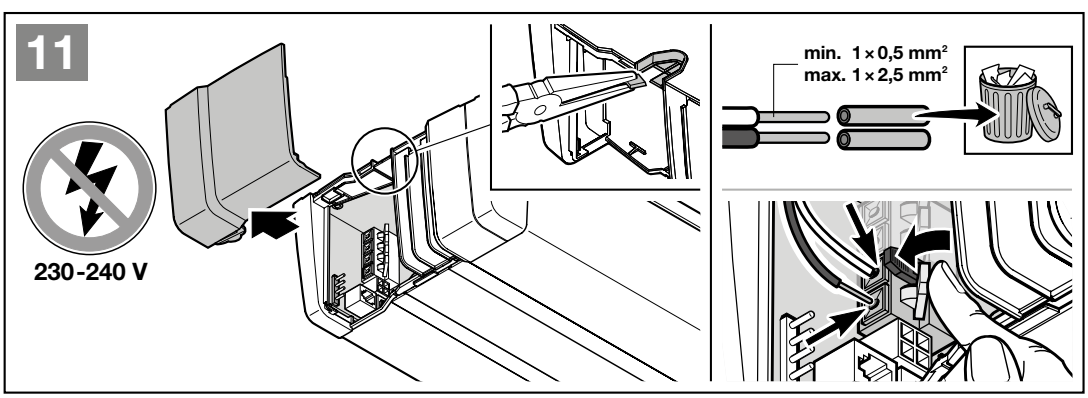

4
5.1
1
2
3
4
≤ 30°
5.2
1
2
3
4
10
5
6

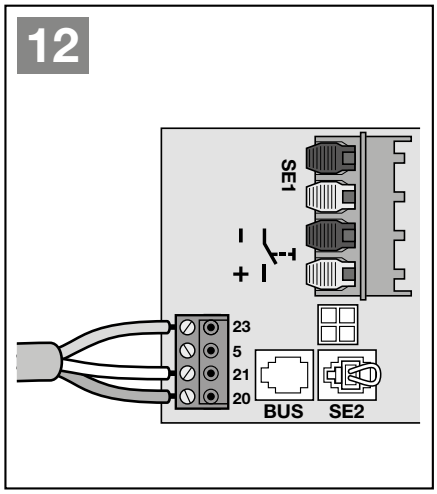

7
F
1
2
3

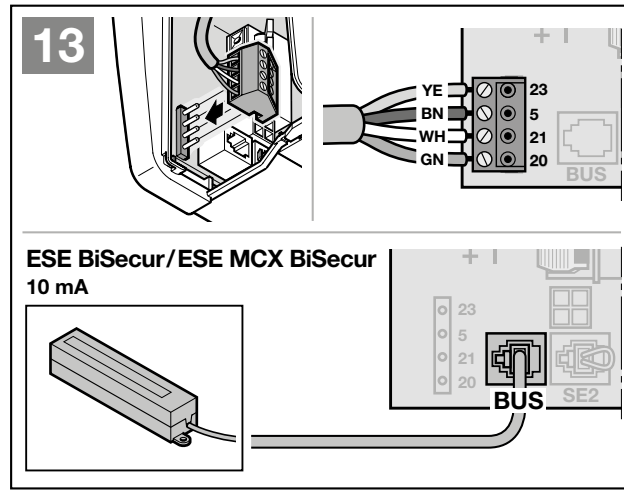

8
max.
1,8 m
OFF

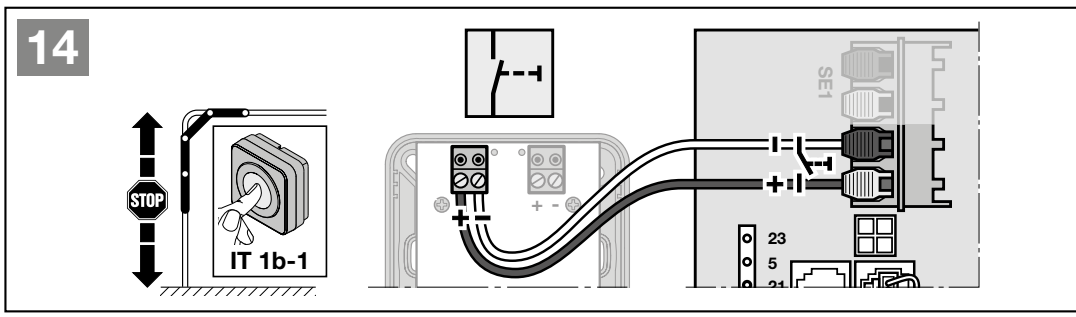

9a
9b

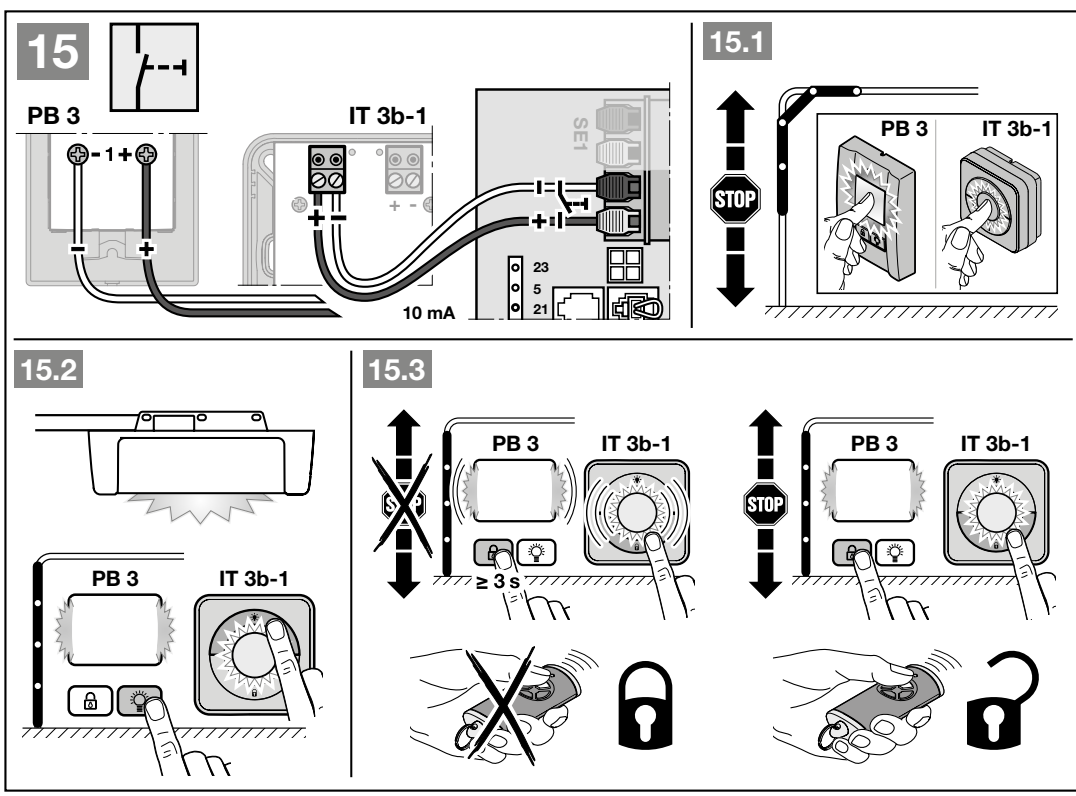

10


11
230-240 V
min. 1×0,5 mm²
max. 1×2,5 mm²


12
SE1
23
5
21
20
BUS
SE2

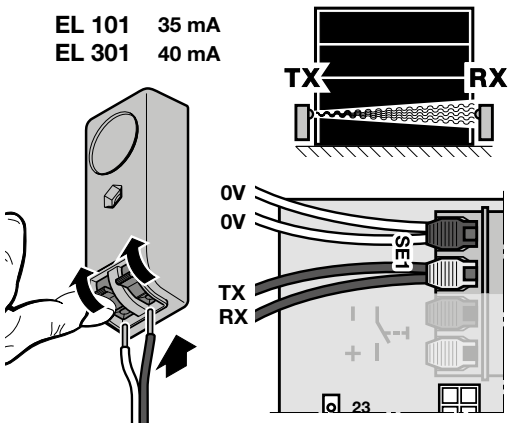

13
YE
BN
WH
GN
23
5
21
20
BUS
ESE BiSecur/ESE MCX BiSecur
10 mA
SE2


14
STOP
IT 1b-1
SE1
23
5
21

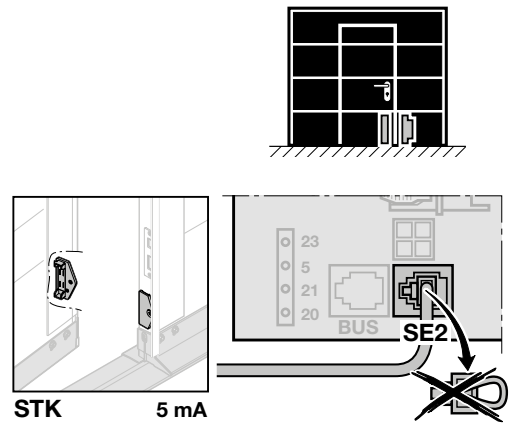

15
PB 3
IT 3b-1
SE1
23
5
21
10 mA
15.1
PB 3
IT 3b-1
STOP
15.2
PB 3
IT 3b-1
15.3
PB 3
IT 3b-1
≥ 3 s
PB 3
IT 3b-1
STOP

16

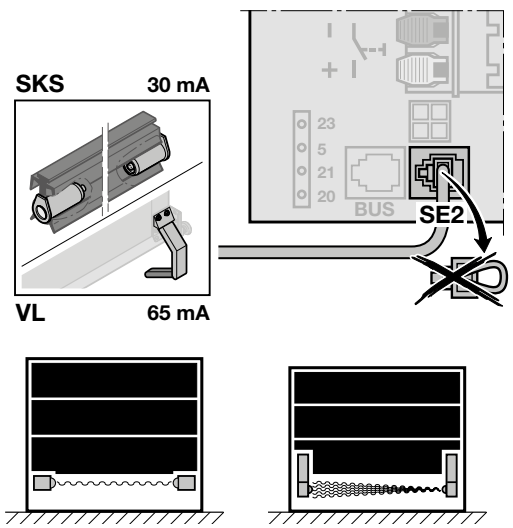
EL 101 35 mA
EL 301 40 mA



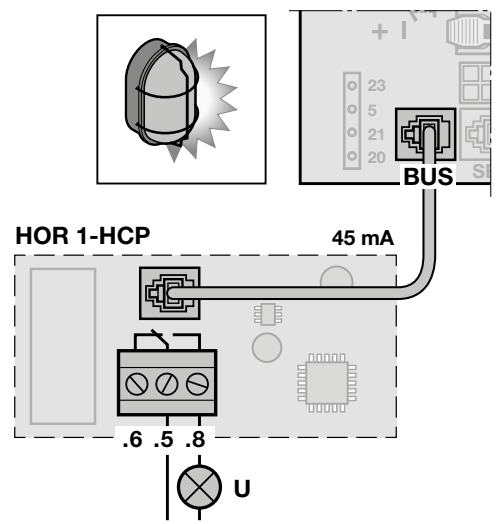
17



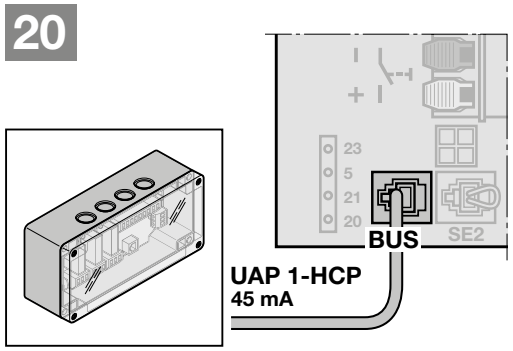
18



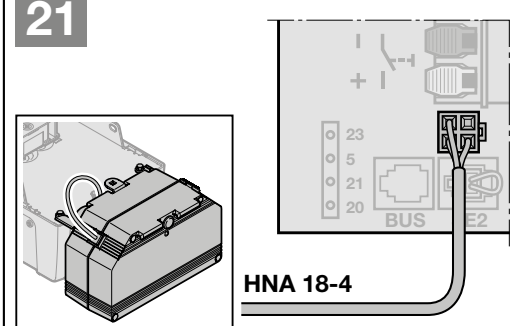
19



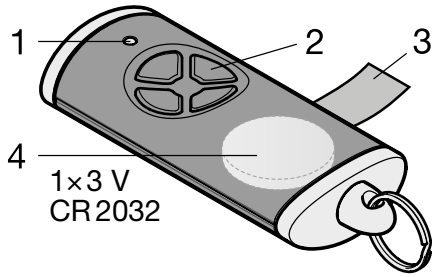
20

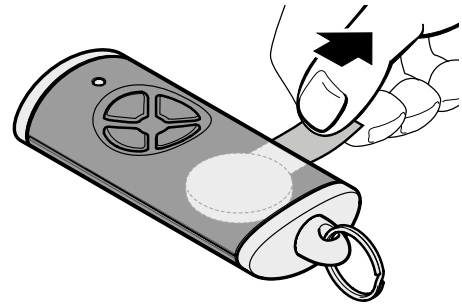


21

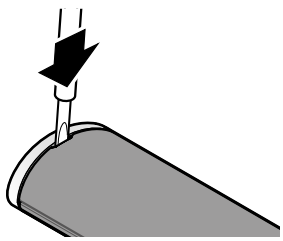


22

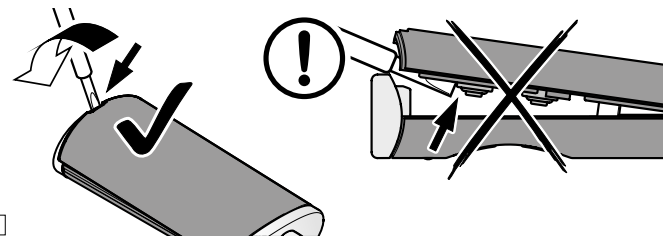




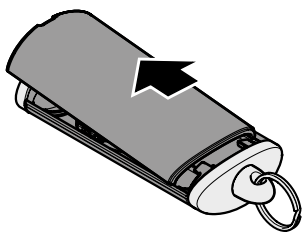
22.1



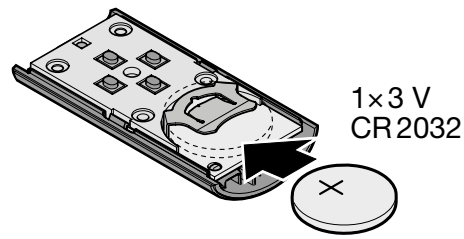
1



2

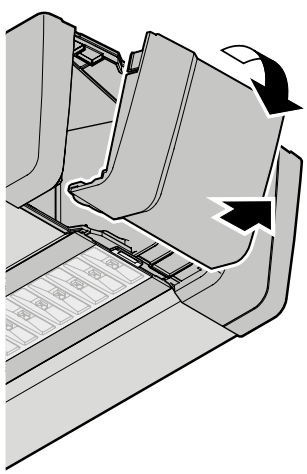


3

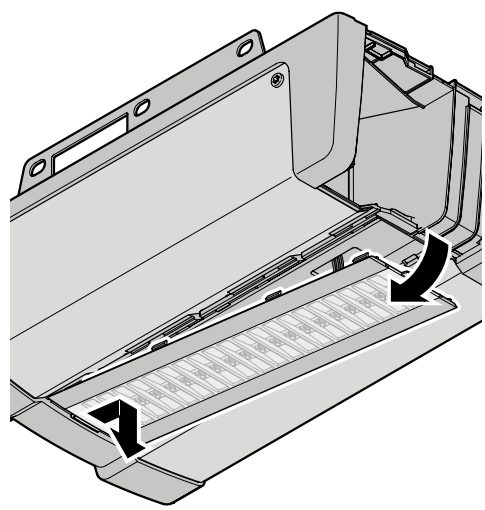


4

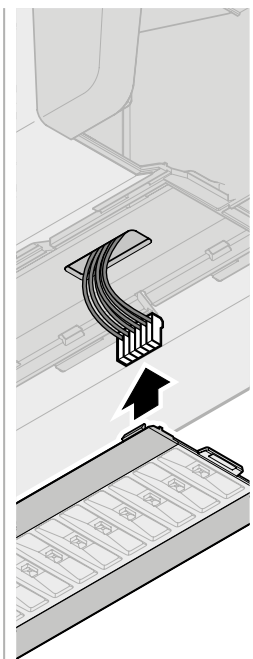
23



1



2



3

SupraMatic 4

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Deutschland

4511193 B0